Miesbadener Tagblatt.

Beriag Langgaffe 21 "Zagbisti-haus". Souter-hate gesffnet von a Uir morgens bis 5 Uhr abenba.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Nuft "Tagblatt-Hand" Nr. 6650-58. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abend, außer Countags.

Deungs-Breis für beibe Unsigaben: 70 Big monatlich Mt. 2. verteisbriich burch ben Beriag Banggeffe II., ohne Bringerichn. M. 3.— vierteisbriich burch alle bewichen Boltonstatten, außichließlich Beitelberft. — Dezugs Beitellumgen nehmen anderdem entgegen: in Briedbaden bir Spreichelle Bismaarfeing 28, iswe die Ausgabeitellen in allen Seilen ber Giabt; in Beitelbaden bertigen Ausgabeitellen und in den benochbarten Conducten und im Meingan die betreffenden Lagbiert. Ladger.

Angeigen-Aunahme: Gur bie Abenb-Ausgabe bis in Uhr mirrage: ibr bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittegs.

Angeigen-Preis für die Zeifer ib Tig für jotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Aieiner Angeiger" im subrit"ihre Sagiacm; Wolfig, im davom abweichender Sahandlindrung, jowie für alle übrigen letalen Angeigen; 30 Big, für alle auswarrigen Angeigen; i Wit für lotale Bestamen; k Wit für anstoderige Reflamen. Gange, halde, drittef und viertel Seiten, durchtaufend, nach befenderer Berechung. Bei wiederheiter Aufnehme unnerundener Angeigen in burgen Zwilsbenräumen entsprechender Rabait.

Gur bie Aufnahme wen Angeigen an vergeschriebenen Tagen und Blaben wird feine Benahr übernammen.

Dienstag, 24. September 1912.

Morgen-Ausgabe.

nr. 446. . 60. Jahrgang.

Beftellungen auf das

Wiesbadener Tagblatt

3um Preise von 70 Pfg. monatlich und 2 Mk. vierteljährlich, ausschließlich Bestellgebühr, werden sederzeit angenommen:

im Verlag "Tagblatt-Saus", Langgaffe 21,

in der Zweigstelle Bismardering 29, in den Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt und

in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte.

Das "Wiesbadener Tagblatt", das wöchentlich 3wölfmal erscheint, ist nicht nur wegen seines gediegenen und anregenden Inhalts sast in jedem hause der Weltkurstadt geschätzt als

das Samilienblatt Wiesbadens,

des "Wiesbadener Tagblatt", die älteste und beliebteste Zeitung Wiesbadens, ist zugleich als das größte liberale Blatt

das fübrende Organ Naffaus,

das auf dem Boden eines gefunden, durchaus unabbängigen Liberalismus, einer modernen Lebensanschauung stehend, die Lagestragen nicht parteipolitisch, sondern in erster Linie vom nationalen Gesichtspunkt aus behandelt.

Der Vergleich mit allen anderen nassausschen Seitungen macht es sedem urteilsfähigen Leser deutlich, daß das "Wiesbadener Tagblatt" nicht nur von den besten Mitarbeitern, korrespondenzen und Telegraphen Bureaus auf das pünktlichte bedient wird, sondern daß es auch die weitaus umfangreichste und vielseitigste Zeitung Nassaussit, daß sein politischer Teil der ausgedehnteste und reichbaltigste ist, daß sein Seutlleton den meisten unterhaltenden und aktuellen Lesestoff bringt, daß in den Besprechungen über Kunst, Cheater und konzerte die besten kritiker zu Worte kommen, und daß in dem lokalen und provinziellen Teil über alle beachtenswerten Vorgänge in Stadt und Land schnell und ausgiebig berichtet wird.

Der bisher ichen umfangreiche Depeichendienst wird für das kommende Vierteljahr eine ganz wesentliche Erweiterung erfahren. Durch

eine erbeblich beschleunigte telegraphische Berichterstattung und die Einrichtung einer besonderen Berliner Redaktion

ist das "Wiesbadener Tagblatt" in der Lage, bei prompter und gewissenbasser Berichterstattung, in der Schnelligkeit und Leistungsfähigkeit der Nachrichtensibermittelung keiner anderen größeren, täglich zweimal erscheinenden Tageszeitung in den Großstädten der Provinz nachzusteben.

Auch Bandel und Volkswirtschaft, Gerichtssaal und Spiel und Sport werden eingehend bearbeitet und besonders gepflegt. Die Bausfrauen sinden besonders viel Unterhaltendes und Nützliches in seinen Spalten, so alle Woche eine ausführliche Bauswirtschaftliche Rundschau, serner Modeberichte, Artikel zur Srauenfrage etc. Es dürste kaum ein zweites Blatt in Deutschland geben, welches für einen gleichen Abonnementspreis so viel guten Lesestoff bietet wie das "Wiesbadener Lagblatt".

Das "Wiesbadener Tagblatt" hat folgende

unentgeltliche Sonder-Beilagen:

Die tägliche Beilage "Der Roman", die jeden Samstag abend erscheinende volkstümliche Beilage "Der Landbote", die zwei 14tägigen Beilagen "Unterbaltende Blätter", "Illustrierte Rinderzeitung", die monatliche Beilage "Alt-Naffau", den "Cagblatt-Sabrplan" (Sommer und Winter-Ausgabe) und den schmucken "Cagblatt-Ralender". Serner die Beilagen: "Bauswirtschaftliche Rundschau", "Cechnische Streifzüge", "Gartendau und Blumenpflege", "Wiesbadener Rurleben", "Amtliche Anzeigen", "Verlosungslisten".

Als Anzeigenblatt ist das "Wiesbadener Tagblatt" durch seine weite Verbreitung und textliche Reichbaltigkeit von anerkannt erfolgreichster Wirkung und deshalb auch von jeber

.

das bevorzugteste Veröffentlichungsmittel Wiesbadens und seiner Umgebung. Die französische Flotten= verlegung.

— Berlin, 22. September.

Die Berlegung eines großen Teiles der frangofischen Rordflotte nach dem Mittelmeer ift deutscherfeits, foweit es sich um Kundgebungen von leitenden politischen Stellen handelt, in feiner Beife einer fritijdjen Unterfudjung unterzogen worden. Es ift nötig, fich diejen Sachverhalt flarzumachen, da aus der Entjendung des jüngsten falten Wasserstrahls nach Paris vielsach die ungutreffende Folgerung gezogen wurde, jene Magregel an fich habe in Berlin unwillige Stimmungen oder gar eine sichibore Erregung hervorgerufen. Davon war in der offiziösen Austaffung eines süddentschen Blattes tatsächlich aber leine Rede, sondern die hier für notwendig gehaltene Warnung richtete fich gegen die unanlässige Berquidung marinetechnicher Mahnahmen mit Fragen der auswärtigen Politik und gegen die täppische Manier, mit der zwei inspirierte Pariser Blätter einen Truck auf Italien, unseren Berbündeten, auszuüben gedachten. Zu dieser Warnung waren die Leiter unserer auswärtigen Politik selbswerständlich nicht blok berechtigt sondern perpisischet sing Aufmann nicht bloß berechtigt, sondern verpflichtet, eine Außerung über den Wert und die Bedeutung der französischen Flottenverlegung jedoch unterblied bedachtsamerweise. Rum ist es ja begreiflich, daß aus dem Artikel der "Frankf. Zig." auch ein Urteil über die Zujammenziehung der französischen Flotte im Mittelmeer herausgebier murde der alle die Meineure authord die geleien wurde, daß alfo die Meinung entftand, die neue Tatjache muffe als eine besonders erhebliche Berftarfung der friegerifchen Ruftungen unferer Gegner gewertet werden und diefe Auffaffung werde in biefigen politischen Areisen mit gebotenem Rachdrud gur Kennt-nis ber Cisentlichfeit gebracht. Wie gelagt, dieser Irrtum war begreiflich, aber es ift eben ein Arrtum, wie fich unschwer ergibt, wenn man ihn auf seine weiteren, vermeintlich fachlichen Unterlagen bin prüft, vor allem auf den weitverbreiteten Glauten bin, daß England den Schut feiner Mittelmeerintereffen jest fo gut wie ausichließlich dem frangofifchen Berbundeten überlaffen habe. Wenn bas wirflich der Fall ware, brauchte man bei bem gegenwärtigen Stand ber frangöfischen Flotte eigentlich nicht fo beforgt zu fein, denn englische Kriegsfdiffe bedeuten immerhin etwas mehr als frangofifde, und ein Rudgug ber britifchen Geeftreitfrafte aus bem Mittelmeer mare hiernach eber als eine Erleichterung ber internationalen Lage denn als eine Erschütterung aufzufassen, wenn der Ersat von Frankreich gestellt wirde. Aber die Boransfehung, bon der aus die Flottenverlegung gewiirdigt wurde, trifft nicht gu. England denkt ja nicht daran, die Bertretung seiner Mittelmeerinteresten der frangofischen Glotte angubertrauen, vielmehr findet gerade jest eine beträchtliche Berffarfung der englischen Streitkräfte in jenen Gewässern ftatt. Boriibergebend war es vielleicht erwogen worden, Frankreich auch mit der Fürforge für die britischen Intereffen im Mittelmeer gu betrauen, und die Erinnerung an jene Beit ichmontenber Erwägungen mag jett bei uns vielfach das Empfindungsurteil mitbestimme In Wahrheit jedoch steht es gang anders: England bleibt auch im Mittelmeer auf dem Boften. Was das im Ernstfall bedeutet, darliber braucht man fich hier in halbamtlicher Weife selbstverftandlich nicht zu äugern. Was dagegen die frangösische Flottenverlegung betrifft, so war und ist ein fritisches Wort schon darum unnötig, weil es, wie es von unterrichteter Seite oft genna gehört werden fann, im Grunde genommen feine fiberraidiung für unfere Marineverwaltung auf diefem Ge-Biete gibt. Das Sin- und Berichieben ber Flotten vom Rorden noch dem Giiden und dann wieder bon bort noch den nördlichen Gewöffern ift nämlich ichon feit Jahren eine Ginentfimlichkeit ber frangofifden Flottenpolitif. Man bat es nur vergeffen, daß Makregeln wie die jetigen icon bor fechs Sahren burchgeführt wurben, bis dann wieder bie Berlegung nach dem Morden erfolgte. Rest foll also abermals Toulon ber Kauptftfinbuntt der frangofischen Motte merben. Gelbfiber ftandlich find politische Abficiten babei mitbeftimmend, aber da die Sache fo neu nicht ift, wie fie gunachft au fein ichien, brauchte man fich über fie felbit bann nicht au errecen, wenn die frangofifche Alotte ber gebietende Madifattor mare, ber fie nach dem Urteil unbefangener frangofischer Rodmanner felber in Mirflichkeit, gurgeit menigstens, nicht ift. Alfo rubig Blut!

Gin Bergleich ber Grofifampfichiffe im Mittelmeer.

Bon sochmännischer Seite schreibt man der "Bossischen Reitung": Die französische Bresse begleitet die Berlegung ihrer

Linienichiffe bon Breft noch Toulon . mit Drohungen

gegen Italien, gelegentlich auch gegen Jtalien und Österreich zusammen. Diese Mächte sollen sich nicht beikommen lassen, den Franzosen im Mittelmeer Schwiesrigseiten zu machen, sonst würde man "andere Saviesien Mächten gegenüber "die erste Geige" zu spielen Wächten gegenüber "die erste Geige" zu spielen? Es wird diel Unsug getrieben mit dem Namen Treadnought. Die Bedeutung dieser zuerst von England 1905 gebauten Schiffsklasse besteht darin, daß die Schiffe eine sehr große Bestückung mit schweren Kanonen ausweisen. Bis 1905 sübrten die Limienschiffe aller Bölker mur 4 Riesengeschütze von etwa 30 Zentimeter. Kaliber. Ein Treadnought (18 000 Tonnen) erhielt dagegen 10 Riesengeschütze, und die neuesten fi dere Treadnoughis, jett meist Groß fampsichise Schiffe der Tantonklasse, jett meist Groß fampsichise Schiffe der Tantonklasse, jett meist Groß fampsichise Schiffe der Tantonklasse führen noch nach der alten Art je 4, zusammen also nur 24 Kanonen; mithin so viel Kanonen wie zwei moderne Dreadnoughts. Stellen wir die im Bau besindsichen Schiffe, die dies 1913 und 1914 fertig werden, zusammen, so ergibt sich solgendes Bild: Frankreich Jtalien Stellen wir die im Bau besindsichen Schiffe, die dies 1913 und 1914 fertig werden, zusammen, so ergibt sich solgendes Bild:

1918 2 4 2 1914 4 6 6

Tiefe Schiffe werden im nächsten Jahr an Riefent geschützen führen: Frankreich 48, Jialien 77 und Sterreich 48. Fügen wir die 24 Geschütze der französischen Dantonklasse hinzu, so weist Frankreich 72 große Geschütze gegenüter 77 italienischen auf. Rechnen wir dazu die 48 der Österreicher, so sind das 125 Kanonen. Was sollen also die Drohungen der Franzosen?

Die ungewollte Wirfung in Stalien.

*Mailand, 22. September. "Corriere della Sera" ichreibt, daß die französische Flottenverschiedung, die plöslich und in antipathischer Weise angefündigt worden sei, ohne Zweisel das italienische Flottenvrogramm beeinflussen werde und fordert die schleunige Einkringung einer entsprechenden Borlage.

Deutsches Reich.

BC. Zollbegünstigungen ber Weinhändler. Rach ber Veröffentlichung im 3. Bierteljahröbeft zur Statistif bes Deutschen Reiches, Jahrgung 1913, wurden im Rechnungsjahr 1911 Zollbegünstigungen an 855 (im Borjahr 808) Weinhandlungen gewährt. 481 Handlungen (1910: 457) hatten Teifungslager für Wein, 197 Handlungen (1910: 199) war ein eisemer (fortlausender) Zollfredit dewilligt worden. Der Betrag der den Weinhändlern wihrend des Rechnungsjahres 1911 gewährten Geldstundungen für Weinzoll belief sig auf 11 456 191 W. gegen 11 890 117 W. im Borjahr, während auf eisernen Kredit am 31. Wärz 1912 Weinmengen in Söhe von 252 327 Doppelzentner (1911: 251 748 Doppelzentner) abgelassen waren. Zu demjelden Zeitpunst besanden sich in Teilungslagern 574 801 Doppelzentner und in sonstigen Privatlagern 19 329 Doppelzentner Wein als Lagerbestand gegen 578 070 und 21 632 Doppelzentner am 31. Wärz 1911.

* Cogialbemofratifche Runbgebungen. Ginen großen Rundgebungsplan wird die Sozialbemofratie Emi-Berlins ihren Anhangern borlegen. Zunachit sollen heute Dienstag die Frauen Groß-Berlins zu Maffenversammlungen gegen bie Bleifdnot aufgeboten werben. Auf die Strafe foll noch nicht gegangen werben. Das foll erft gescheben, wenn ber Reichstag gusammentritt und über bie fogialbemofratischen Untrage gur Gleifdnot berhandelt. Dann aber follen bie Frauen mit ihren Rindern, Die man für biefen Lag, fo weit fie bie Schule befuchen, frei machen foll, por bem Reichstagsgebaude borübergieben. Ob an irgendeinem Sonntag fogials demofratische Maffemanfguge in den Tiergarten geführt werben follen, wird ebenfalls erwogen. Bon anarchofogialiftischer Seite wird vorgefclagen, nach einem Sondoner Beifpiel bie Beirchen, namentlich im bornehmen Weften, gu besuchen und fo "bie Reichen auf die Rot der Armen" ausmerksam gu machen. Aus diesem Rirdenbesuch wird wohl aber auch nichts werben. Die aus Anlag ber Landtagswahlen bevorstehenden Rämpfe follen ebenfalls fraftig bagu ausgenuht werben, um auf die Strafe zu gehen, wie das vor etlichen Jahren befanntlich ber Fall gewesen ift.

"In der Generalversammlung des Allgemeinen Anappichaftsvereins in Hamburg, an der als Kommissare des Königslichen Oberbergamtes die Oberbergräte Kreisel und Kieserling teilnahmen, wurden nach längeren und stellenweise sehr kürmischen Debatten, in denen die scharfen Gegensäche zwischen dem Christlichen Gewersberein und dem Alten Bergarbeiterberband zum Ausbruck kamen, die Anträge der Ebristlichen und der Altwerdändler sowie der Kolen von den Wert fobesitzen glatt abgelehnt, während die Arbeitervertreter den von den Wertsbesichern gutgeheißenen Sahungsenwurf der Borwaltung ablehnten.

Bur Anfteflung ber Gifenbahnunterbeamten. Es ichweben Erwägungen, um die Ungleichheiten ber Anftellungsaussichten ber Gifenbahmunterbeamten in den berichiebenen Dieektionse

60

6. 12. 32. 56. 93. 72. Kr.

Kr. Bemit 00%, 5 2, 26, 56, 57,

67, 621 00), 55, 60, 100, 32, 880 00),

912.

787 587 507 078 r. in () gen, 100), 8 27.

gen. 100), \$ 27, \$ 20, 085, 100), \$ 82, 5 91, 100), \$ 24, 754

100), \$ 24 .754 100), 118 100), \$ 40,

12. 454 418 96.

782, 782, 716 1003

12.

228

1806

beft

iozg jez

brete

ling

bero

\$. 1

路色

alfo

Ber

hoff

anb

Ber

Ioni

Ber

habe

tung

bas

dus

ber

win

erite

fфā

mite

niffe

gna es 1

Ship

nād

231315

ma

ber.

ihm

beit

fein

B. 9

rage

reli

mol

ber

in 1

hob

unb

Tro

Fro

деБи

Ter:

mer

用的

.00

ban

220

100

Stri

场

acd

Bibl

ami

(Be

fpr

ita

bor

йы

me

rid

fei

me

mo

aui fcb

mi

Rit

DR.

űБ

bal

pei

for

Œ1

Lety her

nie

thic

the

80

ber

B11

mu

un

begirfen zu beseitigen. Es wird gepfant, burch Jusanumen-schluß einzelner Direktionsbegirke zu größeren Anfiellungsbegirfen einen Ausgleich zu schaffen.

Buffausweisfarten, Som 1. Oftober ob merben die in Deutschland ausgestellten Boftausweisfarten in ben Rieberlanden bei ber Mushanbigung von Boftfendungen uis vollgulftige Ausweispapiere angesehen.

heer und Slotte.

Schiffsnechrichten. Gingetroffen: S. M. S. "Jaguar" ım 20. September in Ragafati. S. M. Flußfanonenboot "Tington" am 20. September in Canton, S. M. S. "Ohine" ift am 18. September, S. M. S. "Minchen" am 20. September bon Wilsemsbaven, S. M. S. "Bultan" am 19. September bon Schillig nach Riel gegangen.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn

Bum Bufammentritt ber Delegationen. 28 i en, 23. Gept. Morgen findet der feierliche Empfang der ungarischen und eine Stunde fpater berjenige ber birerreichifden Delegation in ber hofburg fratt, bei welcher ber Kaifer die Tagung der Delegation mit einer Thronrede eröffnen wird. In informierten Kreifen will man wiffen, bag auch biesmal der Raifer in der Thronrede bie Friedensliebe der Monarchie befonders herborheben wird. In welcher Beise bies aber grichieht, ist noch nicht zu fagen, ba die Ereignisse auf bem Baltan auf die Thronrebe einwirfen burften.

Die wirticaftliche Lage Ungarns. Bubapejt, 28. Gept Finanzminister Telesaly gab im Wahlbegirt Naghbeceferet einen Rechenschaftsbericht, der sich zu einem Gypose zum Budgetvoranschlag gestoltete und die wirtschaftliche Lage des Bandes eingehend beleuchtet. Der Minister erflärte: Die wirtichaftliche Lage bes Lanbes ift gunftig, was auch bie Schlüftrechnungen von 1911 erweisen, die mit einem Moer-schuft von 62 Millionen abschliehen, wobei von der im Budget vorgesehenen Rentenemisson von 156 Willionen nur 112 Millionen amittiert werden. Auch in diesem Jahre war die Emission unnötig. In den nächten Jahren wird angesichts der geplanten großen Indestionen eine Rentenemission des absichtigt. Diese Emission wird größer als die Investitionen, weil auch Mittel beschafft werben follen, um ber Bolfstoirtschaft tunlicht zu hilfe zu fommen. Bon Schwierigfeiten tonn bei uns nicht bie Rebe fein. Die Krobitschwierigfelten find hauptfächlich auf die Furudziehung bes ausländischen Rapitals gurudzuführen. Bon willfürlichen ober übermäßigen Rreditentziehungen fann überhaupt nicht die Rede fein, noch tveniger babon, bag auf ber Bubapefter Borfe ungefunde Berhaltniffe herrichen ober ein fibermäßiges Borfeufpiel gefrieben wird. Man fann höchstens von vorübergebenden Schwierigkeiten fprechen, bei deren Gefundung ber gemeinfamen öfterreichisch-ungarischen Rotenbant bie große Riffion gufallt, die beweift, bag fie diefe Aufgabe beffer erfüllt, als es eine felbständige Bant tun könnte. Auch die Regierung und die Großbanten werden ihr möglichtes zur Sanierung ber Berhaltniffe tun.

Sperrung bentich-bobmifder Coulen von tichecifden Gemeinbevertretungen. Brun, 21. September. Die bentichen Schulbereinsschulen in Rrumbach und Sillein find bon ben tidsechifchen Gemeindevertretungen gewaltfam gesperrt und berfiegeit worden. Der Broteft bes beutschen Schutberems blieb unerledigt.

Dom Manuel in Wien. 28 ien, 21. Geptember. Erfonig Dom Manuel von Portugal ift heute abend 8 Uhr in Begleitung eines Rammerherren, zweier Diener und mit großem Bepad in Bien eingetroffen und im Hotel Briftol abgeitiegen In hiefigen informierten Rreifen verlautet, bog die Anfunft bes Ronigs ebentuell mit ben icon feit langerer Beit verbreiteten Melbungen über eine Berlobung mit einer Rachter Dom Miguels bon Braganga gufammenhangt. Falls eine folde Berlobung guftanbe tommt, wurde auch eine Ber-fohnung ber beiben Baufer, von ber man gleichfalls icon feit langerem fpricht, vollzogen werben.

Miederlande.

Bur Befestigung Bliffingens. Baris, 28. Geptember. Man glaubt hier auf Grund zuverläffiger Informationen berichern zu können, daß Holland die Festungswerke in Bliffingen in nachter Zeit ausführen wird. Man glaubt ferner gu wiffen, daß holland an Frankreich bas Berfprechen abgegeben hat, bag bie Festungswerte in Bliffingen niemals bagu bemußt werden follen, um einer Flotte, die im Falle ber Berlehung der Reutralität Belgiens antfandt würde, den Weg zu berfperren. Dieje Berficherung foll anläglich bes Befuches Königin Wilhelmine in Baris abgegeben worden fein. (Die Neutralität Belgiens wird im Kriegsfalle boch höchstens von einer englischen ober frangofischen Flotte verlet i wer-ben; wie soll eine solche also die Reutralität ich it gen?

Frankreich.

Friebe mit bem Batifan? Rom, 22. September. Dem Blatte "Stampa" zufolge steht ber Frieden gwischen Frant-reich und dem Geiligen Stuble in turger Zeit bebor. Die "Berseveranza" versichert sogar, daß die Versöhnung noch bor dem Frühjahr zustande kommen werde. Der Papit würde bei diesem Unlag eine Angahl neuer frangofischer Rarbinale ernennen. Man nimmt hier an, bag ber Papft beim nächften Ronfistorium in feiner Ansprache eine Anspielung auf die beboritchende Unnäherung machen werbe.

General b'Amabe Billitärgonverneur von Baris? Baris, 22. September. Gin bestimmt auftretendes Gerficht will wissen, das General b'Amade in turger Zeit zum Militärgouberneur bon Baris ernannt werden wirb.

Bur Beruhigung ber Lehrer. Baris, 23. September. Unterrichtsminifter Guifthau teilte einem Berichterftatter ber Agence Sabas mit, daß er eine Reihe bon Borfchlagen ausgearbeitet habe, durch welche die Bage der Lehrerschaft verbeffert und bie welllichen Schulen wieffam geschütt werben follen. Geine Borichiage, Die u. a. eine Abandenung des Statiete ber Bolisichullebrer und eine Erhöhung ihrer Beginge umfaffen, feien bom Minifternat icon bur fangerer Beit genehmigt worden. Die Berwirflichung der bon ibm geplanten Umgestaltung, die in fünf Jahren burchgeführt fein foll, wurde etwa 40 Millionen Franten erfordern.

England.

Die Bebeutung Rorbichettlands fur bie Marine. Son don, 23. September. Die jüngften Erlaffe der Admiralität lassen die fünftige Bedeutung von Nordschottland für die Marine erkennen. Danoch werden die gesamten englischen Torpedojägerslottillen, vollsiändig mobilisiert, unter dem Kommando des Senior-Commodore am 27. September in der Scapa-Bei, ber neuen ftrategischen Flottenbafis in ben Orfned-Jaieln, gu fombinierten Randvern fich berfamman. Die Flottillen, die die erste Gesechtslinie ausmachen, stehen ftanbig in Dienft und umfaffen vier große Depotfreuger, acht schnelle Kreuger und 28 neue schnelle Torpedojäger. Dies ist das erstemal, wo sämtliche Flottillen der ersten Motte unter dem Kommando des alteiten Offigiers bereinigt find, gu tombinierten Manovern gujammentreten.

Würket.

Aufnahme einer neuen Unleihe. Ronftantinopel, 22. Geptember. Wie aus einer Erflärung bes Finangminifters berborgebt, geht die Regierung mit ber Abficht um, binnen furzem eine neue Anleihe aufzunehmen. Borläufig verfüge die Regierung noch über genügende Barmittel. Die Anleihe foll dazu verwender werden, die wirtschaftliche und industrielle Entwidlung bes Landes zu fördern.

Amerika.

Roofevelis Musfichien. Rem Dort, 21. Geptomber. Diefige Finangleute glauben, bog Roofevelts Ausfichten in den bitliden Staaten immer mehr an Boben verlieren. Die Ugenten Tafts machen von bem Einwande wirffamen Gebrauch, daß es umfraftbaft fei, den Boblitand ber Bereinigten Staaten durch irgend welchen Bechiel in der Bolitif au

Der Rampf gegen ben europäifden Schiffahrtetruft. Rem Dort, 21. Geptember. Der Bruffbent bes Berbanbes

amerifanifcher Exporteure, 28. B. Campbell, richtete geftern in einer Bebe heftige Angriffe gegen den ausländischen Schiffs fahrtstruft, ber den ameritanischen Erport durch unverants mortliche Frachtraten ichabige. Campbell forberte bie amerifanifchen Gifenbahnen bringend auf, die für die Ausfuhr bestimmten Waren nach ben Safen zu befändern, wo sie von solchen Dampfichiffahrts-Gesellschaften weiterbefördert werden könnten, die angemeisene Frachtraten gewährten

Affien.

Gine Bewegung jugunften bes Erichahs von Berfien. Täbris, 22. September, Eine Bewogung zugunsten bes Erschafts macht sich bemerkbar, von bessen schleuniger Küd-fehr die Bewölferung das Ende der Anarchie erhosst.

Die Teuerung.

Rangler und Fleifdnot.

8 Berlin, 22. Geptember. Geit geraumer Beit haben bie maßgebenden Regierungsstellen vertundet, baß gur Abhilfe ber Fleischtenerung gewiffe Wagnahmen getroffen werben follen. Es bieg nur, daß noch verschiedene Umfragen gemacht werden müßten. Leiber aber ziehen fich diese Umfragen merfwürdig in die Länge. Umfragen zu veranstalten, wo gehandelt werden muß, ift ein Beichen, daß man fich an eine ache nicht recht herantraut und die Berantwortung scheut. Umfragen hatte die Regierung, wenn fie fie nötig hatte, icon feit Jahr und Tag veranstalten fonnen, denn die Fleischeuerung ift fcon wer weiß wie lange borhanden, wenn auch die hoben herren bei den Forderungen des Birtichaftsgelbes ihrer Frauen bas vielleicht nicht so gemerkt haben mögen. Diefer Tage bieß es in ben betroffenden Amtern, Anfang der jehigen Woche wurden die Umfragen wohl fertig fein. Man barf gespannt fein, ob nun endlich der herr Reichskanzler sich bequemt, die nötigen Mahregeln zur Linderung eines zum himmel fchreienben Roiftandes zu ergreifen.

Rommunale Dagnahmen gegen bie Bleifchteuerung.

Die Stadtverordneten in Bonn bewilligten einen Rredit bon 10 000 M. gum Anfauf banifchen Fleisches gur Linderung ber Fleischnot. — Das danische Nindfleisch findet so großen Absah, daß in Dresden bereits die Biehpreise auf bem Schlachthof herabgebrudt wenden. Beitere banische Fleisch-fransporte werben biese Woche in Dresden eintreffen. Mehr als 185 Dresbner Metgermeister haben fich zum Berkauf bereit erflart. - Die Stadt Duisburg begieht jeht Aleifch aus Dänemark und läht es jeden Mithwoch und Samstag durch die Mehger berkaufen. Die Preise schwanten zwischen 68 und 120 Bf. Ferner foll ein ftanbiger Fischberkauf einge-

Die beffifche Rommiffion.

nn. Maing, 28. September. Das großbergogliche Minifterium des Innern teilte ber Mainger Sanbeistammer mit, daß es gur Erforschung der Ursachen, des Umfanges und der Mittel gur Behebung der gegemvärtig im Großberzogtum bestehenden Tenerung alsbaid eine Kommission berusen wolle, die aus den Bertretern der wichtigften Intereffenbertretungen, und zwar ber Landwirtichaftstammer, ber Sandwertstammer, ber Sanbelstammer, der fünf größten Stabte, breier Landgemeinden (einer aus jeder Broving) und bestischen Bieh-händlern bestehen soll. Die Komurission soll, wenn irgend tunlich, fofort gufammentreten. Die Rammer entfande Spubifus Deesmann.

Gine Gingabe ber Raffeler Lanbwirtfchaftelammer an ben preußifden Laubwirtichaftsminifter.

Raffel, 21. Geptember. Angefichts ber ichweren Goabigung der Landwirtschaft durch die ungünstige Witterung beschloft die Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirf Kassel eine Eingabe an den Landwirtschaftsminister um Gewährung von Rotftandsfredit und Frachtermäßigung ufm. zu richten.

Musnahmetarife für frifdgefdlachtetes Bleifd.

Muf Anfrage ber Mainger Gifenbahndireftion, ob ber am 31. Degember 1912 ablaufende Ausnahmetarif für Bleifch von frifchgefchlachtetem Bieb weiter gu verlängern fei,

Bwischen Krieg und Frieden.

Stalienifde Stimmungen.

Bon Rurt Bauer (Rom).

Ga gibt Rrifen im Leben ber Boller, in benen ein bebingungslofer, blinder Optimiemus gur bochften Burgeringend werben fann, die, wenn es nach außen nicht gerabe mehr rofig ausfieht, bas Bolf boch bor innerer Uneinigkeit und Schwächung schützt. In bieser Lage befindet fich Italien anläflich des Tripolitanischen Kolonialfrieges. Ernst-benkende Männer besteundeter Rasionen wußten bereits am Anfang bes Krieges, bag er ein Unternehmen mit unberechenbaren Ronfliften werben fonnte. Und wir befürchteten fehr nach ber erften übermäßigen Begeisterung einen Rudichlag ber Bevölferung ins Gegenteil, was bei bem leichtbewegten Südländer eine Sache des Augenblids fein fann, Aber Biolittis gefchidte Innenpolitif mußte bie gefährlichen Augenblide bes Ceptigismus gu überwinden; die Erfolge murben in ben Beitungen übertrieben. in unausweichbaren langen Spalten fettgebrudt, die Migerfolge nur in hombopathischen Dosen taum merklich bergapft. Die aus Tripolis gurudfebrenben Golbaten feierte man öffentlich als Belben, Die Briefe ber Gefallenen fammelte man in Mufcen. Das Boll fam aus bem Taumel der Feierlichkeit nicht heraus, beren unbergleichlichen Mittelpunft bie Unfunft ber Ascari bilbete. And alles in allem gab fo bas junge italienische Bolf inmitten bes bebroblichen Ernfres ber Situation ber Welt bas Beifplel eines iconen Batriotismus, ber Einheit und bes unverwuft-Iichen Optimismus.

Geit einiger Beit nun beginnen bie italienifchen Zeitungen in bezug auf ben Krieg Druderschwärze ju fparen und fich Inapp gu faffen. Ging boch felbit Canepas Antunft in Rom fang- und Hanglos ohne jebe Kindgebung bon ftatten! Begrüßung der Ascari hatte den Atem der Römer erschöpft. Und Giolitit tennt fein Bolf. Er weiß, daß die gefährliche Kriffs seht vorbei ist und er getrost verreisen kann. Kämlich: die außerordentlich leichte Gindrickfähigfeit und Erregborfeit bes fühlanbifden Boltdens latt fich nur unter ben erften Ginbriiden gu einer beftigen Barteinahme fur und wiber be-Schnell berfallt es in eine im Bergleich gum erften Aufwallen geradezu erstaunliche Gleichgultigfeit. Es handelt fich bier um einen Grundzug bes Bollscharafters, mit bem leicht gu rechnen ift. Seute barf man bereits in einer Gefellfchaft bon Italienern faltblutig behaupten: "Zweimal zwei

ift bier! Der Arieg hat elf Monate gebauert, er fann noch ein Jahr bauern." Rein Batriot wird babei eine Miene vergieben. Benn man hingegen im Movember ober Dezember vorigen Jahres die leifeste Möglichkeit anbeutete, baf ber Brieg über Oftern hinaus dauern fonne, fo ftand ber italienifche Freund grollend auf, ging fort, grufte ben "boswilligen Fremden" nicht mehr, falls biefer nicht gar bebrobt wurde.

Als ben für bie gange Form ber italienischen Kriegsbegeifterung febr bezeichnenben Bobe- und gugleich Endpunft darf man wohl die Fahrt des Rapitans Dilo in die Darba-nellen bezeichnen. Die resultatlose Resognoszierung des tapferen Seemannes, die ihn zum schleunigen Rudzug zwang und ihn mobi von dem Rififo eines erften Angriffes der Darbanellen genügend überzeugte, wurde in ben romifchen Beitungen als ein weltgeschichtliches Ereignis behandelt. Milo, fagte ein ernftes Blatt, werbe bis in bie fpateften Beiten von ber Schuljugend mit homers Belben in einem Atemguge genannt werben. "Daben Gie icon gelefen?" fragte mich bamale ein brober Bilrger, "wir haben die Darbanellen erobert." Dieje Meinung war nichts anderes ale bie logifche Schluft. folgerung aus ben gebrudten Sulbigungen. Rein, antwortete ich, bas hatte ich nicht gebort. Migmutig befann fich ber Mann. "Ra", meinte er ungebuldig, "wir werden sie aber sicher jeht gleich erobern." Gin anderer erzählte mir: "Konftantinopel hat früher Italien gehört, es ift unfer Land, und wir muffen es wiedergewinnen." "Saben Sie das wohl im "Messagero" gelesen", fragte ich, was er vergnügt bejaste. Raturlich hat bas nicht wortlich in ber Zeitung gestanden, aber es war boch manches barin gebrudt, wodurch ein unge-bilbetes Lesergehirn auf folche Boraussehungen verfallen mußte.

Be mehr nun aber bas italienifche Bolf gur Ginficht in bie eigene Zwangslage tam, besto mehr befchaftigten fich bie Beitungen mit ber Bebrangnis ber Türfei, burch Barteiftreitigfeiten, Revolution, Angriffe Gerbiens und Bulgariens ufm. "Bir haben genug Gelb, um aushalten gu tonnen!" Un Stelle ber nerbofen Siegesungebulb frat ploblich eine grengenlofe Bereitwilligfeit bes Abtwartens, ber ce auf einige Monnte gar nicht ansommt. "Giegen muffen wir ja boch!" fagten ich jest die guten Batrioten, "wenn es auch Jahre bauern follte. Und es läßt fich nicht leugnen, bag diefer guverfichtliche Optimismus, trop aller femifchen und bigarren Begleitericheinungen, ein porbilbliches Beichen für bie Ginigfeit und Opferwilligkeit ber italienischen Ration bilbet, wie wir fie beute kaum noch anderswo in Guropa finden. Bor ber Tricolore

und bem Borte "Italia" becitummen alle Gegenfabe ber fo verschiedenartigen Lauditriche, wie fie gerade ber italientiche Stiefel aufweift. "Dir ift jebe Bartei gleichgultig", fagte mir neulich ein führenber italienischer Bolitifer, "wo es fich um das Wohl Italiens handelt, ich fenne nur die eine Devise: "pro Italia", alles andere ift mir gleich." - An biefen Ausfpruch bes ernsten Batrioten wurde ich heute in brolliger Beife erinnert, ale ich auf ber Terraffe eines Freundes mit italienischen Rindern, Senaven und Mädchen, fpielte. Blöglich fah mich ein achtjähriger Knabe nachbenflich an und fragte: "Wollen Sie Italien wohl?" Alle anderen hielten ebenfalls inne und lauschten auf meine Antwort. Ich lachte und der Knabe fuhr fort: "Wir tonnen niemanden recht leiben, ber nicht für Italien ift." Ich fuchte ben Kindern die menschliche Gleichberechtigung aller Bolfer Harzumachen, worauf ber Aleine mich wieber unterbrach: "Rom ift aber boch bie größte Stadt ber Belt!" "Reinesfalls", erwiberte ich, "es gibt febr größere, besonders London, Rem Bort, Baris und Berlin."
"Ra, bann ist Rom aber die iconite Stadt!" beharrte der Knabe. Uber ben Geschmad läßt fich gewiß nicht streifen, und ich tonnte nicht umbin, mid fiber biefen fleinen Spiegel feines Bolfes herglich gu freuen.

Immerhin hat ber italienifche Optimismus bop ber Regierung bis folieftlich auch jum Bolt feine Rrafte gu bemeffen und zu begrengen gelernt. Bald nach Ausbruch bes Rrieges begannen fich bie Soffnungen auf einen fcinellen ehrenvollen Frieden in erfter Linie an effe recht zweifelhafte Stube gu flammern; bie Mithilje und bas Gingreifen bet anderen. Man weiß, wie gewagt es ist, sich auf andere zu verlassen, zumal, wenn es die Mächtigen sind. Wenn man heute im italienischen Volk herumfragt, was von den Friedensverhandlungen ber Machte gu erwarten fei, fo antwortete jebermann trot ber Bemühungen Ruglande, Ofterreiche und ber Gdweis gang nüchtern: "Richts!" Saben fich auch wahrend des Rrieges die Sympathien bes italienifchen Bolfes gegenüber ben anderen Rationen febr wetterwendisch - je nach ber Binbrichtung, aus ber Beiftanb gu weben fcbien gegeigt, fo läßt fich boch heute in allem Durcheinander behaupten: Deutschland bat babei gut abgeschnitten. Geine gleichmäßige Saltung, bie nie mit leeren Borten fiber bas Maß der Tat hinausschoft und das Mögliche geräuschlos erfüllte, flöfte bem Staliener eine ichweigenbe Achtung bor bem großen Bruber ein, neben bem er fich ficher und rubig fühlt, auch ohne alle übertriebenen Augenblichemuniche befriedigt gu feben. Das beutlicifte Barometer filr bie Gefühle Stalions

iern

hiff*

ant-

terf-

be-

resdo

fien.

hilfe

ebess.

ngen

ent.

djon

nord

efer

igen

barf

Brette

edit

print

gen

bent

ind)=

auf

thich:

ngte

ifte

mit,

olle,

gest,

ner,

oge-

ditty

thin

dob

iem.

10

igte

fich fe:

rife

fah

te:

ŧΠ#

ber

die

ber

chr

ber

unb

nes

ber

len

ifte.

bet

ten

be-

mé

ct.

It,

igt

hat die Mainger Handelskammer erwidert, daß die im Jahre 1906 und 1910 fesigestellten Berhaltniffe nicht nur weiter forts befteben, fondern fich noch mehr gungunften ber Berjorgung der Bewöllerung mit Fleisch verschürft haben. Auch ei keine Ausficht, daß in absehbarer Zeit eine Anderung eintreten werde. Die Kammer hat deshalb dringend die Berküngerung des Ausnahmefaris besürwortet.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Bortragsentlus "Das Kind", ben bie "Deutsche Gefellichaft für ethilche Rultur", Abteilung Biesbaben, gurzeit beranftaltet, wurde am Camstagabend fortgefest. Bfarrer &. Bedmann fprach über ben perfonlichen, und Dr. E. D. Meyer über ben vollsmirticaftlichen Bert bes Rinbes. Die beiben Borirage ergangten fich also gemissermaßen, benn man tann von bem personlichen Bert bes Rinbes burchaus übergeugt fein, ohne ihm einen bolfswirtichaftlichen Wert guguerfennen, wenn fich auf ber anderen Seite auch wohl nicht leicht ein vollswirtichaftlicher Bert jeder Geburt ohne den personlichen Bert der Geborenen tonftruieren laffen wird. Denn wem bie Bolfswirtichaft einen Bert gufpricht, ber muß nebenbei einen perfonlichen Wert haben, wenn auch nur ben Bert eines Objefts, beffen Beben. tung fich in Sahlen ausbruden lagt. Wenn bie zwei Rebner bas Thema "Stind" nun auch von zwei verschiedenen Bunften aus behandelten, fo tamen fie boch gu benfelben Rejultaten: ber Borberung eines erhöhten Rinberichuses. Ditbestimmend auf ben perfonlichen Wert bes Rinbes wirft fein wirtichaftlicher Wert, benn es ift, wie Pfarrer Bedmann als erfter Redner betonte, burchaus nicht einerlei für feine Bertfchagung, ob man in ihm eine Bereicherung bes Wirticafis. gutes, einen Zuwachs an wertvoller Arbeitstraft ober eine Bolt erblidt. Co wird 5. B, in ben einfachen bauerlichen Berhalt. niffen bem Rind in ber Regel ein höherer perfonlicher Wert Bugesprochen werben, als in städtischen Arbeitersamilien, weil es bort in ber Tat eine loftbare Arbeitefraft barftellt, ohne ben Birtichafisetat erheblich gu belaften, mabrend es bier - sunachst wenigstens und rein wirtschaftlich betrachtet - lebialich als eine erhebliche Belaftung bes Gtate empfunden werben muß, ber meiftens ohnehin nur mit Muhe und Rot einigermagen in ber Balance gehalten werben fann. Es liegt auf ber Sand, daß bas Gelbitbewußtsein des Rindes dort ein gang anderes, ftarferes, innerlid) freier madjendes fein muß, mo thm, wie in ber bauerfichen Wirtschaft, von vornherein ein bestimmtes wirtschaftliches Biel gestedt ift. Abgesehen bon feiner Bedeutung ale Birtichaftsperfon, hatte bas Rinb, fo 8. B. befonders bei den Juden und Chinefen, eine hervortagende Bedeutung in religiöfer Beziehung: als Erhalter bes Ramens, der Berfonlichfeit feines Erzeugers. Und biefe religioje Schätzung bes Rinbes finben wir auch in unferem modernen Beibentum, bas in feinen Rindern ber Bollendung ber Berfonlichteit entgegenstrebt. Anbers im Christentum, wo jede Einzelperson ihren boben Wert hat, ohne Rudficht auf bie Berhaltniffe, in benen fie gu anderen fieht. Daß man beute in Frauentreisen allgemein ben perfönlichen Wert bes Rinbes bober gu icaben beginnt, geigt s. B. die Mutterfcusbewegung, und das zeigt ferner die Forberung: "Lind und Arbeit für Brauen!" In der Beziehung zum Kind wird das Wesen der Frau erft freigemacht; feber Frau muß bie Möglichkeit gegeben werben, fich gang ihrem Mutterberuf gu widmen. Diefer Forberung follte im öffentlichen Recht Geltung verfcafft werben. Aber auch ben Frauen, die nicht Mitter find, bielet fich taufenbfach Gelegenheit gur Erfüllung bes Mutterberufs. .Es warten unenblich viel Kinder in der Welt auf Frauenbanbe, bie entfernt nicht allein bon ben Muttern bes Bolfes gegeben werben tonnen, bieje Sanbe milfen gestellt werben

von ben finderlofen und unverheirateten Frauen des Bolles!" Eine natürliche Bertichagung bes Rindes gibt es nicht; fondern immer nur eine gans bestimmte, aus Gitte und Gewohnheit des Boltes herausgewachfene. Rein erfaßt wird ber perfonlichen bestindes von gweineltanschauungen: bem Bantheismus und bem Chriftentum. Dem Bantheismus ift bas Kind ein Zeil bes Mil, bor dem er im grenzenlosen Refpett fteht; dem Chriftentum ift bas Rind ber fünftige Chrift, die lebendige Seele. Beldje perfonliche Aufgabe ergibt fich nun aus der perfonlichen Wertschahung des Kindes? Ein Sprüchlein Luthers tann die Antwort bilben: "Gin jeber tue feine Leftion, - Co wird es gut im Saufe ftobn!" Alle öffentliche Kinderfürsorge wird vergeblich sein, wenn nicht in gablreichen Familien an ben perfonlichen Wert bes Rinbes nicht mur geglaubt, fondern nach diesem Glauben auch gehandelt wird. Darum gwingt uns die Sochachtung bor bem Kind gur Mitarbeit an einer Gestaltung bes wirtichaftlichen und öffentlichen Lebens, in ber bas gind forperlich und geiftig gefund heranwachsen fann. Und zu biefer Arbeit wird nur ber bie rechte Begeisterung mitbringen, ber meiß: Du ftebft bor Raje ftaten! - Der zweite Rebner wies in febr geschidter Beife ben vollswirtichafilichen Wert nach, wie er aus ben berschiebensten statistischen Erhebungen, aus ben besonderen und allgemeinen, diretten und indireften Aufwendungen im Intereffe des Kindes fich ergibt. Er betonte babet — und bas ergab fich auch aus feinen Ausführungen -, baß auch in ber Bolfswirticaft nicht bie materialiftifche, fondern bie fptritualifiifche Weltanschauung herrschen und bas Ethos masteebend fein foll. Es murbe gu weit führen, auch auf biefen Bortroa hier naher einzugeben, ber ebenfo wie ber bes erften Rebners ben Beifall ber giemlich gahlreichen Buhörer fanb.

- Das Arbeitsamt tragt jest an Stelle ber beanflandeten Auffdriften: Eingang für "Mannliche", besto. "Beibliche", bie iebenfalls richtigeren und berfianblicheren: Gingang für mannliche, begm. wetbliche "Arbeitfuchenbe". In bem gleichen Saufe ift nunmehr neben ber ftabtifden Gartenbermaliung auch bas ftabtifche Strafenbauamt untergebracht. Damit find für alle diefe Behorben ausreichenbe Raumlichkeiten, hoffentlich fur langere Beit, gefchaffen und bas ehemalige Garnisonslazareit gans swedmaßig verwendet.

- Ratholifde Rirdengemeinbevertretung. In Stelle bes gefundheitshalber ausgeschiebenen Raufmanns Emil Dees ift Landgerichterat Bilbelm Chmit in ben fatholifchen Rirchenvorstand gemählt worben.

- Die neue Dreifaltigfeitsfirde wird, ba Bifchof Willi von Limburg infoige feiner Erfrankung daran verhindert ift. am nadften Sonntog burd ben Bifchof bon gulba, Dr. Joseph Damian Schmitt, eingeweißt werden. Das übrige Programm bleibt bejieben. Bum feierlichen Sochamt in ber neuen Rirche wird am Weihetag eine Angahl Rarten gu borbehaltenen Blaben für die Ehrengafte und die firchlichen Rörperichaften ausgegeben.

- Das "Taunushofel", eines ber alleften und befannteften unferer Stadt, wird bemnachft einem bölligen Umbau untergogen und bann wieder eröffnet werben. Auch bas Refraurant foll gang neu bergerichtet und alsbann bem Berfebr wieber übergeben werben. Der Umbau erfolgt unter Leitung bes Architeften R. Streim. Die Ausführung bes im "Taunushotel" geplanten Lichtspielhaufes fcheiterte an un-überwindlichen bautechnischen Grunden.

- 4. Boligeirevier. Die Diensträume bes 4. Poligeireviers befinden sich ben Sonntag, den 28. September b. J., morgens 8 Uhr ab, im Hause Michelsberg 28, Hinterhaus und Seitenbau, Bart.

— Die "Augustaner-Bereinigung" (ehemalige Angebörige bes Königin-Augusia-Garbe-Grenadiersbeginsents Ar. 4) ver-anstaltet ihre diesjäbrige gemütliche Briammenfuntt mit Familienangehörigen am Sonnlag den 29. September cr., bon nachmitags 4 Uhr ab, im Gaitbaus "Aum Felfenkeller" zu Aüdes heim (Kamerad B. Nolg). Die Beranstaltung gewinnt dadurch an Bedeutung, daß mit ihr die Feier des auf

den 30. September fallenden Geburtstages des berewigten Theff des Augusta-Regimenis, der Latjerin Augusta, deckunden ist. Jür die Leilnehmer aus Wiesbaden und Umgegend empfiehlt es sich, mit der dillizeren Somn agslacte nach Rüdesbeim zu fahren, und zwar mit dem 2 Uhr 30 Min. von hier abgebenden

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Theater, Kunft, Dortrage.

Theater, Kunst, Dorträge.

* Feanffurter Stadttheater. Spielplan bom 24. Sept. bis 2. Oftober: Opern haus: Dienstag, ben 24. September: "Nanon". Kittwoch, ben 25.: "Die Balfure". Donnerstag, ben 28.: La Bodene". Freitag, ben 27.: "Der Troubabour". Somstag, ben 28.: "Der Opernball". Sonntag, ben 29., nachmittags 34 libr: "Nit-Wien". Abends 7 libr: "Konigs-sinder". Montag, ben 80.: "Der Fronds 7 libr: "Konigs-sinder". Montag, ben 80.: "Der Fronds 7 libr: "Konigs-sinder". Montag, ben 80.: "Der Fronds 2.: "Die lutitigen Weiber von Windfor". — Schaufpreibaus: Dienstag, ben 24. September: "Radame Sans-Gene". Rittmoch, ben 26.: "Der lächelnde Knade". Donnerstag, ben 26.: "Der lächelnde Knade". Donnerstag, ben 26.: "Terlog, den 27.: "Unlius Chiefer. Samstag, den 28.: "Der lächelnde Knade". Sonntag, den 29., nachmitiags 34 libr: "Lapfenitreich". Abends 7 libr: "Der lächelnde Knade". Atoniag, den 30.: "Ein löcaler Gatte". Dienstag, den 1. Oftober: "Jugendfreunde". Mitwoch, den 2.: "Julius Chiefer.

DereinseDerjammlungen.

Dereins-Derjammlungen.

Der Borfand des "Kriegerberbandes des Kes Regierungsbegirfs Piesbaden" dieft am 18. September eine Sigung ab, in der der Borfihende Oberfileutnant a. D. d. Detten Mitteilung machte don dem Tode des Einzelsmitgliedes Generalungor & D. Reickwoold und des Vereinsdorssissenden in Verdorn Schmidt. Die Aufnahmeanträge der Friegerbereine Sardt und Güdtingen, Oderweiterwoold, Krechendaufen, Kreis Biedenlopf, und Aiederautoft, Unterfaumus, in die Organisation des Landesderbondes sind genehmigt des der definivortet worden. Das Arototoll über die Verdondungen in Serborn wurde verleien und genehmigt, es wird voch Defürmortet worden. Das Arototoll über die Verdondungen in Serborn wurde verleien und sereine versandt werden. Die vom Landesderdond gezahlten Unterführungen für bedürftige Kanneraden und deren Biliven betragen für das L. Chartol Sinven dem Und Untwerter im Juni er, derfieden Kanneraden aus dem Katikandesonde leist weiter nit, daß der Kriegerfund vorderlich der Kriegerfund der Kriegerfu

Nassauische Nachrichten.

= Satterafeim, 23. September. Der Beteran Sanb. wiri J. Metler, ber als 5. Dragoner im Jahre 1870 ben eriten frangöstischen Gefangenen machte, ift heute am Bergfolog geftorben. Mehler war damals Unteroffizier.

Aus der Umgebung.

Derfandesgerichtspräsident und Achtsanwälfte.

— Frankfurt a. M., 23. September. Wie schon furz berichtet, ist es zwischen dem Bräsidennen des Frankfurter Oberfandesgerichts, dem bekamten Jentrumsadzeo. Ineten Dr. Spahn, und der Prankfurter Amvalischen zu einem Rechtssonsfilt gekommen. Der Ederfandesgerichtspräsiden dat eine Verfagung ertaßen, wormen nur die dem Oberlandesgericht ungelassenen Rechtsanwälte dei diesem Gericht in Erozespacken auftreien dürfen. Erohdem erschienen dor dem Oberlandesgericht einige Rechtsanwälte, die nur deim Vendericht zugelassen ind und in beitimmien Sachen derhalt wollten. Das Oberlandesgericht dat hiefe Antwälte nicht zugelassen, In einem Kalle waren die prozehindrenden Parteien durch einem Kalle waren die prozehindrenden Parteien durch einem beim Oberlandesgericht zugelassen Anwalt und anderseits durch einem Anwalt dertreien, der nur dein Landgericht zugelassen ihrt einer Unterdollungsgericht zugelassen Anwalt den Understäden zugelaßen war, Erohdem der letztere Anwalt mit einer Unterdollungsgem den Gericht der Anwalt den Understäde zugelaßen wurden der der Verlagte des Gerichtschen der Anwalt den und der Verlagtung zum Auftreien. Der gegnerische Anwalt den ungelaßen gum Auftreien. Der gegnerische Anwalt den ungelaßen gum Auftreien. Der gegnerische Anwalt den ungelaßen gericht der Schlaulassung des Kecksanwalts die andere Partei nicht der rechten ist. Das Gericht beschloß, das Urteil in acht Tagen zu derfinden. Der Frage Stellung genommen und beruft sich auf der Bertandlung jeder Rechtsanwalt die Ausführung der Bertreums überträgt, auch diese übernehmen kann. Ban dieser Bertreums überträgt, auch diese übernehmen kann. Ban dieser Bertreums überträgt, auch diese übernehmen fann. Ban dieser Bertreums überträgt. Oberlanbesgerichtsprafibent und Rechtsamufffe.

gegen Deutschland bilbet natürlich immer feine Stellung gu Frankreich, die durch die leisten Ereignisse mehr erschüttert ift, als man es glauben follte, und zwar bis in bie weiteften Kreise hinein - trob Dariste und Rom. Reulich beobachtete ich in ber Birraria Paroni eine größere Gesellichaft froblich zechender Jünglinge gebildeter Stände. Unter ihnen fagen zwei Lautenspieler, die durch Trinfgelder eifrig zum Spielen animiert wurden. Als diese plöhlich die früher hier bei jeder Gelegenheit übliche französtische Nationalhumne einsepten, sprangen die jungen Leute entrustet empor und zwangen die Mufifanten, jene Melobie zu unterbrochen. Diefem beredien Beichen ber Zeitströmung kann ich noch hinzufilgen, daß ich gestern im Rinematograph noch langen Monaten wieber gum erften Male in Italien "Beil bir im Giegerfrang" fpielen borte.

Im allgemeinen muß man fagen; bie Stimmung im italienischen Bolle ist heute ermübet vom Kriege sowie auch bon den — Friedenshoffnungen. Die Indiffereng nach allen überspannten Erwartungen wurde so groß, daß sich niemand mehr über feine Tagesintereffen hinaus um bie Kriegenachrichten und ben weiteren Berlauf ernsthaft befümmert. Rachbem das Bolt in homospathischen Dofen von der Schwierigfeit des Ausganges überzeugt worden ist, fagt fich jeder mechanisch: bas Anneftionsbefret fann nicht rudgangig gemocht werben, also muß uns die Souveranität über Tripolis gufallen. Bann und wie? das bleibt lid) gang gleich. Grscheint doch schon in Tripolis eine italienische Tagesgeitung mit dem Titel "Giornale di Tripoli — italiana". Das genugt, um jeden Zweifel gu beseitigen. Roch bor ein bis givet Monaten fonnte man mit feinem Italiener fprechen, ohne über feine Kriegsgefühle interviemt gu werben. Seute fcheint das Gegenteil der Fall zu sein: dies Thoma berührt innerlich peinlich und ber Italiener empfindet es als berftedte Berausforderung, babon anzufangen. Er hat die Waffen seines Enthusiasmus berausgabt und fühlt sich im Nationalitäls verfest, wenn ber andere bas merfen fonnte. Bas ber Atgliener beute noch über diefen gelbaug augert, find ahne Frage nichts als Augenblidbeinfalle ber Berlegenheit; ernftlich benft er nicht mehr darüber nach, wie er alles zu übergeben fucht, mas ihm Unbehagen verursacht — folange ihn nicht irgend eine Leidenschaft aus ber Indifferenz wedt. Aber obwohl er mit ben Greigniffen nichts mehr recht angufangen weiß, fo muß su feiner Rationalehre unbebingt gesagt werben: über ber außeren Berlegenheit — gewiffermagen a priori, über geit und Raum - fühlt trot aller Abfühlung heute jeber Ataliener innerlich die feste Zuversicht zu allen großen Unternehmungen ber vereinten Ration, ein felfenficheres Bertrauen gur Bu-

funft Italiens. Und bas nicht nur in bezug auf bas Gange, fandern auch auf das Einzelne: "Wir haben das Unnerions-betret — also wir werden siegen!"

Aus Kunft und Teben.

* Bum Schune Tolftois fenbet bie Tolftoi-Befellicaft in Mostau und der Berein des Tolitoischen Museums in Beteck-burg bem "B. T." nachstehende Zuschrift, die sich gegen die geschaftliche Ausbeutung bes Ramens Tolitoi wendet: "Die Tolitoi Befellichaft in Mostau und ber Berein bes Tolitoifchen Mufeums in Betersburg wenten fich an die öffentliche Deinung Gurapas gweds eines Protestes gegen allerlei Unterehmen, welche mit bem Ramen Tolflois verbunden find, und welche nicht ausichließlich tulturelle und wiffenschaftliche Biele eritreben. Die obengenannten Gefellichaften betrachten jeden Berfuch aus dem Beltruf bes großen Coriffitellers und Denfere irgendwelche fommerzielle Borteile gu erlangen als Etwas, bag ben Unfichten Tolitois radiful wiberfpricht und fein Andenten verlett. Gie glauben, bag nur foldje linternehmen wie Mufeen, Ausstellungen uim. gulaffig find, bie einen bestimmten fulturellen Charafter tragen und mit miffenschaftlicher Sorgfalt unter ber Leitung burchaus tompetenter Bersonen errichtet werben. Namentlich erflaren biese beiben Gesellschaften, bag fie in feiner gorm an bem pribaten Unternehmen ber Berren Rajeef beteiligt find, welche eine Tolftoi-Ausstellung in London und anderen Städten Europas und Amerifas beranftalten. Gie erflaren hierbet, bag biejes Unternehmen nichts gemeinfam hat mit ben Tolitoi-Ausftellungen im Jahre 1909 in Betersburg und 1911 in Mostau, welche bon verfchiebenen öffentlichen Organifationen, Die ben Ramen Tolftois tragen, unter Mitbilfe von Staateinftitutionen veranstaltet worben find. Auf ber Ausstellung ber Beren Rafecf ift fein einziger Gegenstand vorbanben, feine einzige Reliquie, welche von ben verschiebenen Stratsinititutionen, öffentlichen Organisationen und ber Familie Tolltoi im Original aufbewahrt werben." Diefem Broteft ichlieft fich auch einer ber Bertreter ber Familie Lolftois an, fein altefter Sohn, Graf Geraina Tolitoi, ber Mitglieb beiber Gefellschaften ift.

Bleine Chronik.

Theater und Literatur. Anna Gubring, Frau pon Strant, bor 25 Jahren Seroine an unferem Softheater, murbe bon Direftor Dr. Baumfeld berpflichtet, im Groing-Blate. Theater in Rem Port folgende Rollen gu fpielen: Die "lange Jule" bon Rarl Hauptmann, bie Lactitia in bem Senfationsftud "Abichied" von Nenato Simoni, bie Gle Bentheim in "John Gabriel Bortmann", die Riptemnaftra in hofmannsthals "Elettra", die Dogaroffa in Bergogs "Con-bottleri". - "hinter Mauern", bas burch ben Robenhagener Roloffalerfolg berühmt geworbene fübliche Schaufpiel bes befannten banifchen Dramatifers Benri Rathanfen, wird am 27. September feine beutsche Uraufführung in Roln, Duffelborf, Dangig, Ronigoberg. Leipzig, Rurnberg und Stuti-gart erleben. Gima 40 weitere Buhnen folgen im Oftober und November. In Berlin fommt das Stud am Berliner Theater und in Wien am Deutschen Bolfotheater beraus.

Bilbenbe Runft und Musit. In Tergu bei Gaffari in Nordsardinien fanden sich ungeheure Mengen föstlicher antifer Brongen, barunter gabireiche Statuetten und Amphoren feber Große fowie ein Bibber aus Bronge. - Sugo b. Efcubit gesammelte Schriften gur neueren Runft merben jeht bon Tidubis früherem Affiftenten, E. Schwebeler-Mener, bem jehigen Direftor bes Rorbbohmifden Gewerbemufeums in Reichenberg i. B. herausgegeben. Für eine Biographie von Tichubis, die bem Banbe vorausgeben foll, hat die Bitme Die Tagebücher Tichubis zur Berfügung gestellt. — Biftor Solander arbeitet eben an gwei Operetten, bie bemnachit in Rem Ports Broadway gur Aufführung gelangen werben. Die Arbeiten Solländers erfreuen fich großer Beliebtheit und bringen bem Komponisten im Durchschnitt 100 bis 120 000 M. bie Bothe ein. - In Sohnborf murbe auf bem Boben ber Rirche por einiger Beit ein alter thuringifder Rlapp. altar mit Bolgbildhauerarbeit von großem Runftwert aufgefunden. Jeht bat das Raifer-Friedrich-Mufeum in Berlin biefen Altar um einen boben Breis - man fpricht von 10 000 Mark — angekauft zum Leibwesen ber Altertumsfreunde. --Joseph Snaga, ber Romponift bes "Robelgigeuner", hat eine neue Overette "Die Brettlbipa" vollenbet, beren Tert von Muboli Bothar fammt. - Der Erfte Anternatio: nale Rufifpabagogifche Rongreg finbet 1913 un-mittelbar nach ben Ofterfeiertagen in Berlin fleit. Die Arbeiten bes Rongreffes werben fich in folgende Abieilungen gliebern: 1. Allgemeine Grziebungs, und Bilbungefragen. Sogiale und Standesfragen. 8. Bergiung über Reorganifation der Mufifbilbungsanftalten. 4. Neue Foridungen und Ergebniffe auf bem wiffenschaftlichen und praftifchen Gebiete bes Aunftgefonges. 5. Reformen auf bem Gebiete bes Schulgefanges in ben boberen und ben Bolfeichulen. Der Mufifunterricht auf ben Braparanbenanstallen und ben Lebrer-seminaren. 8. Spezialfragen aus bem Gebiete ber Technik und Methodit des Klaviers und der Streichinftrumente.

jenigen mehrerer südbeutscher Oberlandesgerichtsbezirke seit dem Ankraftereten der Reicksinstizgesehe, dem 1. Oktober 1879, iteis ausgiedigen Gedrauch gemacht. Erst in neuester Zeit dat der iedige Odersandigemacht. Erst in neuester Zeit dat der iedige Odersandigerichtspräsischen das geübte Verlandesgerichtspräsischen das geübte Verlandesgerichtspräsischen der Anwaliskammer eröffnet, das deinn Verzesgericht (Lande und Oderlandesgericht) nicht zugelassen Anwalis forlan nicht neder zugelassen von nicht das dericht von dern die der zugelassen von den Anwalis forlan nicht neder zugelassen werden, wenn nicht das Verlanden verden. Die Frankfurter Anwalissehem Gerichte dargetan werde. Die Frankfurter Anwalissaher ist nun einemist der Anwalisse der Die Frankfurter Anwalissaher ist nun einemist der Anwalisse der Die Frankfurter Anwalissaher ist nun einemist der Erwicklen von der Verlands der Die Frankfurten Verlagen inwiederie ein Anwalisardnung Gedrauch machen will, sein Ermessen zu entschehen hat, welches nur der Rachbrüfung der Ehrenksen zu entschehen hat, welches nur der Rachbrüfung der Erengerichte, nicht aber der Brodesgerichte unterliegt. Der Borikand der Anwalisammer will im Interliegt. Der Borikand der Anwalisammer will im Interliegt. Der Borikand der Anwalisammer mit allen geschichen Kitteln entgegentreten. Sine Konscrenz, die gestern dein Randgerichspräsischen kattsand, der der Anwalisamer von Barsibenden der Kunmern sin dandgericht mitstellen mitde. Denach werden also am Kandesschen Bustand zu belasien und odzuwarten, wie das Keicksgericht entschieden mitde. Denach werden also am Kandessche borläufig nicht zurückseien.

Bereinigung der Ortskransensfassen der Krobins Helien-Rassan.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Sectisiaunglise beibringen, am Lambgertalt vorläufig nicht gerichtschunglis beibringen, am Lambgertalt vorläufig nicht gerichtschunglise bei bringen, am Lambgertalt vorläufig nicht hie homburg v. b. D., 22. Gepelmber. Nicht als 30 Abgeorbnete der Ortsfrendenlessen der Krobing biellen gestern und den unter dem Boritig des Geren G. bard in deraufts ab. Die Berjamming nacht wandahl den Geschaftsbortacht für das berilofiene Abe entagen. Danach ind der Sereinigung 53 Kannfendisen mit 282 So Nitgliedern anseichiefin in der Sereinigung 63 Kannfendisen mit 282 So Nitgliedern anseichiefin. An die Seichieber der Geschäften der Geschäften der Geschäften der Konfendischen unter der Geschäften des Kendinfeldern der Geschäften der Konfendischen und der Geschäften der Geschäften der Konfendischen der Geschäften der Gesc Bereinigung ber Ortofrantentaffen ber Broving Beffen-Raffau. gelbern bei ben Oristrankenfassen berichtete Berr (Frankfurt), und wichige Entscheidungen bestroch aum Berr Schollin (Frankfurt). Zum Ort ber nächtigung wurde Schierftein a. Ah gewählt.

w. Fulba, 23. Geptember. Oberleutnant Santelmann und beutnant Zimmer haben auf ihrem Flug bon Johannisthal nach Strafburg mit ihrer Flugmafchine bei Gulba eine Rotlandung borgenommen.

Sport.

Wiesbadener Berbstrennen.

(Boridau auf Dienstag)

Die hoffnungen, die wir auf den Sauptiag des Berbitmeetings angefichts ber gablreichen Rennungen gefett hatten, werden fich leider nicht gang erfüllen. Quantitativ wird fich bas Sauptereignis, ber Rheinland-Breis, ja noch feben laffen fonnen, aber mit Ausnahme bon "Feittarol" ift die Glite ber bier genannten Pferbe ausgeschieben. Auch im Biesbabener Gerbit-Banditap haben bon 27 Unteridriften nur fieben ihr Gewicht angenomnten, und ichlieftlich ift "Rafter" noch gefiriden worden. Der Gport wird aber trogbem ein fehr guter fein und in ben einleitenben Rennen werben borausfichtlich febr große Belder heraustommen. Der Breis bon Bingen bereinigt ein Lot febr ichneller Bferbe. Dagu fommen in "Riff" und "Juan d'Austria" swei, die eine gewiffe Maffe barftellen. In Sonnober war "Sippolita 2" binter "Margarele" vor "Stigma" und "Drafon". "Minbentem" war hier unplaciert, nachdem er fich am Start verjäumt hatte, war aber vorher sehr gut gesaufen und kennt unsere Bahn vom vorjährigen Meinland-Preis. Die Gewicke in sich etwas guungunsten von "Sippolita" verschoden. Die um 200 Meter fürgere Diftang fpricht andererfeits aber wieber für bie

Stute, die damals das gange Rennen geführt hatte, und erft ! in der Diftang bon "Margarete" paffiert wurde. Ob "Rorton Con" ihren Sieg über "Lombarbei" hier wieberholen tann, ericheint febr zweifelhaft, wie mohl er fich auf ber Sobe feiner Form halten fonnte. "Riff" hat fich in Röln im Rommen gezeigt und stellt gang andere Klaffe vor als die genannten. Desgleichen "Juan b'Auftria", fur ben aber eine langere Diftang beffer mare. Bir erwarten "Riff" als Gieger, falls er hier läuft, in anderen Falle geben wir "Hippolita" bedingungslos unfere Stimme. Auf ben Bläten erwarten wir "Mindenfem" und die überaus ichnelle "Ruth". - Im Breis bon Stolgenfels ift "Tiefland" bas gegebene Bferd, wenngleich "Kreuger", "Secret" und "Sufarenliebe" nicht zu berachtenbe Gegner borftellen. Wir glauben aber kaum, daß "Greuger" bier laufen wird. Der Gtall Linbenftabt bat fonft noch "Charafter" im Rennen, ferner "Robalift". Er follte alfo unbedingt die Situation beherrichen. Wenn "Elfe 2" noch ein wenig Tattgefühl befigt, fo muß fie hier in Front enden. Sie war einmal ein fo gutes Pferd, daß man endlich wieder einmal eine anftändige Leiftung bon ihr erwarten tann. Stall Lindenfiädt—"Else 2"—"Husarenliebe". — Da Gradih voraussichtlich nur "Grille" im Rheinland - Breis ftarten läßt, fo muß ber Sieger bier "Befttarot" heißen. Der Bengft lief im Hammonia-Breis in Hamburg ein hervorragendes Nennen. Er war bort Bierter, bicht hinter "Flagge". Go gut wie "Grita" bürfte "Grille" body wohl nicht fein. Borausgesetzt, bağ "Festtarof" es im letten Augenblid nicht wieber aufstedt, fo tann er unmöglich hier geschlagen werben. Die Reihenfolge hinter ihm follte fein "Grille"—"Randjo"—"Sultan Salabin" - Da "Induftrie" im Biesbadener Berbft. Sanbitap bestimmt läuft, fo ift man ber Guche nach bem Sieger enthoben. Gelbft "Barabor" muß auf biefer Difiana gegen die Stute unterliegen, benn "Induftrie" fclug über 2400 Meier in Dresben mit 60 Kilogramm auf dem Rücken "Sigismund", "Germania 1" und eine "Stradella". Das genfigt unbebingt für hier. "Industrie" vor "Barador". Breis vom Golbenen Grund "Rard" gur Flachen gurud. Rach ber im Frühjahr im Magbeburger Sandilap gezeigten Form hat er aber leine Chance gegen "Zaftjoh", der endlich einmal gewinnen follte. Die lehten Leiftungen bon "Taftioh" find gerabezu berborrogend. "Frauenlob" lief in Baben Boben febr gut binter "Perilla" vor "Pox". Sonst fame noch "Sturmflut" mit ihrent billigen Gewicht in Frage. "Taftjoh" vor "Frauenlob" und "Sturmflut".

Dierderennen.

Berlin-Grunewald, 22. Ceptember. Breis von Blankenberg, 4200 M. 1. S. v. Tressons Fischotter (Streit), 2. Dafot, 3. Riged Bidles. 25:10; 14. 33, 25:10. — Breis von Baldfrich, 7800 M. 1. Frbr. v. Oppenbeims Marzipan (Archibald), 2. Siskin, 3. Charafter. 38:10; 15, 13, 29:10. — Breis von Rummelsburg, 4200 M. 1. C. Boeds Dadlers Beauty (Bartin), 2. Bilkina, 8. Goldvährung, 98:10; 28, 22, 30:10. — Saphir-Rennen. 10:000 M. 1. Frbr. D. v. Reisgaads Dord Dunlin (Shargold), 2. Blumeniegen, 3. Bas ihr wollt, 21:10; 14, 42:10. — Danbliap ber Mark. 10:000 M. 1. Graft Bernstorffs Gefa (Rafb), 2. Oberhaper, 3. Turandot. 40:10; 18, 61, 29:10. — Breis von Steinach. 5000 M. 1. R. Handels Mu Rebeir (Rice), 2. Fröbliche Beit, 3. Aubergnat. 51:10; 19. 30, 24:10. — Risber-Danbilap. 10:000 M. 1. v. Dergens Saint Cloud (Cleminjen), 2. Don Cefar, 3. Galif. 54:10; 15, 15, 18:10.

15, 18:10.

* Breslau, 22. September, Schlefischer Substrivitionsprets.
15 000 M. 1. E. u. Bennigsens Eisenmenger (Lister), 2. Savod ibe First, 3. Sigismund. 38:10: 13, 13, 18:10. Weitere Sieger: Sau de Cologne 24:10, Loge 39:10, Calignia 29:10, Le Mil 20:10. Sasard 25:10, Werra 39:10.

* Beippig, 22. September. Sieger: Bora 53:10, Saschift 47:10, Waster 80:10, Luntrus 44:10, Dürseim 50:10, Alise 88:10.

98:10.

*Mülheim-Duisburg, 22. September. Sieger: Sportsman 56:10, Safabin 199:10, Saint Diftaff 55:10, Jrifd Bab 28:10, Grunewald 15:10, Beau Mangir 84:10.

* Zweibrüden, 22. September. Sieger: Celius 20:10, Viffdeberra 21:10, Varleur 36:10, Marber 31:10, Argile 18:10, The Wesefel 24:10.

* Fußball. Um Conntag gelang es ber Fußballabteilung bes Sportvereins Sonnenberg, im Retourmettfpiel ben Sugballflub "Bittoria 1909", Limburg an der Lahn, woselbst ber Berein im Borspiel 8:1 unterlag, nach hartem Rampf 4:3 zu schlagen. Salbzeit 2:1. - Die 2. Fugballmannichaft ber "Jugendvereinigung Biesbaben" fpielte gegen bie 1. Mannichaft bes "Co. Jünglingsbereins "Emanuel", Walbitrage und berfor nach icharfem Rampf mit 3:0. Salb. geit 3:0. - Die borgeftern begonnenen Meisterschaftespiele ber Ligaflaffe im Nordfreis hatten folgendes Ergebnis: Frankfurier Sugballberein fiegte über Sportverein Bies. baben 4:0, Salbzeit 8:0; Sanau 93 über Gpff. Burgel 4:1; Sportverein Frantfurt fpielte gegen Offenbacher Riders 2:2 unentichieben.

* Rabrennen. Die Fernfahrt Rund um Raffel murbe bon bem Belgier Bubffe gewonnen, ber die 280 Rilometer lange Strede in 9:45 burchfuhr. 3weiter wurde Rarl Wittig (Berlin), Dritter F. Guter (Burid). - 3m Großen Breis ben Frantreich, beffen Enticheidung auf ber Bringenpartbahn su Baris gum Austrag fam, blieb Bourlier mit einer gange Borfprung Gieger gegen Moretti und Bouchier. Der Deutsche Arend war im Swifdenlauf geschlagen worden. In Bruffel gewann Lavallabe bas Sunbertfilometer-

Rennen bor Barand und Subbrecht. - Der Große Breis bon Guropa, ber borgeftern auf bem Leipgiger Sporiplat ausgefahren wurde, fab Balthour als Gieger bor Linart und Artur Banderstunft. Balthour fuhr die 100 Kilometer in 1:10:0-9:2, - In Burich landete Tommy Sall bie Rennen über 10,15 und 50 Rilometer; Janke blieb im 20-Rilometer-Rennen Gieger. - In Plauen i. B. gewann ber Frangofe Leon Dibier die 100 Rilometer vor Calbo, Didenimann und Scheuermann.

* Rubern. Unter ftarter Befeiligung wurde am Sonntag auf bem Main die Ruberregatta bes Ruffelsheimer Rubervereins abgehalten. Die Gaftrennen verliefen wie folgt: Jubilaums-Bierer: 1. Mainzer Rubervereits 2. Offenbacher Undine, 8. Frantfurter Germania, 4. Rg. Ober - Junior-Bierer: 1. Ruffelsheimer Ruberverein. 2. Mainzer Rg., 3. Södifter Raffovia, 4. Ra. Sachfenhaufen. - Gaft-Bigvierer: 1. Mainzer Rubergesellschaft, 2. Mainzes Ro., 8. Franffurfer Ro., 4. Griesheimer RII.

* Tennis. Bei bem feit Donnerstag in Roln ftattfindenden herbit-Tennisturnier gelangten borgeftern die Schlußrunden jum Austrag. Der Befucher barrie ein gang befonberer fportlicher Genug baburch, bag swifden ben bedeutenbften beutichen Berufsipielern, Beder (Biesbaden) und Sannemann (Roln), ein Beitipiel gum Mustrag fam. Dem Ansgang bes Bettipiels Sannemann-Beder wurde in Tennis freisen mit großer Spannung entgegengeseben. Der Rampf wurde auf beiben Seiten febr fcharf geführt und ein rafenbes Tempo eingelegt. Das Match dauerte ununterbrochen 23/4 Sfunden, Beder (Biesbaben) gewann gegen Sannemann 8:6, 3:6, 6:4, 6:4. Beder und Sannemann fpielten bann gus fammen noch ein Doppel gegen zwei ftarfe Amateurspieler, bie aber glatt abgefertigt wurden. - Am 4. Ottober und folgende Tage findet in Bremen ein großes internationales Trainerturnier flatt, was febr intereffant gu merben berfpricht, da fich die besten Trainer aller Länder, u. a. and Beder (Biesbaben) baran beteiligen werben.

* Die internationalen Balloawettflüge in Marhus begannen borgestern abend mit einer Dauerfahrt. Bon beutschen Ballons nahmen teil: "Kontinental", Führer Ingenieut Gehrife; "Leipsig". Brofurijt Bolf; "Otto Lilienthal", Gubrer banifcher Rorbettentapitan Geibelin. Beber Ballon führt einen Baffagier. Die Luftfahrzeuge entflogen in füdweitlicher Richtung.

sr. Reichsausichuft für bie wiffenichaftliche Erforichung bes Sports und ber Leibesübungen. Der erfte miffenschaft. liche Rongreß gur Erforichung bes Sports und ber Leibesübuns gen nahm am Camstag in Oberhof i. Th. feinen Anfang-Der Sauptpunkt ber Tagesordnung, die Konstituierung bes Reichstomitees für die wiffenschaftliche Erforichung bes Sports wurde eingehend beraten. Professor Nicolai seite Biel und Bwed ber neu zu gründenden Bereinigung auseinander und führte aus, daß fich das Charlottenburger Sportlaboratorium und die damit verbundene lofale Bezeinigung im Anschluß au die borbildlichen Ginrichtungen ber Sportabteilung ber Dres. bener higienischen Ausstellung und bes bortigen Sportlaboratoriums entwidelt hatten. Rach fpegiellen Ausführungen und damit berbundenen Debailen wird als Rame für die neus Bereinigung angenommen: Reichsausschuß für die wiffenschaftliche Erforschung bes Sports und ber Leibesübungen-Die Satzungen werben gur Durcharbeitung einer Kommission übermiefen.

" Töblider Unfall beim Antorennen. Bei bem jeht in Rugland ftattfindenden Automobilrennen fturgte ber als Erfter fahrende Ronfchin, der Bertreier ber Opel- und Minerba-Automobile, furs bor bem Biel mit feinem Graft wagen. Er geriet unter bes Automobil und wurde gefotet.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Einbrecher und Dehler. Die Taglohner Rarl Gd. und Johann 28. von 28 iesbaden haben fich anfangs Juli gewaltsam Zutritt zu einem Lagerraum in ber Mehgergaffe verschafft und daraus verschiedenes Bettzeug entwendet, weldies fpater bei dem Möbeltransporteur Georg B. an den Mann gebracht wurde. Die Straffammer erfannte wegen rudfälligen Schweren Diebstahls wiber Sch. auf 1 Jahr 6 Monate Gefangnis nebit fünfjährigem Berluft ber bürgerlichen Ehrenrechte, wider 28. wegen schweren Diebstahls auf 6 Monate Gefängnis und wider B. wegen Behlerei auf 2 Monate Gefängnis.

wo. Forftmeifter und Affeffor. Die hiefige Straffammet war Freitag mit einer Angelegenheit beschäftigt, bie in Oberlahnstein bei ben Berjonen ber Sauptbeteiligten, scinerzeit ein gang besonderes Aufsehen erregt hat. Es hanbelte fich babet um eine Rlage wiber ben Forstmeister Rubolf B. von Oberlahnstein wegen wiffentlich falicher Ans ich ulbigung auf Grund folgenben Tatbeftandes. Ant Amtsgericht in Braubach war zeitweilig ber Gerichtsaffeffat Sp. als hilfsrichter tatig. Ebebem ftand er mit B. auf leidlich gutem Fuß, das Blatt aber wandte sich, als der Assessot fid einmal in die Notwendigfeit berfett fah, in einem Livils proseh gegen B. zu entscheiben und auch eine Beschwerbe besfolben wegen des Roftenanfabes gurudguweifen. Geitbem fab Melior So lich von at geidmitten In berielben Beit iener zu einer Protofollaufnahme in einer Sache genötigt, in der B. ebenfalls beteiligt war. In dem Protofoll waren verschiebene Stellen burchitrichen und B. nahm hauptsächlich aus Diefem Umftand Anlag, ben Affeffor in Briefen und Gingaben figlantweg der Brotofollfälfdung, ber Täufchung bes Gerichts, des Meineids usw. zu verdächtigen. Aber eine baraufhin wider ihn angestrengte öffentliche Aloge wurde zunächst am 3. Mai bor ber hiefigen Straffammer berhandelt. In biefem Termin übergeugte fich B., baß er Sp. Unrecht gefant habe, und er felbit machte einen Bergleichsvorschlag, wonach er fein Unrecht einfah und feine Beschulbigung mit bem Glefüll des Bedauerns gurudnahm. B. ift Referveoffizier. Gleich nad ber Abgabe ber Erffarung icheinen ibm Bebenten aufgeitiegen zu fein, ob bie Erflärung ihn nicht bie Spauletten toften tonne. Um folgenden Toge icon tom er zu feinet Brithidioppengefellichaft int "Raiferhof" in Oberlahnstein und berficherte, er nehme feine Chrenerffarung gurud. was er behauptet, sei boch wahr usw. Das führte natürlich gur Wiederaufnahme bes Strafverfahrens. Bor bet Straffammer versuchte ber Angeflagte biesmal feine bamali. gen Erklärungen fo darzustellen, als ob es ihm nur darum su tun gewesen sei, in der Chrenerflärung noch auszudrüden, baß er nicht feine Behauptung aus ber Luft gegriffen habe, fondern daß ce nur falfche Folgerungen aus in die Erscheinung getretenen Tatjaden gewesen feien. Das gelung ihm aber nicht. Alle herren bom Ctammtifch batten aus ben Erffarungen bes Angeflagten entnommen, bag er ben gangen Bergleich umftoken und wider gu feinen beleidigenden Behauptungen gurudfehren wollte. Unter biefen Umftanben bielt es fehr fcmer, ben fo fcmer wieberholt Gefrantten nochmals willig gu finden, Ginabe für Recht ergeben gu laffen, er tat es nach mehrstündigen Berbandlungen aber boch, nachdem ber Angeklagte sich berpflichtet hatte. dem Herrn Landgerichtsprafts

6.

ettifitte ding. before nbiten Dem

mnië rampi mann n gus victer, b fol-

erden

and

s bes beutmieur ihal", Ballon fild. dinuc

chaft. ibun. fang

ports nup und rinnt of and Dress tlabo. ngen neuc iffen-

ifficat ht in und raft. tet.

ngest-

Ga. Sult egaffe mel Rann ligen 8 c = ichen aut

auf HINCE aten. han! Hodin An. Mut effor Icid* effor livile

fab war aus abent bes bar. ächft bic. etan madi

GSe=

Icid

auf* etten inct und ü.d. dilr ber nali* n gu

bas forts Dittu ober ritite leich ngest

febr HIllia

mad 20170

raft.

als Suhne zu überweisen und nachdem er ferner aus freier Entichliegung feinem trefen Bedauern barüber Musbrud verlieben hatte, daß er am Tage nach der erften Gerichtsverhandlung sowie in einer Eingabe an den Gerichtsvorfit enden die Außerung, wie angegeben, geian, wegen des Borgefallenen um Entidulbigung gebeten und versprochen hatte, jede Wiederholung der Anfchuldigung zu unterlassen. Der Bergleich wurde, borbehaltlich ber Buftimmung bes Landgerichtsbrafidenten, welcher fur ben Beleidigten Strafantrag geftellt batte, abgeschloffen.

benten zu beliebiger Bermendung einen Befrag von 500 Dt.

Dienstag, 24. Ceptember 1912.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen. Beleibigung burd Ganfefüßchen.

Beleibigung burch Günfefüßchen.

S. & H. Walbenburg, 19. September, Man fann auch durch Interpunftionszeichen an unrichtiger Stelle jemanden beteibigen und sich eine Berurteilung zuziehen. Ein jolcher Fall beschäftigte das biesige Gericht, vor dem sich der Nedatseur der sozialdemelratischen "Bergwacht" Lus ich a in Weißwasser zu verantworten batte. Die Beleibigung wurde gefunden in einem Artifel des Angellagten, der einen Beleibigungsbraset des Generallentnants d. Altrod fritisiert hatte. Der Generalseutnant batte einen Nedatseur verslagt und erzielte dessen Berurteilung wegen Beleibigung. Den Boritz in diesem Beschäften Berurteilung wegen Beleibigung. Den Boritz in diesem Beschäfter Gernholz. In dem Berucht der "Berawacht" über den Kraset van gesagt, daß außer Amtsrichter Gernholz zufällig swet Amtsvorsteher das Gericht gebildet hätten. Das Wort "Justüllig swet Amtsvorsteher das Gericht gebildet hätten. Das Wort "Justüllig swet Amtsvorsteher des Schöffengerichts erhob dessalb Klage wegen Beschönung. Der Angeslagte, Redatseur Lustun, den vereivondenngburean entwannen. Der Gerichtschof isch aber in der Dervorsebung des Vortes zufällig durch Ganteführden eine Leiebigung als vorliegend an und verurteilte Luscha zu 150 R. Geldigtrafe, event. 15 Tagen Gestangnis.

u. Ein "Ruftnepisnier". Was für "Kulturpioniere" sich unfer den Elnsieblern in De ut ich. Sübwe sic a fri fa zwweilen auch beute noch beimden, zeigt eine Gerichtsberkandlung, die Mitte August vor dem Wind du ter Bezirfsgericht wegen den Karmer Kramer aus Otitioroxindi wegen gesärlicher Körperder und den karmer durch die Zeugenausfagen überführt, sich badurch der Körperverleitung in verschiedenen Källen sindlig gemecht zu haben, des er den Verero Wahe in ein Zimmer einsperrte und ihn derartig mit einer Kette festelte, daß er einen Taa und eine Kacht lang nur in aedeugter Saltung zubringen sonnte, in aleicher Weise das Sereromädigen Sosine vier Tage lang mikhandelte, des Sereromets Akwine durch Schläge mit dem Schambod blutta schlug und sie dann durch Schläge mit dem Schambod blutta schlug und sie dann durch Schläge mit dem Schambod blutta schlug und sie dann durch Schläge mit dem Schambod blutta schlug und sie dann durch Schläge mit dem Schambod blutta schlug und sie dann der keinen Burden gesährbet durchen Aufster Juli derartig mit dem Schambod blutta schlug und der keinen Bunden gesährdet wurde, am 29, und 39. Jan. 1912 das Sereroweis Konturn mit dem Schambod derartig schlug, das ise blutende Bunden davontrug, sie auch wiederholf mit dem beischabten Fuse gegen den Kopf und den Unterleib sieg, das Ausschlen Fuse gegen den Kopf und den Unterleib sieg, das Buschneib Grunas derartig mit dem Schambod berartig gebalten. Er behauptete auch, das die Eingeberenen ihn und seine Kamtle Sötten vergisten wollen. Dieter selbe Kramer hat auch einem Kaster, namens diweib, ohne weiteres desten gebalten. Er behauptete gud, das die Eingeberenen ihn und seine Kamtle Sötten vergisten wollen. Dieter selbe Kramer hat auch einem Kaster, namens diweib, ohne weiteres desten gebilch durch Siweibs und jeines Verges Schulb 50 bis 60 Schafe berloren gegangen baren. Auf die Frage des Korsibenten Er Angeslage, er habe die kärtistliche Eenehmigung dast, dem Kollierier Granfen Echarben unterseichnet, er heiberte der Angeslager er habe die kent nis beantragt. * Berlin, 28. September. Seute begann ber Proses

gegen bie Landtagsabgeordneten Borcharbt und Leinert wegen ber tumultubfen Imifchenfalle im Ab. geordnetenhaus. Rach Aufruf ber Berfonalien begann Die Berlejung bes Sigungeberichts, Die langere Beit in Anfpruch nahm. Abgeordneier Borchardt jagte, er wolle vor allem ber Legende entgegentreten, als ob er den Swifdjenfall irgendwic mit Abficht herbeigeführt habe. Er fei nur in die Rabe ber Tribune gegangen, weil der Abgeordnete Schifferer auf feine Ausführungen sur Wahiborlage antworten wollte. Er habe lediglich beffer horen wollen, und habe auch nicht allein bageftanden, sondern mit ihm noch gegen hundert andere Herren, und 3mifdenrufe feien bon verschiebenen Geiten gefommen. Rach feiner Anficht babe ber Brafibent fein Recht gehabt, ibn wegauweisen. 3bm fei aud nicht der Gedante gefommen, einen Sturm heraufgubeichmoren. - Der Cberftaaleaumolt beuntragte gegen Borchardt wegen Sausfriedensbruche und Beiberftands gegen die Staalsgewalt unter Bubilligung milbernber Umftanbe fechs Wochen Gefangnis, gegen Leinert wegen Wiberftands 200 Dt. Gelbftrafe.

w. Mains, 23. Geptember. Der Rorbmacher Johann annemader aus Boritabt, welder im Juni b. 3. ben Bender seiner Frau, ben Korbmacher Anton Wolfrath, burch einen Stich ins Berg getotet und einen Bruber bes Erftoche-

nen burch Mefferftiche verlett hatte, wurde heute vom Schwurgericht au 4 3abren Gefangnis berurteilt.

Dermischtes.

3mm Bofener Gattenmorb. Der alte Bater bes ermordeten Dr. Blume wird im Brogeg gegen die geständige Mörberin als Rebenfläger auftreten und hat bereits die Silfe cines befannten Berliner Anwalts in Anipruch genommen.

Unterfalagungen eines babifden Sofbeamten, Rarls rn be, 21. September. Gine auffebenerregende Dienstenttaffung, die erst jeht befannt wird, erfolgte dieser Tage beim Großherzoglichen hoffinangami. Rachdem erst bor wenigen Beden ein hoflatai ben Staatsichund der Großherzogin bon Baden gu fiehlen berfuchte, im lebten Mugenblid aber baran berhindert wurde, ift jeht ein Oberbuchhalter, ber giemlich hohe Unterichlanungen begangen hat, furgerhand aus dem Dienit entlassen worden. Obgleich die Angelegenheit von der Hofbeborde nach Möglichkeit vertuscht wurde, kam sie jeht doch an die Offentlichfeit. Der Gnilaffene war als hofbeamter Buhaber verschiebener babifcher Orben.

Mins Unvorfichtigfeit felbft erfchoffen. Berlin, 21. Gept. Osfar Mannheimer, ber Mitinhaber des großen Konfestions-haufes B. Mannheimer, wollte fich gestern im Jagdwagen auf feine Jagb nach Tiehow in der Mart begeben. Auf der Fahrt entind sich plöhlich das Gewehr, das er vernutlich nicht gessichert zwischen seine Beine gestellt hatte. Die Kugel brang in die rechte Bange und blieb im Schudelfnochen fteden. Der

Tob trat auf ber Stelle ein. Gin Morb aus Eifersucht. 2 r 8 a. b. Mofel, 23. Sept. Geftern abend gegen 10 Uhr wurde in einer Gaffe hinter ber

hier wohnhafte Irma Thomas mit durchschoffenem Hinter-topf tot ausgefunden. Mit hilfe eines Polizeihundes gefang es, den Täter zu ermitteln. Es ist der gleichaltrige, zurzeit arbeitslofe Hüttenarbeiter Dennert, der die Tat aus Eiser-sucht vollführt haben soll. Er hatte mit dem Mädchen ein Berhältnis unterhalten. Die Leiche war don einem dorüber-gebenden Einwohner ausgefunden morden. gehenden Einwohner aufgefunden worben.

Unterfchlagung eines Dberpoftfefretare. Samburg, 28. September. Nach Unterschlagung von 4000 Mark amtlicher Gelber ift ber Oberpostfefreiar Beinrich Fürstenberg flüchtig geworben. Er ift vermutlich nach Berlin gefahren,

Gin figilianifder Baueruführer als Betrüger verhaftet. Rom, 23. Geptember. Der figilianifche Bauernführer Bern-harding Berro, einft bie Geele ber figilianifchen Bauernrevolte und noch jest ein febr befannter Agitator, ift unter ber Befculdigung, Wechfel im Betrage von 150 000 Lire gefälicht gu haben, berhaftet worden.

Schiefettentate eines Bahnfinnigen. Breft, 22. Gept Im Militärhofpital erichof in einem Anfall von Bahnfinn ein fich bort in Bflege befindlicher Schute einen Rrantenauf. feber, bem er eine Augel in ben Unterleib jagte. Huch ber auf ben Schuf herbeieilenbe Oberargt murbe burch einen Gong berlett. Den Wartern gelang es endlich, ben fich wie rafenb geberbenben Golbaten gu übermaltigen und in ficheren Bewahrfam zu bringen. Es ist bisber noch nicht ermittelt, auf

welche Beife ber Krante gu bem Gewehr gelangt ift. Gin vereitelter Bombenanichiag. New Dort, 28. Gept. Gine Mildfrau entbedte auf ihrem täglichen Runbgange gur Rundichaft furg nach Morgengrauen im Treppenhause einer Mietelaferne eine Bombe mit brennender Lunte. Die Dildfran beiag bie Geiftesgegenwart, Die brennenbe gunte burch Aufgiegen von Milch gu loiden. Gine Explofion mare für bie 27 Familien, Die bas Baus bewohnten, fehr verhängnisvoll

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börsa

= Prankfurter Börse. Frankfurt a. M., 23. September. Der lebhafte Verkehr vom Samstag konnte sich auf die neue Woche nicht übertragen. Politische Erörterungen übten wiederum einen Druck auf den Geschäftsverkehr aus. Immerhin vermochte sich eine i este Grundstimmung durchzusetzen. Doch nur auf dem Montanmarkt nahmen die Umsätze größeren Umfang an. Hier bildelen die fortdauemm günstig laufenden Berichte aus der heimischen Industrie erneut Anregung für die Spekulation. Im Vordergrund standen namentlich Phönix, Harpener und Gelsenkirchen. Der Verkehr auf den anderen Gehleten wickelte sich in zusehn kehr auf den anderen Gebieten wickelte sich in recht ruhigen Bahnen ab. Elektrowerte lagen etwas schwächer. Schiff-fahrtsaktien hatten eine leichte Besserung aufzuweisen. Inhrtsaktien hatten eine leichte Hesserung aufzuweisen. Transportwerte lagen meist etwas schwächer. Auch für Bankaktien trat kaum Intereise hervor. Doche konnten sich die Kurse behaupten, Größeres Geschäft fand in den Aktien der Automobilfabriken statt. Im freien Verkehr wurden besonders Benzaktien bei höberen Kursen lebhaft un gesetzt. Auch für Dürkopp und Fahrzeugfabrik Eisenach zeigte sich lebhafte Nachfrage, so daß Eisenach 2.fb und Dürkopp 6 Proz. höber notierten. Von chemischen Aktien gewann Anilin 1 Proz., Schwideanstalt 6 Proz. Chemische Heubruch 4 Proz., Werelin Scheideanstalt 6 Proz., Chemische Heubruch 4 Proz., Wegelin 1.25 Proz. Auch Gunmi-Peter zogen 2.75 Proz. an. Dagegen verloren Kunstseide 2 Proz. Für heimische Benten machte sich eine etwas bessere Stimmung bemerkbar, so daß hier etno leichtere Kursbesserung zu verzeichnen war. Auch von fremden Renten zogen Russen, Serben und Bulgaren an. Privatdiskont

Industrie und Bandel.

* Dachziegelkonvention. In der Dachriegelindustrie werden die Einigungsbestrebungen fortgesetzt. Der Verkaufsverden die Eingungsbestrebungen forgesetzt. Der verkaufsvereinigung deutscher Dachziegelfabrikanten, G. m. b. H., führt.
Verhandlungen mit den noch außenstehenden Werken und
Verbänden und hofft sie zum Abschluß zu bringen. Die Vereinigung besbsichtigt nicht, selbst zu verkaufen, sondern hat
nur Festlegung von Mindestverkaufspreisen und einheitlichen
Verkaufsbedingungen zum Zweck.

Zu den Differenzen am Rohbäutemarkt. Der Verband

der Interessenten am Häuteeinkauf beruft nunmehr eine Generalversammlung auf den 26. September nach Berlin ein und fordert gleichzeitig den Verband der Häuteverwertungsenossenschaften auf, eine Kommission nach dort zwecks

Unterhandlungen zu senden. Aktiengesellschaft für Mineralblindustrie, Berlin. Der in Berlin abgehaltenen ordentlichen Generalversammtung der Gesellschaft lag der Rechenschaftsbericht für das am 30, Juni beendete Geschäftsjahr 1911/12 vor. Im abgelaufenen Geschliftsjahre wurde mit der Durchführung des noch im Vorjahre aufgestellten und genehmigten weiteren Arbeitsprogramms begonnen. Die gesamte Ölförderung auf den Gruben wies einen unbedeutenden Rückgang gegen die des Vorjahres auf. Da die neuen Bohrungen im abgelauienen Geschäftsjahre noch nicht produzierend waren und diesem auch die Verzinsung der Bankschuld usw zur Last geben, schließt die Bilanz nech mit einem Verlust von 63 749 M. gegenüber einem Betriebs-verlust von 136 173 M. im Verjahr) ab. Die Versammlung genehmigte einstimmig die Regularien. Perner wurde beschlossen, den Sitz der Gesellschaft nach Berlin-Schöneberg zu verlegen.

Konkurs-Nachrichten

aus den O .- L .- G .- Bez. Darmstadt, Frankfurt a. M., Cassel vom 14, bis 20. Septemb : 11.

Name (Firms)	Wohnort (Amtegericht)	Konkurs- verwalter	234	1000	-11	Print
Schreinermeister Fritz Fuß	Wiesba 'en	Kaulmann C. Brodt	12. 9	1,11.	12.10.	16:11
Spenglermeister Adam Flemmig	Schlitchtern Bez. Kesset	R-A-Justizr- Henrichs	12, 9,	10-10.	11.10.	22.10
Weinblindler Heinr Knippenberg	Oppenhelm	21=7	-	-	-	12:10
Gastwirt Heinr. Zimmerschied	Frankfurt	R-A. Dr. Lorsch	11. 9.	22,10.	11.10.	1:0
Bierverleger Joseph Jenewein	Frankfurt	R-A. Reinach	17. 9.	8.10.	5.10	18.10
Kaufmann Vitus Mock	Wanfried	-	Sch	luß-T	erm.	17.10

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 10. bls 20. September. Dampfer: Herkunft Ankunft boxw. Weiterfahrt:

-	Deutsche Ostafrika-Linie.	F	3
	Bureau: Weltreischureau L. Rettenmayer, Longgasse &		
A	nswald auf der Ausreise am 19. von Delsg	on!	to

Passage- und Rei	Oesterreichischer Lloy isebureau Born & Schot	
H. Fr. Fordinand . Austria . Baron Call . Enterpo . Galicia . Maria Valerio . Wien . Meran . Cleopatra . Thafia .	nach Kobe nach Kobe nach Kobe von Alexandrien kom- von Konstantinopel k- von Korfu kommend von Kalkutta komm- nach Alexandrien nach Korfu von Triest kommend nach Cadix	> 14, von Brindist. > 14, von Brindist. > 15, in Hombay,
Bureau	Hamburg-Amerika-Lis der Gesellschaft Wilhel	nie. Fam matraße 10.
Westphalia Amerika Batavia MS. Christian X. Patricia Protoria Badenia Bavaria Dacia Künig Friedr. Aug. Syria Brasilia Prosiden	nach Hamburg	am 18. von Galveston. > 18. von New York. > 19. von Norfolk. > 18. in New York. > 18. Dover possiert. > 19. von Hoston.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Briefkasten.

Cheruskia..... von Westindien komm. > 20. Dover passiert.

Briefkaften.
Die Arbation des Wietbalener Tagdians bennwortet nur ichritite, Antrases im Brieffalten, und war sine Kenteberkischlichten. Bedrechung nach geneicht werden.

Gartenmäße. Ihrer Bescheiten und Zeichnung nach bembele es sich um die Lanue der "Roten Spinne oder tichtiger Spinne oder Kebermilbe, Tetranychus telarius (L.). Man unterscheidet eine größere Larve, die 0,55 Millimeter lang, honiggelde, sich langiam bewegend, und eine fleinerer wie der liegend), die 0,55 Millimeter lange, mennigeote, sich rascher bewegende, von Luefe fommt desonders im Inti und August auf Geäfern, Wetreidenrien, Lounder und Stackelbectzfrondern vor. Auf der Hount des Arnschen erzeugt ist slacke Austeln, weiche ein brennendes Juden vernichen, was durch Beschen mit Seife (und ed. Aufat von etwas Vetrelemme vergeht. Die Bestampfung an den obengenamnten Kilangenteile mit Vetrolenmieisenbrüße, die nicht mehr als Lösensch Betrolenm enthalten soll, und woar völliger Emulium. Andernehmendung am beiem am drübsdend warmer Tage. Angebarauf lind die Pilangen mit Basser abzuspriben, Das Mittel sonn auch mit Bossekat im Keiten und Glasbenie zur Anwendung im mehr mit Basser und Glasbenie zur Anwendung im mehr mit Basser und Slasbenie zur Anwendung fommen; quie Lüftung und dei Krellionne mehrtägige Leichattung ist dabei Bedingung. Bei starf desollenen Kasten sind auch die Holzsteile mit der Brühe tuchtig abgubürften.

Blotte. Die Linienschiffe kaben zwei Bangerungen, awischen die eine die Holzplante eingebaut ist. Die äusgere Bangerplatie ist eine 250, die innere 450 Millimeter fiart. Die Bangerung der Torpedoboote ist im Interesse deren Schnelligsfeit den geringerer Stärfe.

3. M. Wenden Sie sich an einen Drogisten oder Kammerstöger

jager M. F. 9. Gie fommen in ber empahnten Weife verfahren.

Cette Drahtberichte.

Die Demonstration ber Ungarn in Wien

Wien, 23. September. Bor bem Gebaube bes hiefigen ungarifden Ministeriums sieht eine große Menschenmenge, unter ber fich viele Ungarn befinden. Der Eintritt ift nur gegen Baffiericheine gestattet. Un ben Toren find gablteiche ungarifde Boligisten postiert.

Die italienifd-turtifden Griebeneve:hanblungen.

Genf, 23. September. Bie aus Cuchn gemelbet wirb, hatte der Rhedine bon Agppten, ber bort eingetroffen ift, eine langere Ronfereng mit ben türfifchen Unterhandlern. Dieje erwarten beute eine wichtige Entscheidung hinfichtlich ber Friebensverhandlungen bom Minifierrat,

Bon einer Brude in ben Rhein gefturat.

* Lubwigshafen, 23, September. Geftern abend gegen 8 Uhr wollte der 21 Jahre alte Taglöhner Joseph Schweiher aus Romansforn, zurzeit in Acharan wohnhaft, am ersten Brückapfeller bom fühlichen Gebweg wich einem am anderen Ende ber Meinbrude gehenden Bermandten ichreiten, wobet er burch eine ber Offnungen gwischen bem Weise und bem Gelander in ben Rhein fturgte und ertrant. Die Leiche wurde noch nicht geländet.

Gin Birtehanoftreit mit toblidem Unegang.

* Lubwigshafen, 23. September. Geitern abend fam ed in einer Wirtschaft in der Maritrage gwischen Gläften wegen Berbandsangelegenheiten zu einer Auseinandersehung, int beren Berlouf der ledige Arbeiter Ludwig Stubisauff, 28 Aahre alt, von hier, aus einer Browningpistole einen Schuft auf ben 44jahrigen verfieirateten Maurer Jafob Boll, Bater von 9 Rinbern, abpab. Auf bem Transport inft Frankenbaus ftarb ber Schwerverlebte. Der Tater wurde

Gin ichwerer Betriebbunfall. ** Salle, 23. September. In ber Warnalitmiffe bee Raliwerfes Westeregeln sprang ein schweres Sprungrad ab. Dabei wurde ein Arbeiter fofort getotet und vier andere lebens. gefährlich berlebt.



Bioson für Mädchen!

3h wette, Sie haben auch nicht die Zeit



sich ins Bett au legen, wenn Sie Salsichmerzen haben ober wenn ein Katarrh Sie aufilt. Machen Sie's also wie ich: Spire ich auch mur die ger ugte Beichwerte, dann nehme ich sofort Fans edte Sodener Mineral-Basissen nach Borschrit. Die laden mit noch immer gebolien und ich habe nicht eine Stunde ans dem Geichalt bleiben mussen, seit ich die kleinen Tinger bet mer trage. Lasien Sie sich raten und maden Sie's edunfo! Sie werden's gewiß nicht bernen. Die Schachtel koftet nur Sh Rig, achten Sie aber, daß Sie ke ne Nachahmung erhalten. (Facto. 1968 p.) F186

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

dervententen im den poinichen und allgemeinen Teil A. Degenborth, Erbenbeim; für Fenilleton: D. a. Nauenvort) im Befales und urvenzielles. E. Nöbberdt: für die Angeigen u. Befalesen: h. Dornauf; fämflich in voreisaben. Tru i und Berlag der L. Schellenberg iden DofiGugdruferes in Woodbaden.

Sprechftunde ber Rebaltion: 12 file 1 Uhr in ber politischen Abteilung 200 10 bis 11 Uhr.

配別

Ist %

89.70 98.70 60.

99.40 99.60 99.80 88.90

88, 87,80 87,90 90,40 99,40 89,80 99,80 88,10 88,

88. 99.90 99.90 100.50 92.60 100.60

98.

92 92. 92. 93. 88.56

In 1/2,

90. 100. 97. —

96,50 100.8 98.

96.60 101.50 102. 101.

101.10 98. 95,80

97.60 92.20 102.16 97.60

101,32 101,80 98,50 93,10 93,1 100,50 87,40 100, 100, 99,

101.60 88.80 100.70

96, 100, 100,30 103, 101,28

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

89.8

68.8 87.5 91.

100

Dunbehaufaht des Wilcele daner Tachlatte Offizielle

- 81	be	提。	83		*						.5	1,70
12	her.	(B)	阳	Riil	bel	940	00	*				3.20
æ	hibel	L al	ter	K	red	(B)	Ebal	iel	30	1	10	2.16
	200								4			4,-
Æ	othi	600	Ψ.		4	N.		6	*	3	*	4,20
31	, sdir	dde	urs	th	t-V	Vh	rits.		10	40	(4)	12
N	Cic. E	Am.	251	80	93		-		9		. 2	1,50

Wight H B Em b 02 # 85.

Wartt Kredity uk 20 5 100.

Wa do do 12 85.

do do 12 85.

do Vereinsb 20 90.

do do 15 90.

Startlich od. provinzial-garant.

zt. Amerik. Eisenb.-Bonds.

ZI. All Carlos Pacil. I Ref. 4 94.45 90.60 1 do. do. do. do. North. Pac. Prior Lien do. do. Oen. Lien San Fr. s. Nrth. P. IM. South, Pac. S. B. 1 M. Sc. 30 94.30

Diverse Obligationen.

1 skand. Krone		. 4 1.125		011	li
			a passon	-	=
Staats - Papier		ZI,	npr. 30	7	
ZL a) Deutsche.	ALC: Under the later of the lat	392.00.10	12-16,19.24	1-27,294	ŀ
4. DRSchatz-Anw.	100,55	31/01 (10)	9 18	ESSENCE	lì
3W.D. Reichs-Auleihe	88.80	4. Pry C	» 9, 11 1 Sherhess.m a.M. v.06	nt 17 ·	b
4. Pr. Cons. unk. 1918 .	100.50	4. do.	1907untigh	Lb.15+	P
4. Pt. Schafz-Anweis. 30/2 Preuss. Consols *	38,80	4 do.	v. 1910 unt	-1922 ·	ı
4. Bad. Anleibe on	78.50	210 66	5 D4 S6 to 3 W	where his	ľ
4 Bad. A. v. 1001 ob. 00 -	100	3Vs do.	Lit. R (s	1886 +	ı
31/2 Ani. (abg.) a fil	93.50	34/2 do.	- U+1	13, 99 +	
31/2 * Anl, v. 1886 abg. * 31/4 * * \$1802 u. 04 *	90.10	3½ do. 3½ do.	W 9.93	10.000 X 1	
31/a * * 1902 u. 04 * 31/a * * v. 1900 kb. 05 * 31/a * A.1902 uk. b.1910 *	88,60	31/2 do.	Str. B. + v. 1901 A	1000-1	
31/2 * * 1904 * * 1912 *	88.	31/2 do.	A.	11,111 -	
3. Bayr. Abl. Rente s. fl.	99,30	31/2 do.	* * A. * 1903 * 1906 A	1.11	
6. EB. u. A. Anl. uk. 10 a	100.50	3.41 00.	v. Hocken! s-Baden v.	DOMEST A	
6	100,	31/2 Berlin	von 1885	192 +	
3 E.B. Anleihe	87.80	4. do.	* 1908	× 12 +	ı
4. PfElz. E. B. Prioritaten 3. Elsass-Lothy, Rente .	79.80	31/2 do.	w. 65 ukb.	1910 .	
3. Elsans-Lothr, Rente • 4. Hamb.StA.1960u.69 • 31/a • StRenta •	39.90	3 do.	v. 05 ukb. * 1893		
342 * 87, 91, 93, 90, 04 *	W. 4000	4. Darin	stadt v. 87 s v. 09 s abg. s	10	
d Gr. Piess, 1899 .	78.30	349 do	w. 1888 m. 1	1994 4	
4 1905, 1989 c	99,50	34a do. i	conv.v.011	Li-Hi-s	
31/2 * * (AUg.) *	1 24	[JOIN GO.	v. 02am.a	10,97,5	
3	76,98	3in Friest	v. 05 * ab	905 +	
3. Sächsische Rente * 31/2 Waldeck-Pyrm, abg. *	88,76	Jira Pulda	v. 1910 Sc mv.1007n.1	7, 1 0	
4 Wirttemb. unk. 1915 » 31/2 * v. 1879-50, abg. »	100.	31/2 do.	v. 1890, 9: • 03 mk, h • 05 mk, h	3,95 h	
31/s + 1651-65 + + 31/s + 1565/95 +	87.75	305 do.	+ 05 mk.b. 1	010 +	
305 > #1000 >	81,35	4 Heidel	son 1909 i berg v. 971	1.13+	
310 > > 1903 - 3 > + 1996 +		31/31 de	v.05ak, b.	903- #	
50 0000000000000		31/2 Homb	von 1900 u	10 m. 90	ı
b) Auständisch 1. Europäische.		4 do.	 190ff tt3 	1.00 ×	4
3. Belgische Rente Fr.	82.	31/2 Limbu	rg (abg.) v.90kb ab	+935 +	
47/2 Boss, u. Herzey, 98 Kr	87.	4 Mainz	v.90 kb ab.	1910 -	
6 s n. Herzegowina s 5 Bulg, Tabak v. 1902 .	100.10	4. do. v. 4. do. R	. 1907 uk. f thg.) 1878 i	916 .	
4. Galiz, Land. Antir, Kr.	98.80	31/2 do. 31/2 do.	> L.J. 8.	1884 ×	
4. Propingtion v fi. fl. 19/10 Griech, EB. attr. 90 Fr.	78.60	31/2 do. (1 31/2 do. (1	tog) L.M.	v.91+	
14/s * MonAnl, v. 87 s * 87 2500e s	56.25	31/2 do.	* 05 mk b 1	1015	
T. Healthard And as fight it	79.20	4!Mannt	h. v. 01 m. o	5/07 .	
4. Ital. amort. 39, S.Tu. 41, c 4. Kurchgüt. Obl. abg. s 31/4 cons. stfr. Rts. I. G.	To a	4. do.	1912 unk	1913+	
31/4 coms. stft. Rte. I. G. 10000/20000 Le	_	31/2 do.	1.0	1888 >	
31/2 * * 100-4000 *	3	34/2 do.	v. 1908 k + 1904/0	.03 >	
36/2 Luxemb, Anl. v. 94 Fr.	2	34/25/20/00/2017	W. 1902 Rt 1	912 >	
302 Luxemb, Anl. v. 94 Fr. 303 Norw. Anl. v 1894 .w 3 cv. v. 1888	-	4. Neu-la	enh.v.00 ul	42 .	
400 Ost. Papierrente, 6, fl.	86.70	31/a do 4. Núrnh	von 1	905 +	
4V9 > Silberrente 5.ft.	86,10	4/18/5/17/200	nov man	977 »	
4 - 4 4 11.5711.4	86,40	4. do. v.	v. 1891/92s	910 *	
4 4 1 2 2 5-70,000 b	- Sec	31/2 do v.	VOD 160	18 .	
41/2 Portug, TabAntc.	97,40	34/1 do. v.	1905 H. 10	15 .	
3. + 100. mnif. 1902 S. 1410 .4	-70	4. Stutigs 31/s do.	* 1904 tt	12 .	
3. do. * S. III * S. do. * S. III (Spec.) *	67.70 10. 701.50	4. Trier v 3½ do. 4. Wiesh	1899 1899	.00 s	
5. Rum. amort. Rie.v. 03 -	9240	4 Wiesba	iden v. 190 1903 Serie	0.01 IV.	
6 Conv. 6 v. 1090 . 6 1591 .	91.70	A district	Although with the	1967	ă
4. + inn. Rte. (1/4 89) L.	-	4. do 19 4. do 19 4. do 19 3½ do 4 3½ do v. 3½ do v. 4. Warms	008, S. 11, u. 1	910 -	i
4. inn. Ric. (% 89) L. 4. insa. Ric. (% 89) . 4. insa. Ric. (% 89) . 4. insa. Ric. (% 89) . 4. insa. Ric. (% 89) .	01.	31/2 de (a	bg.)	22.0	5
41/2 Russ Stantan Lafr. 05 -	100.40	31/1 do. v.	1900 S. I. I	02 >	
	90.80	4. Warms 3½ do. s	V. 1901 H.	07 >	ß
4. do. Gold- do. v.1899 * d. do. C. E.B.S.Ju.1169 *		3/3 do.			
4. do. do. S.III set.v.91 > 4. do. Gold-A. Em.IIv.90 >	91.75	31/2 Amster	dam	h, ft. 1	
4 * SL-R. v. 94 a. K. Rbt.	99,80	41/2 Buk. v. 4. Christii 4. Kopeni	enia von I	994 ,	
4 1902 stfr	88.50	4 Kopeni	von 188	111	
Stor - Cotdant 64	83.	31/2 de. 3. do. 4. Listabo	1895	1 11	
31/2 Schwed, v. 80 (abg.) - 31/2 1386	87.70	4. Moskau	Ser. 30-33	Rbis	
31/6 > 1890 >	-	4. Stockho	olm v. 1880	Life	d
31/2 Schweiz. Eldg. unk.		5. Wien C	om. PGold	4 63	
4) a Serb, stir. Gold .4	292.20	5. do. v 4. do. v 4. do. l	. 1898 u Or	Kt.	1
A amort v 1805 a	8480	302 Zurich	won issu	1980	9
Turk-Egypt-Trb. 4	- 11	6. St. Buer 5. do. 190	9 1. 40. (40	0) 8	I d
4. Span, v. 1882 (nbg.) Pes. 31 2 TürkEgyptTeb. E 5. cons v. 1890 .46 4. (Administr.) 1905 s	83,10	Alado, v.	88 I, G.	7	
4. 1 scop of v. 1903 05Fe	90.50	Div. Volla	ez. Bar	k-Akt	i
4 1 4 521 NOW 1005 W	81.30	Vori, Ltrt.			
Ung. Opl d.R. 2025r + Shats-Rente Kr.	89.00	0. 1 9. A.	Flatier F	Sanker:	-3
35/4 * StR.v.1897 stf. *	76.20	61/2 61/4 B1	edische Ba	nk R	Ą

4	61 01 A. Elsiss. Bankgr. 182.76 012 014 Badische Bank R 130.30 10, 18. B.I.d. Untern. Zdr. A 190.50 3. J. B. I. inf. U.S. A.D. • 76, 614 017 • I. Handelu. Ind. •	7:4 5 * Fahragi Eisen. * 131.25 8'7 - * Casm. Deuts * 133.90 1617. * Gritzn., Duri. * 252. 5 8 * Gebr. Guitmann * 62. 6 8. * Karlsruher * 163.75	4. Sieflian, v. 89 aff, L. Q. s 20186d - Ital, S. AH. s 4. Toscanische Central s 5. Westsizilian, v. 70 Fr. 100	0,30 31/2 do. do. do
## Ausscreuropaleche 5. Arg. 1007 mk, 1912 Pcs. 5. 1009 tgb. 30 100.70 5. 1009 tgb. 30 100.70 6. 1015 GB. 10, 90 101 50 6. Chile Asil. von 1911 6. 102.00 6. Chile Codd-Aul. v. 80 6. Chile Asil. von 1911 6. 100.60 6. Chile Codd-Aul. v. 80 7. 100.60 6. Chile Asil. von 1911 7. 100.60 6. Chile St. Abil. v. 80 82 50 6. 100. St. E. Tient-Pink. 100.60 6. Chile Asil. G. ephshi919 7. 40 6. Chile Asil. G. ephshi919 7. 40 6. Egypt millicierte Fr. 100.60 6. Egypt millicierte Fr. 100.60 6. Marchio von 1910 7. 100.40 6. Marchio von 1910 7. 100.40 6. Marchio von 1910 8. 1	6.1 0.7 1. Tisnderin. Ind. 4. 4. 8. 86.4. CA., W. 119. 883 883	120 0	5. do. v. 1580 te 19 30 Gotthardbahn Pr. 30 Jira-Simplon v. 94 gar. 14 4. Schwelz-Centr. v. 1889 40 Jira-Simplon v. 94 gar. 15 4. Schwelz-Centr. v. 1889 40 Jira-Simplon v. 94 gar. 16 Jira-Simplon v. 94 gar. 17 4. do. Charis 19 4 5 4 Jira-Simplon v. 19 4 Jira-Si	1.30 4. do. do. E. 25 . 14 . 87 0.30 4. do. do. E. 27 . 15 . 97 9.40 4. do. do. E. 28 . 17 . 97 9.40 4. do. do. E. 28 . 17 . 97 9.40 4. do. do. E. 28 . 17 . 97 9.40 4. do. do. E. 29 . 10 9 8.40 30 do. do. E. 23 . 12 9 8. 30 do. do. E. 23 . 12 8 8. 30 do. do. E. 25 . 14 90 8. 40 do. do. E. 25 . 14 90 8. 50 10 do. do. E. 25 . 14 90 9. 60 10 do. Krimb E. Ikb about 94 10 do. Krimb E. Ikb about 94 10 do. Krimb E. Ikb about 97 7. 25 4. do. Landsch Coutral 100 7. 25 4. do. Landsch Coutral 100 7. 26 4. do. 101 8. do. 11 918 97 4. do. 12 2. 12 ank 6026 97 7. 21 4. do. 13 uk. 1015 91 4. do. 13 uk. 1015 91 4. do. 13 uk. 1022 97 8. do. 10 uk. 1015 97 4. do. 10 uk. 1015 97 8. do. 10 uk. 1015 97 98 99 90 90 90 90 90 90 90 90

300 do. • 03 nk, h. 08 • 300 do. • 05 nk, h. 1910 •	91.	6.
303 do. + 05 mk.h. 1910 + 4. Hanas von 1009 s. 20 + 4. Heidelberg v. 07 s. 13 + 304 do. + 1903 + 309 do. v. 05 dk.h. 1911 +	-	7.
4. Heidelberg v. 07m. 13 .	-	9.
31/a do. > 1903 >	88,30	0,
3/2 do. v.05ak, 5.1911.	88,	0
31/3 FTOM 5 . F. 21 R. 1880 U. 90	The state of the s	9.
4 Kota von 1900 u. 06 » 4 do. » 1908 uk. 09 »	100.20	200
Mar Krenensch u nau co .	-	9,
31/2 Limburg (abg.) .	1 3	5.
3/4 Limburg (abg.) 4. Mang v. 90 kb ab 1904 s 4. do. v. 1900 nE. b. 1910 s 4. do. R. 1907 nk. 1916 s	-	6.
4. do. v. 1990 nk.b.1910 .	-	0.
P/1 do. R. 1907 uk. 1916 a P/1 do. (abg.) 1873 u. 83 s	-	0.
P/1 do. (abg.) 1879 n. 83 s	-	10.
3/2 do. → L. J. v. 1884 × 3/2 do. von 1886 a. 88 +		5 .
10 do. (abg.) L.M. v.91+	-	1 30
No do (abg) L.M. v.91 +	105	13
141 do. + 05 uk b.1915 »	1 3	1.
4! Manen v. Ot n. cover.	_	5
4. do. 1908 u. 1913 v 4. do. 1912 unb. 17 v 3/2 do. 1888 v	-	5.
4. do. 1912 unk. 17 »	98,40	50
37/2 do. \$ 1888 >	88.20	6A/I
393 do + 1003 x	8820	25.
31/2 do: + 1004/05	88.60	40,
5. do, 1912 unit. 17 s 3/2 do. s 1888 s 3/4 do. s 1898 s 3/5 do. v. 1998 k. 03 s 3/7 do. s 1904/05 s 3/7 Nauh. v. 1902 k. 1912 s 4. Millechen v. 1904 s	1	7
4 München v. 12 uk. 42 .	99,50	12
4 Neu-laenb.v.00 uk.19 .	-	14
6. München v. 12 uk. 42 • 4. Neu-Isenb.v.00 uk. 19 • 3½ do. von 1905 • 6. Nürnberg v. 12 uk. 47 •	741	27
SUNCEMENTAL NO. 1877	99.60	20.
U/s Offenback vom 1877 » 6. do. v. 1907 uk. 1916 » 30/s do. v. 1891/92abg. » 31/s do. von 1698 »		12.
30/1 do.v. 1891/92abg. >	1	37.
1/2 do. von 1608 »	-	EXT.
31/1/do. v. 1903 m. 1908 » 11/1/do. v. 1905 u. 1915 »	-	11
1 St. Street tons 0 19	-	1260
1. Sti tigart v. 1905 u. 13 * 3½ do. * 1904 u. 12 * 5. Trier v. 1901 uk. b. 06 * 1½ do. * 1899	075	14
Trier v. 1901 uk. b. 05 -	1200	8
1/2 do. + 1899	1000	15
F- * Wiesbaden v. 1900/01	7 31 2 1	7
und 1903 Serie IV »	90,	41/2
do. v. 1903 nk. 1916 .	8980	10,,
do. 1908, S. I.r. 1937 . do. 1908, S. II, u. 1910 .	89.50	14.
do. 19:2, S.III, u. 22 »	100.	14.
We do. (abg.)		12 4 7 10
1/2 do. v. 1687, 96, 93, 92 »		4
71 do. v. 1903 S. 1, 11	0.7	7
	97.60	10
Wa do. • 1887/89 n. 96 •	-	10.4
The second secon	-	12.
1/2 Amsterdam h. fi. 1/2 Bok. v. 1888 (conv.) #	-	61/2
. Christiania von 1804		71/2
Christiania von 1894 - Kopenhg, v. St u. II - do, von 1886 -	-	10
Moskau Ser 20-33 Rbi. Is Neapel st, gar. Lire. Stockholm v. 1880 & Wen Com. (Gold)	-	0
do. + 1895 *	4.5	7
Moskau See 20.73 ftbl	79	0
is Neanel at ear. Lire	84.	7
. Stockholm v. 1880 .6	97.50	8
. Wien Com. (Gold) .		10.
. do. * (l'ap.) 6.fl	1	0,.
do Invest Ant	90,	712
Vz Zilrich von 1880 Fe.	61.50	10
. St. BuenAir. 1892 Pe. 1	103.90	30
. Wen Com. rGold) . do. « (Pap.) 6.ft. do. v. 1808 u 68 Kr. do. Invest Ant. A Z Zürich von 1899 Fe. St. Buen. Air. 1892 Pe. do. 1909 t. G. (409) A Gideo. v. 88 t. G.	9940	243
ado. v. 88 i. G. 1	-	12,,
. Walthan Bonk &L	47	28
iv, Vollbez, Bank-Ak	dien.	10
orl, Ltxt.	In 48.	0
A. J 9. A. Deutsch, Credits	182.40	7.
A'r 60s A, Elekse, Bankge	120.50	81/1
10. B.f.el. Untern. Zhr. L. 2. B.f. ind. U.S. A.D.	A 199.50	1674
1. 2. B. f. Ind. U.S. A-D.	. VC.	5
to 60s . f. Handeln. Ind.	1 220	0
5 6/s • f. Handelu. Ind. • BodCA., W. • St. • Handelsbanks.	151.	12/0
. 1307 > Hyp. u Wechs	309.	9 34
1307 - Hyp. u. Wecha.	118,70	73/2
THE RESERVE BY WELLINGS THE	s 134.75	36.3
5/3 5Mr BergMark, Bank	17075	14
. 902 Berl, Handelse, to 01/2 * HypB. L. A. B	116.50	11
6 Breslaver DBk.	10B,	12
942 Berl, Handslag, 942 Berl, Handslag, 942 643 * HypB. L. A. B. 6. Breslauer DBk. 6. Comm. s. DiscB. 944 644 Darunthdter Bk. s.1	-	.0
Vi 6Vi Darmitadter Bk, s.f. Vi 6Vi do. 1000	430000	1
1/2 61/2 do. 1000 . 1/2 121/2 Deutsche B. S. I-X	de bks	31/3
5 Asiat B. Tae	1 107 50	10
. 5 . * Asiat. B. Tae * Eff. u. W. Th 7. Dentsch. HypB. Th - D1, Netib. in Brem.	III A COLUMN TO	
7. Doutsch. HypB.Th	117.10	0
- I LFL Notice in Brem,	117.10	10
6 a Ulippropolitante	117.10	10
9 Obersecbank	117.10 1135.75 117.90 187.85	10
9. Disconto-Ges.	137.10 135.75 117.90 187.95 122.70	10, 11 7 7
9. Ubersecbank Ver. Bank 10. Disconto-Oes.	167.95 167.95 12870 188.50	10, 11 7 7
9. Ubersecbank Ver. Bank 10. Disconto-Oes.	167.95 167.95 12870 188.50	10, 11 7 7
9. Ubersecbank Ver. Bank 10. Disconto-Oes.	167.95 167.95 12870 188.50	10, 11 1 7 1 12 1 14 1 8
9. Ubersecbank Ver. Bank 10. Disconto-Oes.	167.95 167.95 12870 188.50	10, 11 1 7 1 12 1 14 1 8
9. Ver-sechank 6. Ver-Bank 10. Disconto-Ges. 8 5/1 Dreadner Bank 7\2 Eisenbahn-RBk. 9. Frankfurter Bank 2 9/3 de. HBk. 8. de. HwCV.	167.95 167.95 12870 188.50	10, 11 7 7 12 14 8 7:/s 8
9. Ver-sechank 6. Ver, Sank 10. Disconto-Ges. 8 N/1 Dresduer Bank 7/2 Eisenbalnbank 6. Eisenbalnbank 7/2 9/3 de, H. Bk. 8. de, Hyn.CV. 9. Goftaero.CB. Tai	117.90 187.25 122.70 188.50 156.35 160.30 182.80 183.50 215.158.20	10, 11 1 7 1 12 1 14 1 8
9. Ver-sechank ver-Bank 10. Disconto-Ges 3 5/1 Dreadner Bank 7.5 Eisenbahn-RBk 0. Eisenbahn-RBk 10. Frankfurter Bank 2 9/3 do, HBk 8. 80 Hyp.CV. 9. Gothaerd -GB. Tal 0. Luxi. Intern. Bank	117.90 187.95 122.70 188.50 156.35 160.30 182.80 189.50 215.	10, 11 7 7 12 14 8 7:/s 8 9
9. Ver-sechank ver-Bank 10. Disconto-Ges 3 5/1 Dreadner Bank 7.5 Eisenbahn-RBk 0. Eisenbahn-RBk 10. Frankfurter Bank 2 9/3 do, HBk 8. 80 Hyp.CV. 9. Gothaerd -GB. Tal 0. Luxi. Intern. Bank	117.90 187.95 122.70 188.50 156.35 160.30 182.80 189.50 215.	9 10, 11 7 12 1 14 18 7/2 8 9 15 15
9. Ver-sechank ver-Bank 10. Disconto-Ges 3 5/1 Dreadner Bank 7.5 Eisenbahn-RBk 0. Eisenbahn-RBk 10. Frankfurter Bank 2 9/3 do, HBk 8. 80 Hyp.CV. 9. Gothaerd -GB. Tal 0. Luxi. Intern. Bank	117.90 187.95 122.70 188.50 156.35 160.30 182.80 189.50 215.	9 10, 11 7 12 1 14 18 7/2 8 9 15 15
9. Ver-sechank ver-Bank 10. Disconto-Ges 3 5/1 Dreadner Bank 7.5 Eisenbahn-RBk 0. Eisenbahn-RBk 10. Frankfurter Bank 2 9/3 do, HBk 8. 80 Hyp.CV. 9. Gothaerd -GB. Tal 0. Luxi. Intern. Bank	117.90 187.95 122.70 188.50 156.35 160.30 182.80 189.50 215.	10 11 7 12 14 1 8 9 15 10 Vori
9. Ver-sechank ver-Bank 10. Disconto-Ges 3 5/1 Dreadner Bank 7.5 Eisenbahn-RBk 0. Eisenbahn-RBk 10. Frankfurter Bank 2 9/3 do, HBk 8. 80 Hyp.CV. 9. Gothaerd -GB. Tal 0. Luxi. Intern. Bank	117.90 187.95 122.70 188.50 156.35 160.30 182.80 189.50 215.	0,
9. Ver-sechank ver-Bank 10. Disconto-Ges 3 5/1 Dreadner Bank 7.5 Eisenbahn-RBk 0. Eisenbahn-RBk 10. Frankfurter Bank 2 9/3 do, HBk 8. 80 Hyp.CV. 9. Gothaerd -GB. Tal 0. Luxi. Intern. Bank	117.90 187.95 122.70 188.50 156.35 160.30 182.80 189.50 215.	0, 11 7 12 141 8 0 151 Div. Vori.1 19 12/a 1
9. Ver-sechank ver-Bank 10. Disconto-Ges 3 5/1 Dreadner Bank 7.5 Eisenbahn-RBk 0. Eisenbahn-RBk 10. Frankfurter Bank 2 9/3 do, HBk 8. 80 Hyp.CV. 9. Gothaerd -GB. Tal 0. Luxi. Intern. Bank	117.90 187.95 122.70 188.50 156.35 160.30 182.80 189.50 215.	10, 111 77 12.11 141 88 151 10 12/01 10 112/01
9. Ver-sechank ver-Bank 10. Disconto-Ges 3 5/1 Dreadner Bank 7.5 Eisenbahn-RBk 0. Eisenbahn-RBk 10. Frankfurter Bank 2 9/3 do, HBk 8. 80 Hyp.CV. 9. Gothaerd -GB. Tal 0. Luxi. Intern. Bank	117.90 187.95 122.70 188.50 156.35 160.30 182.80 189.50 215.	10 11 7 12 14 15 15 15 15 19 19 19 19 19 19
9. Ver-sechank 6. Ver, Sank 10. Disconto-Ges. 8 N/1 Dresduer Bank 7/2 Eisenbalnbank 6. Eisenbalnbank 7/2 9/3 de, H. Bk. 8. de, Hyn.CV. 9. Goftaero.CB. Tai	117.90 187.95 122.70 188.50 156.35 160.30 182.80 189.50 215.	10, 111 77 12.11 141 88 151 10 12/01 10 112/01

1	Curse der Frankfurter Birse.	Eig
26		303
0	8 18 P P P P TIL 1880.	311
50		7
15	7. 7. Ritein, Credit B. 135.	
0	7. 7. Dh. Waid Olan C. 122.50	3
10	6 6. Sand. Disconto-O. 115.75	8
10	51/2 54/2 Schwarzh, Hyp., R. + 110.	
0	7 7 Württig, Bankanst 134.87	
0	5.1 5.1 5.1 5.1 5.1 5.1 5.1 5.1 5.1 5.1	1
0	Die Nicht vollbezahlte	1
005	Vort.Ltr. Bank-Aktien. In %	-
50	91 9 BanqueOtiomane Fr. 189.06	
Ö	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges.	
	Vori.Ltzt. In 1/a	-
	10. 21% Otayiminen Pr. 96.50 Otazir Eisenb. Ges. (Bert.Antgar.). 6 5. 71/9 SouthWestAir.C.Fr. 148,	
	5. 74 SouthWestAir.C.Fr. 149.	
	Aktien industrietler Unter-	1
5	bivid, nehmungen.	1
5	14 14. Alam Neah (30%)Fr. 287.50	
	10 - 10 . Ashtiek Flat, M. Wrih. 48,	1
	120 120 8ad, Zckf. Wagi, fl. 207.	-
0	14. 14. Alam, Neah. (50%) Fr. 257.50 0. 0. Ashtrek, Fat, M., Wrth. 48. 10. 10. Aschiffig, Bantaap. 8 181. 18. 8. Masch. (120. 182. 120 124 Bad, Zckf. Wagis, ft. 207. 3. 3. Sang Sidd. (160% E. 8 64. 15. 15. Sleist, Faher Nbg. 273.50 6. 6. Sleist, Faher Nbg. 186. 6. 6. Sleishbaum 109.	
0	6. 6. s Lichbaum > 100.	1
	7. 7. *HenningerFrkf. 124. 9. 9. *Herkules Cassels 167	
0	3 31/2 * Hofur, Nicol. * 72 6 7. * Kempft * 123.	
	9. 10. * Löwenbr. Sin. * 199.50	1
0	9. 9. Numberg 167.	1
	9-10. Brauerel Binding 186. 6. 6. Elichbaum 109. 7. 7. Henningerfrid, 124. 9. 9. Herkules Cassel 167. 3. 1/4 Hohr. Nicol 72. 6. 7. Kempif 123. 9. 10. Mainrer A. B. 189.50 8. 8. Mannheim, Br. 149. 9. 9. Nürnberg 187. 5. 5. Parkbrauerein 83.50 6. 7. Ketlenmayer 117. 9. 0. Rhein, L.(M.) Vz. 12.28	1
	0 0. • Rhein,i.L.(M.) Vz. 1225 0 0. • Stamm-A. • —	
	0. Schöfferh. Bgbr. B5.	1
	3. 4. *Werger, Worms 70.	1
	13 12 Cellut., Bayr. (W.) > 138.50	1
	I was to a P. Mariet at 12 20 Cold	13
0	5. 10. Cham o Th W. A . 165	1
0	25. 25. Bad A . Sadat . F20 75	4
0	0. 6. Biel, Sib, Braub. 126.90 40. 50. D. Gold-SlSch. 704.50	4 5
9	12. 12 . Valer Catcher # 24.0	3
	21. 30 Farby, Möchut . 657,25	1
0	28 Jos - Take Manual hare	
	San Spirit a Mckage Withest a Select To	1
	11. 12% > Holzverkohigs, * 252,50 11 12 > Rütgerswerke > 196,60 12 > UitFabr. Ver. * 229.	
	14 - Wegel Resl.n.ch.id. 233,75 0 - Dofkrb, u Prh. Helb	
	8 - Drahtind., Södd6 138,50 15 25., El. Accum. Berlin - 559,25	E
	7 7 * Brown Boveri&C. + 134,20	5
2	41/2 5 Contin., Nürnb. • 101.50 10 10 • DischUnbersee 167.50 4 6 Felcu. Galil. Lahm. • 157.70	3
	14 14 Ges. Allg. Berl 206,25	3
	12. 5. SergmWerks : 13825 4. 4. W.Homb.v.d.H. 110 4. 5. Lahmeyer : 128,	5
	7. 7. * Licht u, Kraft * 138.	3
	7 7/2 * Schuckert * 180,50	4 2
H	12. 12. > Siem.a. Hals. > 237. 61/2 61/2 - Siemens, Betr. > 123.20	2
	7//2 7//2 + TelO. Disth.A. + 127.60	556
	6 - Hafermid., Pkf. M 123.90	3 3
	0 . 0 Fieldenik Crumst. b	3 3
	7 \$ Illairch Mhlw.Strash, 123, 8 8 Jungh, Geb.Schramb, 132,50	14
	0. 0. Kunstaeidef., Frkf. * 114.	3 3 3
	11. 0. Lederf. N. Sp. 180 50 7th 7th Rothe, Kreuzn. 110 10. (to. Ludwigsh. W.M. 167 50	3 4
	10. 10. Ludwigsh WM. > 167.50 30. 30. Masch. A., Kleyer * 619.90 502 6 - Armat Hilbert * 163. 12. 10. * Radenia, Wh. * 179.50	4
	12. 10. * Radenti, Wh. * 179 50 12 12 * Beck u. Henk., Case, 188.75	5.
	12 12 *Beck w.Ffenk., Cass. 188.75 28., 23., * Hielefeld D., * 510. 10 10 * Daimser-Motor. * 342.	29
5.	6 6 * Esslingen * 105.	4,
0 50	7. 0, . * Faber u. Schl. * 152.50 715 5 * Fabragi Eisen. * 131.25 80 - * Ounm. Deuts * 133.30	4.
0	16., 17 Gritze., Durl 252.	20
	6 8 Karlsruher . 169.75	5.
	9 0 Masch, u. Arm, Klei 161.25 34., 21., Moesus 291.	31
0	71/2 Slo - Mot. Oberurs 138.28	44
	14. 16. Schn.Frankenth. 208.	4.
5	11. 12. Metali Gen. Dung. 11. 24.50	41
	0. die Mab. Ver. D. + 176.	6.
5	31/2 3 . 10 orzellan Wessel + B1	45
0	8. 0. Palvert, Pf. St.l. 135	4.
5	10., 7. chunt. vr. crans. 127. 11. 10., schukst. V. Fulda 156.	4.
5	7 C. Jo. Frankf., Herr 188 50	4.
1	14. 14. Obsered Sigmens a	4.4
000000000000000000000000000000000000000	S S degua Romana > 105.	4.
1	g n it Variant, Anti, a se	40
	0. 0. Waggon Furbs . 187. 15. 15. Zeilst-Fabr. Waldh. 203.	4.
	Paramarks, Aktien	41/3
	Vorl.1.tzt. In %.	10.
9	10 12 metz Friede # 104.60 12/2 14. och 8b ti O - 228.25	

igener Drahtbericht des	Wiesbad	len
GLE		
Vorl. Ltri. 10 Gelsenkirchen	In % 214.75	14
10. 10. Gelsenkirchen » 7. 8. Harpener Bergb. 8/3 9 Hibernia Bergw.	200.50	13
10. 18. Kaliw. Ascheral. 10. 11. do. Westereg. 474 474 do. do. PA.	228.50	1
6 3 Königin Marienh.	85.	
6 3 Königin Marienh. 0 — Lothring, Eisenw. 0. Oberschl, EisIn.	18,	2000
15. 15. Phomia Berghau 12. 12. Riebeck, Montan 4. 4. V.Kbou.LauraThl	288.75	
4, 4, V,K80,-u,LauraTh! 19, 21, Ostr. Alp. M. ö. f	180	4
Kuxe.		1 3
(oline Zinsber.)	er St. in .#	3
- s Thüringen	-	1
Aktien v. Transport-/	Anstalt.	444344344444444444444444444444444444444
Vort, Lizt. 6/4 8/4 Libeck-Bilchen	In %.	1 4
7. Allg. D. Kleinb.	4.00	4
8/4 8/4 Berliner gr. StrB. 4/5 5. Cass. gr. StrB. 6 6 D. EisBetrGes.	180.	3
6 6 D. Els. Betr. Ges.	110.	33
51/2 5	138.75	14
8. 9. Hamb. Am. Pack.		4.4
4 0 Prkf.Schleppschift.	116.	4400
b) Auständische.	1400910	13
CONTRACTOR AND ADMINISTRATION OF THE PROPERTY		4
100 8 We hardester L.L.A. 6.5 110 1107 do. Lit. B. 6 604 008 Ost. Jing. St. 5.5 Pr 6. 6. 4 Prag-Dux Pr. A. 6.6 510 510 do. St. Akt. 8	150.75	44
4. 4 . Prag-Dux PrA.6.0	. =	3
5/4 5/4 do. StAkt. Wi 13/4 RahbOdEbenfurt - Gotthardbahn Fi	-60.25D	33.4
7 7. Orient-EBBetrO	1,100.	10
6. 6. Pennsylv. R. R.		6.
5 5 Anatol. EisB/	117,50	844
10., 110. Crarer Tramway 5ff	San St. Chimeline and St.	1.4
PrObligat v. Trans		4.5
Zf. a) Deutsche,	In 1/2.	30
3. Allg D. Kleinb abg. # 4. Allg Lok, u.StrB.v.98. 4% Bad AG. f. Schiff.	98.	4
4. Caseder Stressenhahn 4½ D. E. B. Betr. Q. S. H. 4. D. Euenb. G. Serie I. 4½ do. (Pf.) S. Hu. IV. 4. do. Serie I. z. III. 4½ Nordd Lloyd ub. b. 65	101.	4,
4. D Eisenb, O. Serie I . 41/2 do. (Ft.) S. Hu, IV .	100,50	4.
4. do, Serie I u. III .	98,	4.
4 do. v.02 + 07 +	=	3
4. Südd, Eisenbahn v. 07 v 31/4 Südd Fisenbahn v.	88,10	444
b) Ausländische.		4.
4. Böhm. Nord stf. I. O6 4. Donau-Dampf Ststf.Q +	00.	4.
4. do do 80 + 1.0 +	96.	1.6
4 do stir in Gold . 4. Kach O 89 stf i.S. 6 fl	2	31
4. A. emb Carn. J. stoff. S. 6. *	87.30	4.
4, Mair Grb von 95 Kr	-	31
4. do. Schles, Centr. 4 4. do. Lokb stf i, G. 4 4. do. do. stfr i, G. 4 5. do. Nwb st i, G. 7 1/2 do. do. conv. 74 s 1/3 do do. conv. 74 s 1/3 do do. conv. 8 5. do. Lit. A. stf. 1. 5 & fl. 1/4 do. do. v. 1903 L. A. 8 1/4 do. do. v. 1903 L. A. 8 5. do. do. L. B. stfr. S. 6, fl. 1/2 do. do. conv. L. A. Kr 1/4 do. do. do. v. 1903 L. A. 8 5. do. do. do. v. 1903 L. A. 8 5. do. do. do. v. 1903 L. A. 8 5. do. do. do. v. 1903 L. A. 8 6. do. do. do. v. 1903 L. A. 8 6. do. do. do. v. 1903 L. A. 8 6. do. v. 1903 L. 8 6. do. v	=	3 4
5. do Nwb st.) G v.74 -	103,20	4
31/3 do do v.1903 Lit C	82.	4
31/2 do conv. L A Kr	80,	4.
5. do do L.B stir.S.6.ft	79.35	4.4
31/2 do do conv I B Kr 31/2 do do v 1993 L B + 5. do 50d([***)** I G #	99,90	4.
41 1 MW 1 MW 1	78.	31
240 do. E. v. 1871 J. O . 5. J do. Stab. 73/741/LO .4	=	4.
5. do Br. R. 72 sf. (.O. Thi.	92.65	4.
	79.30	4.
3. do IX. Em eff. (Q .) 3. do v. 1895 stf. (Q .) 4. do (Eg. N.) stf. (Q .) 5. do v. 1895 stf. (Q .) 6. Pisen-Prisep sf. (S .) 6. Pisen-Prisep sf. (S .) 7. Pisen-Prisep sf. (S .) 8. Pisen-Prisep sf. (S .)	-	4.
3 do. v. 1895 stf. L. Q # 4 Plisen-Priesen sf. t. S. ö. fl.	75.15	4
	75.10	6.
3. R. Od. Eb. stf. i. O. s 3. do. v. 91 stf. i. G. s 3. do. v. 97 stf. i. O. s	76.60 66.60	35
4. Reicheab. Pard of S. S. II. 4. Rudolfb. stf. i. S. *		33 25
4. Rudoffo. stf. i. S. 4. do. Salzkg. stf. i. O. 4. 5. UngCal. stf. i. S. 5. fl. 4. Vorarlberg stf. i. S. 5	100.40	6.
Studial or F.R.S.A.F. Le		P.
	69.75	4.
25 MLivorno Lit.C, De, D/2 + 4. Sardin, Sec. off, g, 1u.11 Le 4. Siellian, v, 89 aff, L, Q, s	98.	4.
4. Toscenische Central	109.	4.
2. a W Cacate man, v. 79 Fr.	100,30	31/
	91,30	4.
C. Schweiz-Centr. V. 1880 .	99.40	4.
30 Jura Simpton v. 94 gar. s 4. Schweiz-Centr. v. 1889 s 10 Juang -Dombr. atf. g8 6. Knisk-Klew.atf. gar s 4. do, Chark. 80 s	88.40	41
Mosk-jarA 97 stf. g	88.	31/
L. do. uk. 1915 stir. O. s. do. Wind. Rb.v. 97 s. L. do. do. v. 98 stir. s. Wind. Wor. ab 1910 stir. s.	97 20 87. 88.	30
do. do. v. 98 stfr 1/2 do. Wor, ab 1910 stfr	87.70 97.25	4.
do, do, Serie II . do, do, v. 95 atf. g. s	96.80 88	44
. Possiliene verl. 1915 .	96.70	4:
do, Sädwest stir. g.	88. 88,	30/4,
Warsch - Wien stir gar, a	90.	4
Cr. Russ. EBQ. stf. s. Russ. 560, v. 97 stf. g. s. do, Stdwest stfr. g. s. Rydan-Uralsk stf. g. s. Warsen. Wien stfr. gar. do. do. S IX stfr. do. 5. X stf. 1011 s. Warsen. W. S. XI st. 11. S. XI st. Valuation in the strength of the strength o	-	444
WarsenW.5.Xink 11.4	97.21	4.
do. stfr.g. s do. v.1598 uk.09 s	88,70	4 31/1
1/2 Anatolische t. G.	96.80 By.	4
. Salonski-Monastie	63,20	31/2
Pfandbr. u. Schuldve	rschr.	B
v. Hypotheken-Ban	In No.	1
Vz Bay Ver B. München	90.50 89.40	1
do, HB. S. 600 1912 .	00.20	A

er Drahtbericht des Wie	shadener Tagblatts.		Bo	- 1.
		a formation of the		-
10. Gelsenkirchen » # 21 8. Harpener Bergh. » 20 9 Hibernia Bergw. » 20 10. Kaliw. Anchersl. » 17 11. do. Westereg. » 22 4'r do. do. F-A. » 10 3 Königin Marienh. » 83	6.50 4. do. do. (cm 9.85 3½ do. do. (cm 6.75 1½ do. do. (cm 8.50 4. do. 8dCA.,\ 1.50 4. do. do. S.9-1 5. 4. do. do. S.9-2	.Bk .4 85.40 89.50 89.50 89.50 89.50 4 82.50 4 82.50 7 22.14 82.50 7 23 23 23 23 23 23 23	in do do +	20 . 1 12 . 20 . 15 .
Lothring, Eisenw. » 13. 0. Oberschi, Eisin. » 98. 15. Phönix Berghau » 98. 12. Riebeck, Montan » 186. 4. V. Kön-u.LauraThir. 21. Ostr. Alp. M. ö. ft. Kuxe,	6,80 30 do do kdb. 8,75 4. Narnb.V -B.,8.1 5,90 4. do 8,22 un	85 07 - 84 1,20,21 - 85,80 1 1912 - 90,20 1 1819 - 89,20 1 20,21 - 89,80	Startlith od. provi 1.d. fless H. B.S. 12 de S.14 55 n.17, 26 ak do S 18 23 ak. 1916 do S 18 23 ak. 1916 do S 5, 102, 24 at. 25 ak. do S 6, 25 at. 25 ak. do S 7, 25 at. 25 ak. do S 7, 25 at. 25 ak.	-13,8
me Zinsber.) Oew. Rossleben per St. Normal Thüringen Normal Thüringen	in.# 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	87,80 S.60.7* 96.60 L.91 * 96.70 k.1913 * 96.50	do, Com, Ser. 5-6 do, do, Serie 7-9 do, do, serie 7-9 do, do, s. 10-12 do, do, S.9a.13,140	
8th Libeck-Bicken A - 7. Allg. D. Kleinb. s - 8th do Lok-u Str8 - 16t	40. 80. 8. 13 mik 4. 00. 5. 14 • 4. 00. 5. 10 • 4. 00. 5. 18 •	1910 * 87,50	0 do, do > 1-3 2 do, Ser. 4 verl, sk, 19 1K(Casa.) S 22 uk, 19 do. > S.23 v 19 do. > S.24 × 19 v 16c. > S.21 × 18 Nass. LB. L. V. u. W.	0140
6% Berliner gr. Str. B. 180 5. Cass. gr. Str. B. 100 6 D. Els. Betr. Oes. 110 5 El. Hochb. Berlin 130 5 Schant E. B. Akt. 136 6 Südd. Essenb. Oes. 187 0 Westd. Elsonb. G. -9. Hamb. Am. Pack. 163	5.13 4. D. Hyp. B. Berlin 1.75 4. do. S.15 u.t. 4. do. S.15 u.t. 4. do. S.15 u.t. 4. do. S.15 u.t.	1913 - 60,20 1 15.10 - 96,60 3 5,1914 - 97, 1 14,17 - 97,25 1 14,17 - 97,50 1	10. do. do. Lit. J 10. do. do. F.O. H.K. 10. do. do. A. N. P. 10. do. do. Lit. P. S. 10. do. do. Lit. P. S.	1.
5. Nordd, Lloyd + 130 b) Auständische.	4. do. 5.22 u. 23 4. do. 5.22 u. 23 4. do. 13 u. 14 u. 15 u.	# 23 * 98.40 = # 13 * 96.75 9 1006 * 87.25 # 1015 * 97.60	Zf. Amerik. Else	A
11/9 do. Lit. B. s 0.4 Ost. Jung. St. B. Fr. 150 0.4 do. Sud. (Lomb.) 22 4 . Prag-Dux PrA.b. H. 5/9 do. StAkt. * 11/4 Raab OdEbenfurt * 40 — Gotthardbahn Fr. 119	1.75 4. do. do. Ser. 2 do. do. S. 16u 4. do. do. S. 181 314 do. do. S. 12, 315 do. do. Ser. 3.50 do. do. Ser. 3.50 do. do. Ser.	10k.10 89.20 1.17 97.60 1.16b.05 97.60 1.13 u.15 88,80 1.15	Chic. Milw. St. P., P. do. do. do. North. Pac. Prior do. do. Oen. San Fr. s. Nrth. P. South. Pac. S. B.	Lien Lien I M. 1
5. Saltim. v. Ohlo Dell. 110	400 00 3 63 U	C. 1913 + 1 508, 50 1	Diverse Oblig	atione
5. Pennsylv. R. R. • 103 5. Anatol. EisB. ,6 117 6 Prince Henri Fr. 161 10. Grarer Tramway 8ff, 187	4. do. do. \$.450 4. do. do. \$.451 4. do. do. \$.451 4. do. do. \$.451	kdb.08 97.89 0.1913 98.50 0.1917 98.90	ZL. Aschallb Banto Myp. Bank für industr. U. Brauerer Binding H. do. Frkf. Essegh.	1
Obligat v. TranspAr a) Destache. In Alle D. Kleinb abs. 4 1 74	18t. 4. do. do. 5.511 6. do. do. 5.521 6. 374 do. do. 6.5.28-3 6. do. 5.841 304 do. do. 5.83	k. 1913 69, 40 0 u. 32 69,50 0 u. 32 69,50	do. Nicolay Han. do. Mainzer Br. do. Racin (Alleb. do. do. (Mainz) do. 5torch Speyer	130
Bad A - G. I. Schiff . 98 Casseler Strassenhahn . O. E. R. Betr - G. S. II . 101 O. Eisenh - G. Serie I .	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	907 83, 41-400 96 50 1913 96.75	da Werger da Octtge Worms BrüxerKohlenbyh H Buderet fürenwerk Geneutw, Haidelby,	
do. (Fi.) S. Hu. IV - 100 do. Serie I u. III - 98 Nordd Lloyd iik b. 66 - do. 68 ak 1913 - do. 60 ak 1913 - do. 60 dd. Eisenbahn v. 07 - dd.	4. do. 611/090 s 3/0 do. 5.1-190 347 do. 311-350 s 4. Mein. HypB. S.	1921 99.50 301-10 67.50 2.1911 88, 2.60.7 97,	to Bad, Antl. n. Sodaf, to Blei n. SilbH., Brb. h. Fabr, Grieshelm El h. Farkwerke Hüchst hr. Chem. Ind. Mannh, do. Kalle 6 Co. H.	: 1:
b) Ausländische. 86hm. Nord atf. i. O4 Denam Dammi Statt Q . De		1016 - 57.00 1 1017 - 07.40 1 1018 - 97.60 1 1019 - 97.60	Concurd. Bergh., H. Deursch-Luxemb.uk. EstrB. Frankt a. M. do., do., EstrB. EstrB.,	15.
do do so + 1 d = Clisabetab sipii i O = do stir in Gold = Kach O 80 sti i S, 6 fl	4 da. da. S.10: 4 do. do. S.17: 31/2 da. da. kb. ab/s 31/2 da. Ser. 19 4 M. BCHyp. (O	1021 - 88.70 4. 1022 - 89. 607 - 69. 1024 - 89.20 5.	in III. Accumulat., Boese orde, Alig. Ges., S. VI orde do. do. • VII • El Disch. Ueberseeg.	1 10
do do stfr, i S	4. do. Sér. 6 t 3½ do. unk. b. 1 4. Pfiliz, HypB. uk 3½ do. do.	18. 15 + 96.75 4. 906 - 88. 1917 - 98.80 41 88.40 4.	do. Ges. Lahmeyer do. do. do. do. Kheingan uk 17 do. Schuckert v. 06 do. do.	10
do Nwb st.) G v 74 . do do. conv. v. 74 . do do v. 1933 Lit C do Lit A stf. I. S & fl. do conv. L A K.	4. do. do. S. 21 uk 4. do. do. S. 21 uk 4. do. do. S. 22 uk 4. do. do. S. 74 uk	5 ab 10	do, do, Rhein uk 15/4 do, Belr. A. G. Siem. Siem. u. Halske uk 20 do. do. 20 do. Telegr. D. Atlant	10
do. do. v.19031.8 + 92	4. do. do. \$.26 . 4. do. do. \$.27 . 4. do. do. \$.28 . 4. do. do. \$.28 . 6. do. do. \$.29 . 3. do. do. \$.29 .	1919 > 97,80 4. 1920 - 97,90 4. 1921 - 88. 1921 - 88. 1913 - 90,80	hi do Voigin Heeff, Fkl Frankfurter Hofffypt 12 Gebruhirterh Gusnishl 14 HarpenerBergh Hyp 15 Hotel Nassan, Wiesh 17 Manuh, Lagerh, Ges	10
do co. Fr do E. v. 1871 J. O . — do Sish 73-74 st. I.O. A do Br. R. 72 st. I.O. Thi	30 do. do. S.El 30 do. do. S. El 4. Pr. CentrB. C. J 4. do. do. v. 1906 6. do. v. 1906	1915 91. 8, 0 87.80 8, v.00 96.80 41 10.03 95.70 16 96.90	, Metall, Ges., Frankf. , Oelfsbr. Verein Disch is Seilmdust. Wolff Hyp /2 Zellst. Waldhol Manni	10
do IVIII.Em.stl.Q. Fr. 79 do IX. Em. stl.i.Q do v. 1885 stl.i.Q do (Eg. N.) stl.i.Q	4, do do v. 1919 4, do do v. 1919 4, do do v. 1912 31/4 do do v. 1912	20 · 97.60 1. 22 · 98.70 1. 194/06 87.30 5.	ZL. Verzinsl. L. Badusche Främien T. Beig, CrCom. v. 68 Donan-Regulierung 6 Goth, PrPfdbr. I. I.	Bir. 7
Sen-Priesen sf. 1.5. 6. ft. 76 1.0. 78 1.0. 77 1.0. 78 1.0. 77 1.0. 78 1.0. 78 1.0. 78 1.0. 78 1.0. 78 1.0.	10 10; do. do. v. 1904 4. do. do. Cem II 10 4. do. do. do. do. 0s 4. do. do. do. do. 12 50 30; do. do. do. do. 05 40 4. do. do. do. do. 05 50 30; do. do. do. do. 05	kd.10 08.80 3. 08.17 09. 8k 22 160.10 3. 1.0 95 89.10	Hamburger von 1866 Holl, Kom, v. 1871 I a Köln-Mindener T 't Littlicher von 1853 Madrider, aboust	hiff 16 hir 13 Fr.
eicheab. Pard.sf.S. ö.fl. udoffb. stf. i. S. * do. Salzig. stf. i. O# lngClul. stf. i. S. ö.fl. orariborg stf. i. S. *	3V ₁ do, HypAct. Isa 2V ₁ do, do, do, 4V ₂ do, do, Sr, 125 4, do, do, 8	auf 95.	Meining, Pr., Pishr, T. Oesterreich, v. 1860 5 Oldenburger T. Russ, v. 1864 s. Kr. J. do. v. 1865 s. Kr. J.	hir 19 Rbi. 47
ardin.Sec. stf. g. lu.li Le 98	4. do do v.04 uk. 6. do do v.05 - 75 4. do do v.07 ul	13 • \$6.30 31 14 • \$6.50 17 • \$6.50	Unverzinstiche	Per St. le
oscanische Central socialistics v. 70 Pr. 100.	4. do, do, v. 11 uk 6. do. Hyp. V. G. (As 30 30 do. do. do. 4. do. Phr. B. F. 18 1	1. 21	Richarder fl. Maliteder Le do. Le Meininger s. II.	20 45 10 7
tra-Simplon v. 94 gar. * chwelz-Centr. v. 1889 * 100, rung. Dombr. atf. g6 99,	4. do. do. E. 27 » 4. do. do. E. 28 » 40 s. do. do. E. 29 » 4. do. do. E. 30) I al	12+ BU-60	Oesterr, v. 1804 5, fl. 1 do, Cr. v. 38 5, ll. 1 Parpesheim Grilla, fl. Salm-Reiff, G. 5, fl. 40C/ Türkiselte Fr. 4 Ung. Staatsl. 5, fl. 1	00 44 M. 17
oskJarA .97 stf. g. sosk. Rasan EB. 1910 s 97 lo. uk. 1915 stfr. C. s 87. lo. Wind. Rh.v. 97 s 33.	20 31/4 do. do. E. 25 a 31/4 do. do. E.17,187, 11/4 do. Kleinb.E.1kb 11/4 do. Kom. S 31/8,18 70 4. do. Landsch. Cont	14 90.80 24kh 87.50 ab04 94.30 3.11 89.	Geldsorien. Bri	let, 1 0
0. Wor, ab 1910 s.fr. > 97. 0. do. Serie 11 * 96. 10. do. v. 95 atf. g. > 88. soollarhe verl. 1915 * 80. 7. Rusa, EBQ. atf. * 74.	25 4. do. * 2 191 4. do. * 2 191 70 4. do. * 3 191 70 4. do. * 3 191 30 6. do. * 3 192	2 97.30 d 7 97.00 d 97.70 N	esterr. fl. & St. + lo. Kr. 20 St. + old-Dollars p. Doll eue Russ Imp. p.St	7. 1
oss. 560, v. 97 stf. g. s o. Sädwest stfr. g. s dann-Uralsk stf. g. s grich Wien stfr. gar. s do. do. S IV. stfr s	37/2 do. * 16/ 4. Rh. Westl. BC.S. 7, 7a 7, 8a, 9 1 4. do. S. 10 ak. 1	88. 00 5 4 96.75	and Scheideg . 28 ochhalt, Silber . 88 merikanische Notes Dall, 5-1000 n. D.	306 3.80 8 4. 2.75 8
do. S. X ist, 1911 3 arschW.5 XI ist, 11,44 ladikawkaa v, 1912 3 97. do. stfr.g. BS. do. v, 1598 uk. 09 3 83.	4. do. 12a.12ank 21 4. do. * 13 uk. 80 4. Shid. B.C. 31/22, 3 70 31/2 do. * 52, 4 u.	918 97.40 1920 67.75 Fr 1942 98 Fr	ngf. Noten p. 11an 20 rr. Noten p. 100 F 30 oll. Noten p. 100 165 il. Noten p. 100 L 80 rst. U. N. p. 100 K 84	0.44 9 0.75 9 0.45 10 0.80 8
satulische i. G	20 31½ do. do. 8.3 31½ do. do. 30.	8. 4 : 87. 0 S. 0 : 88.50	sis, Not Gr.p. 1000 84 o. (1 n.3R.)p. 100 8 — hores N n. 100 8 s Kapdal und Zinsen i	n Gold,
andbr. u. Schuldversch Hypotheken-Banken	Amsterdam , fl. 10	160, 200 400 17	Sol. In Mari Paris . Fr. 100 80 Chwetz . Fr. 100 3	0 71/2 3

6.90		
6,90	ZL Verzinsl. Lose.	In %.
7,30		71 50
7.60	4. Baduche Framien Thir.	17.00
8.70	4. Bad sche Främien Thir. 3. Belg Cr. Com. v. 68 Fr.	
7,30	5. Donan-Regulierung 0, fl.	*****
7.80	31/2 Goth, Pr. Pfdbr, I, Tulr.	118,50
8,80	3. Hamburger von 1866 *	1 2 2 2 2
	J E1011. April, V. 1871 h.fl	107,80
0.	Ba Köln-Mindener Thir	136.
0.10	20/9 I little her von 1983 Fr.	-
9.10	3. Madrider, abgest, a 4. Meining, Pr. Pidbr, Thir	
9.	A. Meining De Didly This	136.10
**		175.
and .	4. CManhonese This	125,60
5.	5. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr.	474.
9.70	2. 1 Killing, Y. 1304 H. K.F. 1831.	353,50
7.50	21/2 Stubleweigh D Fle A #	113,10
6.30	21/2 Stubbueisch, R. Cle. A	220110
6.50	If any amount of the Land Co.	134
6.80	Unverzinsliche Le	ISC.
7,25	Zf. Per St	t. in Mk.
0.30		35.
	subserger ft. 7	90.
8.70	- Eramourb weiger Thir 26.	-
7.80	Mailinder Le 45 do. Le 10 - Meininger s. II. 7 - Oesterr, v. 1864 ö. II. 100	10 to
3.	- do. Le 10	-
8.80	- Meininger s. II. 7	-
7.10	- Oesterr, v. 1864 5, fl. 100	517.
7.10	- do, Cr, v, 58 ò, fl, 100	442,50
7.110	- Pappettheim Graft, s. fl. 7	
7,25	Nalm-Reiff, O. 5.fl. 46 CM.	170,40
880	Traditional Es and	175.80
0.60	Ung Staatsl. 5. fl. 100	365.
0,60	In the Cappoint of the Land	1 -
7,50		-
C+02.00	At the second se	
4 00		
4.30	Geldsorten. Brief, !	Geld.
9.		20.40
4.30 9.	Engl. Soverrig. p. 51 30.44	20.40
4.30 9. 3. 7.30	Engl. Soverrig. p. 51 30.44	Oeld. 20,40 16,14
4.30 9. 3. 7.30	Engl. Soverrig. p. 51 30.44	16.14
4.30 9. 3. 7.30 7.30	Engl. Soverrig. p. St. 30.44 20 Franci-St. s 16.13 Oesterr. fl. 8 St. s do Kr. 20 St. 17.	16.14
4.30 9. 3. 7.30 7.30 7.70	Engl. Sorerrig. p. 5; 20.44 20 Francs-St	16.14 16.90 4.19
4.30 9. 3. 7.30 7.30 7.70	Engl. Soverrig. p. St. 20.44 20 Francis-St. v 16.18 Oesters. ff. 8 St. + do. Kr. 20 St. v 17. Oold-Dollars p. Dod. — New Russ. Imp. p. St.	20.40 16.14 16.90 4.19 215.75
4.30 9. 3. 7.30 7.30 7.70 9.	Engl. Soverrig. p. Sc. 20.44 20 Francs St	16.14 16.90 4.19
4.30 9. 3. 7.30 7.30 7.70 9.	Engl. Soverrig. p. Sc. 20.44 20 Francs St	20.40 16.14 16.90 4.19 215.75 27.90
4.30 9. 3. 7.30 7.30 7.70 9.	Engl. Soverrig. p. St. 20.44 20 Francis-St 16.18 Oesterr. ff. 8 St	20.40 16.14 16.90 4.19 215.75 27.90 88.50
4.30 9. 3. 7.30 7.30 7.10 7.70 9. 8.	Engl. Sorerrig. p. 5s. 20.44 20 Francs-St	20.40 16.14 16.90 4.19 215.75 2790 88.50 4.1844
4.30 9. 3. 7.30 7.30 7.70 9. 8.	Engl Soverrig, p. 8. 20.44 20 Francis St. 16.18 Oesterr, fl. 8 St. + do. Kr. 20 St. 17. Oold-Dollars p. Doll - Neue Russ, Imp. p. 85. Oold al marco p. Ko. 2800 Oantel Schedeg. 2806 Hochhalt, Silber 88.80 Amerikaniache Noign	20.40 16.14 16.90 4.19 215.75 27.90 85.50 4.1814 80.85
4.30 9. 7.30 7.30 7.70 9. 8. 8. 6.75	Engl Soverrig, p. 8. 20.44 20 Francis St. 16.18 Oesterr, fl. 8 St. + do. Kr. 20 St. 17. Oold-Dollars p. Doll - Neue Russ, Imp. p. 85. Oold al marco p. Ko. 2800 Oantel Schedeg. 2806 Hochhalt, Silber 88.80 Amerikaniache Noign	20.40 16.14 16.90 4.19 215.75 27.90 6.1814 80.85 80.65
4.30 9. 3. 7.30 7.30 7.70 9. 8. 8. 6.75	Engl. Sorrerig. p. 5s. 20.44 20 Francs-St	20.40 16.14 16.90 4.19 215.75 27.90 85.50 4.1814 80.85 80.65 90.40
4.30 9. 3. 7.30 7.30 7.70 9. 8. 8. 6.75 ±10 7.40	Engl Soverrig, p. 8. 20.44 20 Francis St. 16.18 Oesterr, fl. 8 St. + do. Kr. 20 St. 17. Oold-Dollars p. Doll Neue Russ, Imp. p. 85. Oold al marce p. Ko. 2800 Oanrd Scheideg, 2800 Mochhalt, Sither 88.80 Amerikaniache Noign (Doll. 8-1000) p. D. Heig, Noten p. 1007; 80.75 Engl, Noten p. 1121 Fre. Noten p. 1007 80.75 Fre. Noten p. 1007 80.75	20.40 16.14 16.90 4.19 215.75 27.90 88.50 4.18 ^{1/4} 80.85 80.65 90.40 10.85
4.30 9. 3. 7.30 7.30 7.70 9. 8. 8. 6.75 410 7.40 7.75	Engl. Soverrig. p. 5: 20.44 20 Francs-St	20.40 18.14 18.90 4.19 215.75 27.90 6.1814 80.85 80.65 90.40 90.85 103.8
4.30 8, 13. 7.30 7.30 7.70 9, 8, 8, 8,75 10 7.40 7.40 7.75 9,	Engl Soverrig, p. S. 20.44 20 Francis St	20.40 16.14 16.90 4.19 215.75 27.90 88.50 4.18 ^{1/4} 80.85 80.65 90.40 10.85
4.30 9. 7.30 7.30 7.70 9. 8, 8, 410 7.40 7.75 8.	Engl Soverrig, p. S. 20.44 20 Francis St	20.40 18.14 18.90 4.19 215.75 27.90 6.1814 80.85 80.65 90.40 90.85 103.8
4.30 9. 17.30 7.30 7.10 7.70 9. 8. 8. 8. 10 7.75 9. 8. 8. 9.	Engl Soverrig, p. 8. 20.44 20 Francis St.	20.40 16.14 16.90 4.19 21.575 27.90 88.50 6.18 ^{1/4} 80.85 80.65 90.40 90.85 163.8 80.20
4.30 9. 17.30 7.30 7.10 7.70 9. 8. 8. 6.75 410 7.40 7.40 7.75 8. 8.	Engl Soverrig, p. 8. 20.44 20 Francis St.	20.40 16.14 16.90 4.19 215.75 27.90
4.30 9. 17.30 7.30 7.10 7.70 9. 8. 8. 6.75 410 7.40 7.40 7.75 8. 8.	Engl Soverrig, p. S. 20.44 20 Francis St	20.40 16.14 16.90 4.19 215.75 27.50 6.1814 80.85 80.65 20.40 10.85 10.3, 8 84.65 84.70
4.30 9. 7.30 7.30 7.70 9. 8. 8. 8.75 110 7.75 10 7.75 8. 8. 8. 8.75	Engl Soverrig, p. 8. 20 Francis St	20.40 16.16 16.90 4.19 215.78 27.90 81.50 4.1814 80.85 80.65 90.40 10.85 103.8 80.90 84.65 84.70
4.30 9. 17.30 7.30 7.10 7.70 9. 8. 8. 6.75 410 7.40 7.40 7.75 8. 8.	Engl Soverrig, p. S. 20.44 20 Francis St	20.40 16.16 16.90 4.19 215.78 27.90 81.50 4.1814 80.85 80.65 90.40 10.85 103.8 80.90 84.65 84.70
4.30 9. 7.30 7.30 7.70 9. 8. 8. 8. 7.40 7.40 7.40 7.50 8.30 8.30 8.30 8.30 8.30 8.30 8.30 8.3	Engl Soverrig, p. 8. 20.44 20 Francis St. 16.18 Oesters, fl. 8 8. 4 do. Kr. 20 St. 17. Oold-Dollars p. Doll Neue Russ, Imp. p. 85. Oold al marce p. Ko. Oanrd Scheddeg. 2806 Mochhalt, Sither 2806 Amerikaniache Noign (Doll. 5-1000) p. D. Beig, Noten p. 1001 Beig, Noten p. 1001 Beg, Noten p. 1001 Beg	20.40 16.16 16.90 4.19 215.78 27.90 81.50 4.1814 80.85 80.65 90.40 10.85 103.8 80.90 84.65 84.70
4.30 9. 7.30 7.30 7.70 9. 8. 8. 8. 7.40 7.40 7.75 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8.	Engl Soverrig, p. 8. 20.44 20 Francis St	20.40 18.14 18.90 4.19 216.75 27.90 88.50 4.1814 80.85 90.40 90.85 103.0 84.65 86.65 86.65 90.40 90.85 103.0 84.65
4.30 98. 7.30 7.30 7.70 98. 8. 8.75 10 7.75 8. 8.30 8.30 8.30 8.30 8.30 8.30 8.30 7.50 7.50 7.50 7.50 7.50 7.50 7.50 7.5	Engl Soverrig, p. 8. 20.44 20 Francis St	20.40 18.14 18.90 4.19 216.75 27.90 88.50 4.1814 80.85 90.40 90.85 103.0 84.65 86.65 86.65 90.40 90.85 103.0 84.65
4.30 9. 7.30 7.30 7.70 9. 8. 8. 6.75 410 7.40 7.40 7.40 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8.	Engl Soverrig, p. 8. 30.44 20 Francis St.	20.40 16.16 16.90 4.19 215.75 27.90 6.1814 80.85 80.65 90.40 90.85 103.8 80.85 84.70 50.70 ld,
4.30 93. 7.30 7.30 7.70 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Engl Soverrig, p. 8. 20 Francis St	20.40 18.14 18.90 4.19 216.75 27.90 88.50 4.1814 80.85 90.40 90.85 103.0 84.65 86.65 86.65 90.40 90.85 103.0 84.65
4.30 9. 33. 7.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.40 77.40 77.40 77.50 8.30 8.30 8.30 8.30 8.30 8.30 8.30 8.3	Engl Soverrig, p. S. 20.44 20 Francis St	20.40 16.14 16.90 4.19 215.75 27.90 8.15.0 4.18.10 80.85 80.85 80.85 80.85 80.85 84.70 90.85 103.8 84.95 84.70
4.30 93. 7.30 7.30 7.70 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Engl Soverrig, p. 8. 30.44 20 Francis St.	20.40 16.16 16.90 4.19 215.75 27.90 6.1814 80.85 80.65 90.45 103.50 84.65 84.70 co.70 ld.
4.30 9. 33. 7.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.40 77.40 77.40 77.50 8.30 8.30 8.30 8.30 8.30 8.30 8.30 8.3	Engl Soverrig, p. 8. 30.44 20 Francis St.	20.40 16.16 16.90 4.19 215.75 27.90 6.1814 80.85 80.65 90.45 103.50 84.65 84.70 co.70 ld.
4.30 9. 33. 7.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.40 77.40 77.40 77.50 8.30 8.30 8.30 8.30 8.30 8.30 8.30 8.3	Engl Soverrig, p. 8. 30.44 20 Francis St.	20.40 16.16 16.90 4.19 215.75 27.90 6.1814 80.85 80.65 90.45 103.50 84.65 84.70 co.70 ld.



80 .90 .40 .40 .80 .90

ds.

60

20

80

10

80

80 16 60

30

50

lt.

1048

Eaude Cologne-Badesalz
Isola-Bella-Badesalz
Kiefernadel-Badesalz
Khasana-Badesalz
Lavendel-Badesalz

Dienstag, 24. Ceptember 1912.

Aeratlich empfohlen. - Sehr erfrischend.

D.M. Albersheim
Tabrik finer Sarfinerien

Wiesbaden Trankfurt %

Wilhelmstr. 36.

Kaiserstr. 9.

K 167



Wir bringen Ihnen das billigste und beste Heizmaterial!

Kein Russ! Kein Rauch! Keine Schlacken! Grosse Hitze! Langdauernde Glut!

Union-Brikets!

Erhältlich in den Kohlenhandlungen!

mer für die Londoner Borje

Intereffe hat, erhalt von einem seit Jahren etablierten Banthause gemissenhalte, fosten ofe Austimite. Ponti werden zu ängerft günstigen Bedingungen eröffnet. Bantiers erhalten Rüdvergütungen, Remissers (Bertreter) gegen boben Brovisiondameil gejucht. Prieseumter "Londoner Borle" an die AnnaCipeb. E. Bebrooder & Co., 1 Trumb 21., London, G. C.



Stiefel

für herren ober Damen, Rnaben ober Mabiben, in anerfannten bewährten Qualitäten zu wirflich Auffeben erwedenben niebrigen Breifen im

Schut-Ronfum 19 Riemaafie 19. Befragen Gie, birte, Aure Belannten, bie im Schuts-Konfum faufen.



Alle Frauen

lieben ein rofiges, jugenbfiides Autlig, weiße, sammetweiche Saut und blenbend schonen Zeint. Dies erzeugt

Stedenpferd - Cillenmild - Selfe v. Bergmann & Co., Radebent, Breis & St. 50 Bl., ferner macht ber

Dada-Cream K168
rote und iprobe Saut in einer Racht
weiß und igunmetweich. Tube 50 Bi. dei:
Wilhelm Machenheimer, Otto Lille,
Ferd. Alexi, A. Cratz, Ad. Gärtner,
Bruno Backe, Ernst Kocks, Reinh.
Göttel, Rieh. Seyb. Louis Kimmel,
Fr. Altsiätter Wwe., in der SchüngenAltsiätter Wwe., in der SchüngenAltsiätter Wwe.

Die Ziroler Dellette ift die beste Toilette-Geife der Gegenwart. Macht die Haut blendend weiß, jart u. rein. Keine rote u. gelbe Pleden mehr. Originalpreis pr. St. 60 Bf. in der Bari-Hig. bon der Sulzbach. Bärenir. 4. 1098 Madden u. Franzu, auch Kindern, mit dinnem, ichboachem Haar, sumal wenn Kobfichuppen, Judreis und

Haar-

ausfall

fich einstellt, fei folgendes bewährte u. billige Rezept aur Bflege des Daares emprohien: Wöchentlich einmaliges Waschen des Haufen der Vonderfelber des Haufen und Reders des Haufen Kräuterschampson (Bak. 20 Bk.), daneden regelmähiges krätiges Einreiben des Hauterschaufter (Rt. 1.25) und Juder's Spezialer (Rt. 1.25) und Juder's Spezialer (Rt. 1.25) und Juder's Spezialer (Rt. 1.25) und Suder's Charlenden beistigt. Echt dei Pilh Machenheimer, F. S. Wüller, Chr. Tanber Radi, Sand Krah u. Ferd. Alezi, Orogexien; sowie in der Parkümerie Altstaetter.



Grössle Auswahl
Billigste Preise
offeriert
als Spezialität
A. Letschert,
Faulbrunnenstr.
1402

1048

"Aronen"-Hunde-Alden erfiflaff, Kuchen (bart) — Apothefer 1946 Siebert, Schloft.

Fernspr. 1048	Geübtes, zuverlässiges Personal.	Fernspr. 1048
ge Offerte.	Stadt-Umzüge sowie Ferntransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie.	Man verlange
Man verlange	Wiesbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co., Dotzheimer Str.	ge Offerte.
Fernsor.	D to D D Podie	Fernspr.

Prompte und reelle Bedienung

Rheingauer Obstmarkt

am 2. Oftober 1912

im Friedrichshof ju Wiesbaden.

Der Bertauf beginnt 91/a Uhr vormittags. Lieferzeit nach Bunfc ber Raufer.

F141

Weichäfts-Berlegung.

Sabe meine Damen-Schneiderei von Friedrichftrage 57 nach

Oranienstraße 4, 2

(Dirett an ber Rheinftrage) verlegt.

Telephon 4497.

Fran Else Seibel.

Frankfurter ferdelose

Los 1 Mk. 10 Mk.

sind zu beziehen v. Landwirtschaftlichen Verein Frankfurt s. M.
In Wiesbaden bei Meinr. Giess, Buchhandlung,
Hart Micin. Eeke Schillerplatz.
F 189
Wiederverkäuter hohen Rabatt.

Tapeten-

Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladengeschlifts. Grosse Vorräte in besseren Tapeten. Die Preise sind besteutend ermilissigt. 1877

Hermann Stenzel, Schulgasse 6. Tel. 6591.



Rückgratverkrümmung

wirkte mit überraschendem Erfolg, selbst in den schweisten Pällen, wo nachweislich nichts anderes mehr half, der Hams'sche patentierte lenkbare

Redressions-Geradehalter-Apparat

für Erwachsene und Kinder,

F. Menzel, Orthopädisches Frankfurt a. M., Schillerstr. 5.

Wiesbaden. Hotel "Wiesbadener Hof", Moritzstrave 6, Bonnerstag, den 26. September, 9-6 Uhr. F141 Broschüre, Untersuchung und fachmännische Berstung kostenles.

Everclean - Dauer - Wäsche | Brima Rode, G. u. Ginmade gu hab. nurb. G. Scappiel, Michelsberg 2. | firahe 4, Mofmann. B 19026

Nachruf.

Vorgestern früh verschied sanft nach kurzem Leiden

Herr Hofrat C. Faber.

Wir verlieren an ihm einen Vorgesetzten von edler Gesinnung, reicher pädagogischer Erfahrung und unermüdlicher Pflichttreue.

Das Lehrerkollegium der Faberschen Privat-Realschule.

Wieshaden, 23. September 1912.

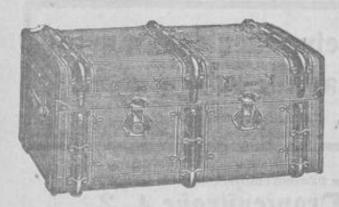
Sountag morgen 53/4 Ubr verschied nach langem, ichmerem, mit Gebuld ertragenem Leiben mein innigfigeliebter, unvergestlicher Bruber, Entel und Reffe,

August Bar,

im Miter von 16 Jahren.

Die tieftrauernben hinterbliebenen : Lina Bar. Luife Simon, Wwe. Lauilie Frang himon.

Pie Beredigung findet Mittwod, ben 25. September 1012. Die Beerdigung findet Mittwod, ben 25. September, nachmittags 3 Uhr, Latt.



Tührer's Loederwaren and Johann Ferd. Führer, Hoflieferant

10 Große Burgstraße 10 (Seitenstraße an der Wilhelmstraße), Parterre und 1. Gtage - Telephon 720.

Über 350 gm Ausstellungs . Räume. A 12 große Ochaufenster 12. A

pezialgeschäft ersten Ranges! Srößte Leistungsfähigkeit!

Feste, billige Preise. A Ansertigung. A Reparaturen.

Täglich Neuheiten



Brantleute und Interessenten wollen nicht verfäumen, ebe Sie Ihre An-ichastung in Möbeln machen, fich von meiner Ansliestung in Hinicht ber Auswahl, Qualität und Preistage zu überzeugen und werben Sie sinden, das Sie bei mir nur aute Möbel fehr billig tonfen. B18105 Gigene Schreinerei n. Tapezierer-Werfrätte. Fachmannische Bedienung.

Amton Maurer, Schreinermeifter,

Betriffrage 6 und Gae Selenenftrage.

dum umzug!

Tranbenpressen



KI, Burgstr., Eoke Häfnergasse. K 3

Referviften Achtung Billige Breife! Grtra-Rabatt! Mugige - Baletois - Sofen, feinite Mag-Ronielt on. - Berfauf unt

Wegen demnächstiger Geschäfts-Auflösung

Beachten Sie meinen billigen Bertau?

Rudolph Baafe Riebbon 2318. Rt. Burgar. 9.

in allen Grössen.

1. Stod Wibremthr. 10, 1. Ston

Für 36 Mk.

eleg. Mass-Jacketts m. Seidenfutter v. prima Stoffen, Jacken. Prinzess- und Reitkleider, Fashionable. Fassenpreis billigst. Friedrick Sauer, Sismarckring 5, 2,



meines noch grossen Lagers in

1499

zu nochmals bedeutend ermässigten Preisen.

- Nur neueste Formen und bis zu den grössten Weiten vorrätig.

Reform-Korsetten, Kinderleibehen in allen Grössen.

Hüftenformer, Büstenhalter, Strumplhalter Pischbeine, Stahlstäbe und alle Zutaten.

Webergasse 18.

Wichtig ist für die

zweckentsprechende Unterkleidung:

	Crikat, La Maco
desgl.	
Crikothemden	, Ia Maco
desgl.	Spesialqualität, sweiseitig 5.1
	In Maco
desgl.	Spenial-Reithose, D. R. P , S.1
Jocken, La W	C 199

Spezialhaus Schirg, Hoflieferant

Webergasse 1, im Hotel Nassau.

K 148

gefu

gefi

gefi

gell gell

Bei Bei

me mi

gei

gei

gel

eli bu Ro

1559

Ich empfehle einen grossen Posten solid gearbeitete

mit 2- u. 3türigen Spiegelschränken in hell u. dunkel, Nussbaum, Mahagoni, Rüster, Eichen und Kirschbaum sehr billig, sowie

Eiden u. Nußbaum.

nach jedem Wunsch.

Grosse Auswahl in sehr schönen

Miidam Firmidataman

neneste Muster.

Ich bin in der lage, jeden Käufer seinen Verhait issen entsprechend, vom einfachsten an gut u. billig zu bedienen.

Selbfländ. Polflerei u. Schreinerwerkflätte i. haule.

Auch werden alle Möbel und Ergänzungsstücke nach Wunsch und Zeichnung gewissenhaft angefertigt, eventuell unmoderne Möbelstücke in Tausch genommen.

stets auf Lager.

Fortsetzung meines grossen extra billigen Verkaufs!

Wegen vergerlichter Zeit verkaufe Husserst billig Bamentaschen, med. Fa-sons, in 4 Serien eingeteilt,

Serie III 6385 0075 Serie IV 85 Serie II

Serie I Wert bis 4 Mk. jetzt Mk. Wert bis 12 Mk. jetzt Mk. höler. Wert bis 6 Mk. jetzt Mk. Wert bis 8 Mk. jetzt W Mk. Sämtliche Koffer, Handkoffer, Hutkoffer, Reisetaschen aller Art verkaufe kolossal billig. Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

M. Sandel. M

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Cabform 15 Big., in bavon abmeichenber Sanausführung 20 Big, bie Beile, bet Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. wie Beile.

Stellen-Ungebote

Beibitche Berfonen. Ranfmannifdes Perlonat.

Tudrige Bertauferin, bie ichan in Mengerei war, fofort ge-fucht Schwalbacher Straße 25. ber 1. Offiober gefucht. Mehgerei b. Eron Coline.

demerblides Perfonal.

Tucht. Laipenarbeiterin isfort gefucht Dreiweidenftrafte 1. Berf. Kinderfleider-Schneiderin ms Sans gef. Theodorenstrafte 3, B. Rähmäden gefucht Kleine Bebergane 13, P. r.

Tüchtige Raberin u. Lehrmabden gejucht Riederwalbitrage 4, Gith. B Tudtige Rod. Buarbeiterin fofort

gefucht Dafnergaffe 13, 1. Tucht, erfte Rodarbeiterin gef. Debus, Am Romertor 5. Tüchtige Rurfett-Arbeiterinnen

und Beißerug-Näherinnen gefucht. Reibungen nachmitt. L. Guthmann, Bilheimstraße 16, L. B18129 Tuchtige Arbeiterinnen gesucht Rheinftrage 115.

unges Möbeinstraße 110, lunges Möbeen zur Silfe gesucht. Köb. im Tacht. Berlag. Xm Lehrm. 3. gebl. Erl. d. D. Schneid. gelicht Emier Straße 10. Lehrmädnen zur Damenschneiderei L. sich melden Bleichstr. 30, 2 lints.

Befferes Dobe Befdiaft fucht brav. Lehrmäddjen, Lina Leiffe, Kirchgaffe 64.

Kirchgasse 64.
Suche Gerrschaftstöch, best Sausm., Allein. u. Rückenm. b. b. Lobn, Prau Elife Lang, gewerbsmäßige Stellen-bermittlerin, Erba. 8, 1. Zel. 2363.
Abdin, die Gaußarbeit mit überninunt, zum I. Oft. gesucht. Borzwitellen 2-5 u. nach 8 Uhr abends bei Dr. Sirsch, Rieine Burgstraße 1.

Rieine Burgftraße 1.

Aleine Burgliraße 1.

Suche verselte n. seinbürgerliche innge Kochinnen, Etiben, die locken, tücklige Gerrschaftsbausmäde. Die mit nöben, servier, einf. Saus und Kinderm., Alleinm., die g. L. Landu, Richenmode, Frau Anna Raller, betverbämäßige Stellenvermittlerin, Bebergane 49, 1 rechts.

Täckt Consymbleten gelicht

Speccegane 49, 1 rechts.

Tückt, Sausmädchen gesucht
Dergenbedung, 7, an d. Sch. Auslicht,
Brüden für Sausarbeit
gesucht Albrechistreke 31, Bart.

Mäden für Saus u. Rüche
gesucht Vereitrake 7.

Ein tückt Mäden
gesucht. Sober Lohn, W. Mieri,
Neroltrake 24.

Junges Mabden jum 1. Oftober gefucht Bortbitrage 8, Bart. I. Tudt Mabdien mit auten Benan, ber fofort ober 1. Oftober gefucht Luifenfruse 47, 1.
Alleinmöbdien

Alleinmöben fum 1. Offober gefucht, nicht unter 25 Rabren, das feden fam u. alle der der der der der der der der Abeinstraße 100, Bart., nachmittags ben 5—7 Uhr.

ben 5—, Unt.
Bessered Alleinmäbchen mit auten Beugnissen in fl. Saush. bei hob. Lobn gef. Frank. Str. 14. 1. Einf. Dienstmäbch, f. alle häust, Aeb.

Tildt ig. Möbden
gefucht Eftviller Straße 17, 2 r.
Tüdtiges guverläffiges Möbden,
melwes jeinbürgert, lochen fann und
mit Olife eines Dieners die Sausarbeit verrichtet, wird aum 1. Oftober
gefucht. Gute Zevanisie erforderlich.
Mainzer Straße 33.

er-

illig

12.

nch uell

2028

1559

ster.

Thorines Möben gefucht. Maderei Narftraße 23. Orbenilices Dienstmädden gefucht. Schmidt, Marfiplat 3, 1.

gefucht Abolfsallee 31, 8.

Mleinmädden, w. focen fann, in finderl. Sausbalt gefuchi Rabesbeimer Straße 21, 3 r. Gefucht jum 15. Oft, ob 1. Rob. ein jung. Dausmödden mit Dienstbuch u. auten Zeugniffen. Zu melben 2. 4 Uhr nachmittags. Dr. Aniffler, Kavellenstraße 93.

Tücht. Mädchen in fleinen Saush, gef. Bleichfreche 49, Sigarrenladen, Junges braves Mädchen gef. Marritardeftresse 8, Part. B19181

Edernfördeftraße 3, Bart. B19181 Ehrliches faub. Sausmädden, das nahen und etwas bügeln tann, gesucht un der Ringfirche &, 1.

Tücktiges Mäbchen, bas nähen u. bügein fann, gefucht Kaifer-Friedrich-Ring 19, 1.

Mabden gesucht Bismardring 18, 2 links. Bi9201 Wegen Berbeirat. m. jebigen inde einfades, jauberes Madden, das Dansarbeit gründlich verjiedt u. etwas lochen fann, zum 15. Oftober. Näh. Tohheimer Straße 38, 1.

Tüchtiges Sausmabden mit guten Beugniffen gefucht Rerotal 59.

Rerotal 59.
Tückt sehr reint. Mädden 3. 1. Oft.
gesucht Bertramitraße 19, Barterre.
Mädden, bes autbürgert, soch fann,
auf 1, od. 15. Oft. für II. Dausbalt
gesucht. Sausmädden borhanden.
Kalter-Kritedrich-Ring 31, 1.

Gin finbert, Chepaar fucht gesen hoben Lohn ein ticht. Mein-madden, weiches gut locken tann. Wallufer Straße 1, 2 I., vorm. 9 bis 12 und nachm. 2—4 Uhr. Tücktiges Dienstmädchen gesucht Worthitraße 15. Varterre. Orbentliches Mädchen gesucht Kaulbrunnenitraße 11. 2.

gefucht Faulbrunnenftrage 11, 2.

Tfichtiges Alleinmabden gefucht Geisbergitraße 12.

Mabden für leidite Sausarbeit ab 1. Oftober gefucht Sarlftraße 2, 2.

Gefucht ber fofors ob. 1. Oftober iunges Madden mit guten Beugn. als Ausbilfe. Schenfendorfftraße 4, 1. Ru melben zw. 11 u. 1 Uhr. Orb Möbden für alle Sausarbeit gefudit Abeinftrage 64, 2.

nefudit Abeinürahe 64, 2.
3. Mäbch, w. Liebe zu Kindern hat it. elwas Sansarb. übern, gefucht Glabelsbergeritrake 1, 1 links.

Zuche zum 1. Oktober sant. Beugenburgelab mit aut. Leuanlifen für kieinen Saush. Frau Nock. Lucenburgelab b. 1.

Tücktiges Mäbchen

f. Wiche u. Bousarb, fof. ob. 1. Oft. gefucht, Rah, Edwalbacher Str. 45, meiucht, N Gin anffanb, Dabden gefucht,

Maide aufer bem Saute, Scharn-horititrofte 12, Butterladen. Junges Mäbchen gesucht Rauentaler Strase 23, Bart. Jüng Mäbchen für Hausarbeit gesucht Scharnhoritirafte 26, 1 I. Gin funges braves Mabden icht Rheingauer Strafe 9, B. r.

gefucht Abeingauer Strafe 9. Gin fauberes Manden gin fauberes Mähden gefucht: demielden ist Gelegenh, geb., das Kochen zu erlern. Weinrestaux. Jacobi. Reugasse 19. Junges fauberes Mabden

Annaes fanberes Mäbchen aciucht Röderallee 88.

Kinderlofe Kamilie fucht für fofort oder ipäter Meinmädden, dos nur in best. Säufern ardient und aufe Zeugmisse dat. Er. Wäsche außer dem Saufe. Adelbeidirahe 84, 2.

Tücktiges Möden für Kücken, das focken fann, su fleiner Kamilie bei aufem Lohn gesucht Aubesheimer Straße 8, Vari.

Tücktiges Alleinmädden, das focken fann, su fleiner Kamilie bei aufem Lohn gesucht Aubesheimer Straße 0, 1.

Behr zwerl orbents Mädden,

Strafte O, 1.

Sehr zwerl erbentl Mäbchen, im Kochen nicht unersahren, gesucht. Zweitmaden vorhanden. Richarden Wandere Baaner. Strafte 32., odere Sabdnitz. Sanderes steid, Alleinmädchen, das alle Hausard. beriteht, zu eing. Dame get. Biebricher Strafte 21.

Ein innges Mädchen für leichte Langenbechlag S., Gartneret Schmidt.

Sandmaßen, das Sperionen für sofort od. Oftober get. Keine Proicke. Adolfsallee 28, Part.

Mabden welches fervieren fann und Sausarbeit verfieht, gesucht Connenberg, Biesbabener Strage 5.

linebhängiaes Mädden tagsüber gefucht Scheffelitraße 6.
Junges Mädden wirb tagsüb. für Hausarbeit gefucht; bauernde Stell. Ju melben Mainger Strafte 18, nachm. 2—5 Uhr.

Junges Mabden für tagsüber gefucht Budingenitrage 2, 1 linfa.

Unabhängige Frau für Ruche und Sausarbeit gesucht Sallgarier Straße 8, Laden, Gehr gut empf, nettes Monatsmadd, geiucht Rauentaler Strabe 11, 1 I.
Reinliches Mabchen

bon morgens bis über Mittag gefucht Geerobenitrage 7, Bart, B19213

Seerobenstraße 7, Part. B19213

Alle Monatsfrau
acfucht Seerovenstraße 3, B. r.

Jüngere unabh. Monatsfrau,
die in der Nähe der Wielandstraße wohnt, gesucht Wielandstraße la, I rechts.

Pieih. faub Monatsfrau v. 10—12
acf. Räh. Wortbitraße 26, Kart.
Bröß. Kindermädch. f. 2—3 Stb.
morgens täglich ges. Martifiraße 9,
2 rechts, storichen 8—10 Uhr borm.

Fran' ober Mabdien
für 2 bis 3 Stunden morgens zum
Buben gesuch, Farberei Scherzinger,
Emier Straße 4.
Gine faubere Wonatsfrau ges.
Borelehring 11, Batt. L. B19176

Caubere Monatefran für 2 Sib, vorm, sofort gefucht. Bu exfragen im Tagbi. Berlag. Ci Orbentliche Bunfrau

fofort gefucht im Tagblatt Baus, Schalterholle rechts. Gefudit eine Monatefran

für 2 Sid. inglich zu einzelner Dame, Borguftell, in ben Bormittagsftunden Rleitiftraße 10, 1 rechts. Monatsmabden ober Frau gefucht Emfer Strage 14, 1.

geiucht Emfer Straße 14, 1.
Saubere unabhängige Monatöfrau vorm. O. 11 gef. Albrechtift. 23, P. Sehr fand. junae flinfe Monatöfrau von 9 bis 11 Ubr gejucht Wieland-firake 7, Part. linfs. Tückt. Waschmöden sofart gef. Blacheritraße 16, M. Bart. B19199

ber fofort gefucht. Deinrich Fried, Kirchaeffe 52.

Struggene oz.
Sauberes junges Möbchen für leichte Kadarbeit fosort gesucht. Anfangsach. 6 Mf. wöchenil 10—1, 3—5, Tanere, Taunusstraße 59.

Stellen-Angebote

Manulide Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Bertaufer für Militar-Rantine gef., guter Berbienft. Rur gebiente Beperber mit Lebenslauf. Off, unt. T. 405 an ben Tegbl. Berlag.

Raufm, Lehrling, Schulbilb. Bewedter Junge mit gut. Schulbild. als Lehrling auf mein kaufen. Bur. zum 1. Off. gei. Gründl. Ausbild. bei monatl, Bergütung. Berlag ban den Boogaart, Winteler Straße 8.

Gut erzogener Junge von 14—16 Jahren mit gut. Schulzeugn, in den Laden gefucht. Färberei Scherzinger, Emfer Stroze 4.

Semerbitdes Perfonal.

Bluderfrage 8, 2 lints. Jüngerer tüchtiger Rufer für Sold- u. Rellerarbeiten per balb gefucht. Gimon & Co. gefucht. Rodfdneiber

gefucht. B. Marrheimer. T. Wodienichneiber a, Rleinftud gei. Phil. Guler, Bertramite. 9, 1 Wochenichneiber auf Wertfiatt fucht Spiefermann, Relleritrage Tücht Wochenichneiber für Großftud gesucht Dobheimer Straße 41. Tücht, Schneiber auf Werkftatt gesucht Wellrigitraße 3, 1. Bleibiger tüchtiger Diener

mit guten Zengniffen gefucht. Noh. Wilhelmstraße 38, 1, vorm. bis 10%, mittags 1½—5 Uhr. mittags 11/4-

Mushiffsbiener bom 27. September bis 10. Officber b. eins. Herrn gef. Borguft. b. 81/5 bis 11 u. 23/2 5 Uhr Kerlfir. 87, 2 t. Swei jaubere ehrliche Burfchen b. 15-17 J. für dauernde Stelle für bald gefucht. Borzuftell. Dienstag, vorm. Bismardring 32, Laden. bornt, Hismardring 32, Laben. Tunger Sausburiche (Rabjahrer) iotort gesucht. M. Raibgeber.

Bung, Dausburide ber fof, gef. Deinr, Reinmuth, Schwalb, Str. 17, Junger Bausburiche

gefucht Jahnstraße 20, Parierre.
Stotter fauberer Junge.
15—16 J., für leichte Befcatt, sofort griucht. Raberes au erfragen im Xq. gefucht. Rabe Lagbi. Berlag.

1. Druderei Friedmann, Ki. Langg. 4. Tüdriger Hausbursche gesucht Webergasse 34. Riest, Austaussunge (Nadsahrer)

nefucht, Robrig, Dermannstraße 15. Landwirtichaftlider Arbeiter gefucht Schwalbader Straße 56.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Befferes Fraulein, w. 5 Jahre ununterbrochen tätig, f. ber 1. Oft. Bertrouensposten, ebent. Filiale zu leiten. Etw. Kaution lann gest. w. Oft. u. O. 406 Tagbl. Berl.

Gewerblides Perfonal.

Ein junges Mabden, w. But gefernt, sucht in e. Geschäft Beschäft, als zweite Arbeiterin. Nah. Leibringer Straße 81, Sib. 1, 2. Tücht, Buglerin f. Beich, f. b. Borw. Bleichstraße 41, Bbh. 1 r. B19174

Sanshälterin, gesehten Alters, mit langjahr, Empf. judi bald, Stellung zu herrn. Off. unter E. 400 an den Tagbl. Berlag

empfehle Wirtschafterinnen, berf. u. seinbürg, Köchinnen, Alleinmädchen, die seine u. einf. Küche versieh. 4. u. 11). Alteste, einfaches Alleinm. das socht, zu einz. D., best. dausmädch. die perf. serb. u. plätt., dausmädch. die perf. serb. u. plätt., dausmädch. die perf. serb. u. plätt., dausmäder, gewerbsmäßige Stellen-Vermitterin, Webergasse 49, 1 rechts.

Fraulein, bas gut naht ausbeff. I., i. Stelle in Sotel ob. Geichaft. Rab. Beoriputation Geibftanbige Rodin

fucht Stelle in Berrichaftsbaus. Off. Frau fucht Roch-Mushilfe Bermannitrage 21, Bart. B19250

Junges Mäden, iv. gut nahten alle Sausarbeiten ber-irebt, sucht baffende Stellung. Rab. Sonnenberger Strafe 27. Mabden, b. toden tann, f. Stellung bis 1. Oft. Rleififtrage 3, 4 Gt.

Helt. anständ, Mädden mit guten Zeugn. jucht Stell. als Sausmädden, geht auch als Alleinmädden zu alleiniteh. Dame. Off. u. R. R. 2 bahnboitiagernd.
Mädden v. L. (Thür) fucht Stelle auf fofort. Ketlelbeditt. 20, S. B. I. Bell. ja. Mädden, w. nähen tann, jucht Stelle zu Kindern od. kl. Ham. Emfer Strafe 58, Bart. k.
Mädden, w. nähen tann, inder Stelle zu Kindern od. kl. Ham. Emfer Strafe 58, Bart. k.
Mädden, welches autbürgerl. focen tann und Sausarbeit übernimmt, jucht Stelle für 1. od. 16. Off. u. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.
Braves Alleinmädden m. g. San.

on den Togbl. Bering.
Braves Meinmädden m. g. San. jucht Stelle. Mäh. Frau Margarete Rögler, gewerdsmäßige Siellen-Ber-mittlerin, Grabenitraße 26, 2. Befferes Mädden mit auten Zeugniffen jucht Stelle zu

mit guten Zeugnissen sucht Stelle zu größ, Kindern ober als Hansmadch. in nur fein, Herrschaftst, am L nach ausw. R. Große Burgirraße 4, Ist.

Tächtiges Alleinmädchen such Stell, in allen Zweigen des Hausmadchen in allen Zweigen des Hausmadchen in allen Zweigen des Hausmadchen. Adhren Gaalgaste.

Nochbrunnen", Saalgasse.
Best. Möbch., 19 3., in all Sausars.
u. im Roch. erf., sucht St. in ft. best.
Saush. A. Nübesbeimer Str. 22, B. r.
Tückt Mäbchen,
berfelt im Rochen, sowie in allen
Rweigen bes Saush. erfahren, sucht
Stellung bis 1. Oftober. Näh. Kirchpasse 43, 1. borm. 11—12, nchm. 5—6.
Mäbchen aus guter Kamilie,

Möbdien aus guter Tamilie, w. selbitand. sehr gut tochen L. u. eimas Causarbeit übern, lucht Stelle für gleich od. 1. Olt. Br. Zeugnisse siehen zu Diensten. Zu erfragen im Zagbl. Verlag.

Beff, Alleinmabden fucht Stell. in beif, II. Saush, ob. bei alt. Orn. Rah, Balramitrage 1, Bart. B19178

Junge Witwe fucht Stellung in frauenlosem Sausbalt ober als Alleinmädchen, auf 1. Oft. Off. unt. F. 142 Tgbl.-Sweigft. Bism.-Rg. 29.

Befferes Alleinmabmen, welches im Dausbalt und Rochen er-fahren ift, sucht Stellung. Offerien u. S. 142 an den Tagbl. Verlag.

Braves fleiftiges Mabden mit guten Zeugn., das etwas bochen lann u. Sausarbeit veriteht, sucht Stellung in lieinem best. Sausbalt. Rubesheimer Str. 34, D. 3, Mitte.

Buverlaff, Mabdien vom Lanbe fucht Stellung als Sausmadden, Rab. Bellmunditrage 17, 2 links.

Junges fraft. Mäbden fucht ber 1. Oft. Stelle in fl. Daush. R. Dobbeimer Strafe 44, Sth. 3 lfs.

Junges Mabchen fucht Stellung bei Pramilienanschluß. Rab. Schachtitraße 26, 1 r.

Rab. Schachtitraße 26, 1 t.

Bessers Mädchen,
bas gutburg. socht u. alle Hausard,
beriteht, such Etelle in slein. Hause
balt. Morigitraße 47, Sth. 1.

Unabh, best. Bran, in Danshaltsübr.
erz., such Lageszell., evt. auch au K.
Blücheritraße 16, Edd. 2 t. B19229

Junges frössiges Mädden
such tansüber Stelle für Hausarbeit
od. zu Kindern. Gisstraße 10, 1.

Mädchen such Monatöstelle,
mora. b. 7–10. Wellristraße 6, 2.

Ja. tücht. Bran such Monatöstelle,
mora. 2 Std. Hellmundir. 87, S.11.
Eins. Mädden, im Haush grbl, ers.

Ginf. Madden, im Saush grbl, erf. jucht von morg. 8 bis 4 nachmittags bauernde Beschäft, gleich ob, 1. Oft, Wärthitraße 23, 8. Etage links. Tudt. Bran fucht Befcaft. (Bafd.). Mlleinfich. Frau f. Monatoft., morg.

ob. nadm. Stelngoffe 14, P. Brav. Mädden f. Beich, v. 8-12 u. 2-4 Uhr. Doth. Str. 87, M. 1 m. Aunge Frau fucit Monatoftelle, morg, Ablerftrofe 35, Obb 2 Ig. faub. Frau tucht Befchuft, für morg. 2 Sib Beilftr. 8. G. 2.

Reau fud'i Baid. u. Bubbeidaft. Rab. Oranienitrobe 17, Oth. I L. Junge Frau fucht Monatoftelle, Mheingauer Strafe 16, Oth. 2 lints,

Junge fanbere Frau, welche 6 Jahre bei einer Serrichaft tätig w., fucht morg. 2—8 Stb. B. Bismardring b. Stb. 2 St. linfs. C. guit. Frau fucht vorm 2-3 St. Monatsarb. Bluderitrage 31, D. I Saub. Frau fucht Bald. u. Bun. B. Gleonprenitrage 6. Bart. B19287 Eleonorenitraße 6, Bari. B19287 Gut empf. Frau f. 1½—2 Stb. m. Mtsit. Roh. Secrobenitr. 29, 1 t. Gut empf. Frau f. von 10—12 Laden oder Burcan zu puhen oder Monatsu. Dopheimer Straße 82, 2. 3. f. Fran i v. 8 Uhr 1-2 Stb., Monatoft. Gebanftrage 9, B. 8 Ifs.

3. faub Bran f. Monatsftelle, mora 2-3 St. Platter Str. 28, S. 1. Kinberl. Fran incht Monatsftelle, nur borm. Wallufer Straße 8, S. 2. Junge Fran fucht Monatoftelle. Geerobenftrage 28, Sth. 2 St. Junge Frau jucht nachmittags halbe Lave zu waschen Rah, Karlitrage St. Sth. 1 St.

Stellen-Gesuche

Mannlidje Perfonen. Bewerbitdes Perional.

Frifene (Ungar) fucht Stelle in best. Gesch. per 1. Oft. Alexanden Kajdock, Aerokrahe 18, L.

Junger Mann, fautionsfähig, militarfret, aus guter Pomilie, fucht Bertrauenspoiten. Geft. Offerten u. 3. 404 an den Tagbl. Berlag.

Bür jungen Burschen,
161/2 A. alt, Thuring, mird Stelle
ges. Bevorzugt gutes Herrichaftst.,
Bension; in seklerer ichon tätig gemesen; in mit Gartenard, vertraut.,
Berdurgt wird Fleih, solid. Wesen u.
Areue. Off. u. H. 406 Lagbl. Berlag.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

räulein,

perfett in Stenographie u. Chreibmaidine (Mbler) fofort gefunt. Offerten unter A. 906 an ben Zagbi.-Beriag

Splibes füngeres Fräulein,

welches in Stenographie u. Schreib-maschine Brazis nachzuweisen ver-mag, für bas Korrespondenzbureau einer Kabris in Biedrich per 1. Oft. politik. Dis u. N. 403 Tacht Berlag. Ginige Damen u. Herren & Meife auf einige gute Zeitschriften, Robe-Journals usw. gegen hohe Prob., evt. Fixum, sof. ges. Buchbandt, Buchhelb, Biesbaben, Portstraße 27. B19133

Inngere Velkinferin

für Aurg. Weiß- und Polimaren so'ert ober später gesucht. Augeb. m. seuemis-ab dr. u. Gehaltsonip ud. unt. Z. 40% an den Lagbl. Briag. F 200

Redegewandte Damen für Reife gef. Sochf. Artifel, guter Berb. Angebote Sauptpofilagerlarte 2

Gewerblides Perfonal. Junge Mabden für Blumenhand. gefucht. lung gejucht Bilbeimftrage 6.

Zaiffen- Urbeiterinnen, gefucht Chie Barifien, Rariftr. 1, 1.

Werfelte Jadet = Arbeiterin

ffir mein Menberungs-Litelier gefucht, Leopolo Coon, Groze Burgfirage 5.

Wiodes. Tücht. Zuarbeiterin Modeband Ull nann, Rirdgajie 21.

Handidneiderin mit erften Refereng, in Derricafts-hans für einige Tage gesucht. Dif. u. B. 404 an ben Tagbl. Berlag.

Buarbeiterinnen für m. Menberung Mteller gel. Leopold Cobn. Große Burgitt. 5, Damen-Ronf,

Ladyteacher (German)

wanted for sirl (12) must be able to teach in English 3 mornings a week, come to pupils h use. References a terms to E. 406 Tagbl.-Verlag.

Eleon

Gleon Gienn

I. 1

Eltvil

Elivif

Minil

Gurie

Emie

Grbai

erau(f

per delbii

Bran

Bran

Georg

Bober

Baber

@aber

Güter

Bufte

Bufte

Dallg

Belen

Delen Gelen

Delen

Dellin Bellin

Bellin

Berbe

Derm

Jahn

Robar 211 Rarli

Delle

Riebr

Piebr

Bird

Ricif Rarn Porn Rorn Lang

Lore

neij

Rettes Buffetfrantein fofort gefucht, Maing, "Schlaraffia" Sintere Bleiche 13/10.

Gesucht eine perfette Rödin

für einen hodberrichaftlichen Saus-halt in Umerita. Rur eine, bie ab-folut perfett in ber feinen Rochfunft ift, fauber, fleißig n. freundlich ift, u, die beften Beugniffe bat, tann bie angenehmfte banernbe Stell baben. Beugniffe u. Bebingungen find einzulenben nach Billa Lillb, Langenfdiwalbadi.

Rochin fofort ober 1. Ottober gefucht Beethovenftrage 23.

Oft. gut empf, tucht. Röchin

für Röchterpenfionat. Frefeniusfir, 25. Röchin,

burdaus felbständig und verfett, für fleinen herru-haushalt gef. Rab. im Tagbl.-Bertag. Xt

Ginfache Stube, welche perfett tochen fann u. gründl. im Sansbalt erfahren ift, per 1. Oft. gef. Am Unsfichtsturm 8. F 45 Bur klein, herrschaftl. Haushalt

ein erfahrenes Mabden, mögl fofort gefucht Labnitrage 12, Bart, rechts. Rinderlof. Chepaar fucht g. 1. Oft.

Alleinmädchen, bas feinburgerlich tochen fann und Saubarbeit verrichtet Biebricher Strafe 33, 1, 9-12 u. 3-6 Uhr.

Ordentl. Alleinmädden, welches felbftanbig toden tann, bei bob. Bobn gelucht Gerichtoftrafe 1, Bart. Ein fraft. Küchenmädchen gefudit Spiegelgaffe 4,

Tüchtiges Mädchen für Saus- u. Rüchenarbeit aum 1. Oft. gefucht Balfmubifirage 58, Bart.

Ordentl. tugt. Hausmadgen ber 1. Dit, gefucht Friebrichftr. 88, 8. Gt. Wefunt auf fofort ober 1. Oft. BRidden, nicht unter 23,

bas feinburgert, tocht und etwas Saussarbeit übernimmt. Sober Lobn, beste Bebandt, u. Roft, Borft, 8-10, 2-4. Baltmübiftrage 8, 1.

Ordentl. folibes Alleinmabchen für Sansarbeit in beff. rub. Saus gef. Abolfohe, Cherusterweg 12.

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

Gewandtes Sausmabden, welches gute Beugniffe befint, aum 1. Oftober get. Frau Dr. Garing, Friebrich-Langitrabe 11, an b. Wein-

Gin fanberes, brabes und fleibiges Mabden in fleinen Saushalt jum 1 Ottober gefucht Rieberbergftraße 7, Barterre links.

Tücht. Alleinmädchen ber 1 Oftober für finberl, Saushalt gefucht Blatter Strafe 176.

gefucht Blatter Strape 176.

Su Anfang Oftsber für finberlof, herrichaftl Saushalt nach Düffelborf guverl. Sweitmabchen für alle Sansarbeit gefucht. Frau frelich, gurzeit Residenahotel Wies-baben. Borgustellen Dienstag ober Donnerstag von 4—6 Uhr nachm.

Gefucht

wird für Brighton (England) eine Stöchin n. I Sausmäddien gegen hob. Lohn, ferner für Etiville a. Rh. in bochherrschaftl. Saus I Jungfer und 1 Saus und 1 Küchenmähden Arbeitsamt Wiesbaben.

3g. Mädchen,

bie flott und ficher ju arbeiten perfiebt, für Warenerpedition per fofort gefucht.

Jofeph Wolf, Rirdigoffe 62.

Ordentlide Dubfrau

fofort gefucht im Tagblatt. Sand, Schalterhalle rechis,

Zuverläffige Fran mit beften Empfehlungen tagl. von 2 bis 4 libr 3. Spulen gef. Alleganbraffr. 12.

Stellen=Ungebote

Männliche Versonen. Raufmannifdes Verfonal.

Lehrling

mit guter Schulbildung gegen Bergitung für taufm. Bureau gesucht. Offerten unter R 141 an ben Tagbl.-Berlag.

auch Damen, für leicht abzusetenben Konfumartifel an Brivate geg. bobe Brov josort gesucht. Gest. Off. an Wolf, Kastel, Blücherstraße 11.

Sewerblides Verfonal.

Erstflassige Damenschneider

gefucht. Buftefeld, Abolifirafie 8, B. Grittlaff. Damenichneider fuct Max Moller, Langgaffe 81.

Junger Diener mit guten langjähr, Beugniffen, mit Bacuum-Reinigung berfraut, und durchaus erfahrene, selbständige

Röchin

oder Küchenhaushälterin, für großen Baushalt zum 16. Ottober ob. später nach Wiesbaben gesucht. Offert, mit Zeugn. u. Gehaltsansprüchen erb. u. G. 821 an D. Frenz, Wiesbaben, F45 Gin fleiftiger Sausburfdie gelucht. Baderet Jung, Bleichftr. 9.

Junger

Page für bas Entree fowie für leichte Boten-

per fofort gefucht.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Saufmannifdes Perlonal.

Erfte Berläuferin ber Bapier- u. Bijouteriebranche, mit Spracht., fucht St. Beste Referengen, Off. u. M. 405 an ben Tagbl. Berl. Junge Dame

mit Sprachlenu'niffen fucht Stelle als Emplangsbame in photogr, Atelier ober b. Arit. Dii. u. M. 406 o. Tagbl. Berl.

Gewerblides Perfonal.

Dansdame

fucht Stelle zu beff, herrn p. 1. Oft., eb. auch wo 1-2 Rinber find. Geff. Offerten on Breuf, Rloftergut Rlarental.

Sudje f. geb. liebensw. alt, Dame, mit foon, Ginricht. Wirfungetr als Sansdame, Repräsentantin, auch ju ein. Reanten. Bors. Empf. Briefe u. G. 490 Tagbl. Berleg.

Dame!

Geb. Dame, 29 J., evang., in Sans-baltung, Kindererzieb. u. Krantenpflege durchaus tüchtig, jett als Geleilich, tatig, incht zu Ant. Nov. Stellung, eb. tags-über, in gutem Saufe. Bild, Zengn, und Met. Offerten unter T. 406 an ben Tagbl. Beriag.

Aeltere geb. Dame fucht Stellung in bornehmem Saufe; auch bei einzelner Dame ober Gerrn (wenn auch pflege-beburftig) als Sausbame ober Wefellschafterin bei Dame, eventl. auch Ausland. Geff. Offert. erb. unt. A. 904 an ben Tagbl. Berl.

frans, lprech., im Sauswesen und Rindererzichung erfahren, 23 Jahre alt, somb. Erschein., mit prima Ref., sincht Stelle als Sausdame, Stühe ober dergl. Käheres zu erfragen Herberstrage 21, 2 St. lints

Belleres gefeht. Fraulein,

im Rody, Schneib., f. all. Sausarb. bew., f. St. 3. Bubr b. Saush, evt. a. frauent. Off. R. 398 Lagbi. Berl. Alleinstehende Dame

fucht, geftüht auf gute Beugn., Stell. bei gibei Berrichaften. Ausgebild, in ber feinen wie burgerlichen Riiche, Raben u. Bugeln. Rab. Oranien-ftrage 34, Bart., Fraul. Bernau

Fräulein, 22 Jahre, Baife, fucht Stellung gur Fiftr. bes Saushalts gu herrn. Offerten unt. R. 400 an ben Tagbi. Berlag.

Suce Stelling als perf. Röchin in Benfion ober Berridgaftshaus. Gute 8gn, borh. Off, an G. Witt, Bab-Rauheim, Johannisftraße 7.

Tück. icon erfahrenes Irl. fucht bier, am liebften in großem Sotel, fich vollftanbig auszuhilben in feiner Ruche u im gangen hotelwef. Dff u. & 406 an ben Lagbl. Berl, J. alleinst. Fran

fucht b. felbit. Stell., a. nach ausw. Off. Walramftr. 14/16, 3, Ditte.

Suche für meine Schwefter, 20 3. alt, event. jum 1. Ott, Stellung in beff Saufe, am liebsten bei einzelner Dame. Im Rochen noch nicht berfett. Rab. Frau Bauafiltent Quiembach, Bauaffiftent Quiembad, Briebberg - Fauerbad, Strafe 18.

Tücht, Dausmädden welches nab.

u bügeln fann, fucht jum 1. Oftober Stellung. Räberes Maing. Rombach, Wainser Straße 52. Müller.

Junges besteres Mädchen sucht St. in flein, Saushalt. Offerten u. 400 poftlagernd Biedenfopf.

Stellen-Gesuche

Mänuliche Versonen. Raufmanntides Perfonal.

Buverläffiger, ftrebfamer Bautechnifer,

28 J. alt, militärfrei, 8 J. Maurer praris u. 4 Semester Baugewerb ichule, guter Statifer, s. p. 1. Off. Stelle, auch Architektenbur. Off. u. O. L. Rr. 100 Bforzheim hampipost.

Tücht. erfahrener Buchhalter fucht Kondition (auch finnbenweife). Abreffen unter B. 141 an ben Tagbi.-Berlag.

Junger Mann,

24 Jahre, mehrere Jahre auf einem Bureau tätig, sucht ähnlichen Bosten ober Bertrauenöstelle. Kaution kann gestellt werden. Offerten u. F. 384 an den Tagbl.-Berlag.
Wer nimmt Wijähr. Mann, gel. Schreiner, mit guter Dandickrift, auf faufmännisches Burean in die Lehre? Offert. u. D. 142 Tagbl.-Bweigst., Bismardring 29.

Bemerbliches Verfonal.

Jung. Mann, 21 3., berfeft im Servieren, ruhig, faubes, sucht zum 15. Oft. ob. 1. Nov. Siell. als Diener bier, auch auswärts. Off. unter 8. 400 an den Tagbl.-Berlag. Gewandter Bademeifter n Maffeur, mit fehr guten Beugniff., fucht fofort ober fpater Stell. Offert. u. M. 903 an ben Tagbl. Berlag,

Berh. Mann,

mehrere Jahre als Borarbeiter in Sabrif dem techn. Artitel tätig, sucht, geftüst auf gute Zeugniffe, abnliche Stellung in Fabrif, taufm. Gefdäft, Apothefe ufw. Gefl. Offert. u. S. 405 an ben Tagbt. Berlag.

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Boffele Angeigen im "Bohnungs. Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle. - Bohnungs. Angeigen bon gwei Bimmern und weniger fint bei Anfgabe gablbar.

Vermietungen

1 Bimmer. Mbelheihftr. 18 Zim. u. Rüche (ev. auch 2 Zim.) an ruh. Leute gl. ob. 1. Oftober zu vermieten.
Mbelheibftr. 26 1 Z. u. R., neu berg. Abelheibftr. 33, Gib., Im, mit Küche fofort zu verm. Köb., Bim, mit Küche fofort zu verm. Köb., Bim, mit Küche fofort zu verm. Köb., Ban. i. Rüche, schone Aussicht. Bilool Biblerstraße 37, Oth. Ffp., 1 Zim. u. Rüche, schone Aussicht. Bilool Biblerstraße 30 1 gr. Z. u. Ruche, mit Abschl. der Cit. zu v., Roher, Ruche. S. Mblerstraße 35 1 Z u. K., Reub., S. Mblerstraße 56 1 Zim. u. Küche. 3172 Mblerstraße 56 1 Zim. u. Rüche. 3172 Mblerstraße 56 1 Zim. u. Rüche. 3172 Mblerstraße 58 1 Zim. u. Rüche. 3172 Mblerstraße 38, K. z., 1 Zimmer

Donheimer Straße 98. Mib., 1 Sim., R., Kell., fof. Räß. Boh. 1 Ifs. 1773 Elesnorenstraße 6, R. 1, 1 gr. Sim., u gr. Kide sof. od. 1. Rov. 3173 Elesnorenstr. 8, B., 1 3., K. B., Kr. 5. Glenboacngasse 3 1 Sim. u. R. 2217 Elivister Str. 12, Wid., 1-3.-23. 3043 Haulbrunnenstraße 10, Mid., 1 Sim., u. R. üch., 1 Sim., u. R. üche sof. od., sp. R. 1 r. 1775 u. Ruche fof. ob. fp. R. 1 r. 1775 Felbftraße 13 1-Bim. Bt. m. Rb. 2860 Felbftraße 19 1 Bim. u. Rüche s. v. Gneisenauftraße 4, Sth., 1 Bim. R., mit Balton ber Oft. zu v. B16270 Mustenauftr 1 Sth. 1 60 1 Sim.

Morinstraße 44, d. 3, 1 3, Rüche, im Absch., al. oder spat. Kab. Boh. 3. Rerostraße 6 1 Krontip. 8, u. Rüche unt Absch. 15 legent au bertm. 3154 Rettesbedir. 13 l. 8, B., neu. Bistopt Rettesbediraße 15 neu berg. 1-3, 23. Oranienstr. 47, Sth. 1, Lim. u. A. Oranienstraße 62 1 Jim. u. Ruche auf aleich oder später. Käh. Vart. Platter Straße 62 2v. Frontspike m. Küche auf gleich oder später. Käh. Vart. Platter Straße 62 3v. Frontspike m. Küche auf gleich od. spät. B 11018 Rauentaler Str. 5 1 3, u. K. B17681 Rheingauer Str. 4, d., 1 8, u. K. B17681 Rheingauer Str. 4, d., 1 8, u. K. B17681 Rheingauer Str. 15 1-8 im. Ledon, arch. 3u becmielen. B 11480 Rheingauer Str. 15 1-8 im. Ledon, 3188 Stiehlätraße 4 1 Kim. u. Küche. 2067 Riehlitr. 13, B., B. u. R., 5, 3, 1785 Römerberg 12 1 B. u. R., Edb., 2889 Römerberg 34 1 Kim., Küche u. Keller sofort zu berm. Käh. d. 2, 835 Roonstraße 20 sch. 1-8, Ledon, R. 1, 5. 3000 Roonstraße 20 sch. 1 Sim. u. Kiche 1, Cliober au bermieten. 2019

Walramstraße 1, Frtip., 1 S. u. S. mit Abichl. per al. od. spät. R. E. Walramstraße 18 1 Kimmer und Kuche per sof. Käh. Bart. B 11019 Balramstraße 18, dei Schmidt. 1.32. Wohn. Br. 14 u. 16 Wf. B 11020 Walramstr. 33, B. E., ar. S., K. 3057 Webergasse 43 1 gt. Jim. u. Küche per 1. Oft. Köh. Bart. 3032 Weisten. B. W., w. L. S. W., ar. S., K. 3057 Webergasse 43 1 gt. Jim. u. Küche per 1. Oft. Köh. Bart. 3032 Weisten. B. u. K. R. Lad. 2767 Weberinstr. 5 1 S. u. K. R. Lad. 2767 Weberinstr. 28, B. D., 1 S., K. 1794 Weberinstr. 28, B. D., 1 S., K. 1794 Weberinstr. 25 1 Sim. u. Küche. 2210 Weberinstr. 35 1 Sim. u. Küche. 2210 Weberinstraße 39 1. od. 2-3. Wick. B. Westerinstraße 39 1. od. 2-3. Wick. B. Westerinstraße 48 Sim. u. Küche per sof. od. später. Köh. Resperladen. Westerinstraße 48 Sim. u. Küche per sof. od. später. Köh. Resperladen. Bestenbir. 15 Wille., 1 Kim. u. K. Börtstr. 35 B. S. u. K. R. E. r. 2155 Portstr. 3, G. B., 1-8.-B. sof. 1656 Portstr. 22 1-8 im. Wohn. Frontsp. Bietenring 3, D., 1 Sim. u. S. sof. od. spät. Käh. dei Geron, S. 2. 1797 Bietenring 5 1 Mansarben-Simmer u. Küche au bermieten. 2168 Walramstraße 1, Trifp., 1 8. u. mit Abichl. per al. od. fpat. R.

Bietenring 5 1 Manfarben-Bimmer u. Ruche zu bermieten. 2165 u. Küche zu bermieten.

1 Zimmer u. Kliche an ruhige Leute per fofort ober fpater zu berm.
Näheres Karlitraße 4, 1. 3180

2 Jimmer.

Ablerstr. 7 st. 2-8-B. R. Lad. 3164
Ablerstr. 9 ja. 2-8-B. R. Lad. 3164
Ablerstr. 9 ja. 2-8-B. M. Ba. 2308
Ablerstr. 23 2 R. Kuche, 26. 1. Oft.
objerstr. 37, S., 2-3-B. K. B. 1 r.
Ablerstr. 43 2 R. K. Kell., sof. 1801
Ablerstr. 59 2 Kim., K. per 1. Oft.
Ablerstr. 60 (sr. 54) 2 R. u. R. mi Gedeinr. auf 1. Ottober 2, b. 3033
Ablerstr. 62 gr. Stodw., 2 Kim. u. R.
Abelfstr. 1. S., 2 Kim. u. Lub. 3189
Alberstrießte 3, Oth., 2-Rim., Wohn.
Der sof. 3u berm. Ach. R. B. 3112
Am Römerter 1, D., Sch. 2-R. M.
Süche an 1-2 r. Berf. R. 3. 2999
Sahnhositraßte 3, R. St., 2 Kim. mit
2 großen Manjarden, Kiche und
Judehor, bisder Geschäftiskelle des
Tierschutbereins, auf 1. Othober 31
bern. Käh. Sausbeitzer Berein,
Luisenstraßte 19.
Sertramstr. 19. S., 2-8-W. B 11028
Bertramstraßte 21 2 Lim., Kiche,
2 Keller auf gl. ob. ipät. an berm.
Räh. daielbit bei Diort. B 18058
Bertramsfr. 23, Gartenb., 2 Sim. u.
Küche auf 1. Oth. 3u berm. 2480

Bierstabter Sösse 58 schöne 2-8.-B., mit Balfon, ver 1. Oft. R. 1. 2449
Bismardring 7, Sich 1, 3-8.-Bohn, ver 1. Oftober zu vermiet. B16255
Bleichstr. 24, 2, belle 2-Zim.-W., sep., a. geeig, f. Bur., sof. od. sp. 2956
Bleichstr. 32 2-3.-Bohn, auf 1. Oft. Räh, Bleichstraße 30, 1 t. B17186
Bleichstraße 34, Sib., 2 sch. Sim. mit Kücke im Abiching zu verm.
Bleichstraße 42, im Dachgeschof, geräumige Wohnung, 2 Kim., Kinde in, Keller zu verm. Räh. 1. Stof. Dr. Köster.
Bleichstraße 47, Sib. 2, 2-Sim.-B.

n. Keller au verm. Rah. 1. Stod.
Dr. Köjter.

B 18904
Bleichstraße 47, Sth. 2. 2-8im.-VS.
pet 1. Oft. Rah. Bur., Soi. B14860
Blüderftraße 3. ich. 2-8im.-VS.
pot 1. Oft. Rah. Rits. B. r. B11025
Blüderftraße 8. Rits. 2-8.-VS. h. p.
1. Oft. Rah. Sth. 1 Its. B14152
Blüderftraße 17. ich. 2-8im.-VS. h.
Blüderftraße 17. ich. 2-8im.-VS. h.
Blüderftraße 17. ich. 2-8im.-VS. h.
im Rits., 320 u. 300 R.L. Rah. baf.
Sib. 2. hei Vleidarkt. ob. Selenen.

Bohn, Der fofori au berm. R. Edernforbejtrage 12, bei Deden.

o 3.

rfelt.

tober bach,

Oft.

ben 19149 It, inem often

384

brift, 2 bie 2g6L-19146

fier iniff...

r in niffe,

Off. 17188

Stod 18904

Lothring. Str. 27, D., 2 S., Al. Apfal.
Luxemburaplab 2, B., fa. D-Bim.-B.
auf 1. Oft. R. Meher. B. I. 2540
Martiftraße 13, Stb., 2 Sim., Küche
au berm. Kah. Seifengefa. 2817
Mauergasse 14 2 Sim. u. K. au berm.
Mauergasse 15, 3. 2 S. u. Küche sum
1. Oft. au b. Käs. bei A. Limborth,
Ellenbogengesse 8. 8091
Mehergasse 29 2 Sim. u. Küche.
Wichelsberg 20, Sih. Dachwohn., 2 S.
u. Küche au bermieten. 8132
Maristr. 1. D. 1. 2 R. nebst 85, 3104

Seersbenftr. 23 (ch. 2-3. B., Dach u.

1. St. Räh. Gertobenftr. 29. B. r.

Steinausse 7, im Erdgelünd, ist eine
Mohn. deht. aus 2 3im. Rüche u.
Wans. nebit Werfstatt aus 1. Oft.

3. d. Räh. d. Etamm, 1. St. 2653

Steingusse 32 2 sd. Bohn. ie 2 3im.

u. Rüche. Oft., dillig au derm.

Steingusse 34 2 3im. u. R. R. 2. 1878

Stiftstrade 3, 1 L. 2 3. u. R., 1. Oft.

Besluser Str. 3, Sih., ist eine schone
2-8 im. Bohn. der 1. Ostober zu
berm. Röberes Boh. 2. Et. 2538

Bassufer Str. 7, Ath., ich. 2-3 im.

Bohn. Räh. Boh. Bart. 2515

Salramstr. 7, 1 L. 2- u. 1-3-28., O.

Balramstr. 18 2 3., R. R. B. B18530

Baterloostr. 2, Ede Zierenring. Soh.

Bart., sch. gr. 2-8 im. Bohn. der

sof. od. hat. Räh. nedenam Ar. 4.

B. r., od. Bleichist. 47, But. B18870

Baterloostr. 3, Sib., 2-8 im. Bohn.

aus Oft. do. spät. Räh. d. Engel.

Baterloostr. 3, Sib., 2-8 im. Bohn.

aus Oft. do. spät. Räh. de Engel.

Baterloostr. 5, Ede Edernsördeltr.

schone 2-8.-B., tein oft. Räh B.

Bebergusse 46 2 3 im. b. Rüche. 1875

Beslister. 10, sch. de. deenschir., sch.

2-3 im. Bohn., mit Bab au derm.

Beslister. 10, sch. de. deenschir., sch.

2-3 im. Bohn., mit Bab au derm.

Beslister. 21, 1, 2 3 im. Rüche. 1877

Beslister. 25, Sib., 2 8. Rüche. 2.

per 1. Cit., su derm.

Beslisterade 10, With. Frontsp. u.

Reslisterade 37 2-8. Bohnung der

Ostober au derm., Räh. dortselbis

oder Büdingenitrade 4, 1. 2579

Bestendstrade 37 2-8. Bohnung der

Ostober 32 der u. R. (Rami. mit

Absch.) a. 1. Oh. R. S. 1. B 13748

Bestendstrade 37 2-8. Bohnung

bestendstrade 37 2-8. Bohnung

bestendstrade 37 2-8. Bohnung

bestendstrade 37 2-8. Bohnung

bestendstrade 38, Sib., S. M. B. 9

Bestendstrade 38, Sib., S. M. B. 9

Bestendstrade 38, Sib., S. M. B. 9

Bestendstrade 39, Sib., 2-8. B. Dasi., B.

Bislandstr. 9 id. 2-8 im. B.

Bislandstr. 18 2-8. B., D., 20 Mt.

Bisteler Str. 8, Bohl., 2 8. R. cb.

mit Laden, der 1, Oft. au dem., 2533

Bisteler Str. 8, Bohl., 2 8. R. cb.

mit Laden, der 1, Cft., 2 8. R. cb.

mit Laden, der 1, Cft., 2 8. R. cb.

mit Laden, der 1, Cft., | The content of 1, 2 (i) is 2, 8 is a term of the original of 1, 5 is 3, 8 is a 1, 5 is a 1, 5

Dotheimer Str. 101, Bh. 1, 3-8.-B. auf Off. 3u vm. Rah daf. B 13993
Dotheimer Straße 110, Gth., 3-8.-Bohn., mit Balfon u. gemeinfam. Dad, au b. 8u erfrag. Dopheimer Straße 110, Sds. 3. Boll. F829
Dotheimer Straße 114, 2 u. 3. St., ichöne 3-8im. Bohnung mit Bubehor au bermieten.
Dotheimer Straße 114, 2 u. 3. St., ichöne 3-8im. Bohnung mit Bubehor au bermieten.
Dotheimer Str. 150 3-8im. Bohnung mit Bubehor au bermieten.
Dotheimer Str. 150 3-8im. Bohn. auf gleich ob. ipät. su vm. B 12478
Dreiweibenfür 1, 1. St., 3-8im. B. 3u berm. Räh 1. St. t. 2475
Drubenstraße 3, Boh. R. ob. 1. St., 3 sim. B. u. Juh., Oft. B18542
Effässer-Plab 7, 1, 3-3im.-B. B18821
Eftviller Straße 3, dib., ichöne 3-3.-Bohnung au bernieten.
2602
Eftviller Straße 3, dib., ichöne 3-3.-Bohnung au bernieten.
2602
Eftviller Straße 3, dib., ichöne 3-3.-Bohnung au bernieten.
2602
Eftviller Straße 3, dib., ichöne 3-3.-Bohnung au bernieten.
2602
Eftviller Straße 3, dib., ichöne 3-3.-Bohnung au berni. Belichtigung bon 10—12 u. 2—5 llbr.

Erbader Str. 9, 1, ich 3-8.-B. 3080
Arbeit. 10 3 Sim., R., St. für sic.
Bransenstraße 15, 3, 3 gr. Sim. mit Bubch. 1. Oft. R. Loben. B14128
Fransenstraße 15, 3, 3 gr. Sim., mit Bub. auf gleich ob. fürger.
3058
Fransenstraße 15, 3, 3 gr. Sim., mit Bub. auf gleich ob. fürger.
3058
Fransenstraße 15, 3, 3 gr. Sim., st.
u. Rell. auf 1. Oft. (800 Mf.) au vm. Räh bei Suppert, B. 1. 2842
Fransenstraße 15, 3, 3 gr. Sim., st.
u. Rell. auf 1. Oft. (800 Mf.) au vm. Räh bei Suppert, B. 1. 2842
Fransenstraße 15, dib., 2, ichöne 3-8.-B. il. Riche neu berg., an ruh. Ram. [of. ob. jpät. 3u berm. 9066
Friedrichstraße 40 3-8im. Bohnung.
Seitenb. zu vm. Räh. Bill. Glese.
u. Bo., Rriedrichstraye 40, 1. 3037
Friedrichstraße 40 3-8im. Bohnung.
Seitenb. zu vm. Räh. Bill. Glese.
u. Bo., Rriedrichstraye 40, 1. 3037
Friedrichstraße 18 8-8.-Bohn. au v.
Solstenb. zu vm. Räh. Dill. Glessbergstraße 18 8-8.-Bohn. au v.
Solstenb. zu vm. Räh. Dulb.-Bolnung.
Seitenb. zu vm. rais dulb. Sum.

Mergen-Ausgabe, 2. Blatt.

Buremburgftraße 4, 2. Stod, 3-Sim.

Bodinung, mit allem Zubehöt, per

1. Offobet au derm.

1917
Eugemburgftraße 6, 1, wegen Seriebung mit Wiefinachley ichome berrickeitliche 3. Sim. Bodn., mit reichlichem Bubeh., der 1. Offober (evt. fodier) billig au dermieten.

Möheres bei Gonrod. 1. Stoge.

Manerasis 3/5 3 Jimmer. Rüche n.

Keller au dermieten. 450 Mt.

Michelsberg 12 3 Jim., 18uiche, 2 K., Jubehor, auf 1. Offober au vom. 2181
Michelsberg 12 3 Jim., 18uiche, 2 K., Jubehor, auf 1. Offober su berm. Ach. doislist Raden.

Bicholistera 25, Sto., 8 B. u. Rüche.

Michelsberg 26, Sto., 8 B. u. Rüche.

Michelsberg 26, Sto., 8 B. u. Rüche.

Michelsberg 27, Sto., 8 B. u. Rüche.

Michelsberg 28, Sto., 8 B. u. Ruche.

Michelsberg 28, Sto., 8 B. u. R. b. 1925

Meristit 45, Rib., 8 B. u. R. b. 1925

Meristit 46, Rib., 18 B. u. B. b. 1925

Meristit 48, Rib., 8 B. u. R. b. 1925

Meristit 48, Rib., 8 B. u. R. b. 1925

Meristit 22, Sto., 8 B. u. R. b. 1925

Meristit 29, Sto., 8 B. u. R. b. 1925

Meristit 20, B. u. M. B. B. 1921

Meristit 29, Sto., 8 B. u. R. b. 1925

Meristit 20, B. u. Ruche.

Michelsberg 20, Sto., 18 B. u. Ruche.

Michelsberg 20, Sto., 18 B. u. Ruche.

Michelsberg 21, Sto., 18 B. Sto.

in.

Wellristtraße 48, 1, 3-3tm.-Wohn.
Ju verm. Räberes 2 St. 1.
Weitendstraße 1, Gebaupt., 3-3tm.-W.
Weitendstraße 5, Vorderh., ichoue 3Jin.-Wohn., m. Ball., p. 1. Jan.
Justeren. Räb. 2 St. 1. Ind.
Justeren. Rüb. 2 St. 1. Ind.
Justeren. IS 3-3-W. Gib. B 13945
Weitendit. 15 3-3-W. Gib. B 13945
Weitendit. 15 3-3-W. Gib. B 13945
Weitendit. 18, h. D., 3-Rim.-Wohn.
auf gleich oder ipaier billie zu dm.
Räh. Voll. 1. St. regits. B 18258
Weitendit. 21, Voh., 3-R.-W., 1. 10,
Weitendit. 22, dh., 3-R.-W., 1. 10,
Weitendit. 23, dh., 3-R.-W., 1. 10,
Weitendit. 26, dh. 1. 3-R.-W., mit ob.
odne gl. Legerfell. B. 1. Off. Räh.
b. Dausm. od. Receit. SS. 1. 2439
Worffir. 25, 1 St., 3-Rim. Wohn. mit
Jud. p. 1. Off. Räh. Baden. 2406
Poettraße 35, 2, 3-R.-W. mit Offic.
W. R. Schmidt. Scharmboritut. 1.
Victuring 6, Sochpart. 3-R.-Wohn.
Justering 6, Sochpart. 3-R.-Wohn.
Justering 6, Sochpart. 3-R.-Wohn.
Justering 6, Sochpart. 3-R.-Wohn.
Justering 6, Sochpart. 3-R.-Wohn.
Justeren. Räh. bafelbit. 2667
Bernflich-Wohnung. 3 Simmer m. Bellritftraße 48, 1, 3-8im.-Bohn.

Morgen-Musgabe, 2. Bian.

Brontipit Wofinnng. 3 Zimmer u. Guche, an rubige Leute ju berm. Nab. Blatter Strafe 12, B. 2703

4 Bimmer.

Em Ablerbad, Ablerfiraße 6, 4- und figint. Bohnungen, mit Bentralbeigung, zu vermieben. 2940 Mibrechtltraße 36 ich. 4-3im. Bohn. m. Aud. iof. od. h. Räh. r. 1900 Bertramstr. 9, 1 made Friedrichter.), ichone 4-3im. 98. m. r. Zubehör a. iof. od. 1. Offober zu verm. Räh. Oildner, Bismardring 2. Billoi Bertramstr. 19 Mani. Wohn., 4 Sim. n. Räche. 1. Ott. Räb. 3. B 13848 Bismardr. 16 4-3. 93. 1. 10. Bil442 Gismardring 21 ichone 4-3. 98. mit Jub., der Reus. entipr., weg. Weganics auf Roy. od. spater zu verm. Wab. 1 L. od. 3 r.

nas auf Apn. ob. später zu verm.
Nah. 1 I. ob. 3 r.
Bismarde. 27, 3, schöne 4.3im.-W.
m. Jub. sof. ob. spät. Näh. 1 St. r.
ob. Bieichite. 47. Bur., Sof. B14202
Eleichstraße 18. Oth., 4 8. n. Nücke
auf sof. ob. spät. zu bm. Näh. bei
Gottwold. Kaulbrunnenste. 7. 1961
Bläckerplat 4 4.8im.-Vohn. B große
Käume noch vorn zum 1. 10. z. v.
Blückerste. 13. Ede Scharnborisite.,
2 St. sch. 4.2. Wohn. Wib. 1 r.
Blückerstraße 30. 2. schone 4.3im.Wohnung mit Balfon, Bad und.
Räh dafelbst 1. Stod. B 11104
Bälewste. 11 4.3. W. m. Bad u. Zub.
sof. ob. spät. Näh. 1 St. r. 2771
Ede Bülow. u. Cheisenaustraße 35

fof. od. spät. Näh. 1 St. r. 2771
Ede Bilow, u. Gneisenaustraße 35
4 Jim. m. Zub., 2 St., per Oftober zu verm. Näh. Bart, 1. Besidit.
Werkt. zw. 10 u. 5 Uhr. 2330
Doubeimer Straße 28, 3, sehr schöne mod. geräumige 4 Jim. Wohn, per Oftober zu verm. Anzuschen von 11—1, 3—6. Näh. 1 r. B 14834
Doubeimer Straße 61, Mittelde, sch. 4-Zim. Bohn. sof. od. spät. zu vermieten. Näh. Bih. 1 l. B 11106
Dosheim. Str. 96, 1, ich. 4-Z.-28., cvil. m. gr. Berth., Stallung 2., u. Zub. sof. o. spät. N. das. 2. St. von 10—2 u. 3—7 Uhr. B15518
Die Emier Str. u. Drubenstr. 1, 1, ichöne 4-Zim. Wohnung 1. Oftober zu verm. Räh. Laden. 2335
Ede Emser- u. Weißenburgstraße 12

Ede Emfer- u. Weiftenburgftraße 12 4 Simmer u. Zubehör auf sofort 3u vm. Rah. baj. Baubureau. 3167 su vin Rah, daf, Bauburcau, 8167
Frantenstr. 3 ichone 4- ev. 5-8.-28.
fof. od. 1. Olf. zu vin, Wah, Bart.
Frantenstraße 25, a. King. cd. 4-8.B. 2. St. der I. Cl. z. d. d. 118228
Bustav-Abolfstr. 15 sch. 4-8.-28., Bad.
r. Rub. fof. od. fv. Käh. 1. Ct. 1967
Dellimmaditraße 42, 2. 4 Bim., Wach.
Bad. 2 Bill. (760 Kt.) d. Ct. 2045
Derberstraße 5, 2. 4-Bim. Bohn. mit
allam gubehör zu derm. Rah, daf.
Baxt. od. Abeinstraße 107, Baxt.
Derberstraße 12, 3. Ct., am Luremduryplaß. 4 Bim. 2 Bass., Dad u.
reicht. Rub. d. Ct. Rib. das 19253
Redustr. 25, I r., ich, 4-Bim.-Bohn.
m. Zubeß, zu dm. Rah, dof. 1972
Zahustraße 34. 1 r., 4-Rim.-28. mit
Rub. 1. Cst. Rah, 2 St. Its. 9200
Billa Zdsteiner Str. 18 4- ob. 5-Bim.-

Billa 3bfteiner Gir. 18 4. ob. 5.8im.

Billa Isterner Sit. 18 4- ob. 5-Kim.s.
Bohn. mit reichl. Labeh., Gartenbenuhung, ver I. Oftober zu verm.
Adheres dozielbit Bart. 2084
kobellenfir. 14, S. 4 3. m. 3b. fof.
ob. ipät. s. 5 Unzul. 4-5. Rab.
Abfer, Kifolasitrope 24, 3. 2691
ketfiraße 17, 3, 4 8im. mit Jub.,
Geferfer, Glas u. elettr. Ridt. 2297
ketfiraße 20. 1. a. elett. Ridt. 2297

Efferfer, Glas u. elettr. Lian. 2291 Raciffraße 23), 1, 9-21m. 280hn. m.i. Lubehör ver i Oftober zu verm. Läh h. Dausmitr., With 2, B18478 Vielfistraße 2 ichone 4-R.-Wohn. au nm. Näh b. Dausm. Bres. 1761 Rispfisditraße 11 Arontis. 28, 4 3, mit Bab uide iof. ob. später. 1974

mit Bab uiw. fot. ob. ipater. 1974
Rörnerftraße 2. Ibb. B., 4-3im. Is.
mit Bab u. Bubeh, au berm. Räh.
Rörnerftraße 2. Ibb. 1 St., bei
Giller, ob. Abelheibitr. 11, 1. 3097
Rörnerftraße 6, 3, 4 Sim., Rücke,
2 Bail., 2 St., 2 Mani., Gos, eleftr.
Richt, neu herger., 3, 1. Off. 3047
Rehaftraße 16, 1 St., 4 S., Bab. S.,
Em. Deiz, Räh. b. Caritens. 2406
Rehrftr. 5, 1, 4 S., R., Sam., Moni.,
of. ob. 10, 000 Mt. R. 7, 1. 2339
Mutenmitraße 10, 2 Gl., 4-8. Sh.,
m. Jul., p., fot. ob. ip. au b. Noh.
Delasbeeitt. 3, 2. 2530
Silla Menberg 2, Gortenwohnung,
neu hergerichtet, 4 Jimmer, Küde
mit Bab., 2 ar. Reller billig au bermieten. Adhered 2 kr. 3156
Rieberwafbiltraße 9 2 ichone 4-3im.
Bohnungen au bermitten. 2524 Bohnungen au vermieten. 2524.
Dranieuftr. 50, Ede Goeibeitr., gc. 4-8.-Wohn, billio zu verm. 2002
Boilippovergitraße 17/19, Bart., fch. 4-8.-Wohn, auf fof. od. später au verm. Rah. 2. Et. rechts. 1982

Aubern. Rab. 2. Ct. schöne geräumige 5.3. 25. der 1. Oftober au vermieren. Rab. Barterre. 1758 Abolistraße 7. 2. Etage, schöne große 5.3 im. Bohn., mit reicht. Subch., auf 1. Oftober au vermieren. Rab. Barterre. 1758 Abolistraße 7. 2. Etage, schöne große 5.3 im. Bohn., mit reicht. Subch., auf 1. Oftober au verm. Etaguselben vorm. gwischen 10 u. 12 und nachmittegs swischen 10 u. 12 und 1. Oft au d. Noch der Sausmeister Rübenach. Sth. 2. Ct. 2009 Abereberd aus 5. Simmern u. Bubeböt, sofort zu derm. Raberes Katser-Freiedrich-Kina 56, R. F240 Absmardt. 3. Bohn., 5. Sim., p. Ct. Bismardt. 5. Sim., p. Sim., p.

Bulowirrage 1, Dambmann, 3031 Birlanbftr, 12, Fib., 4-8.-28., 575 M

Bielanblir, 13 ichone 4-Sim. Bohn. 3. Siod, per iof, ob. ipaier, 3078 Hortite, 8 neuberg, mob. 4-3.-28, in. r. Sub. fof, ob. ip. 90, B. B15477 Portite, 27, 1, 4 Simmer zu om. 2350 4. Sin. 2936m. 1 fet zum. 1 674

4-Rim. Wohn, 1. Et., sunt 1. Cft. Rah, Worthfitt, 8, Laben. B 10560 5 Bimmer.

Langgaffe B 5-3im. Bobn, mit mob. Ausftatt., su em. Rab. Banbureau Gilbner, Dobbeimer Str. 41, 2001 Lorelehring 7, Bart., 5-Lim.-Wohn. mit Zubehör auf 1. Oftober zu verm. Rab, zu erfragen Gartnerei Thon, Wellristal, oder im Saufe. Barterre links. 2627 Barterre lints.

Musgabe, 2. ustart.

Bbilippsbergitraße 20 ic. 4-8-28., Sübicite. Gas. Elettr. Bab. zu b. Räh. Emjer Straße 25. 2557

Bbilippsbergitraße 22. 2. Etage. 4. Zim-Bohn. p. 1. Ott. R. Buifenitraße 24. Beinhöl. Bücher. 2416

Rauentaler Str. 8, Bbb. 1, ici. 4-3. Echn. m. oll. Bub. per 1. Oft. au um. Räb. baj. b. Mortmann. 2074

Gede Röders u. Merofir. 46 4 Rim. m. Ballon u. Bub. per ici. ob. ip. 3075

Mibesheimer Str. 31 4 Rimmer u. Ballon u. Bub. per ici. ob. ip. 3075

Mibesheimer Str. 31 4 Rimmer u. Banchoristr. 22, irci. Plan. ohne Oth., mod. 4-3-28. p. ioi. ob. ipat. Scharnhoristraße 40, B., ichone 4-8. Bohn., mit 200, Br. 220. B14179

Idearlenduristr. 6, 2, 4 Zim. u. 3.65. 3 Ball., 1 Erier. al. ob. ipat. 2185

Schieristiner Str. 1, 1 I., Gomeni., 4-3 im. Bohn. mit all. Bubeh. auf 1. Oft. zu berm. Näh. 3 I. 2190

Schwalbacher Str. 48, Gartenfeite, 1. u. 3. Etod. ic 4 Rimmer. Schör Reller. Maniarbe, Balton. Erfer, Gerando. Bab. cleffr. Bicht. Gas., per 1. Oft. R. b. Meinede. 2464

Schwalb. Str. 57 mob. 4-3-28., p. 20., Crl. 2 BII., gr. Zerr. M. 2 r. 2887

Schaublat 9, Ede Beigenburgitraße, ichone 4-3. Bohn., 2. Groze, mit Balton. Gomenicite, Babezimmer., 2 Reller, 2 Wanf., per 1. Oft. zu verm. Räb. Str. 50. Br. 1 Oft. zu verm. Räb. Sart. techts. B16001

Seersbenstr. 22, 1. Et., ichone 4-Rim. Bohn. mit reich. Zub. auf Oft. zu verm. Räb. Bart. techts. B16001

Seersbenstr. 33, 1. St., 4-8. Bohn. iir ioi. ob. 1. Oft. zu vm. Rice. 2025

Bebergasse 15, 2, Bohnung von 4 Rimmern für sofort zu verm. Räb. nut reich. Sub. auf Oft. zu vm. Rüb. 2 Ct.

Beschunder 15, 2, Bohnung von 4 Rimmern für sofort zu verm. Rächeres im Raden.

Baderes im Raden.

Sachn. m. Bub. zu vm. Röb. 2 Ct.

Beschunders 12, Ich. 4-Sim.-Bohnung nebst all. Subeb. auf sof. ob. 52. Ebergasse 13. Conneni. shone 4-3. Bohn. mit Bub., Rr. 600 Bl., p. 1. Suli. W. Sachen Bart. 1985

Beschunders 12, Rib., 4-8-B., 575 M., Bielandur, 12, Rib., 4-8. B., 575 Möhringitraße 7, 1, Billa, 5 Simmer, Arontipitis. u. 2 Kammern, Speifefamm. u. Bades., auf 1. Citober zu berm. Näh bajelbit. 2927 Moribitraße 23, 3. treumbl. febr gr. 5-3, 28 n. retidl. Rub. R. B. 2528 Moribitraße 23, 3. treumbl. febr gr. 5-3, 28 n. retidl. Rub. R. B. 2528 Moribitr. 44, 1 u. 2, 5 g. u. 85., Bad. cleftr. Licht n. gl. od. spat. 2002 Millerstraße 4, 1 et., Gonnengeite, 5 Sim., infl. Bad. Bollon. Loggia, Garten, el. L., selbiit. Leeppenbel., 2 g. 2 M. n., 1, 4, 13 M. Reichard Millerstraße 6 sch. 5-Sim. Bodnung. 1. Et., josort od. 1. Citober zu berm. Außtunft Schmitt, 4. Et. Rieberweldstr. 16, 1, schr sch. Schm. Rohn. auf 1. Oft. zu verm. Aah. d. Sansberm., Gemüseladen. oder Rahnsch Etr. 65. Tel. 816. 2741 Mitolastir. 20, 3. Bohn., b gr. Lin., Euston. Badeslum. Rub. D. 1. Cit. Räh. Koch. Bahnbeijer. 16, 2193 Rauentaler Str. 65. Tel. 816. 2741 Mitolastir. 20, 3. Bohn., b gr. Lin., Euston. Badeslum. Rub. D. 1. Cit. Räh. Koch. Bahnbeijer. 16, 2193 Rauentaler Straße 20, 1. neu berger. 5-Bim. Bohn. mit Bentraßeizung zu berm. Räh. Bart. r. 2830 Rheinstraße 70, 1. moderne große 5-Sim. Bohnung mit Bad. Gas. elestr. 21 d. t. m. Elichter zu berm. Beschung mit Bad. Gas. elestr. 117 berescheiten. B13927 Saalgaße 8, 2. Et., 5 Bim. M. 66. Res. elestr. 117 berescheiten. B13927 Saalgaße 8, 2. Et., 5 Bim. M. Bud. 10. L. Cit. zu der Gescheiter Etraße 31, 1 St., 5 B. Midesbeimer Etraße 31, 1 St., 5 B

Schulberg 6, 2. Ct., 5 3. u. Bub. sof. od. sp. Rah. Schulberg 8. E. r. Soll Schwald. Str. 52, 3, herrsch. 5-83-28. m. a. 3, 3trh. R. Emser Str. 2, 1 k. Geersbenstraße 18, 3. Saliest. der Eieltz., neu berg. 5-83-29. m. Jub. gleich od. später zu verm. Aaheres Bilowüraße 1, Dambmann. 3002. Taunusstr. 77, Bilda Kerbi. Bart. u. 2. Ct., 5 8 m., Küche, Ball usv. f. bald oder später zu verm. 1763. Silla Ballmistür. 47 5-Rim. 38. Had. Gart., 1. Ct. Ctr., 1. Ct. 2274. Ballufer Str. 12, 1. sch. 5-83-28. m. Babes. u. 85. 1. Ctt. Cinzus. sall. b. 10—2 Uhr. daselbit. 2306. Seisenburgkraße 7, 3. Gtage, 5 3. 2 Mid., auf 1. Ctt. au vm. 2180. Sellribstr. 10, 2, idone 5-3.-28. m. Bub., Bell. u. Bed zu verm.

Bilhelminenstraße 7, 3. Gtage, 5 3. 2 Mid. a. b. Rerotal, schöne moderne 5-83-28. m. Bub., Bell. u. Bed zu verm.

Bilhelminenstraße 5, 2, Billa a. b. Rerotal, schöne moderne 5-83-28. m. 30b., Bell. u. Bad zu verm.

Bilhelminenstraße 5, 2, Billa a. b. Rerotal, schöne moderne 5-83-28. m. 30b., Bell. u. Bad zu verm.

Bilhelminenstraße 5, 2, Billa a. b. Rerotal, schöne moderne 5-83-28. m. 30b., Bell. u. Bed zu verm.

Bilhelminenstraße 5, 2, Billa a. b. Rerotal, schöne moderne 5-83-28. m. 30b., Bell. u. Bed zu verm.

Bilhelminenstraße 5, 2, Billa a. b. Rerotal, schöne moderne 5-83-28. m. 30choa. bei Engelmann. B 14941.

Bint. Bilhelminenstraße 37, berrl. 20ge, am Balbe u. ben Unlagen, Sochoat, 5 8 m., Rüche u. reicht. 3. Brehör per 1. Ctober zu vermieten. Wäheres baselbit. 2162. Bortstraße 2, Ede Bismardt., 2 Et., 5 8 immer wegszagsbalber sofetort oder indiet, eb. mit Backlaß.

5 Limmer wegzugshalber fafort ober fugter, et. mit Radlak.

6 Jimmer.

Mbelheibitraße 67, 1, sehr schöne helle G-Lin. Bahn. vollsiandig renovert, Gas. Elette. Speisel. reicht. Aus. per solort od. spaier zu verm. Kän. Aus. per solort od. spaier zu verm. Kän. Aus. Poletheiburge 61, 1. Aus. Poletheiburge 62, 1. Aus. Poletheiburge 62, 1. Aus. Poletheiburge 63, 1. Aus. Polethei

Reiedrichstraße 36 6.3im Tohn. im
2. Stod sofort zu vermieten. Breis
1550 Mt., modern einger. 2025
Friedrichtende 39, 2. Stod, 6 Bim.,
Toh, 2 Mani. u. 2 Kell., d. 1. Oft.
zu derm. Räh. bei Friedr. Mardurg, Beinh., Reugasse 3. 2550
Geisdergstraße 14, 2. Et., 6 Zimmer
sofort zu vermieten. 2945
Raiser-Friedrich Ming 19 gt. G.Zim.Bohnung mit reicht. Judehör zum
1. April 1913 zu verm. Käheres
dortfelbst u. Schübenhofftraße 11,
Baubureau Bart.
Tohnung per sofort oder späteres
dortfelbst u. Schübenhofftraße 11,
Baubureau Bart.
Rohnung per sofort oder spätere
zu vermieten, Näh. daselbst. 2027
Raiser-Friedrich-Ming 34, schöne 6-8.Bohnung per sofort oder später
zu vermieten, Näh. daselbst. 2027
Raiser-Friedrich-Ming 64, Bel-Etage,
6 Zim., Bad u. Lubehör gleich ob.
später zu verm. Räh. Bart. 2029
Lenggasse 28,20, 1, ich. G.Zim.-W. m.
Zud. sür Beus, od. Gleichäsisdere.
101. od. später. Käh. dos. 3150
Luisenstraße 24 6-Bim.-Bohn., eleg.,
der Kenzeit entsprech eingerichtet.
Mäheres Tapetenasschaft.
2032
Luisenstraße 24 G. Sim.- Bohn., eleg.,
der Kenzeit entsprech eingerichtet.
Mäheres Tapetenasschaft.
2032
Luisenstraße 24 G. Sim.- Bohn., eleg.,
der Kenzeit entsprech eingerichtet.
Mäheres Tapetenasschaft.
2032
Luisenstraße 24 G. Sim.- Bohn., eleg.,
der Kenzeit entsprech eingerichtet.
Mäheres Tapetenasschaft.
2032
Luisenstraße 24 G. Sim.- Bohn., eleg.,
der Kenzeit entsprech eingerichtet.
Mäheres Tapetenasschaft.
2032
Luisenstraßen 3, 3, sehr arobe sch.
6-Zim.-Bohnung nebit kuche und

Bilia Reuborfer Straße 3, 2. Stod, 6-Zim.-Bohnung nebit Ruche und ollem Aubehör auf 1. Oftober ober später zu vermieten. 3129 Spater zu bermieten. 3129 Rheinstraße 68. 2. icone 6-Rimmer. Bohnung mit Bab u. Ballon für fofort oder ibat. Rah. Bart. 2038

Reugaile 24, 2. Stod, 6.3im.-Wohn., unt Aubehor, auf 1. Oktober, event früher zu verm. Anheres daielbit Barterre, bei Greiher. 2035
Rifolasstraße 28, Bel-Et., bestehend aus 6 Rimmern nebit Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. Anheres bei Austigral Guttmann, Oranienitraße 15, Part. 2036
Kheinstraße 88 sc. 6 Jun.-Wohn. mit allem Aubehor zu verm. B 11126
Kübesheimer Str. 11, 3. pracktvolle 6.Rim.-W. m. gentralbets. 2881
Rübesheimer Straße 12, 2 Troppen, neu berger. berrich 6 Zim. Bah, eleftr. Licht, Beranda, reicht. Juh. dieftr. Licht, Beranda, reicht. Juh. dieftr. Licht, Beranda, reicht. Bah, eleftr. Licht, Beranda, reicht. Bah, eleftr. Bidn., Erfer. reicht. Beigelaß, elestr. u. Gaslicht. Käh. Taunusstraße 22, B., kontor. 2040
Taunusstraße 23, B., kontor. 2040
Taunusstraße 24, B., Bassellah. Riche Billelmitr. 5, 2. herrichaftl.
Bohn., I Salon, 5 Zim., Ballon, Küde, Speifel., Bah, Mah. Möbellah. Riche Teilcht u. Gas, Gartenben. per isc. od. ipät. su verm. Besicht. u. Wäh. d Radves, Ml. Bebergasie 18.
Bielandstraße 5, Dochpart., 6-3.-W., süche, Sad, Gas, eleftr. 2., Octs., per 1. Oktober au berm. Besicht. L., Dets., per 1. Oktober au berm. Bissilla Barterre-Wohnung in Gerefchafts-Billa, Mainzer Straße, 6 Zimmer,

Parterre-Bohnung in Serrichafts-Bills, Mainzer Strafe, 6 Zimmer, Schranksimmer, geschloffene große Ainmer-Beranda, Bad. Garten-Anteil, zu niedrigem Preise, auf infort zu bermieten. Aufragen Walfmühlftraße 6, 1. 2308 fofort au bermieten. Balfmühlftraße 6, 1.

7 Bimmer.

Abolfsaller 7, 1, 7 Jimmer, Babe-zimmer u. Zubehör. Käh. B. 2704 Bahnhofftr. 3, 1. St., ichone 7-Bim.-Bohnung per joj. ob. ipäter zu berm. Käh. Sausbesiher - Verein. Luifenstraße 19. 2046

berm. Räh. Dausbeither - Verein. Luijenstrote 19.

Bila Biebricher Straße 37 frei und immitten großem Garfen belegen, ift die 1. Etage, 7 bezw. 8 hochberrschaftliche Raume, große Diele, zwei große Mansachen uhw. mit Gartenbenuhung der 1. April 1913 zu bermieten. Besichtigung von 11 bis 1 Uhr, Unzufragen im Gouterrain des gleichen Oaufes. Eingeng Reudorfer Sir. 1. 3130

Dambacktal 47 schone 7-Zim.-Behn., der Reuzeit entiprechend der sobet oder spoter zu vermieten. Käh. Geisbergitraße 3, 2. Et., 7-Zim.-B., Bass, elestr. Licht, zum Choder zu der mieten. Käh. Geisbergitraße 3, 2. Et., 7-Zim.-B., Bass, elestr. Licht, zum Choder zu der mieten. Preis 1400 Mt. 2019

Raifer-Friedrich-King 38, 2. Et., eine große, eleg. neu berger. 7-Zim.-B. mit reichl. Aubeh. der so. fod. hön. zu derm. Käh. Bart., Ede, im Kontar Kicodemus.

Rontor Ricobemus.

Raifer-Friedrich-Ring 54, 3. Etage.
herrich. 7-Zim.-Bohn., reicht. Zub.,
d. 15. Sept. an bm. Räh. B. 2915
Luifenstraße 14 ist im 3. Stod die.
7-Zim.-Bohn. mit Badezim usw.
per 1. Ott. zu bm. Räh. das. 2884
Rheinstraße 90, 1. Etage, 7 große
Zim., mit Bad, elefter. Licht, jos. zu
berm. Räh. Rheinitt. 90, B. 2171
Bebergasse 8 ist die Bohn. des Herrichen Rabnarst Eramer, 2 Treppen hom, 7 Jim, m. Kuche u. Jub., p. 1. Oft. anderweitig zu verm. Alles Räb. Barlitraße 10. 2671

Barlitraße 10. 2671
Bilbelminenstraße 5, 2, v. Rervial,
7-Lim.-Wohn, 15 Lim. in 2. Etage,
2 Limmer in 3. Et., abgeichlossen)
modern ausgestattet, mit reicht.
Rubehör, schöner Aussicht, auf sof.
od. später zu dm. Räh. das. Rr. 8,
Sochp., bei Engelmann. B 14942

8 Jimmer und mehr.

Rirchgaffe 29, 1. Et., 9-Zim. Bohn.
mit reichl. Zubehör per iofort ober
ipäter au berm. Näh. Wilh. Ekaffer
u. Co., Kriedrichtende 40, 1. 3079
Luifenstraße 25 herrich. eingerichtete
2. Etage, 8 Zim., 2 Rell., 3 Dachz.,
Badeeinricht. Lauftr., eleftr Licht.
Cas usw., gleich ob. ip. A. Kontoe
Gebrücher Wogennaum.
2002

Rerotal S. Bart., 8 Zim. n. Zubehör.
Bod. elektr. Licht. Zenitralbeis. uhv.
auf 1. Oktober ob. ipäter zu verin.
Käh. daselbit S. Etage. 3045
Tammobirahe 74, Bart., 8 Zimmer,
Küde. 2 Mant., 8 Keller. Trodenipeider. Inzuieben bormittags
ben 10—12 Uhr u. nadun. b. 13—5.
Räh. Bagenitederitt. 0, 1. 2480

Laden und Gofdufteraume.

Abelbeibftraße 67, Ede Rarliftr., ichon. Abelbeibstrefte 67, Ede Karlitt, ichön.
Ediaden uit at. Reller u. 1 geräum. Finnwer per sojori zu vin.
Näh Abelbeibstraße 61, 1. 2765
Am Ablerbab (Ableritt. 6), nädiste Räße der Langgaffe, 1 großer Lagerraum zu derm. 8175
Abelfitt. 5 Laden der sofort od. ipät.
zu derm. Käberes dajelbit. F 385
Abolister. Räh doselbit. F 385 Abolifit. 5 Lagerraume per sof, ober später. Rab, boselbit. F 385 Laben Abolifitrabe 7 su bermieten. Räberes Sib. 3 St. 2059 Albrechtstr. 5 Laben mit Lagerraum sof, ob. st. Richtstr. 15, H. 3122 Bahmbostrabe 3 dom. Laben per später du berm. Räb. Lausbestiger-Berein, Luisenstr. 19, 2060 Bahmbostr. 12, 1, 3—4 Jim. f. Pinr. zu berm. Räb. Lausbes Berein, Luisenstr. 19 ob. Mansarbe. 2965 Fertramber. 22, 2 r. belle Beth. 2862

Beitgert, 19 op. Ranfarde, 2968
Bertramstr. 22, 2 r., belle Østs, 2862
Bismardr. 32 Lab. m. 2 - 3 g. Bill28
Bleichstraße 36 Laden, evi. mil 28.,
sum 1. Officber su berni. Man.
Meugasic 3, Schindling. 2017
Bleichstr. 40, B., ich. Werftätte, auch
als Lager, au bern. B 14697

Blüdserstr. 17 schöne große Werfstalt billig au verm. Wah. das. Sit. 2, bei Bleidardt oder Selencentr. 6. 2 St. bei Schwerbel. 2847 Blüdseitraße 27 Laben oder Werft. R. Saberstod, Albrechtitr. 7. 2088 Blüdseitraße 27 Laben oder Werft. R. Saberstod, Albrechtitr. 7. 2088 Blüdseitraße 28 Min. Wahn. Blöbst. With and Sahn. Blöbst. Büdingenstraße 4. Variere Postaliebt Rechtsas, 85 Omit. groß, per 1. Ott. od. irüber au verm., ev. m. 280hn. Cas. eleftr. Licht, Jentralbeitung. Räh. 1. Etage. 2373 Castellstraße I, Ede Röderstraße, ist per 1. Oftober oder früher ein schöner Kaden mit Aubebör ander vertig au verm. Räh. daselbit od. Wallufer Straße 3, 2. 2039 Dobheimer Str. 61 Werft. o. Lagers.

Wallufer Straße 3, 2 2539
Dobbeimer Str. 61 Werfit. o. Lagert.
Dobbeimer Str. 62 Bout., Lager od.
Bureauräume au verm. Nabers
Gartenhaus 3, bei Spieß F 354
Dobbeimer Str. 96 gr. Werfit, ihr
jed. Betr. geeign., auch a. Aufogar.
zu den. R. Grenzitr. 5a, Sternisti.
Elesnsrenfiraße 7 Laden mit Wohn.
zu berm. Nah. Kr. 5. 2065
Elfäffer-Blaß 7 Bureau u. fchöne
Leaverraume.
B 18827

Lagerraume. B 18822 Eltviller Str. 1 Blft., Bur., Lagert. Feldfrase 19 ichön, Laben mit reide Lichem Lubchör zu vermieten. Friedrichstraße 57 großer heller Laden mit Rebenraumen auf Oftober gu bermieten. Räheres Edfaben be-felbst. B 17816

felbit. Göbenstraße 15 große helle Werfit. i. jed. Betr. geeig., sof. ob. sp. Bill31 Göbenstr. 32 Laben mit Labensint.

Göbensir. 32 Laben mit Labenzintca. 60 gm, per sofort. B 9458
Sösnergasse 5 Laben nebit Bimmer
zu vermieten. Ragel.
Dartingstr. 7 Werstsätte, 25—30 gm,
mit Vasserleitung. 2733
Belenenstraße 29, nächt Wellrivitt.
Laben mit Limmer zu verm. Lab.
Dosmann, Emier Str. 43, B 11138
Laben Seienenstraße 31, Ech. Wellrivitraße 10, zu vermiesen.

ribitraje 10, au bermiefen. Dellmundfraße 26 Laden mit 2 Lim. u. Küche u. Reller. 2923 Dellmundftr. 27 Werfft. ob. Laget. Dellmundftr. 29 Bfit. o. Lag., 1. Off. Dellmunbstraße 49 Loben mit 1-8in.
Wohnung billig au berm. B 18868
Dellmundstr. 49, Wertstätte, Lager
räume billig au verm. B 18905
Derrngartenstr. 12 ich. Werfit.

Derrngartenstr. 12 ich. Werfit. 2883.

Jahnstr. 6 ger. Werfit. ob. Lagerr.

zu verm. Röh. 1. St.

Jahnstraße 8 gr. Verfätte m. ob. 9.

Vedhung, gleich ob. später. 2862.

Jahnstr. 34 Lad. mit Konditeri, 2-85.

W. m. od. o. Jud. Räh. dos. 3080.

Jahnstr. 34 Bedr., 35 gm., Imidauer.

Ofen u. 2 Keller. Röh. dos. 3100.

Kirchgasse 7 Atelier sofort zu verm.

Räderes Konditorei daselbit.

Kirchgasse 17 Laden mit dub. 2983.

Kirchgasse 51 Laden mit dub. obid.

Riechgasse 17 Loben mit Bub. 2083
Riechgasse 51 Loben mit od. ohne
Wohn. 3. 1. Ott., ev. früher. 3060
Labnstraße 22 Werfriatt, sehr großen. 1060
n. hell, sosort zu vermieten. 1160
Rieine Langgasse 22 beste BarterreRimmer au Bureaus gegeignet, der
1. Ostober zu vermieten. 2547
Loreschring 4 schon, hell, hetzb. LoadBaum. Aäh, Bart. r., bei Wed.
Buisenstr. 14, Abb. 2, sind sleere Rimunter eig. Abidluß, als Bureau ob.
für Aetzte gerignet, der 1. Ostober
zu verm. Aäh, doselbst. 2980
Luisenstr. 24 Lagerräume, Bureau
u. Keller in sed. gewünschen Große
au d. Näh, das Lapetengeich. 2071
Luisenstraße 37 2 Rim. für Bureau
swede zu vermieten. 2085

gwede au bermieten. 2089 Martifiraße 13 ger. Laben, evt. mit Wobn., gu b. N. Geifengeich. 2660 Marfiftraße 14, Gde Ellenbogengaffe, 1. Stage, find die feither von der Firma M. Baer Nachfolger inne gehabten Geschäftsräume, 62 Om-groß, der sofort oder später ander meitig zu vermieten. Näheres in Edsaden, dei Beter Quint. 2073

groß, ber sofort oder später ander weitig zu vermieten. Naheres im Eckladen, bei Beter Quint. 2073 Markfiraße 27, 1. u. 2. Et., ganz ob. get., zu Geschäftszw. od. Bureau Manergake 21 ein Laden mit Laden simmer, edt. m. Wohnung, zu der mieten. Räh. Metgerladen. 2072 Morithte. 23, B., 2 Mureauraunge ed. mit Keller od. Lagert. 2983 Morithte 23, B., Wertje od. Lagert.

Morinfir. 23, B., Werfi. ob. Loger.
Morinfirahe 28 gr. Mätimlicht, für Engras. Geschäft geeign., best. aus 1 Laden, 2 Gureauraumen, Loger. halle mit Coulol, Holselfer. 210 Omir. groß, mit Arcstaufzug. Stall für 2 Kierde mit Seu L. Saferboden zu vm. Köh. 1. 1714. Morinfirahe 43 Laden mit eder abna. Bohn. zu verm. Käh. 1. 65. 2481. Worinfirahe 44 Laden, evt. mit Wasculf al. od. spät, zu verm. 2075. Restelbedite. 15 Kerstititien, Lager räume, Bierl, m. Abfulle., Stall. Oranienstr. 22 belle Kerstigiste villig zu verm. Aäh. Woh. 1 St. 3157. Oranienstr. 62 Wish., a. gr. Kell. 2008. Keingauer Strahe 13 schoner groß. Resingauer Etrahe 13 schoner groß.

Ragerraum zu vermieten. 2030 Mheing. Str. 18 gr. Berfit. B 14059 Mheingauer Etr. Berfitatt mit 2-3, Rim.-B., eb. Logerr., zu verm. Coffnann, Emfer Str. 48, Billis

Kbeinftraße 29. Ede Bahnhofftr. I. schön gr. hell. Ladern mit ob. odne Bahnhofftr. I. schön gr. hell. Ladern mit ob. odne Bahnhofftr. I. Lagerräume auf iofort oder spaker. A. Dansbeff. Bereim, Luisenstraße 19. 20sl. Abeinstraße 70, Part., Eth. a. 2055. Rheinstraße 70, Bart., 2—6 Bureauf. Mäume du bermieten. Besicktigung 10—12 und 3—6 Uhr. 2055. Rübesh. Str. 40 Berfit. m. Lager. Schierst. Str. 9 Berfit. m. Lager. Schierst. Str. 9 Berfit. m. Bur. 2765. Edwald. Etr. 43, bei Eg. Zollingt. LBerstätte od. Lagerraum. 2564.

Schwalbacher Str. 61 Metgerladen, auch für anderes Geschäft passenb, au berm. Rab. Roob, Schiersteiner Straße 68. B 17719

15. 64 12. 64 2847 10. 64 20. 68

ein nder it od. 2530

r. ob. iberes F 354 fur topat misti-30bn-2065

done 18822 reide

2 aben er 84 n bor 17816

naima 3 9458 mmet

Sanet Ott. Sim. 18868

2833 agert

terre t, per 2517

ed._ 3im. nu od. ftobet 2980 reaus 3rose 2071

gofic, ber inne-On-

nume, 5000 ngert, die ager, 210 afang, 1714 obne, 2481

nung 2053 oner. 2754

Genoalbacher Ste. 61 Metgerladen, anch für anderes Geschäft passen, au berm. Ah. Kood, Schiertreiner Straße 68.

Laben Taunusstraße 55 per josori oder späler zu verm.

Baben Taunusstraße 55 per josori oder späler zu verm.

Baben Taunusstraße 55 per josori oder späler zu verm.

Baben Taunusstraße 55 per josori oder späler zu vermielen.

Baterlsofte 2 gr. adgesch. Roese, per josort od. später zu vermielen.

Räheres Ar. 4. Katt. v. B 188699

Beilkraße 8 gr. helle Werst. 2089

Beilkraße 8 gr. helle Werst. 2089

Beilkraße 8 gr. helle Werst. 2089

Beilkraße 10 Vollonerwerstunte.

Käh. im Butgeschäft. 8127

Beitenbitraße 11 Laden zu vermielen.

Käh. im Butgeschäft. 8127

Beitenbitraße 13 Schonerwerstunte.

S Att. bt., 10 Mit. lang. B 11128

Bestenbitraße 13 Schonerwerstunte.

5 Mit, bt., 10 Mit. lang. B 11138

Bestenbitr. 20 Sagerträume. B 14061

Bestenbitr. 40, B. t., Laden m. Im.

u. 2 Lagerteller, zus. od. einz., jos.
oder später 51 bermieren. 3102

Bortstraße 6 bell., 50 Omtr. größer

Bart.-M. zu b. Raeiebier. B13481

Bietenring 13 Laden m. Rebenraum

f. Wäsich., Wersti. u. Lag. a. 2804

Bimmermannitr. 3 wehrere Wegenh.
od. Wersti. mit ort. Stall. mit 3.8.

Bohn. (350 Mit.), auch geit, josori zu verm. Röh. Bart.

B 17782

Laden zu den, cn. 42 Cmitr., Dubheimer

Straße 65. Gale Klarentaier Str., derzeit an Medgerti verm., sonit auch für alle Geschäfte dassen, jonit auch für alle Geschäfte dassen, der z. Morit auch für alle Geschäfte desend, der z. Morit auch für alle Geschäfte desend, a. für geden Mersten Labern benüben, a. für geden, das u gewerblieden Bwessen.

Saal mit Rebenraumen, 100 Omit., au allen Iwaser Laden benüben. Binden.

Wäheres Langagese 17. 2929

Baal mit Rebenraumen, lön Omit., zu allen Iwaser Lonienstraße 12. B18849

Große belle Berststätte, für jeden Geschäft passen, der Kusterleger Straße, sofort zu bermieten. Käheres det Gieiß, Kettelbedfitraße 12. B18849

Große belle Berststätte, für jeden Geschäfte, durch eine Kunteriol, 129 ge. geinet, gur Kusterboohr. b. Wöbein u. Brüchten, auch zu fürft.

Sonnenberg, Wiesbabener Str. 37, 1, 4-3.-Wohn., jum 1. Oft. 2987 Dotheim, Wiesbabener Str. 45, ich. Frontspis-Wohn. 4 Jim. 11. Jub., nen herger., Gas, eleftr. 2. 280 Mi.

Möblierte Jimmer, Manfarden etc.

Schen Zaunsbiltede 50 per, 16fordocker halter all bermin. B 1990.

Shertenbert 2 un obgefold Zaricher für beiter ab. 1981.

Schen Zeut ber 2 un obgefold Zaricher für beiter ab. 1981.

Schen Zeut der Schen d

Dranienstr. 11, 1, gut mool. 3, bill.
Dranienstr. 21, 518. 3, mool. 3 im.
Dranienstr. 22, 518. 3, mool. 3 im.
Dranienstr. 23, 38 ifc 2 r., mool. 3 im.
Dranienstr. 23, 3 bireft am Ring.
iddir möbl. Bohns u. Salafajam.
Mool. Bohns u. Salafajam.
Molfippsbergftr. 2, K., m. 3., Schröft.
Beildirender 26, 1, leeres lepar. Alm.
Bleichfirender 26, 1, leeres lepar. Alm.
Bleichfirender 28, 1, leeres lepar.
Bleichfirender 28, leeres lepar.
Bleichfirender 28

Schenfreie 17, S. 2 (d. möd. Sim. Series Schenberger 18, S. Schenberger 18, Schenberger 18, S. Schenberger 18, Schenberger 18, S. Schenberger 18, S. Schenberger 18, Schenberger 18, Schenberger 18, Schenberger 18, Schenberger 18, Schenberger

nebit Autiert. u. Rem. jof. 2102
Dabheimer Straße 172 Stallung mit
Wohnung. 2- ob. 4-Rim.-Wohn. m.
Il. ob. gr. Stallung. a. gr. Futtere
raumte, auf gleich ob. ivät. zu bur.
Elfäffer-Plats Autogarage u. Berltätle au bermieten. B 18823
Gebacher Str. 6 ich. Weinfeller z. bm.
Erbacher Straße 7. 1. Magasin für
Mobeleinisellen zu berm. B18195
Gneisenaustraße 4 Autogarage für
1 oder mehr., Extractint, B16269
Dellmundite. 27 Ileinerer Weinfeller.
Derberstraße 6 Stallung für 1 oder
2 Pferde auf ibt. Nah. L. Becker,
Gr. Durgitraße 11. 908t
Derberstraße 6 Stallung für 2 oder
2 Pferde auf ibt. Nah. L. Becker,
Gr. Durgitraße 11. 908t
Derberstraße 25 Stallungen für 2 bis
4 Vierde der sofort zu berm.
Enisenstr. 37 Vierfeller mit Stallung
u. Burrau, eb. mit Wohn. 2687
Rheinaaner Str. 5-2 ich. Keller fof.
Echarhoritite. 34 Stallung zu verm.
Schierst. Str. 25 Vierf., Stall. u. Lagerr.
Balromite. 12 Stall. für 1 Pferb.
Diellichter. 20 Vierf., Stall. u. Lagerr.
Balromite. 22 Stallung zu verm.
Schierite. Str. 67 Stall. u. Lagerr.
Balromite. 22 Stall int 1 Pferb.
Diellichter. 23 Stall für 1 Pferb.
Diellichter. 29 Bierf., S. 38. 39.
Parfftraße 16 großer Gofeller und
geräum, Werflicht ist. v. B11145
Dertstraße 23 Vierfeller a. v. B11785
Seinfeller, eb. mit Inventar. Kontor
u. Lagerr. R. Karlür. 15. 1. 2078

Bermietungen.

2 Bimmer.

@abenfir. 19, Mtb. u. Stb. 2-8. 28

3 Jimmer.

Arnotfir. 8, 2. Gt., berrich. 8.3im.s. Stomfort per 1. Oftober gu vermieten.

Riederwaldstr. 7,

Dodparterre, berrichaftliche große 3-Sim.-2Sohnung nebst Zubechör an ruhige Familie ver fosoti ober später zu verm. Räh beim daus-meister, im Gos. Billa Bhilippsbergftraße 12, 2 rechts, 3-Rim. Bobn., gr. Balfon. Manf., on ginberloje Leute, für 550 Mt., jum 1, Oft. ober fputer ju verm.

Wilhelmitrage 18,

Gartenhaus Barterre,
ist eine Wohaung von 3 Sim., 1 st.
Aabinett 11, reichlichen Kellerräum.,
zu Burcauzweden, per spiert aber
spät, zu Berm. Zu ersahr. bei Sosjuwelter I. H. Geimerbinger, Wilbelmstraße 38.

Umftanbebalber für 1. Oft. rubige 3. Simmer : Wohnung, Gomals bacher Strafe 36, 2 rechte, Milecs feite, ju vermieten.

3. Jim. Bohn., im Sth. 1 St., in beff. Saufe bei rub. Mittets., im Beften, Zictenring 12, gu v. Ab-ichlus, Knicke, Speifer, u. Emaille-berb. Breis 400. Jed. Jim feb. v. burchg R. baf. B., v. Barenftr. 4, 2.

4 Bimmer.

Sactinaftrafie 13, 3, Et., 4 Zimmer mit Rab, Ballon u. reichl. Bubehör for. ju verm. Rah, bnfelbit. 3021

Luisenstraße 3,

frühere Billa van Bofch (Glartenfrühere Billa van Bosch (Glarten-baus, ift ein hibities Parterre von 4 Zimmern, Babezimmer & ebentiuell ein Salchen, ca. 11 m auf d. m. nichs 2 Zimmern, bobe Instige Mäume, sehr geeignet für Nerzte od. Biros, der sofort zu vermiebn; desgl. ift bie 1. Etage v. 5 groven isdonen Zim. Babezimmer, grobem Balson ze, der sofort zu vermiebn, Wuch wird das gesante Saus für Nerztezusche abs gesante Saus für Nerztezusche abs und 11—12. 3144 Bergtegroede abgegeben. Raberes Sotel Metropole, um. 11-12. 8144

Bahnbuffte, 8, 3. Et., buchherrschaftt. 4-Sim. Bohn., Sentratheis., Berf.-Anfzug, Trefor 2c., auf 1. Oftober zu vermieten. Räheres im Laben bei Leber.

Rheinfir, 101, 1 St., gr. 4 - Bim. Balt, fem. Bub. p. fof, od. fp. gub. N 21. Wellrifftr. 11 4 - Sim. - Wohnung mieten, eb. m. Laben. Rab. Bart, 3183

5 Bimmer.

Rieine Burgftraße 1 5 Bimmer, Bab ulm., feitber v. Brat bewohnt, auf 1. Oft. gu vermieten. Rah, bafelbit, Borgellanlab. 2891 Unifenste, Soficiale, ift bie 2. Stage ben 5 sebnen groben Immern z., ebent. 4 Rimmer mit Babestumer, lebr geeignet für Aergle ober Aureans ber sofort zu bermieten. Röberes Sofet Wetropole, porm. 11—12. 8143

Marftstraße 14, 1. Etage, 5—8 8., Küche, nebit Inbeh., ver 1. Oftbr. wegen Wegzugs anderweitig gu vermieten. In berselben wurde seither eine Benston mit gutem Erfolg betrieben; eignet sich auch für ein bestecht, Räheres im Edlaben bei 2898 Beter Quint.

Doigheimer Giraße 53, 3, elegante belim.-Wohn, auf 1. Offober ju bm. Nah, bei Beitbisch. Part. 2266

Villa Uenbaueraraße 3

(vord. Dambuchfel), mod 5-R. B., 2. Etage, gum 1. April 1913 gu verm. Preis 1600 Mt. Ein großes Frontspitzim. f. bagu verm. werb. Besicht. 11—1, 3—5. Anm. P. 8142

Mildesheimer Str.24

in ber 1, Grage, 1 (chon: 5-3im.) Blobn, mit Bab u. allem Komfort ber 1. Oftober ob. ipaler ju verm. bei Meurer. 4. Stod. 2119

6 Bimmer.

Biftorinftrage 17,

hochbereschaftliche Wohnung von sechs Zim., im I. Stod, mit Zentralbeig. n. elefte. Licht, auf Oft. Rät, nur Kostensoser Wohnungs - Nachweis, Luisenstraße 19, neben ber Reichs-tenso.

Luifenitrage 19, 3. St., herrichaftliche Wohnung, 5 Simmer, reicht. Bubehör, Berjonen-Aufaun, Bentralheis., auf Ottober ob. fpat, zu vermicten, Rah, Bart. F370

7 Bimmer.

Atbelbeidfrage 74 ift eine berrichaist. Wohnung von 7 3im. und reinlichem Zubehör gum 1. Offeber zu vermieten. Näh. Abelheibstraße 74, &b. 2600

Włosbach. Str. 36, 1. Ct.,

bochberrichaftliche 2Bobnung. 7 Bimmer mit Diele u. Bubehor, mit offem Romfort, Barmwofferbeigung, elette, Licht, Bersonen-aufgug, ber sofort ober ipater gu verm. Mah bas ob. Bart, 2170

Bheinfir. 101, 1. Etage, 7-8 Sim, Bab, 2 große Ball., all. Bub. 2127

Herrichaftliche

7 = Zimerwohnung (Gas, eleftrifches Licht, warm Baß, zwei Balfons, mit reicht. Aubehörd wegen Tobesfall ab 1. 10 12 ober früher mit bebeutenbem Mietnach-laß zu vermieren. Käheres 3005 Goetheitraße 4. Bart.

Merate=Wohnung.

In allereriter Lage Wiesb., Mittely.
ber Stabt, ift eine ger. 7-3. Bohn.
mit reichl. Judeh., wo feit Jahren
sahnarzit. Brazis mit gr. Erfolg
ausg. w., fof, oder fpater zu verm.
Off. u. R. 391 au ben Tagbl.-8.

8 Jimmer und mehr.

Adolfsallee 11

Bohnung bon 8 3immer, m. reicht. Bubebor u. Garten, auf Oftober an permieten.

Aur Aerzie sehr geeignet!

Babnbofftrafie 8, 2, 9-3immer. Wohnung mit allem Romfort, Sentralbeigung, Lift x., auch als 4- und 5. Simmerwoonung getrilt per 1. April 1918 gu vermieten. Raberes bafelbft im Saben bei Lewer.

Luisenstraße 25

herrichaftl, einger, 2. Etage m. Rach-lah, 8-9 Sim., Zentralbeigung u. elettr, Licht, per fof. ju vin. Rab. baf. 3. Et. ob. Kontor, Wagemann,

Laben und Gefchäfteraume.

Erm Etdterbud (Ablerfirage 3) grope belle Bagerraume, auch ale Werthatte, ut bermieten.

Sahnhofar. 2, Part., 3 Jim., bisber Burcau, mit od. ohne Einricht., Weinfeller u. Lagerräume,
auf 1. Off. zu verm. Der girfa
400 am große, ungef. 150 Sind
fall., m. Areusgewölde geb. Keller
fann v. d. Burcau-Mäumlicht. auch
getrennt vermietet werden. Anaufeben von 8—1 Uhr. Käberes
su erfrogen Bahnhöfftraße 1. 1.
ed. Gansbeitser-Berein, Luifenfraße 18. 2935

Friedrichstraße 10

1 belle Bertftätte, 190 qm groß, gang ober auch geteilt,

1 bo. 90 cm, auch fur Runftmaler febr geeignet, 2 Souterrain-Raume, je 120 qm,

1 bo. 180 qm groß, gang ober getelft, per fofort gu permieten.

Biiro -

Briedrichstrafie 29, Bart., 2—3 Zim., lange Jahre von Herrn Justizeat Ebel benutt, zu vermieten. Rah. dafelbst Barterre rechts.

Herderstraße li,

Laben, in bem 14 Jahre gutgebende Siftualienhandlung sich befindet, mit ober ohne Wohnung 3. 1. Oft. d. I zu beem. Rah, bei 2. Beder. Große Buraftraße 11. 2930

Kirchgasse 43 gr. Laden mit Confol

per 1. Oftober an bermieten. Rab, 1, Gt. 2924

Girchaffe 49, 1 3 Raume ebenil. mit

Langgaffe 14, Ede Schibenhofftr.,

find per 1. Januar eventi. 1. 91pril 1918 gu permieten:

- 1 großer Gdladen, ca. 140 ter, 8 Schamfenfter, pher
- 1 2aden, ca. 48 [] : Meter, 1 Chaufenfter,
- 1 Edladen, ca. 90 [meter, 7 Schaufenfter,
- i Gutrefol, hell, 10 Schau-
- fen ter,
- 1 Wohnung, 6 Frontzimmer mit Zub:hör,
- 1 Bohnung, 7 Frontzimmer mit Bubehor. Rab, bafelbft.

Langgaffe 30

großer Laten mit Entrefol into Rellergeldoft p. 1. April 311 verm. Rab. baf. 2. Giage. 2968

Lauggaffe 48, Borgügl. Gefcatts - Stage

in allererfter Lage, Ede Webergaffe, & grobe Schaufenfter in ber Lauggaffe, 1 Badraum, Barterre, ver fofart ob. fpater zu vermieten. Mlassschilder Ausstatt, tann gber-nommen werben. Rag, 1. Stod u. bei ben Wohnungsvermittlungs

Marftffr. 22 find große Baner-

raum und Rontor ju berm. Rab bet M. Meter. Rifolastir. 41. 2132 Cabell Moritaftrafie 7, 2 Grier für Mobes u. But, und 2 Bimmer. 9439 Bohnung ju vermieten,

Moribitr. 45 g. b. Wertfit., eleftr. Betr. Inden Merofit. 38 mit Wohnung per fofort ober fpater.

Reugaffe 4 Laden s. 1. Oft. 311 vm. Nab. baf. 1. Gr. Webgandt. 2235 Edladen

Schwalbacher Strafe 47, 5 Schaufentier, Cout., fofort gu berm., cutl. geteilt. Biab. 2 linte. 2135

Wingang Spiegelgaffe 1)
ersie Geschartslage, ist der bordere Teil der 1. Etage joset zu berm. Baff. für Merzte, sowie sedes fein. Etagengesch. Räh. im Sause ob. Mainzer Str 44. Tei. 6827. 271B

Webergaffe 25

Laben, mit ob. ohne Entrefol, gu berm. Raberes 2 St. 2425 Wellrihftr. 11 Laben ju verm. Rab.

Wellrisstraße 45 ein gr. Wdladen (auch geteilt) per fofort ober fpater gu bermieten.

Meba riaben. Blefandfie. 8 Laben, für Rurgwaren-geich, geeignet, m. Wohn, gu bern, 2140 Galaden mit Wobn. u. groß, Kell., in w. z. Rt. Kolonials u. Biffmalienhbl. cg. 28 J. betr. m., p. 1. Oft. billig. Rab. Atel. graph. Rell., Sblerur. 20.

Bureau, 2 belle, große, rubige Bimmer, ju beim. Bahubofftrafie 5, 1. Gtage.

Zwei Läden

verschieben. Größe im Meubau Dobheimer Strake 49, am Ming, auf fof, ob. spat, zu verm. Rab.

Großer Raden

mit 2 ober 8 Ainmer fo ort ober fpat, gu verm. Mab. Donbeiner Strafe 96, 2. Stod, bon 10-2 und 8-7 Uhr.

Laden für Kärberei

und dem Bajdan'alt, Manu-fafturmaren ob, befferes Spezial-geschäft mit 2-8,-Wobng. (Seig.) Bism.-Ring 2 gu verm. Räberes mitadmer. Dobbeiner Str. 48,

Ladenlofal Wellrinftrafe 1 gu permieten. Rageres

Modern. eleg. Laden mit ob, obne Lagerraum evil. Wohn, in vermieten. Näheres bei Schufer-Uihlelm, Faulbrunnenstraße 11. Magazin oder Werkstätte

per fofort ober fpater gu bermieten. Erfebrichfir. 8, D. b. Sausmeifier. 2143 Abutor and Lagerraume

per sofort zu verm. Ras. Friedrichstraße 40, 1. Etage links. 3174
Geladen, ca. 45 an, Gustav-Ubolsstrike 17, ganz oder geteilt, mit ober
ohne Bokunng, filt jedes Geschätt
paliend, sefort oder später zu verm.
Rab. baselbit, Bart. B14659

Zwei Läden

Grabenstraße 3, n. Ede Markstr., Mir. 9,50 n. Wir. 6 tief, neu und modern herger., mit o. ohne Ein-richtung, sosort billig zu b. D12527

In nächter Rähe der Canggaffe (Ganaus an der Barenftrage) Laden mit 3 Schaue fenftern (für Frifeurgeichaft bejanbers ge-eignet) fomie

Geidäfts-od. Büroranme im Entrefot

per 1. Dit, ober fpater gu gunft. Bebingungen gu vermieten. Gebrüder ISollweber, Gebrüder Bollweber,

Laden

mit Labengin. u. Welchafteraumen preis-wert zu berm. Moribitr. 22, 1. Gr. 2006

Schaufenfter, Rheinftr. 41 (bisber Buchhandlung), jum 1. Oftober gu bermieten. Rab. bei Juftis-Rat Rullmann, Luifenblat 1. 2146

Magasin, Wertstatt ober Atelier, gr. heller Raum, mit Solab., Oberlicht, ju ebener Erbe gel., per 1. Dft, ob. fpit. su v. Schwalbacher Str. 12.

Laben mit Simmer, Kurzw. Gefch., Breis 1500 Mt., zum 1. Oftober ober ipater zu vermieten. Lepold, Taunusstraße 31 1. Etage Geräumige wertstätten, aum als Kagerräume verwendar, billig zu bermieten. Nah. Porf raße 29, 2 lints, und Mauritiusstraße 7, Bart. F352

Laden,

beste Aurlage, ju bermieten. Offerten unter P. 402 an ben Lagbl-Berlag, Edtaben m. Bub, für b. bill, Breis v. 300 M. j. v. N. Lagbl. Berl. Uh 3018

Monditorei.

Laben, Taunusftraße 55, per 1. Oft. anderweitig zu berm. Rah. beim Sausperwalter Gols, bafelbit. 2183 konditorei und Cate,

n guter Berfebrslage, gir vermieten, Rab, Brifimirage 19, Bart. F378

Gärtnerei,

ca. 2 Morgen groß, bireft an Chauffee Schierftein-Biesbaben gelegen,

zu vermieten

m. Ich. groß. 8-3.-Wohu., Bierder, Coweiner und Gubner-Staff. Ebaffer und etette. Licht Im Daufe. Rab. Biesbaben, Rugaffe 5, B.

Villen und Saufer.

Villa Partstraße 40

8 Berrichaftszimmer, reichl. Rebenräume, ichoner Garten mit Ausgang nach ben Aurgnlagen auf 1. Oktober, ebent. früher zu berm. Näheres burch Justisrat Dr. Loeb. Rifolosuraße 20. 2063

Einfamilien-Villa, Siegfriebstraße 6, Lanbesbenkm., zu v. Arch, Dibion, Wiesb., Biebr. Str. 46, Tel. 6472. 2-Etag. Bilia, beite Lage, 962,5 Ontr. Fläche feinst. Obst, neben 5-Simt. Bohn, ist noch Bohn, 311 M. 1600 311 verm. Breis 53,000 Mt. Kleine Anzohl. Rest 4 Broz. Näheres im Tagbl. Berlag. 1578 Vg

Billa,

feine Lage, gleich ju vermieten. Off. von Selbstrefletfanten unt. B. 365 an ben Lagbi. Berlag.

Dillenkolonie Eigenheim Landbaus gu bermieten o. gu verfauf. Mas. Gigenbeimfirage 11.

Möblierie Wohnungen.

Bierfiabter Sobe 66 gut m. Wohn., 3 S. u. R., T., mit Gartenben. jof. billig. Befickt. von 9-1 vorm.

Morikst. 37, 2 1., gut mobil. 20. u. g. 23. 3. 2300 m.

Connenberger Straße 23 möbil. 20. u. au vermieten. Rur Sethfibewohner. Nah. das., 10-12, od. Xgunuskr. 17 bei Mant. 2-4.

Möbl. Wohnung, 4 8. n. Riiche, geteilt, gu berm. Mainger Strafe 50.

Möblierte Jimmer, Manfarden gic.

Abelheibstraße 21, 1 eleg. möbl. Sim. mit u. s. Benf., Connenseite, zu v. Albrechifter 24, 1, fein möbl. gim. dauernd od. vorübergeb. zu bm., Atudift. 8, K.r. eleg. möbl. Wofingu vermisten mit ob. obne Benfion. Bismardring 16, Bart., fcon mobl, Bimmer, mit ober ohne Rlab, gu v.

Dotheimer Straße 15, 1, 3. 1. Och, möbl. Zim. mit gut. Benf.
Briedrichtraße 36, 3 r., ichon möbl.
Zim. an best. Herrin, 25 Wit., 3u v.
Derderstraße 22, 1, großes ruh schon möbl. Zim. mit Schreibtisch zu vm.
Aleifett. I. 3, möbl. Mohn: n. Schlaf-Moriblit. 37, 21., a. mb. Bobn-

Mersitrabe 19, 1. Etage, gut mobi. Sonnengimmer ju bermieten.
Rifolabftrafe 21, 1, Wobns und Salaigimmer, gut mobi, ju bermiet.
Dranienftr. 42, 3 rechts frenublich mobilerte Maniarbe ju bermieten.

In vermieten:

Blatter Straße 162 (dön möbl. Sim. mit Kaffee 20 Mt. mit Benfion 80 Mt. mon., evi. Kam.-Ansching. Rähe Balb u. elette, B. Bifing. Peheinstr. 77, I. Et., in best. Säuslick. I od. 2 Sim. su berm., box 3 Uhr zu besichtigen. Sim., evi. Bohn. u. Schlotz an b. Waltensbiffer. 20, 1, hübsch m. Rim. an Meinmieter., schöne fr. Lage. Teparate ipäter Abelheibur. 51. Lag. Ginstellanger. Zwei eleg. möbl. Bart. Zimmer, fep Einz aben. an berm. Arndifiraße 8, N. 1.

Ein elegant möbl. 3immer mit feparat, Eingang, Mitte ber Stadt, in nächfter Rabe b. Theat, n Rurhaufes per 1. Oft. ju berm. Rab, Delaspeeftraße 6, Barterre.

Möblierte Bimmer mit Fraband Brivat-Banbhaus Mainger Str. 50. Dobl. foon ger. Bimmer gu ber-

Cleg. mobl. Zimmer nur an beff. Berfonlidfeit p. 1. 10.

gu perm. Ammermann rage 10, 1 L In aevild, istaelit, Lamille findet ein Franlein gute nolle Ben on 3. man. Breis eufl. Familien nicht. Off. Boflagerfarte 23, Micobab. 1. Vornehmes komfortabl. Heim

in finberlof, Saushaft, rubig, mit Bentratheis,, eleftr, Licht, Telebb., Galieft b. eleftr Babn, Aurviertel, au v. Off. R. 404 Tagbi. Berlag.

greve Jimmer und Maufarben ete. Friedrichftr. 40

Frontspitzimmer au ruhige Berson zu verm Rab 1. Gtage lints. Frontspitzim mit Rammer 8 1, 10. zu verm R. Stiftstraße 2, 2.

Seller, Memifen, Stallungen etc. Aboliftrafe 8 großer Beinteller, mit Aufgug u. Bureaurenmen zu vm.
Breis 1500 Mf. Rab baielbit ober B. Sanerborn, Wörthfir. 8. 2154 Behnhofftrabe 2 ift ein ca 400 am großer, ungef. 150 Eine fassenber, mit Kreugewölbe gebauter

Weinkeller

auf 1. Oft. ju verm. Anguf. von 8-1. Raberes ju erfr. Bahnhof-ftrage 1, 1, ober Sausbeftver-Berein, Luifenstraße 19. 2934 Stallung enterfirage 17.

Gr. Beinfeller M. Gib. 3:2155 Bierteller, ebt. mit Wohnung, su v. Wabenftraße 19, im Bur. B 17818 Br. Engerheller Reroftr. 38 a. gl.

Mietgesuche

4=3im.=2Bohnuna mit eleter. Licht in ben anh. Stabt-teilen gef. Mietpr. n. über 800 Dir. Dff, u. 29. 141 an ben Tagbi. Berl. 5-Bimmer - Wohnung im 1. ober 2. Stod, Rhein-, Rifolas-ober Abelheibitrafie, bott bornehmen ruhigen Leuten zu mieten gef. Off. n. 19. 403 an ben Tagbi.-Berlag.

Bu mieten gesucht sum 15. Oftbr. Billa bon 8—10 Jim., Stallung und Garten. Spat, Ansauf nicht ausgeschl. Offerten unter A. 897 an ben Tagbi. Berlag.

Sum 1 April 1913 wird eine Bohnung bon minben 10 Bimmer, nebst Judehör, ju mieten gesucht am liebsten in der Rabe des Babnbots. haus mit Garten bevorzugt. Off. u. M. 896 an ben Tagbl. Berl.

Wohnung oder Villa,

enthaltenb 3—4 Bureauräume, 5 ob. 6 Jimmer mit Zubehör, eleftr. Licht, Sentralbeis, u. Autogarage, zu miet. oder zu faufen gefucht. Offert. mit Breisang, u. B. 405 an b. Tagbl. B.

4=Rim.=Wohnung mit Bab gefucht. Offerten m. Breis-angaben unter II, 404 an ben Tagut. Berlag.

Weincht wird per 1. Januar oder 1. Sepril 1918 5= bie 6= Zim .= Wohna. i. Bentrum b. Stadt ob. Aurlage. Off. unter N. 406 an ben Tagbl. Berlag.

Tame

Gebilbete alleinftebenbe

fuct in iconer Lage, bei beff, Fam. großes ichnies aut mobi Subzimmer mit Benfion. Offerten unter 3. 465 en ben Tagbi.-Berlag.

Gnt möbl. Zimmer von Dame für fofort gefucht, Offert, u. R. 405 an ben Tagbi. Berlag. Buchhalterin

m, möbl. 3'm. p. 1. O'tober, mögl, mit Mittaget., Rabe berberft., Breisongeb. unter U. 406 an ben Tagbl. Briag.

Swei leere Simmer in gutem Sante, mit halber Benfion, Robe ber Sonnenberger Strabe, w. von einzelner Dame gelucht. Offert. u. D. 406 an ben Tagbl. Berlag.

Ber April Cadenlofal gefucht. Langagfie ob. Bebergaffe beporzugt. Offert in u. 22. 200 an ben Eagbl. Birlag erbeten,

Bureau.

Gin gerdumiges Bimmer mit feparat. Gingang im Bentrum ber Stabt, Bart, 1 Treppe both, event, Dof gelegen, gu mieten gelucht. Offerten mit Breisang. unter B. Seis au ben Tagil. Beriag.

Garconwohnung, separ.,
mit allem Komfort, auch v. Benfisn,
rubiges Kurviertel, elektr Licht,
Bentralbeizung, Bad, Tel., zu vm.
Offerten unter O. 404 on ben
Tagbl.-Berlag.

Größere Lokalitäten,
ca. 300 Omtr., mit ca. 100 Omtr.,
Reflerräumen, möglicht Witte ber
Stadt, für Waschinenbetrieb ver
1, 12 12 zu mieten gesucht. Angeb.
n. S. 406 an ben Tagbl.-Berlag.

Fremden-Pensions

Erbotffrage 7, 1, gut mobl. Sim, mit und obne Benfion gu vermieten,

Dambadstal 23 💜 Neuberg 4.

Einküchenhaus, Haus Dambachtal, neuerbau m. all. Komfort, möbl. u. unmöbl, Zimmer u. Wohnungen

im Abschluß m. Privatbad. Nähe Kochbrunnen u. Wald, in gr. park-art. Garten, verbindet Luft- und Badekur. Preiswerte u. neusett-lichste Pension am Platae.

Spez. f. Dauermiete gebaut.

Pension Columbia,

Billa Mon-Repos, Telephon 534, Beantfurter Strafe 6, nahe Kurbans u. Theater, bietet bei mößigen Ereif. u. guter Kliche angenehmen Winter-Aufenthelt, Jentralh, elettr Licht.

Willa Rorma,

Frantfurter Strafe 10, werden schön möblierte Limmer, auch für Dauermiet., 1. Giage, frei. Mäß Breise. Nah. durch Frl. von Lengerse. Baus Wenden,

Frankfurter Straße 12, Zei, 6279, empfohien burch ben Deutschen Offizier-Berein.
Rase Rurhaus u. Theater, gut eingerichtet mit Bübern, Lift, Jentralh. u. elette Licht, bietet angen. Winter-Aufenschalt mit und ohne Benfion bei mäßigen Breifen.

150 (O

70

foll

Ba Un

Sit

19

feh

BIL.

But Gi

Se fat

問題

Benfion Dittrich, Friedrichftrafte 29, 2, 6 eleg, mobil, fonnige Sim., eins. ob, guf., mit ober o. Benf brow, Dauerm. gem, Celm,

Pennon Holzmann, Karistrade 35, 1. Telephon 3991. Behagliche, fauber möbl. Kint., mit u. ohne Kenston. Bej. gerignet für Dauermieter. Borziigl. Küche. Damenbri I., Billa, rubige Lace,

Bicht u. Nentralbig. Gute Berpfi., mas. Breife. Off. u. H. 401 an d. Tagbl Berl. Gutbesehte ersttlaffige Fremben-bension in bester Lage lucht noch ein ober zwei gebildete Gerren als Dauermieter. Mit ober ohne Nöbel. Borgügliche Berpstegung. Mähige Breise. Offerten unter M. 398 an ben Tagbl. Berlag.

In fl. feinem Töchterheim finden junge In- und Ausl. heralichtes Ramlfenleden bei befter Berpflegung, Mäßige Breife. I. Referenzen. Wobignt ber Lagbl. Berlog Ua

Schüler ober Schülerinnen finden liebevolle Aufnahme und gute Ber-pflegung in beff. Fam. Off. R. 140 an Tagbl. Sweigh., Bismardeg. 29.

Jeder Mieter

verlange die Wohnungsiisten des Haus- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftantelle: Luisenstrasse 19. Telephon 488, F 376

Wohnunge-Nachweis-Burcau

ion & Cie., Bahnhoffrafte 8. Telephon 708.

Broge Muswahl von Miet- und

Raufobjetten jeber Mrt.

Plakate:

w Wohnung zu vermieten w

Möblierte Zimmer zu vermieten

on Laden zu vermieten oo

wwww Zimmer frei wwwww

sees Zu vermieten sees

www Zu verkaufen www

auf starkem weissem Papier, sowie aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Ununterbrochen von morgens 8 Uhr bis abends Uhr geöffnet.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Belle, bei Aufgabe gablbar.

Geldverkehr

Sapitalien-Angebote.

Grite II. Zweite Inpotieken auf Geichäftshäufer, Sater, sowit auch Bautapital, je-boch nur in größ. Bosten abzugeben. Beamten-Darlehen ab nur für mittlere Staats- u. Stabtifcht. D. Aberle sen., Widanofir, 18.

30-35,000 M. à 41/40/0

auf prima 1. Sphothel, bis 50 Bres. der Lare (auch auf Billent;

20,000 Mt.

79,

on

nit

teb

cat

n

T.

2. Supothet auf prima Rentenhaus, dis höchstens 70 Bros. der Tare. (Objett höchstens 120,000 Mt. Wert) der sofort oder später ausguleihen d. Immobilien-Bert.-Gefellichaft, Martiplay 3

Auszuleih. auf 2. Hypoth. find in beliebigen Betragen 80-90,000 Mart. 3ch bitte um Mittellung unter W. 400 an ben Tagbl. Berl.

Bapitalien-Gefnde.

Weldgeber erhaltentoftenfreienRadmeieguten Supothefen burd Ludwig Jstel, Bebergaffe 16 - Fernipr. 604.

5-10,000 Mt. Sup. bis 50 % Tare b. Gelbigeb. gef. Of. n. J. W. pofil. IV.

18,000 Mart, 70 Brog, ber Tage, gegen bobe Sinf, auf fofort gesucht. Außer Objecti solventer Burge. Offerten u F. 405 an ben Tagbi. Berlag.

Erne Onvothel.

Gefucht werben 80-90,000 Mart an erster Stelle auf prima hiefiges Saus jum 1. April 1913. Bitte balb. Untw u. 28. 404 Tagbl.-Berlag.

6-8000 Mark für 1/3 Jahr von gutfituiertem Saus-befiber aegen 6 % gefucht. Offerten u. M 401 an ben Tagbl.-Berlag.

18,000 Mt. brima brima 2. Supotbef fofort mit Radl. gu bert. Offert, unter Boftlagertarte 38 Biesbaden 3.

Immobilien

Immobilien-Berkäufe.

3mmobilien=Mgentur Jos. Bruns.

Borteilhaftefte Offerte für Villen und Wohnungen.

Bureau neben Saupthoft, Tel, 648.

Sweifamilien Billa, (nen), 2×5 Jim., Rüche, Bab, Beig., für die Tage von 60,000 Mf. wegen Wegangs zu bert. Anfragen nur von Selbitrefleftanten find. Berücksichtig. Off. unt. B. 399 an den Tagbl. Bert.

mit großem, iconem Bart, Suftav Frentagitraße belegen, mobernfter Romfort, Stallung - Garage, herrliche Lage, fofort gu

verfaufen burch Chr. Glüdlich, Bilhelmftraße 56.

ift eine vornehme Billa, gehn Zimmer und Zubehör, modern. Komfort, rubige, erfiffaffige Lage, inmitten von Gärten, sofort gu vertaufen burch

J. Chr. Glücklich, Bilbelmftr. 56.

Spekulation. Grundstüd,

ca. 268 Ruten groß, ift gu bem billigen Breis von

Mt. 110 pro Rute fofort gu verfaufen burch J. Chr. Glücklich,

Withelmfir. 56.

Billa Schligenftrafe 14 gu verfaufen, mobern gebaut, fehr große vornehme Zimmer u. Trepben-hans. Rah. Dartung, Gonnenberger Strafe 72,

Meine 2 Billen Frit Ralleftr. 12/14

neu, molfib u. sehr solide erb. u. mit allem Komsort ausgeit., enth. girta 9 Bimmer u. reichl Zubehör, schön. Garten, bert. ich billig. Architekt Meurer, Dobbeimer Straße 41.

Moderne Billen in 30,000 Bart, 40,000 Mart u. ju boberen Breifen ju berfaufen. Julius Allstadt. Richiftrafte 12.

Villa Walkmühlftr. 62. modern ausgestattet, 8 Zimmer und reichl. Zubebor, billig au bertaufen oder au bermieten, Rah, Bauburen, Geersbenstraße 30. B19084

Die Dillen Abeggur. 1 u. 7 find zu berkaufen Rab. Abeggstt. 1.
Billa im Rerotal, Weinbergstr. 3,
fof. brw, bert. N. Taunusstr. 33/35.
2 hübsche Billen, nahe Kurpart,
jebe nur 55,000 Mt. Off. von ernftl.
Belbstt. u. M. 403 an d. Tagbl. Serl.

Dambachtal, Freseniusftrate 7 Biffa, Romf. b. Reug, a. berf. Rah. b. Breiteft Ma. Bermer, Dambachtal 41. Beg. Begs. günft, Raufgelegenheit! Moderne Villa in Eigenheim vermietet, schöne herrliche Limmer, weit unter Breis. Offerien unter E. 402 an den Tagbl. Berlag.

Einfam.-Daus, am Balb une geichüpte Sohenlage, 8 Simmer, mit Barten, an vert., event. ju bermiet. E. Rraft, Agentur, Tannusftraße 17.

Menerb. mod Einfam.-Dilla. mit ichonem Garten, in Erbenheim, Wiesbabener Strafe 34, 1 Min, bon ber Galteftelle ber elette, Strafenb., Bebanungsgrenze, u. gunftig Bebing. billig zu vert, Rab, Beinrich Chrift. Roch 1., Erbenheim Bei Belichtigung bitte mich zu benachrichtig, Tel. 1481. Candhaus mit großem Obfigarten, Borort, 8 Min. vom Aurparf, weigunst balber für 85,000 Mt. ju vert. Off. u. Boffiagertarte 2 Schillpenboffraße.

Landhans in. icon. Obligarten, co. Baupl., 20 Min. vom Kurbaus, für 86,000 Mf. ju vert. Off. unter 1, 401 an ben Taabl. Berl.

814 Morgen groß, mit berrich. Landhaus, 7 gr. Bim., Diele u. all. Bubehör, ift preiswert unter günftig. Bebingungen zu verkaufen. Pahn- und Schiffftation, an Wald geleg., 15 Min, von Mains. Serrl. Ausficht. Preis 62 Mille. Ausahlung co. 15, Mille. Anfr. unter S. 529 an F44 D. Frens, Mains.

Tandhaus,

7 Zim., Bad, jadoner Garten, Gas.
Zentralheis, utw., in berrlicher Lage
der Hergitraße, mit bekannt
milbeitem Kitnia, Schnellaugitation,
mit höh, Schulen; Preis 23,000 ML,
bei geringer Anzahlung u. coulanteft.
Keitzahlung, zu bert. Offerten unt.
K. B. 3 965 an Rub, Wosse, Frantfurt am Main.

Officials in Gang mit Capen.

Allfftabt ift haus mit Laben und hinterb, in gutem Stand, unter Tage gu verfaufen. Ras. im Tagbl. Berlag. Cg B 19042

Au größ. verschröreichen Borort Wiesbadens ist erbreitungshalber ein größ neuerbautes Anweien, Wohnbaus, Schenne, Pferbestall Remise, Basschtliche, Garten, elettr. Licht und Wasserleit, bisavis bem Bahnhof, 1 Minute von ber Hallieftelle ber elettr. Etraßenbahn, unter günstigen Bedingungen zu versaufen, Dasselbe eignet sich für jeden Fabritbetrieb. Geft. Aufragen unter L. 396 an den Tagbt. Berlag. Tagbl. Berlag.

Fir Gartenliebhaber,

Großer geschlossener Obligarten, ca. 60 Auten, mit eblem Steinobst, sowie Kepsel u. Birnen-Iwergobst, massib. untertellert. Gartenhaus, Masierreservoire usw., Aabe des Keitungshauses, preiswert zu verk. Off. u. E. 398 an den Tagbl.-Berlag.

40 Rth. Obits

n. Gemufegarten mit Bohnhand fot, au bert, für 24,000 BRt. Offert, unt. T. 372 an ben Tagbi. Berlag.

Berkaur

gang vorz. beleg Billen Gabauplat; on fertiger Strafe, 30-58 | Rt. Buidr, u. O. 408 an Tagbl-Berlag.

Grundstüde,

nahe der Stadt, in berich. Gemars tungen u. äußerst günstig zum Fluchte linienplan gelegen, teilungshalber b. Besiger preiswert zu berk, Offerk u. K. 398 an den Tagbl.-Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabform 1E Big., in bavon abweichenber Sananführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Answartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Berfäufe.

Butter, u. Gier Geschäft umiländehalber sot, abzugeben. Off. unter O. ISS on den Toubl. Beriag. Braune hannad, Sinte, sehr g. Gedraudspi, preisw. abzug. Ed. Bedygandt, Hierare Etraße 14. Ein fildergrauer Schäferhund an verf. Kaulbrunnenstraße 8. I. J. alt. Dackelrilde u. Matteny. A., wacht, bill. Dothelm, Str. 17, Gift, Schwarz. Tiger Dackel-Hindin, das beste was existiert, zu verfanten

bas beste mas existiert, su verfaufen guisenstraße 17, Bureau, Sof. 3d gebe meine Buhnergucht auf, 1910, 1911 u. 1912 b. Emfer Str. 45. Ranarienhahne, ff. Sanger,

Stanarienhähne, if Sanger, zu berf. Belte. Michelsberg 18.
D.-Brillantnabel 45, il. eif. Wasfet. B. Gape, blau, tvarm, 5 Mt., Gape, blau, tvarm, 5 Mt., Gape, blau, tvarm, 5 Mt., Gapenblau, Gr. 42, jur 3 Mf. zu bf. Gerobenitrass 16, 1 rechts. Damen Gummimantel, mittl, Gr., bill, zu vert. Alberchtitt. 31, B., Bed., Echmarzes Tuchjadett u. filo Indantisis.

Schwarzes Tuchjacket u. filg Jadenfleid, Gr. 48—50, zu berf, Kiederwaldstrage 10, 2 L. Eteg. Gefesicht, u. Straßensleid, jehr bill. zu vt. Al. Webergasse 9, 1, Moderne Damensleider, aut erh., Gr. 42, billig zu verkaufen Entiadendolfftraße 18, Bart.

Schwarge Jade mit Berffaner bef. D. blaues Jadenlieib, 2 jam, 3ad. u. 2 b. blauc, Gr. 46, billig zu bert. Loihringer Straße 81, 4 rechts.

Sothringer Straße 31, 4 rechts.

Schwarze Jade,
Fig. 48, u. ein Cape billig zu verl.
Eltviller Straße 1, 1 I.

Gefragene Kleiber, Mäntel
zu verk Abelheidstraße 21, 1.

Elea Keber-Boa. Marabu. preisus.
zu verl. Kamentoler Str. 10, 1 links.
Gefegenheitstäufe fabelhaft billig.
Gerren Anzige 26, Kaletois 30, Ersich für Maß, Pelerinen von 5.60
an, Bozener Rantel, Kinder-Konsteffion. Verlauf nur 1. Stod,
Albrechtitraße 10.

Rene Gehrod-Anzüge u. Paletot,

Rene Gehrod-Anguge u. Baletot, at. Big. Emfer Strage 65, Bart.

Gin fast n. großer schw. Dut mit Plügel billig abzugeben. Räh. im Zagol. Beriag. Xs Brad und Weste, elegant, nur einige Was getr., jur Rittelfia, possend, megen Sterbefall billig zu bert. Dobheimer Straße 24, 1 lints.

Binter-Uebergieber u. Giebrod, tabellos, für größ, Gig., billigit. Aah, Georg-Angustirahe B, 2 recks, bei der Zielenschule.

Swei getragene Ueberzieher, einer f. neu, bill. Sändler berb. Mainger Str. 68, B., 8—19, 2—3. Gut erb. Serren Binterüberzieher, ar. Sig., 8 Mt., g. erb. Binichmantel 20 Mt. Kah. Körneritr. 2, Oth. B. Binter-Baletot, Gr. 46, für 10 29f.

Briefmarfenfammlung, 1 gut erh. Wehrodangug, forp. Sig., u. 1 27. Ari.-Unif. mit Jubeh. billig gu berf. Bertramstraße 20, Mib. 2 r.

Meners Leriton, 22 Banbe, ejie 6. Auflage, Brachtausgabe, neuejte 6. Auflage, Practeusgabe, Ansch. Preis 275 Mt., für 95 Mt., Gurtenlauben, Neber Land u. Meer, Klassister, gr. Anzahl Rechtswissen-ichaften bill, Sedanplat 7, 2 t. Gutten bill. Sedanplay 7, 2 r. Gut erh. Schreibmaidine f. 60 Det. au verl. Rauß, Bleichstrage 11. 6 Pinninos v. Ibach, Wand, Noenisch, Feurich 20., alle vorz. erh., u. Gar. schr bill. su verk. Jahnstraße 40, 1.

Saft neuer Grammophon billig zu verf. Steingasse 4, 3 rechts. Antiquität (Pors.), Alavierl., Tula-libel., f. m. S.-U. Blückerier. 6, M. Le. Asmpf. Chstin., Gich., gr. Spiegel bill. Abolificaje 8, Ligaerenladen. bill. Abolistraße 5, Zigarrenladen.
Möbel aus 3.Zimmer Wohn, bill.,
egale bedeb. Beit, Jampl., a 45 Mt.,
aering. 25, weiß. eif. Beit 25, Bertild
15 Mt., Diwan 35, Unbau 50 Mt.,
Aleiderian. Itur. 8, 2tilr. 25 Mt.,
Eviedelfan., bol., 66, Wafdel., Tilde,
Studie a 2 Mt. Cobenite. 9, Mib. B.
Colafsim., nubb., pol., fest billig.
Ang. b. 3 Uhr, Winteler Str. 7, B. r.
Gelegenheitsfauf.
Gell-nußb. Schlafsimmer, KüchenGinrichtung.

Sell-nußt. Schlafzimmer, Kiichen-Ginrichtung, modern, Diwan, Aifch, Trunteauspiegel billig zu verlaufen. Minor, Reugasse 22. Schlafzimmer, wie neu, billig zu verk. Bärenstr. 4, 1.

Wegzugöß, zu verf.: Schlafzim. für 170, Bertife 25, Dimen 30, einz. pol. Beit 40, Ctiomane 15, Wofch. 12, 1. u. 2t. Kleibericht. 12 u. 25 Mt. Bellmunditraße 44, 1 St. B19245

Dellmundstraße 44, 1 Gt. B19245
Ronfurrenglos billig.
Ein Koft. Ital. Auft.-Soliefgim. mit ff. Intarsien, gr. Liür. Spiegesscht.
Baidel, m. hoh. Marmorrichvand u. Sviegeslauffab. 2 Betten. 2 Nachtl. m. M., 1 Hand. 180. 250, 280, 300 Mf., abvarte Eich. Schlaft. 220, 850, 400, 21ür. Epiegesichr. 65, Liur. Neebericht. 25, Bertiko 55, Jurg. 16, Ar. Spieges 25. Kur Gebentraße 9. B. 2 Rußb. Betten a 60, Chaifel. 8 Mf., Soig 10. vol. Lich 15, Auszieh. 24, Ausz. Spiege. 14th. 48, Kluichbiman 28, Küchenscht, 10. einf. Betten 10. 28. Kückenschen, 1800. 48. Allischeiman 28. Kückenschen, 10. einf. Betten 10. 1- u. 2-für. Kleiberscher. 15 u. 25. Kom. 14. Schleis. m. Marmor 180. Deck u. Kiffen. Spieg. u. Bilber. 2 Kinderbetten 4 10. Sprungr. 5 Mt., Schreiblisch 10 Mt., Strop. 3 Mt. u. b. m. Nauentaler Straße 6. Bart. u. b. m. Nauentaler Straße 6. Bar Gehr biffiges Angebot weg. Avrts.: 2 caale Betten, einf. Bett, 21. Aleider ichtant, Sefretar, Weißegustchrank Rommode, Diwan, Chaiselongue gu vert, Bertramstraße 20, Mib. B. r.

Beg. Umgugs versch. Betten, Schränfe, Boichtom. Dim. Sofa, Lische, Spieg. Stüble, Küchenichranf, Dedbetten billig Jahustraße 20, B.

Brei Ruhb. Beiten,
2 einz. Spiralrahmen, 1 Aleiberfdr.,
1 Kindenjar., 1 Vertifa, eleg. Trum.,
Murtoileite, Schreibrifd, Kamell.
Sofa, Ottomane, Weichtom., Radit.,
6 Ruhb. Stiffle, 4 ich. Bilber, Spieg.
11 billig Eleonerenitraße 2, 1.
2 boobb. engle Beiten 4 55. Wolch-

Begen Umsugs

2 bochb. evale Betten a 55, Waschfom. mit Spiegel 38, Atür. Rieiberichrant 25, Trumeausbicael 35 Mt.,
Baschism. 15, Divan 30, Chaiselongue 15, Rachtlisch 4, Tilme 3 Mt.,
Schreibenmode 15, 2 Rohhaarmatraden bis 1. Oftober zu verf.
Eltviller Strahe 4, Bart. L.
Gebrauchtes Bett billig
billig zu verf. Korinjir. 23, Oth. B.

1 Bett, Essa u. Wascht, umsugsh.
bill. zu verf. Dermannitz. 3, B. 1 I.

Weißt eif. Bett. Rüchenicht., 5 pos.

bill au vert Dermannftr. 3, B. 1 l. Beibl eif. Bett. Rüchenicht., 5 pol. it. lod. Ribricht., Bett., Tifche, Stuble, Ottom., Deab., Bett., Matr., Tepp., gr. Dezimalm. zc. Mauritiuspl. 8, B. Gang neues Rinberbett ju bert, Rellerstrage 4,

Ganz neues Kinderhett
billig zu vert. Kellerjtraße 4, 3 f.
Gute bill. Metraden, Seegras 9,
K. Bolle 16, Kopot 36, Haar 35,
Batents u. Springer. 13, Strobfade
5 Mt., pr. Ard. Betteng., Mauerg. 8.
Bett-Sofa "Dorma",
tagsüber Sofa, des Andris Bett.
C. Wollath, Kriedrichte, 46, Laden.
(Gebr. Philádrofas zu 25 Bet.,
Woldath, Kriedrichte, 46, Laden.
(Gebr. Philádrofas zu 25 Bet.,
Woldath, kriedrichte, 46, Laden.
(Gebr. Philádrofas zu 25 Bet.,
Woldath, Kriedrichte, 46, Laden.
(Gebr. Philádrofas zu 25 Bet.,
Wodelaeldätt Cranienitraße 6.
2 fcione mod. Sofas, neu, billig
zu vert. Philágrafe 13, Bdh. 1 Sci.
Ottom., Kom. m 3 Schubl., Bollm.
tehr preisto, Bismardring 7, D. 1 t.,
Reue Ottomanen, gute Politerarbeit,

Rene Ottomanen, gute Politerarbeit, febr preism. G. Mollath, Friedrich-franc 46, Laben. Neue Chaifeiongnes, zusammenlegb. mit Bezug, 25—30 Mf. G. Mollath Friedrichstraße 48, Laben. 3. Mollath.

Bodymob, I, Bertito unter Breis gu bert, Gneifenauftrahe 23, B. r. Setreiar 45, Schreibtifc f. 28 Mf. gu perf. Sellmunbftraße 44, 1 St. 91. Raffenschrant mit Trefor 311 berf. Jahnftraße 8, 1 I.

du verf. Jahnstrage 8, 1 L.

Berfauf ober Tausch:
Aleiteriumt. Kleiders. Weitzeuge und Glasschränke in Kirkste. Birkens, Mahages, Eiche in Kirkste. Birkens, Mahages, Eiche in Kirkste. Birkens, Ottomane, viele Sessel. Tische und Stüble aller Art, Spieael, Zeppicke, Vortige aller Art, Spieael, Zeppicke, Vortige aller Art, Spieael, Zeppicke, Vortige aller Art, Spieael, Achte. and Mah. Salons. Kom., mit aber ohne Glass od. Spiegelauff., Nachtt., 4 Dk. Wirtscheitsinible, Abolfitraße 7.
Wascht, M. Anszichtich, Küchenskint., Aleiberschr., Kleiberschr., Bleiberschr., Fl. Luiter, Gascheigen b. Blicheritraße 38. Vart.

Schrant, Waschtlich., Einerichtich, ov. T., Kolftert B., Wortigitt. 11, 1.
Debbelt Aleiberschr., Il Aleiberschr., Küchenschrant, Waschtlich. Diwan, Rimmer-Kahrituhl Abolfsallee 4, Bart., morgens.

Bari. morgens. Afeibericht, Schreibtisch, Kommode, eil. Beit. Bilber. Tisch, ar Schlief-ford. Waschmangel, gr. Casheisosen bill. zu vers. Sedanblas 7, 2 r. Asmpl. Klicke, naturlas. wenig gebr., billig zu verk. Bärentiraße 4, 1,

Barenitraße 4, I.
Anden-Eine, lad. Beitit., Bertife, Nachtische, Küchenft., Küchenbr. bill.
Schreiner Thurn, Schachtftraße 25.
su berf. Hille Peberrolle sehr billig su berf. Helenenstraße 18.

Gr. Rudenfdr. f. 8 Mt. gu vert, ettelbedftrage 23, Bbh. Grifp, r. Gin gebrauchter Rüchenfdrant, au bert. Weitenbitrage 4, 8 L.

bill, au bert. Weitenditraße 4, 8 L.
Bridgenfdrant u. Küchentisch
au bert. Röderitraße 4, Sth. 2 r.
1 K.-Tich, Grühle, Rachtrich, Bett
iof. au bert. Blücheritraße 4, 8.

sof. an bert. Blumeritraße 4, 8.
Cich.-Ainrtoileiten, Trumeauspiegel, Oelgemölde u. andere Pilder billig au bert. Frankenüroße 9.
Schneiberriich, Bügelofen bill. an vf., Wichelsberg 1, 2, angui. mittags 12.
Blument., B.-Kloj., Gasberd m. T., Sportine. a. vf. Meding. Str. 14, B. l.
But erk. Kinderflühlichen bill. au bert. Berderlichken bill. au bert. Berderlichken E. Frifp.
Bandspiegel m. Marmorunterfah (Trumeau). 2,50 Mir. boch, 80 br., ift für 80 Mart zu verkaufen Emfer Straße 75, 2.
Binger-Rühmsichine. out erhalten.

Singer-Nahmafchine, gut erhalten, bill au vert Bleichftrage 18, S. 1 I. Rähmafchine, nen, billig vert. Mager, Wellrinftrage 27. Bibest 0), erh. Schwingfdiff-Rahmafdine f. 80 Bif. g. pf. Rlauf, Bleichfte. 11, Bollfiand. Schneiber-Ginrichtung

preiswert zu verfaufen. Raberes int Canbl. Berlog. Xn Einrichtung für Spegerei-Gefchaft, einzelne Thefe, Wagen u. verich mehr billig gu verf. Frankenftrage 9.

Rabenschrant mit Glastüren,
21/2 m breit, 1 Regal mit Hächern,
unten mit Schubladen u. Türen,
3 m br., 1 Regal, 21/2 m br., 1 Staubs
erfer, 21/4 m br., alles sehr gut erh.,
ferner 1 fait neue Barm, mob. Gastfrone mit Sängelicht sehr billig au
bert. Buchbandlung Freil, Grobe
Bursitrake 19, Ide Mühlagife. Gr. Labenider. m. Glasschiebetüren, Lichtöf. Bett. Waldstom., Klavierbant, Etanere, runder Tijch wegen Umzugs zu berk. Mübligove 5. 3.

Unt erhaltene Thete und Erfergeftell billig zu verkeufen Kellerirohe 21. Loben. Stauberker, 2,50 Wir, br., Labentifch billig zu verk, Plückerkrope 8, 2 lis.

Out erft. Zweispilnner-Gefchire, fomie auter Bifforiamagen proistvert au verf. Rab. Tagbl. Berlag, XI

Drog lang Reti

unt

edi

Haz

di Off

の大田田

6

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt. Reue Feberroffe 20-25 Str. Rragfroft, billig au Belenenftrage 5, Rühl.

Reue Feberrolle, Ratur, gu vert. Schwalbacher Str. 42, H. B. Reuer Fuhrwagen, leicht. Feberrollch. u. hotelfarren zu bert. Steingaffe 18. Beidioffener Sandwagen bill, gu bt. Bellmunbitrage 44, Baderlaben.

Sandwagen mit u. sine Febern MI. gu verl. Feldstraße 19. G. e. Rinberw., 100iabr. Meistergeige billig Rettelbeditraße 20, M. 3 r. Rinberwagen, Hebergieber, Gehrod, Schreibtifch billig Reugaffe 5, 1 r. But erh. Sit-Liegewagen f. 3 Mf. gu bert. Riehlftrafe 15, Mib. 2 If Bu bert. Richiftraße ib, Neib. 3 ifs.
Gui erh. Sib. u. Liegewag f. 12 Mf.
an of. Schwalbacher Str. 45, H. 2.
Riappwagen u. eif. Kinderbettstelle
yu verl. Albrechtstraße 41, Hh. 2.
Cinige gut erh. Damen. u. HerrenFabrräder mit Freilauf w. Blahm.
dill. zu verl. Klauß, Bleichstraße 11,
Ent erh. Damenrad für 20 Mf.

ont erg, Damerned für 20 Mt. zu bl. Zimmermannitt. 1, H. 1, nchm. Opel-Fahrrad, fast neu, bill. Mader. Wellriebtrose 27. Ein fast neues Rab billig zu berl. Kirchgasse 20, dib. Kart. Starfes Fahrrad mit Torpedo Val. Mader. Bellriebstrasse 27.

Fahrrad, Wanderer, f. 35 Mf. gu bert. Abeinstraße 46. 3. Schw. Gerd 100 × 70, bist. an verk. Oranienstraße 22, 1 St. r.

Brachtv. Amerit. Dauerbrenner, reich vernidelt, 1,35 hoch, 45 br., unt. Garantie billig abzug.; desgl. fompl. tadellos erhaltener Alt-Mahagonitadellos erhaltener Alt-Nahagon Salon mit gedieg. Schnigerei, Berg Boa, L. breiter Rüden, tadello erhalten. Adr. im Tagbl.-Verlag. X Burmbadider Dauerbrandofen für großes Lofal billig abaugeben Gelenenitrage 18, 1 t.

Gelenchitrage 18, 1 t.

4 neue Kachelfamine
(Borzellanofen) zu jedem Breis abaugeben Lochküttenitraße 2.
Gebr. Gastamin,
echt Majolifa, Elienbein, jehr billig
dochkättenitraße 2.

Gasheigofen unter Einfaufspreis au vert. &. Funt, Wellrisftroße 20. Wenig gebrauchter Rüchenherd, "Shitem Küppersbusch", für 75 Mf. au bert. Herrngartenstraße 5, 3. Bwei gut erhaltene Berbe gu bert. Sochftättenftrage 14.

Brifde Dauerbranbofen v. 9 Dt. an, emaill. Amerif. 65, versch. Serbe, Kehler, Borfitraße 10. B18242 Ein großer viered. Ofen zu verf. Rifolabstraße 26, Sp.

si bert. Rimmer-Ofen, groß, mi bert. Oronienfir. 34. Bbb. 1 r.. Gr. Plattofen f geeign. f. einz. Pbillig su bert. Raberes Eftvill Straße 5, Boderhaus Dadit.

Dauerbrandofen für gr. Raum Babem, g. vert. Mainger Str. Babem, g. vert. Mainger Str. 4. Berfdieb, Gabheigofen febr billig Reue Speifegimmerfrone billig

gu berf. Schwalbacher Strofe 25 R. Barm, Lufter u. Ebotogr. Apparat zu berf. Gliaffer-Blob 3, 2 1. Gaszuglampe, Iflammig,

Schone Zuglampe, Schmieberifen Rubfer, für Gas u. Betrol., ju ger. Wifbelminenftraße 10, 2 Amboğ u. Belbidmiebe m. Feners. bill. au vert. Mlang. Bleichftrage 11

Emaillierte Babewanne mit Ofen, fast neu, billig abzugeben Sonnenberger Straße 9. Emaill. Babewanne

Emaill. Babewanne
für Koblenheigung, sowie ein Etogenofen bill. zu berf. Querfir. 2, 2 l.
Neue gußeif. Babewanne, la,
weih, emaill., sehr billig abzugeben
Klarentaler Straße 1, 3 linfs.
Eisernes sol. Flassdengestell
für 400 Flosden billig abzugeben
Sonnenberger Straße 9.
Diftgestelle u. warm. Safts
zu berf. Goetheistraße 7, Bart. r.
Schöne, aut gegrbeitete Balzwand.

Schöne, gut gearbeitete Golzwand, 2.50×4.00 Mtr., billig zu berfaufen Bubingenstraße 4, im Fechtsaal.

Einige Marmorplatten u. ein unfertiger Grabitein wegsugs-halber bill. zu bl. Michelsberg 28, 1. Bajdhütten, mittelgr., eich., Stüd 3 Mf., au bf. Bleichstraße 28, 8. 1/1. Stüd, 1/2. St., 2 Fuber, 1/4. Stüd abzugeben Nöberitraße 9. Gange, balbe, viertel u. flein. Faffer gu berfaufen Rariftrage 15.

Raufgeluche

Bierd su taufen gesucht, wenn Pederrolle in Tausch gen. wird. Off. u. U. 141 an den Tagbl. Berlag.

Rarreupferd u. 1 fdiw. Rolle gegen bar zu taufen gefucht. Angeb. unter D. 405 an den Tagbl. Berlag. Pferb

au faufen gefucht Relbitrage 23. Altertümliche Raffeetaffen u. alte Weingläfer, auch Silbergegen-ftande werden angelauft. Dif. unter B. 138 Zagbl.-Bugit., Bismardr. 29.

Gut erb. Derren Paletot für gr. ichl. Fig. zu taufen gej. Off. u. D. G. 18 voill. Bismardring. Bigning ob. Hilgel zu faufen gefucht. Ang. der Fabr. u. des Breijes u. D. 352 Zaghl. Berlig.

Schlafe u. Wohnsimmer-Möbel zu faufen gesucht Dellmundite. 44, 1. Suche für Vension 5 Schlafe, 6 Vetten, Nieiberschränte, Spiegelschränte, Waidstom, uhw. Off. u. A. 140 an den Tagbi-Berlag. Schlatzimmer u. Rüchen-Einricht. zu faufen gelucht. Offerten unter S. 399 an den Togbl.-Berlog. Billa-Einrichtungen, Mohnungs-Ginricht., einz. Möbelft.,

Billa-Einrichtungen,
Robnings-Einricht., einz. Möbelft.,
Bieno, Kaffachtrauf, Kipppegenft.,
Bortieren, Vorhänge zu laufen gef.
Off. unt. O. ISS an den Tagdt., Berl.
Unfauf von Möbeln aller Art.
Elibiller Strake 4, Bart. L.
Junge Leute
fuchen gebranchte Röbel zu faufen.
Off. G. 142 Tagdt.-Bwgit., Bismardr.

Off. (8. 142 Taabl. Swait., Bismardt.
Olebr. Möbet aller Art
an taufen gesucht Aobnitraße 20. B.
Wäbet, nur tyl Bohn. u. Billa.
Off. u. J. 405 an ben Tagbl. Berlag.
Out erh. Spiegel. ob. Aleiberforant
zu faufen gesucht. Off. mit Breis
u. E. E. 100 boirlag. Bismardring.
Warmorblatte, 100 × 60, f. Pajckf.
u. ant erh. Köhmardrine zu fauf. ges.
Offerten u. Boillagerforte 28.
Ainderktübilden au faufen gefuckt. Rinberfrühlichen gu faufen gefucht.

Gebr. Kranfenfahrftuhl gu tauf gef. Off. u. B. 406 an ben Tapbl. Berlag. Kinderwagen u. Hafternd gesucht. Off. u. M. B., Boitfach 3.

Achtung bei Umzügen. Manfarden u. Keller räumt, sowie Anf. b. Klasch., Eis. Metall, Bapier, Seter, Westendstraße 39, Oth. 2. 40 Omtr. altes Linsleum billig zu Taufen gesucht. Off. unter W. 406 an den Lagdl. Berlag. Nückenherd, Nein bis mittel, z. f. ges. Einzel Adelitiraße 2.

Gut erh. herb mit Gasberd, fl. irischer Ofen, 2 Bserbegrippen au fausen ges. Ablerfirage 7, Part. Gut erhaltene Oefen au fausen gesucht. Off. mit Preis an Kellerstraße 7, L

Ausgefämmtes Saar fauft, Bimmermannftr. 6, 3, n

Leere Bahnfiften fauft ftets Griemann. Telephon 2439. Bretter ju einem Baun fauft, Off u. Rr. 8 Babnpolt.

Adiung beim Umgug! Gisen, Plaschen, Lumpen, Metall, Bavier fauft Mitter, Germannstr. 1. 1

Verpachtungen

Radim, gutgeh, Wirtschaft and, Untern balb, zu verbacht. Off, unter B. 398 an den Tagbi.-Berlag.

Pachtgesuche

Al. Garten ob, Grundstüd im Bellristal zu pacht, gesucht, eb. mit Baffer. Wellrisftraße 20, S. 1 L.

Unterricht

Gepr. Lehrerin ert. g. Unterr. u. Rechh. in all. Fäch. Rah. im Tagbl. Berlag. Pür Gamualiaften

und Realidüler täglich 114. dis awei Arbeitstunden mit Nachülfe bei gründt, erfahr, Philologen, Nähe der Ghunnalien. Monat 15 bis 20 Mark, Man ichreibe mit An-gabe der Klaffe unter R, 380 an den Tagbl.-Berlag.

Frangöfin, Brofesieur didlom, ert. Unt., Gram., Fond., Liter., Aachd., Neber. Mmc Gobet, Adolfitr. I. 2 r., Sprchs. 12—2.

Bweds Sprachenaustausch incht jung, geb. Fraui. Stell. als Gefellschafterin bei jung. Dame. Engl.
ad, Frankr. bevord. Off. u. B. 466
an den Tagbi. Berlag.

Biolin-Unterricht, auch für Damen, erteilt preiswert. Geft Diferten unter 3. 379 an ben Tagbi. Berlag.

Sither, Biano, English L. erf. Lebrerin, Recoitraße 27, 3, Manbolinen- u. ital. Unterright ert. gründl. gebild. Italiener zu mäß. Br. (B. Svellucci. Bismardrina 42,

Berloren Gefunden

Samstagnachm, in ber Schulgaffe eine filb. Danien-Uhr nebit furzer Rette berloren, gez. E. M. Da Anbenfen gute Belohn. Zimmermannitraße 8. Gth., bei Maurer.

Dunnes Rettenarmband, 2 bl. Steine, Dotheim, Gif. Sand verl. Geg. Bel. abaug, Rheinstraße 59, 4, Rollen.

Geschäftliche Empfehlungen

Borgligl. Mittagetifch 60 Bf. in u. a. d. B. Priedricijte. 9, 2, Rupp.
Deizer, gelernter Schloffer,
mit besten Empfehlungen, sucht Bebienung von Zentralheizungen. Nah.
im Lagbl.-Berlag.
Ul
Aelterer zuverl. Mann (Gärtner)

fucht Bentralbeig, au bedienen. Geft. Off. u. G. 405 an ben Tagbl. Beriag. Alle Tapegier- u. Deforationearb. werben gut u. billigft ausgeführt. B. Reiß, Albrechtstraße 12.

m. bill. ausgefuhrt, auch Stunben-tobn. Geisbergitrage 1, Laben. Cofe 6.50, Sprunge. 5, Robb.-Matr. Sofa 6.50, Sprunge, 5, Rosh. Mair.

4 Mf. werden faub. u. gut aufgearb.
Botthitraße 17, 1, A. Liput.
Beiten, Polieren, Mattieren u. Gar.
bill. Eppitein, Wellribstraße 28, 1.
Möbel, pol., matt., repar.
wird schön u. billig besotzt Schieriteiner Stroße 9, Mib. Bort. t.
Beizen, Bolleren, Mattieren,
sowie Röbel-Reparat. bill. R. Böller,
Serberitraße 38.

Bith. Chrift, Maurer u. Ofenfeber, Connenberg, Rambader Strage 79, Bell Frau empf, fich herrichaften au all, Feiflichfeit, 3. Gerb. u. haus-arb. Abr. Fr. H. B., Frankenftr. 4, 1. Unabh. Frau empf, fich 4. Kranken-u. Wöchn. Pfl. hellmunditt. 56, 1 L.

Berrenfleibung. Reinigen, Wasbessern, Aunststopfen, Bügeln, Waschmesten w. a. neu ge-bügelt bei Frau Berrmann, Guitab-Molfitraße 17, Seitenb. 4 r. Schneiberin empfichlt fich.

Speg. Roftume u. Mantel, in u. a. b. Saufe. Albrechtitrage 22, 3. Someiberin empf, fich im Unfert. Schneiberin empf, sich im Anfert.
v. Jad., Straß. u. Geiellichaftstl., beine Rei. Worightr. 12. Isth. B. r.
Tadenfleiber, Blufen, Räde,
Geiellichaftstl. w. gut u. ich. iv. su bill. Br. gearb, Bleichftraße 30. 2 L.
T. Schneiberin n. noch Annben an. Nömerberg 14. Wib. 3 St.
Tückt. Schneiberin
bat noch einige Tage frei. Weitenditraße 23, 3 lints.
Schneiberin
empf. sich in u. außer bem Saufe.
Schillerplaß 3. Oth. 2 L.
Schneiberin
empf. sich zu Saufe. Soes. Kinderkl.,
Blufen u. Röde billigtt. Porksitraße 10. Bart. links.
Schneiberin empf. sich su bill. Fr.

Schneiberin empf, fich an bill, Br. Abelbeibitrafe 21, Gib. 2 St. linfe. Berf. Schneiberin

n. n. einige Rund, in u. a. d. Saufe an. Franfenstraße 28, B., Saber. erf. Schneiberin empfiehlt fich in u. außer dem Saufe, perfeft im Garn, u. Menb. Oranienitr, 50, Mib. Tudit. Sausnäherin (gel, Schneib.) empf. fich s. Wod., Ausb. v. Al. u. B. E. S., Schwalbacher Straße 10, 1 St. Binfen, Rode, Saus. u. Rinberff. w. ang. u. geanb. Dobh. Str. 83, 4 r.

Araufein, gelibte Adherin, n. noch einige Aunden au (Tag 2.50). Off. T. 140 Taght-Swaft, Bismardr.

Blufen, Rode, Sans, u. Rinbertl, fomie Menb. Drubenftrage 8, 8 St. L Tildit. Beißzeugnäherin empf, fich im Ausbeit. (Aliden) u. Reuanfert, b. Wäsche, farbigen Gemben von 50 Bf. an Billowstraße 4, Bart.

Anständ. Fran, im Ausbessern v. Wäsche u. Rleid., sowie im Ansert. neuer Wäsche bewand., dat n. einige Tage in der Wocke frei. Offerten u. d. 391 an den Tagdt.-Verlag.

Unfertig. famtl Leib. u. Bettw., jowie Ausbeff, in und aug. dem D. Frl. Schmidt, Moonstrafe 14, 1. Melt. Rabfrau bat noch Tage frei. Moribitroge 64, 4 St. r. Mobes. Tacht, Mobiftin empf, fich in u. außer bem Saufe, jest Jahn-ftrage 44, S., bei Egenolf.

Offic w. ichid u. billig in u. außer bem Saufe garniert. Siegler, Biebergaffe 88. Gute werben ichid u. bill, garniert Apleritrage 5, Bart. links.

Beifenfe empfichlt fich im Tagesfrisseren mit Endulation. Schurg, Narifrosse 27. Tel. 4520: Berf. Büglerin f. n. Pelvastunden. Schachtitraße 8, I rochts.

Garbinen auf Neu w. gewaichen u. geipaunt Moribitrope 24, 2. St. Fran f. Kundichaft (Baich. u. But.). Luifenitraße 18, 1 St.

G. empf, i. Fran f. n. einige Aund. a. Baiden. Reugaffe 20, Sift. 3. Baide aum Baiden n. f. Bügeln wird angen. Rab. Frau Reichert. Rauentaler Straße 11, Mtb. 2. Et. L.

29afdie wird aufs Lond angen., gebleicht u. vünktlich besorge. Zu erfr. Bahnhof-straße 5. Sandichubgeschaft.

D.- u. D.-Bafdie s. B. u. Bugeln wird angen. Drudenitrage 8, 8. St Bafdie a. Lanb gef. Gigene Bleiche, fließ, Waller, Bafde a. n. 3. Bafd. bill. Dotheim, Friedrichftrage 7. Baiche 3. Baich, u. Bligeln w. ang., gut u. punftl. bej. Bach u. Bleiche. Dopheim, Chernafie 78, Frau Mobr.

Wäldte jum Wafden u. Büseln wird aufs Land angen. Gig. Bleich Fran Werner, Kloppenheim.

Berichiedenes

Rommt ein Dibelmagen von Frankfurt a. M. in der Zeit bom 1. bis 3. Oftober nach Wiesbaden? Off. u. R. 405 an den Tagol.-Berlog. Opernfangerin, Altiftin, empf, fich f. Bereinsfeitlicht. Sonorar mabig. Off. u. Boitlagertarte 28, Wiesb. 2

Rönigl. Theater. Ein Adtel Barterre. 2. Reibe, abzusgeben Taumusitraße 65.

Gin Aditel Abonnement B, Bart., 10. Reihe, Edplat, abzugeben Raifer-Friedrich-Ring 55, 2 1.

Roch 1 Reliame-Felb in der Durchgangshalle des Tagblatt-Saufes inderweise zu vermieten. Rab. im Tagblatt- Routor, rechts der

Anftänd, braves Fräulein, augen, Neuß, 29 J., ied. m. Mädch. v. 4 J., fucht Befanntich, c. fol. üll. Berrn zweck Heirat. Offerten unter E. 14 poitlagernd Berliner Got.

Bertäufe:

Gurgebende Estrifdert bef. Berh. halber zu vertaufen. Off. unter B 1906 haubtvollfaneend,
Ein seit über 20 Jahren bestehend., gutgebendes Kolonialwaren., Obst.
u. Gemüs-Geschäft (großer Laden, Lagerräume), mit oder ohne Wohn., verhältnischalber per 1. April 1913 (event trüber)

(event, fruber)
billig abzugeben.
Gingige Forberung: Uebernahme ber Laben-Ginrichtung. Offerten unter W 405 an ben Tagbt. Bering.

100 Liter Milch läglich ab 1. Oftober 1912 abzugeben, went, auch früher. Raberes im Zagbl. Berlan

Verfekungshalder verfaufe im

1) Weldfuchswallad, 7jähr., D. 2800.-2) Nappwallach, 10 ahr g. M. 1500.beibes Rommanbeurpierbe, für jebes Bewicht und leicht gu reiten. Daberes burd Elpton. Frhr. v. Schleinitz, Mains, Gisgrubmeg 9.

Boften wollene Rleiberftoffe fpott-billig gu vert, Wellripfte 35, Laben. Gan; wenig getr. Kleidungsft., für altere D. paffend, gu verlaufen. Doubeimer Str. 25, 3, Riegert.

Rene Herren-Unzuge, Mifter u. Sofen billig gu verfaufen Martiftrage 8, 2 L. Ede Mauergaffe. Dentiche Briefmarten febr gut erb., 852 St., im Kat., 28. von 1925 Mf. preiswert gegen bar zu-fammen abzugeben. Off. u. d. 397 an den Tagdi. Verlag.

Deigemalde, Benre Banbichaften, gu verfaufen Bismardring 26.

Alteriumer, gein. holznauren, Stoffe, Renaiffance, Truben, All-Biener Borzellan reich geichnist. u. gemalte Bauernmöbel, Kaminfteine, Spiben bei Baaner. Abeinftraße 21.

But erhaltenes

mit ca. 35 Roter vollen (Bagner, Mogart, Bost, Bahms x.). Mogart, Begt, Bahmi Bianmangele billig ju verlaufen Biebricher Strafe 26, 3/10-11 vorm., 8-4 nachm.

Im Auftrage ju verfaufen: Ein hobes Baltianber-Pians mit reichen Dieffingeinlagen, ju Mit. 380. Mufifhaus Franz Schellenberg, Lirchgaffe 33.

Der Total-Ausverkau in Möbel enbet am 25, b. M.: Alle Lagerbeitände, als Schlafzim., Büt., Schränfe all. Art. D. u. D. Schreib-tilche, Büchericht., Sofas, Bertitos, Sviegel, Titche Kähttiche, Alavier-ftüble, Flurftänder, Aüchen-Eine. 2c. NB herner siehen noch aum Bert.: 1 graße Solzhalle, 3 Gelbfchr., 1 fan nenes Bianing, alles zu den bentbar billigsten Preisen.

Mur Friedrichnrage 17. Brima Zalon-Ginrichtung billig abzugeben. Ammeler, Labn rage 2.

Hind Brivath. 3 Betten, Baidi., Schrant, gut erh., fof. gu bert. Belenenftrafe 17, B. f. Winto!

"is PS. Dopbelt-Bhacton, Beilmal- H. Cafelmagen

Bellimal- H. Cafelmagen

Bellimater Bellingftr. 6.

Solibrimotormagen, The 1911, Andrew Spreis 3200 Mt., Sertaufsbreis 3200 Mt., hodfein, gang wenig gefahren, zu verlaufen. Offert. unt. Mt. 905 an den Lagdl.-Berlag.

Bufett, Heiner Schrant, Trube (Renaiffance) gu verfaufen Jahnftrafe 8, 1 L

Ottomanen, feftifebend, perfellbar, permanbelbar.

Gute Bolfterarbeit preiswert.

Gustav Mollath. 46 Friedrichftrage 46.

Chnifelongue, Feberbetten, Rianellbeden, Rauleaug, Garbinen, eleftr. Beleuchtungen, Gaswarme-idrant, Schirmftanber ufw febr preiswert gu vert. Gerftel u. 38rael,

Viational=Manen,

gebrauchte, m. 2 3. Garantie, bill. su bert. Schedrollen, Kontrollstreifen. Weckanifer Rabes, Wortsitr. 28. P. Ein gang neuer Riefiner-Ofen veränderungshalber fofort für zwei Drittel bes Raufpreifes abzugeben, Zwifdenhunbler verbet. Angufeben täglich v. 11-4 Moribitt 15 2 Ifs.

10-20 Leclanche-Elemente (10 Et. = 12 Volt Sp.) für elekt ische Threnanta e billig zu verkaufen. Nah, im Fart L-Ko tor, Schalterhalle rechts,

Diverje Tore, Toren, Bollaben, Lampen, alles gut erhalten, au vertaufen. Rab. Friedrichftr. 40, 1. Etage lints.

Beinfaffer, Bierrelftud und flet ere Saffer gu verlaufen, 2 Boume voll Tepfet au vertauf. Rab. Mane taler Str. 5, Mib. Bart. Wegen Weggugs find großere Lorbeerbanme

aus Bruntveile febr illig abaugeb. Weber & Co., Wilhelmftrage 6.

Raufgeluche

Gebrouchte Arbeitspferde, 20-30 Etiid,

gegen Raffe fofort gu faufen gefucht, Diferten unter S. 403 an ben Tagbl. Berlag.

Alte Jahngebiffe, Golo, Gilber und Brillenen, guterh, Serrenfleiber, Uniforigen Blont. imeine merb. gu boben Breifen angefauft A. Geizlia Z, Weitge gaffe 25.

Jagdgewehr (Trillina) gei. Off. u. B. 400 a. b. Tagbi. Berl.

L. Grossmut. Mehacegaffe 27, Telephon 4424, fanit von Cerrichaften ju hoben Prei en guter alt ne gerens. Damers und stinderfleider, Belge, altes Gol. Silber, Rahngebiffe n. Telefon-Unruf ober Bonfarte genügt.

Fransimmer, 641. Webergnesen. S.fein Paben, jablible affernomften Breite f.guterb. Berr., Damens u. if norfleid., Sombr, Belge, Gold, Siber, Ra bl. Woi f. gen.

Getragene Berie kleiter, Will arioden, Schube, Golb, Sither, Bei auten Jahngeriffe, Manbicheine u. Mobel fauft ju boben Breifen

N. Schiffer, Mengergafie 21.

Aran Carossaut. Grabenftraße 26, Telebnon 38v6, empt. fich ven geinrt. herr chaften 3. Anf in fomobl gerrite ale Damensteiber, Kinberft., Eelge, Schubm, u. alles was im O reignaftsbau e ausrang, wirb. Jaule die hochnen Preife. Bout gen.

Damen nie Gerren. u. Damen nie feider. Madden und Knaben mit flage, "ilitär l'nie formen, Walde, Sit fel, Briten, Mösel den höuften ers erz ien wa. der be elle M. agelste. Bieretm, Nathausftrane 70, Chrifft, Jändler.

11 gl Beil imner nifnaer auste bonne Brie ur geragene herren ge eider, Schube und jahngebite. Leidwig, 11 Soutfattenfir. 11. Ludwig. II Somftattenfr. 11. Alcider, Sonhe, Baiche,

Gut erhaltener Teppich ungefähr 4 -b Weter groß, ju tint, gef. Dir. u. V. 141 Zagbl. Breigit, Bism. R. Off. n. V. 141 Tagbl. Zweigst, Bism. R.

Riand acgen bar zu fanien
eelust. Ofer unter
Nugobe der Morte und
Breise unt. 623 an
KANIC Cilen, Meralle, tu noch.
Rieber u. Schube. Babt hobe Breise.
I. Nommann, Hermannft, 17 Tel. 44 E.
Meine, Gette u and. Art Plaiden.
Ammen Metall, getr. stelber fan t siels
sch. se ti. Minderit. 6. B 1822

Bitte ausidineiben. Lump n, Tapier, Blaiden, Gif m ic. fit. 1. bo'ra' Oranien v, 56 mit.

Berpachtungen

Prima Wirtichaft

in auter Lage gu verpachten. Off. u. D. 402 an ben Tagbl. Berlag. Unterticut

Engl. Unterr. Miss woore. Rheinstr, 101,1 (Gortfegung auf Geite 173

Unterricht

t. L

fich t. v. Pf.

rien

\$.

rei.

fich ahn-

iert.

ert

tion.

ben.

jen st.

1113.).

unb.

geln heri, št. I.

it u. nhof=

geln

ide,

ang., eiche. Robr.

in eiche.

ben?

āhig.

abau*

geben

Slatt.

ber

daben. ali-unter

10.15+

er, nhem-lini-Drawd het

in le

r. 11.

de,

idj

m, et.

mien

unter 13 au F77

tron-Breife. 41 2. 100en. 10892

11.

Fit, S.

Off. IL

101.1

(Bortfebung bon Geite 16.)

Co. Zamilien-Alumnat. Oberfafinftein a. 216.,

für Schiler bes Ghunaffums unb Reals broghmasiums. Bergigl. Empfehlungen, langjährige Erfahrung. Brolp. durch Reltor Pflingmacher.

Zur Erlernung der

fremden Sprachen ist die Berlitz-Methode

unübertroffen.

Eine Gewähr für richtige Anwendung dieser Methode und für ihren Erfolg bietet nur die

Berlitz School. Luisenstr. 7.

Prospekte und Probelektionen kostenlos. Uebersetzungen jeder Art.

Nachhilfeunterricht baupt. Mathem. n. Franz, für Mittel-ichiller gel., ber im Frühigher n. 36. die Einjährigen-Brütung machen ioll. Gefl. Offert m. Honorgrongabe unter Z. 407 an den Lagdi.-Berlug erbeten.

Energische Nachhilfe für Caintaner gesucht. Offerten unter L. 405 an den Tag'l-Verlag.

Englisch, Frauzbeisch, ert. akad. gepr. Lehrerin. 10 Juhre im Ausland. Näheres Tarbl. Verl. Xp Stanzoff Bina Rüner, Sainermeg 4, unterrichtet im Branzöffichen. Sch. 1 Mt. Die 2 erken Stund. graffs.

Si cerca un Signore Hallano
educato, che darebbe lezioni di convermazione di lingua it-liana in is- mbio
di conversazione francese o tedesca.
Offerte J. 388 alla redazione di questo giornale.

Teilnehmer

gefucht für funfthifter. Aurius burch Brauf Dr. Reuter (bentide Aunft im 15. u. 16. Jahrhundert), in Briv. Billa. Rabere Ausfunit Billa Liebenburg.

Teilnehmer

an einem Mobellierfurfus gefucht. Erfte Lehrfraft von auswäries.) All. Rägere Frau General Diedmann, Silla Liebenburg.

Stenographie Gabelsberger und Maschinenschreiben lehrt aus Bijahr. Erlabr. grundt, an ernfib, Intereffenten. A. C. M. Co. ex. Bellright, 20, 1,

Brindl. Alavier- und Befangs nach benährt. Meth. Inl. Stodhaufen erteilt erfahrene Lebrfroft gu man. Br. Rab. Berrugan enfir, 11, R. Wodfenka.

Tuditige Mlavierlehrerin,

unde einige Stunden zu besetzen. Borsisse. Bard atad. Juimneide-Unterricht IC. durch atad. gebild. dipt. Zuigneiderin grindlich der das, gebild. dipt. Zuigneiderin grindlich der das, Donorar. Profest ver augen Luffenfir. 7, 2. 4. Lübbert.



Institut Bein

Wiesbad. Priv.-Handelsschule

Rheinstr. 115, nahe der Ringkirche.

Beginn neuer Gesamt-n. Einzelkurse zu Anfang u. Mitto jeden Monata,

fermer Ahend-Sonderkurse

Buchführung. kfm. Rechnen etc.

Dienstaga n. Freitags, abonds 81/2 Uhr (auf Wunsch öfter);

Stenographic, Masch.-Schreiben, Schänschreiben etc.

Montags u. Donnerstags, abends 8'/2 Uhr (ebenfalls öfter, wenn ge vänselit).

Beginn Jederzeit. Der Direktor:

Herm. Bein

Leeid. Bücher-Revisor. Mitalied des Vereins deutscher Handelslehr r. u. der Gutochter-kemmer d. kaufm. Sochverständ, für den Oberlandesger, Bezirk.

Aheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Cehranitalt für

30



Serren. (Juh.: Emil Straus). I or Mur:

46 Rheinstraße 46,

Ede Moritiftrafie. Bormi toge, Rammittage

und Abendeffurfe. Befondere Damen-Moteilungen.

> Broipeite frei. CHICAGO PROSESSION

Grundl. Unterricht in Rlavier u. Theorie für Anfangs-u. Mittelf affen. Magige Preife. Beffe Referengen. Abeinfir. 62, 2.

burd afab, gebild, bipl, Bufaneiberin grimblich bei wan, honoran, Beoloeft ver augen Luffenftt, 7, 2, 1. Lubbert.

Berloren Gefunden.

Mm Conntagnachmittag auf bem Bege Weberg., Lange, Mheinftr, ein goldenes Armband verloren. Abgugeben gegen Belohn, Funbburcau.

Verloren

ein Armband mit Brillanten. Abzugeben gegen Bestone, beim Bortier, Dotel Biftoria.

Berloren

am Sonntagabend im Bafballa-Operetten-Theater ein Bfatin-Arm-band mit Brillanten. Absug, gegen Belohn, im Baloit-Dotel.

Marber-Belz Sonntagabend von Abeingauer bis Dobbeimer Str. verl. Wiederbringer erhält Belohnung. Abaugeben Dote beimer Strafe 40, 2.

Geschäftliche Empfehlungen

Privat = Mittagstifch, preism., febr gut, gubereitet, auf 28.

3-10 MR. jed, Stano, berdienen burd Rebenverdienft banel, u. ichritt. Arbeit, Berjandftelle, hausfabrifat, Berstretung uiw. Raberes im Broibett v. Vogt & Co., Seibelberg.

Bellerer Privatmittagstild anerfannt gut (auch über tie Gtrage) Santorunnenfir. 7, 1 r.

Brivat = Mittagstisch, nur prima Kuche, von 75 Bi, ab Bismardring 20, 2.

Blavierftimmer Bees (blind Donneimer Strafe 24. Reparaturen an Fahrrab., Rabmaid., Gr mmoph. ufm. w. guf n. bill ausgef. Belmuss. Mechanifer, Bleichftrage 11.

Reinigen von Parkettboden

Carl Grunefelb, Rieblftrafe 10, B. bestempf. Landsdjaftsaärtaer übernimmt Unterhaltung und Reu-anlage von Gatten bei billigfter Be-rechnung. Raheres B. Rehm, Aleiftftraße 8.

Weißnaherin

für ein'ache Baiche fucht noch einige Runden gum naben und ausbeffern. 20. 20. getwat, E britrobe 11.

Miodes.

Sute w. n. b neueften Mobellen in und außer bem Saufe angefertigt Möberftraße 7, Bart Its. Serrf va temafche jum Baiden

n. Bugeln wird angenomm. Frau Shneider, Doth. Etr. 75, Sth. 1. Dampf-Betifedern - Reinigung

nit neuesten Majdinen. Tel. 1514. Th. Passer. Rorffer, 38, artt. gepr., berjogen nam Albrecht-

Migffenfe, argtl. gepr. Ralice Wesp. Mcrofrage 42, Bart. SCHOUNCELEADING BEG MANIKORE

Madeleine d'Aubry, Schunibacher Strasse 10, 1. On pa le français. - Eng ish spoken.

Bubbie Biffert, Dobbeimer Str. 10, 1 Schönheitspflege - Manikure Toen! Lorak. Tannuefit. 27, II.

Manifure Frieda Michel, Tannasar. 19, 3,

Manikure

Magda Specist, Herromublg. 9, 2, On parle français. Men spreekt hollandsch.

Manifure. Charlotte Ashelm. Bleichftr, 34, 1.

Berühmte Phrenologin Anna Hellbreh. Midelebera 26,2. Bhrenologin.

Reichticher Grioig, Rachw, viele Dants fagungen von nur besten Kreifen. Frau Elise Bassbænder. Walramitr. 4.

Phrenologin.

Berühmter Erfolg

in Bhrenologie u. Chiromautie. Fran Jimmermannitraked, Sth. 8 St. I. Frau Johanna Klepper. Aur f. Damen.

Phrenologin

Frau St groling Jucer beutet Lopfen, San)l., jowie Ch romantie Hochfattenftraße 16, Bob. 1, nabe Mibelsberg, früher Schachtur. 2.

Berühmte eritflafige Phrenologin

mit nachweislich guten Grfolgen. Aur für Damen. Sprechfinnben von morgens 8 bis 9 Uhr abends. Fr. Susanne Griinewald, Bleichstrafe 36, Bbb. 1.

Barenologin, febr berühat, empfiehlt fich den herrichaften. Frau Bertha Deyle, hellmundftr, 29, Stb. L.

Berühmte Borenelogin. Ropis n. Danblinien, fowie Chtromantie für herren u. Damen, die erfte am Blage. Blise Wolf. Bebergaffe 58, Bart.

Pergangenheit u. Bukunft beutet noch langjahriger Erfahrung Frau Karolina Rofiberg, Menger-gaffe 33, 1, nabe Golbauffe.

Berichiedenes

loh wohne jetzt

Kaiser-Friedr.-Ring 88, I, Ecke Moritzstrasse.

Professor Dr. Adolf Weil.

Telephon 2340. Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. Kaufmann,

Taunusstrasse 7. (Sommer: Bad Wildungen). Von der Reise zurück.

Rhei strasse 117. F45

Mgl. Theater.

Swei Achtel.Blabe, Abonnement C, 1. Manggalerte, bis Weihnachten abaugeben

foll aus vorhandenem großen Bart ein

geichaffen werben. Rapitalift (Fache mann bevorzugt) gefucht. Rabere Anstinnet Webergaffe 25, Miesbaden, im Spigenlaben Vandevelde Soenrs.

Stiller Teilhaber gef.

Inhaber eines gutgebenden fall fonturrenziosen Geschäftes in nächt. Umgebung Wiesbabens sucht stillen Teilhaber mit Einlage von 8000 bis 10,000 Mt. Gest. Diferten unter T. 404 an den Tagbl. Berlag.

Dame

gejudit, bie fich mit etwas Rapital an feiner Brivatpenfion beteiligt. Dfi. u. 28. 405 an ben Tagbl. Berlag.

300 Mik. monati. u. mehr verdient Jeber, ber unfere Artitel übernimmt für Alleinbegirt, garantiert bie Stunde 2 M. Jeber ift Ranfr. Qinet umi.

Boblits Ghrenberg bei Leipzig St. Bwei Achtel Abonnement D, Borfett, 7. Reibe linke, abzugeben.

Juhrwert gefucht für Rohlenabfuhr

von jest bis Mpril. Starren u. Rollen merben geftellt. Micebadener Tranportgefellschaft, Friedrich Annder jr. & Co., Dogbeimer Strage 28.

8 Borftellungen, 1. Managalerie, Rr. 19, fofort gu ber-geben Bagenfiederftrafe 2, 2.

100 1 Rellame - Jeld in der Durchgangshalle bes Tagblatt. Saufes jahrmeife zu bermieten. Rab. im Tagblatt - Kontor, rechts der Schalterballe.

Schöner echter St. Bernhards = Rüde

eingutauschen wegen Plaumang, geg-jungen birichbraunen Dadel (Rübe) ober ichonen jungen Maps. Diferten u. 3. 406 an ben Tagbi. Berlag.

Distr. Entb. und Benf. bet gebamme, Samalbad. Str. 61, 2. St. Damen

finden itreng distrete liebevolle Auf-nahme bei deutscher Hebamme a. D.; tein Heimbericht, fein Bormund et-forderlich, was überall unumgänglich in. Bitwe L. Barr, Kanch (Frant-reich), Rus Pasteur 36.

reich), Rus Panteur 36.
Tür munteres, gesundes, 3 Mount altes Kind (Anabel, beff, hertunft, wird gute gewissenhafte Pflege gesucht, eventuelt auch als Eigen ohne gegenseitige Bergütung abgegeben. Offerten unter S 405 an ben Tagbl. Berlag.

Bornehme Chevermittlung.

Soitleagerfarte 16.
Thd. Seiraien (feln Boridus) für leinste Areife. Lagert. 22 Hauptpost.

39. Beauter wünsche Dame fennen zu lernen bebufe Hein. Dfert. B st aaertarte 37. Mmt L. S. Bitte Brief abholen.

Rasino-Saal. Donnerstag, den 26. September.

KLAVIER-ABEND von Johanna Klein (Wiesbaden) unter Mitwirkung von Fran Elly Ney-van Hoogstraten.

1. Variationen u. Fuge über ein Tiema von Barh op. St. Max Rever.
2. Sonate D-dur für 2 Klaviere, W. A. Mozart. a) Allegro con spir-to. b) Andante con moto. c) Allegro molto. Zweites Klavier: Fran Elty Ney-van Haogstraten.
3. a) Intermezzo Es-dur op. 117. Joh. Brahms b) Rondo aus der D-dur-Nounte op. 53, Frz. Schulert. c) Ballade g-mell op. 23, F. Chonin. Programm:

4. Paraphrase über d. Oper "Engen Onegin", Tschalkowsky-Pabst.

Die 2 Ronzeitflügel: Jul. Bilthner, Lopzig, aus dem Marazin
des Alleinve tretors Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Fintritiskarten h 2, 2 und 1 Mark im Musikhaus Franz
Schellenberg, Kirchgasse 33 und abends an der Kasse. F. Chopin.

******************* Kaisersaal. lestaurant

Täglich faonzert der sestklassigen Damen-Kapelle "Nordstern". Sennings von 1/12-7/2: Matinee. - Nachm. ab 5 Uhr: Monzert.

Valthaus zum Schwanen Erbenheim.

Bor bem Rennen: Diner. Spezialität: Beffingel, gef. Spanfau, wogu freundl. einladet . Merten.

Waggon Hite.

Echte Alfide, Samt und Filghüte, bodomoberne, Wert bis 70 Mt., jeht 6, 4, 2 Mt n. 95 Bi., gutüdigefeste 10 Bi., nehrere 100 echte Re een au Spotts preifen, Flügel u. Jantaffen pon 70 Bl. an. Hauptgeichaft Luifenftrafte 46, neben Refinenzthaater. Bis Ende Sept. Reugaffe 18 Ausberfall Pan in ieser

Damen - Aleidetbillen in jeder fowie nach Mas. Schnittmuber aller Art (Aleider u. Waite) nach Mas zu baben, fowie Unterricht im Juschneiden und Anfertigen famit. Aleidungsftüde für Date und Berni. Zuschaufe Jols. Stein,

Rirdanffe 17, 2, Feinste Birnen (Bwergsbit) ver Pfund 12 Pf. Nah. Karfstraße 33, 1 links.

Anfang Oktober beginnend, halte ich folgende Kunstgeschichtliche Kurse

Griechische und römische Kunst.
 Italienische Renalssance.
 Deutsche Kunst im 15. u. 16. Jahrhundert.

4. Die Kunst der Barock- und Rokokozait.

4. Die Kunst der Barock- und Rokokozait.

Bei angemessener Hörerzahl in der "Loge Plato". Honorar für 10 Vorträge 15—20 Mk., je nach Teilnehmerzahl.

Anmeldung schriftlich oder mindlich (vorm. 10—12½ Uhr).

Auf Wunsch auch Privatstunden und Führung zur Be-

sichtigung der Kunstschätze der Umgegend. Dr. phil. Adele Reuter, Wiesbaden, Amselberg 2. - Tel. 4744.

Leibrenten-Berficherung.

Die von m'r vertretenen, unter Staatsaufficht fiebenden erfiffaffigen Gefell-ichaften gewähren lebenstänglich fur Mt. 1000. - Rapital-Gingablung bei einem Gintrittsalter von: 551/2 601/2 651/2

Männer: 74.46 85.08 99.63 119.96 149.00 Mark. Franch: 70.28 80.37 94.58 113.83 138.14 Mark.

Strengfie Diefretion. - Rein Lebensatteft. - Brofpelte und Anstunft burch A. Berg, General - Agent, Rheinfrr. 52. - Telephon 4169-

Donnerstag, 26. Gept., nachm. 3 Uhr:

Besichtigung der Dreifaltigfeits-Kirche. Treffpunti Gde Gidendorffe u. Frauenlobftrage.

Rad Beendigung:

Spaziergang nach ber Germania-Branerei, bort Betriebsbesichtigung.

Die Bereinsmitglieder werben gur Beteiligung ergebenft eingeloben. Der Borftanb.

Repauration "Jägerhaus

Deute Große Tanzbeluftigung. Dienstag:

Begen Beggugs nach bem Muslande verfleigere ich gufolge Auftrags Donnerstag, den 26. Ceptember, vormittags 9% Uhr, in ber Bohnung

Drudennrake 1, 1. Etage,

auchberzeichnete gebrauchte Mobiliargegenftanbe:

2 Ruft. Bucherichrante, 2 Ruft. Schreibfefretare, attife ein= gelegte Kommode m. Bultauffaß, antifer eingel. Tijd, antifer Djenfchirm m. Gobelin,

2 Rugh. Damenichreibriiche, Rugh. Spiegelschrant, Rugh. Baichsommobe mit Warmor. 2 Rugh. Konfolschränschen mit Spie el. Brandtije runde, ovole und verecige Tische, Ripp. Räh und Kauerntische, Stübe aller Art, gelbiergarnituren, einz. Solas, Spiegel aller Art ar. Gelbspiegel, Is u Zeitr, Aleiderschränke, Bersen-Teppich, Biedermeier-Rasen, Alaboster-Uhr, Oeigemölde und andere Bilder, iehr sch. Zuglamden für Gas, Zuster, somplette Vetten, Federbeiten und Kissen, Kommoden, Glodus, Badewanne, Bordinge, Forieren, Koulleaus, Toilettenimer, alte Lenchter, Kischenschront, Küchensische und Stüße, Aupsers und Messinge geschiere, Glas. Borzellan und bieles andere medr gefdjirre, Glas, Borgellan und vieles anbere mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung nur am Tage ber Muttion.

Georg Jager, Auktionator u. Cafator, Gegründet 1897. Wellrigftraße 22.

Maitung!

Brima Breifielbeeren 10 Bfd. 3.50. Trauben-Maffenverfauf. Mithier. Oranienfit, 16.

Birnen, Phaumen, Lauapfel, Duitten billig ju vertaufen. Ginige Birnbaume zu berpachten Bierfiabter Sobe 1, Billa Biemens.

Befanntmachung.
Die Diensträume des 4. PolizeiReviers besinden sich von Sonntag,
den 29. September d. I. morgens
8 Uhr ab, im Sause Wickelsberg 28,
Sinterhaus u. Seitenban Bart.
Wiesbaden, 17. September 1912.
Der Bolizei-Bräsident.
b. Schend.

Führung von Geschäftsbüchern.

stundenweise.

Einrichtung der Bücher, dem Betriebe entsprechend, Laufende Revisionen, wöchentlich, monatlich,

Führung und Einrichtung nach dopp, amerik. System, einschließlich Jahresbilanz,

Organisation u. Führung der Bücher für Genossenschaften u. G. m. b. H. etc. übernimmt rout. Kaufmann.

In Referenzen. Offerten unter V. 132 an den Tagbl.-Verlag.

faufen Sie Berren: und Anaben: Ungüge, Ilifter, Sofen, Joppen Reugaffe 22, 1. Rein Laden. Lager in amerik. Schuben.

Aufträre nach Mass. 1874 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Alleinverfauf

G. A. Müller, Ren-Ifenburg, empfiehlt taglich frifch

Ede Ellenbogengaffe,

am Schlofplat, Tel. 482.

3m Muftrage ber Erben berfteigere ich am

Mittwoch, den 25. September cr., vormittags 91/2 u. nachmittags 21/2 Uhr beginnend, in ber Wohnung

90 Kaiser-Friedrich-King 90,

folgende febr gute Mobiliargegenftande, als:

jehr gute ichwarz: Saloni = Einrichtung, befiebend aus: Salonidrant, Swertich, Spiegel, Saule, Sola, 2 Seifel um 4 Stiffle mit Plifichbezug, Smurna-Leppich, 21/2×8/2 Reter,

eleg. Rofofo=Salon=Schrank, jchw. m. Gold, Eichen-Egzimmer-Einricht. m. Schniperei, benehend aus Bu ett, Sieberfcranfchen Ansgiehtisch. Gerviertift, fecha Stufte und ein Seffel mit Leber und Diman mit Mometbegug, Giden geschnister Stollenschrant,

Rugh. = 2Bohnzimmer = Einrichtung, bestehend aus. Berrifo mit Spiegelicheiben, Damen Schreibtiich, Soiar ich, Spiegel mit Trumeau, Sofa, 2 Seffel und 4 Stuble mit Bluicht jug u. Bortieren, Ruft. Spieget mit Trameau, Motote, cif. Geldichrauf, Ruft.-Spiegel mit Trümean, Rotote, Elf. (DELDATAIII, 2 Ruft.-Betten mit Roffgaarmatraken, 3 sehr ante Ruft.- Spiegeligränte, Kutk.-Raditiide, Waschfommode, Ateil, Gidens Brandtifte, Gidens Flurgarverobe, Einen Rühtiide, Gobelins Barwent, Boneelbrett, Ripps und Slumentiide, Stüble. Spiegel, Lels genalde und andere Bilber, Pendille, Rippiaden, Gebrauchsgegenfände aller Art, Existee, Lees und Kaffee-Zervicen, Arifiall, Porzellan, Bortieren, Gardinen, Weifigeun, Francu-Leibmäsche, Tiichbeden, Gostoffer, elefte, Murlampe, Alci erfiänder, Modensimmers Giorichtung, Küdens-Ginrichtung, Life, Gisfcheauf, Gasberd, Müchen und Kochgelchirt, eif. Flaschenschauf, Wascherd, Modere mehr andere mehr

freiwillig meiftb etenb gegen Borgablung. Benichtigung am Berfieigerungstage.

Anftionator und Tarator. - Edwalbacher Strafe 23.

Tafel = Butter

perfende in Boftfollt, 1.Rid., 1.Bib = u. 1.Bib. Studen, per Bib. 1.30 Mt. franto. Cberichwab, Wildgentrale, @. G. m. u. S., Rabensburg.

Wintertartoffeln Anduftrie, h 3.50 Mf. frei Saus. Ba. Efe u. Rogibirnen 12, to u. 4 Bf. Ruffe. Dof Getoverg.

Bir, 1.35 p. 8tr. bei Abnahme pon 10 Beninern.

W. Ruppert & Co., Mauritiusftraße 5. 1450

Tafel: u. Rochbirnen 6, 8 u. 10 Bf. Walfmühlerage 10, och. B. B 19018

Gfe u, Godbienen fowie Zwetfchen ju baben Bebergaffe 46, Bart.

= Tages=Veranstaltungen.

Theater Concerte

ponigliche 🥸 Schauspiele

Dienstag, 24. Cept. 212, Borftellung. Dienste u. Freiplätze find aufgehoben. Ginmaliges Gaftipicl bes Stammerfangers herrn fermann Jablomker bon ber Ronigligen Oper in Berlin.

Alda.

Große Oper mit Ballet in 4 Affen bon Ginfeppe Verbi. Text bon A. Chistanzoni, für die deutsche Bühne beard, b. J. Schang. Berionen

Ammeris, feine Tochter Frou Schröder-Raminely Miba, arbiopiiche Clapin

Rhadames, Relbhere Berr Bohnen Umonairo Ronig von Methiopien, Mibas

Bater . . . Herr Geiffes Binkel Ein Bote . . . Derr Schuh Erfter | Felbhaupts Gerr Maper Zweiter | mann Derr Spieg Bmeiter | mann Berr Spieg Briefterinnen Grl. Schmidt u. Schwary Große des Reichs, Sauptleute, Seib-wachen, Krieger, Briefter u. Briefte-rinnen, Bajaderen, Rogerfraden ge-fangene Aethiopier, Stlaven, Bolf. Die Handlung (vielt in Theben und Memphis zur Zeit der Charaonen. * . * Rhabames: herr Sm. Jablomfer. Die borfommenden Tänze und Gruppierungen werden den ge-famten Bollett-Verfonal ausgeführt. Rach dem 2. u. 8. Alt finden größere Baufen ftatt.

Mufang 71/a Uhr. Enbe gegen 103/a Uhr Erbobie Breife.

Mefidens-Theater.

Dienstag, ben 24. Geptember.

Dugend- u. Fünfaiger-Rarien gültig. Die fünf Frankfurter. Quitfpiel in 3 Aften von Rarl Rögler.

Volks-Theater. Dienstag, ben 24. Ceptember.

Deborah Christ und Jidin Bollsichauspiel in 4 Alten (6 Bilber) von Dr. S. D. Mojenthal.

Ort ber handlung: Gin Det in ber Steiermart. Beit 1780. Bwilchen bem 2. und 8. Aufguge liegen 8 Tage, gwischen bem 3. und 4. Aufguge 5 Jahre. Aufang 8.15 Uhr. Enbe 10.41 Ubr.

Operetten-Theater Wiesbaden. Dienstag, ben 24. September.

Autoliebegen. Baubeville in 8 Aften pon Bean Rren. Gefangategte von Alfred Schönfelb. Mufif pon Bean Gilbert. Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 103/4 Uhr.

Gintrittspreise:
Prosceniumloge 4.10 ML, Fremben-loge 3.10 ML, Ordesterzessel 3.10 ML, Seitenbasson 2.60 ML, 1. Barkeit 2.60 ML, Bromenoir 2.10 ML, 2. Barkeit 1.60 ML, Parierre 1.10 Mark. Dubend u. Fünfundswansiger-farten zu erwähigten Preisen.

Kurhaus zu Wiesbaden Dienstag. 24. September, vorm. 11 Uhr Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertm. W. Sadony. 1. Ouvertilre zur Oper "Don Juan" von W. A. Mozart,

2. Maurisches Ständehen von Kücken. 5. Rosen aus dem Süden, Walzer von

4. Adagio pathetique von Beethoven.
5. Potpourri aus dem Ballett "Die Puppenfee" von Jos. Bayer.
6. Ungarischer Marsch aus "Zigeuner-liebe" von Frs. Léhar.

Nachmittags 4 Uhr im Abounement Konzert d. städt. Kurorchesters

Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture z. Op. "Zar und Zimmer-mann" von A. Lovizing. 2. Cavatine von J. Raff.

3. Grosse Ballettmusik aus der Oper "Faust" von Ch. Gouned. Anjang 71/2 Hhr. Ende nad) 91/3 Hhr. 4. Polnisch. _ ationalianz v.Scharwenka. I suche des Kurgartens nur bis 6 Uhr abds.

5. immer oder nimmer, Walzer von

E. Waldteufel.

6. Ouverture zur Oper "Die Entführung aus dem Sernil" von W. A. Mozart,

7. Kaiser-Regatta-Marsch von Hintze.

Abends S Uhr: Grosse Illumination des Bowlings eens, Kursaalplatzes, Wandelhalfe und des hurgariess, Leuchtfontäne. — Scheinwerfer. Monster-Militär-Konzert

unter Leitung des ersten Armee-Musikinspizienten Herrn Profess r Grawert. Zusammenspiel von 7 Militärkapellen,

Vortragsfolge:

1. Die Himmel rühmen des Ewigen Ehte von L. v. Beethoven.

2. Krönungsmarsch von R. Strauss.

3. a) Der Mollwitzer Marsch (1740)

Armeemarsch I von König Friedrich dem Grossen, b) Hobenfriedberge-Mars h. Armesmarsch I von König

Friedrich dem Grossen.

4. Aufzug der Meistersinger u. Wacht auf aus der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" von R. Wagner.

5. Zwei Preismirsche: a) Wir präsentieren von H. Ailbout, b) Grosse Zeit, neue Zeit von Fr. Brase.

6. Martch und Chor a. d. Oratorium "Judas Makkubäus" von Händel.

7. a) Spielleute: Paradema sch in

a) Spielleute: Paradema sch in Berimenthkolonne,b)Musik: Armee-marsch II Nr. 118, Parademarsch der 2, Garde-Infant-rie-Brigade, e) Musik: Prousens Gl rie, Armee-marsch II Nr. 240, Parademarsch des in anterie-Regiments General-Feldma schall Prinz Friedrich Karl von Preussen von Piefke.

(Programm des gros en Zapfenstreich des Gardekorps und des S. Armeekorps am 2, 9, 12 Berlin).

S. Marsch der Gral-ritter aus dem Bühnenweihfestspiel "Paasifal" von Bieh Wayner.

9. a) Hoebre tsing auf Troldbaugen, b) Solveyg's Lied von E. Grieg. 10. Erinnerung an 1870-71 von Saro. Tagesfestkarte 2 Mk.; Vorzugskarle für Abonnenten und Kurtavkarten-In-haber 1 Mk.; mit der Abonnementa-oder Kurtavkarte verzuzeigen. Abonnements-, Kurtankarten u. Besichtigungs-karten zu 1 Mk. berechtigen zum Be900000000000

Theater,

Lichtspiele 18 girchgaffe 18.

Brogramm bom 24. bis 27. Gept .:

der Tag im Jilm Das neuelte im Bilbe. Hochteit am Alagara.

luftige Momobie.

0

0

Tragodie in 2 Aften. Grgreifenbe Schidfa stragobie eines jungen Beibes.

Renntierjagd m Horwegen.

Beffelnbe Ratuiftubie. Armer Großvater. Spannenbes Drama,

Autifiatie, aber hartföpfig. Sumoriftifche Szene,

you 3 bis 11 Uhr fortwährend Yorftellung.

000000000000

Theater Berliner Hof Taunusstr. 1. Asta-Nielsen-Woche

Der otentanz

Mimodrams in 3 Akten von Urban Gad. In der Hauptrolle: Asta Nielsen.

Neue Einlagen: Auf der Hochzeitsreise. Von Max Linder.

Nizza. Farbenkinematographie.

Lemke und das Weingebinde. Neue Wochenschau.

Erstflaffig in Musik

Damen-Rapelle im Hotel Erbpring,

Mauritiusplay. - Unfang heute 1/18 Ilbr.

pairb ein großangiget Dozglandel betrieben; ein Drillel der Länder in bedant und zur größen Länden Tein der Gerpondiet Außerbem into auf den faiferligen Lönden Der Greifen Länden bem trieb auf den faiferligen Lönden der Greifen Länden der Greifen Länden der Greifen Länden der Greifen Länder der Greifen Länder der Greifen der Greifen der Greifen Länder Greifen Gre

Der Term bes Schneigens.) Den perfiscen BeletunGebern, Barfel ober Barfen genannt, find deutr, Baleir und
Gebern, Barfel ober Barfen genannt, find deutr, Baleir und
Gebern, Barfel ober Dindu, fie birfen fie einst nicht seuf
Gegetschaufen wie der deinen Gefen fie in brite, maßige, nach oben
Gegetschaufen wie der in berite, maßige, nach oben
Gesterkaufen wie der in der Grübe beganden note der
Reigher anderteuer Begeben fie in brite, maßige, nach oben
Gesterkaufen Begen fie in brite, maßige, nach oben
Gesten bernehdeten Begebenfüget im Gener Gesterkapen
Abdenn Gesuben unmöhler. Bliedburm in dem Gester ichfiger
Gestinen fluse Dunderte den geneite Gesterkapen
Gesten ben beweideten Bedobarbüget in grandstofer Einfauflett,
jedem Gestinen unmöhler. Bliedburm in dem Gester ichfiger
Gestinen in Lauferte den geneite Reichgend und Eisen
Ben kum beinnen Huger Briti find nichts als Gestinge, und den
Ben Turn gelogt, so fünzen fie frachgend und Eisen auf fieten
Der in der Bilgel der Beimen der Berich in der Gester ber
Gestine beiter in der Berich der Gestingen, und der
Gesten beiter Auflere ber Euchfelen der Berichen
Berten gestigt, il beute berichtunder, um diest ihmes
Gestine bleifekt noch zu ein gerichen der Berichen ihrt,
Brite Gebeine bleifekt noch zu en gerichen gestingen der Berichen
Berichen gestigt, ilt deute berichtunder, und nicht einmel
Gestine bleifekt noch zu ein gerichen gestingen der Berichen
Berichen nurb nur bereite für der Eich führt, Ber berichtungen
Bestigen und nur bemige Eichben, und duch der bei Berichen
Bestigen geben gestingen gestingen Gestingen gestingen und ner finen
Des Berichen geboscheren gestichten gestigten. Ber bei ber berichte der Geburgemen Gestingen und gestingen
Bestigen geboschere und Schriegenung gert gestingen bei gerunder
Bestigen geboschere und Schriegenung gert gestingen gestingen gestingen ein ber Berichen und felben, unfähren und felben gestingen der Geburgesten und felben und fin der Bericht und kein ben gestingen und gebenderen gestingen der Geburgennen Berichen gestingen und

*) Ans dem deuer Referingsvort "Die Wunder der Werfer der Rahrfäderfungen und sinnenskorter Bonkschwerte aller Zeilen in Bart und Bild. Reiff und einer Winfamung nefälighert von Ernst de Heffe-Bartege. Bie Seilen Zeit mit aber 1000 Absildengen und 30 nieber farbigen Runffbellagen Rodliffindig in 3k Lieferungen, Undoa Deutside Berchasspellifischt in Stuttgart, Verfüllt, Leipsig.

Zie Gäuglinge auf ber frangslichen Gienbahn. Die Göpelbeinerung des in den den des den der des des des Göpelbeinerung frankreich hat gibt eine sich den der des des des Göpelbeinerstenetz Kurerung eingefächt, indem fie der den fauf gentreichen einstellt, der mit Kindern unter bier fäufig auf einigen Getzelen. Perhodere Grapse für feber freuhen der könntlen einstellt, der mit Kindern unter bier für den Begeben der Kicklein find a. B. Heine Kodern kleinen der nichte bei mitgebrachte Wicht körtellen find a. B. Heine Kodern kleinen der ih damit deutalbe beruhen, fo ist für fie des Pleijen im Begebrung here Gäuglinge nicht eutgent speten gleichnen aber intgebrachte Wichte Gauges ist, der interfleichen der ist damit edeutalbe eine Gieter Konnpolition, der scholze in de Kanger befähligt ein Konger erfudig ber Konger erfudig ber Bertreichterung verfchaft, der kann fie werden berut des einfallen Webries inch kanger befähligt. Der der Konnpolition, beldes eine Raffange enflicht, de dem nachmals fo berühmten Konfinitier Kirnberger began einer undermonitäten Wertreichterung spricksigen. Sie des find dem eine Konfinitier kleinberger erfudig des Rongen finden Wertreichterung gus bestieß find der ein machmals fob berühmten fahrt. Der berfielt der könner Aber Wertreichten fahrt. Der berfielt der könner der klein konfinition der Bertreichten fahrt. Der berfielt der Konnpolition au bejeligen, des Paliten der Kanber necht ein mit bei der State bei Konnpolition, der Geben der Werfielt. Der berfielt der Konnpolition und der der State bei Konnpolition und der der State bei Konnpolition und der der der Kanber der Kanber der Kanber der Kanber der State bei Kanpolition der Getzel der der der der der der Kanber der Kanber der Kanber der State bei Kanpolition der Getzel der der der der der Kanber der der Menter der Kanber der Menter der Kanber der Kanber der Kanber ker der der der der de

führt, die große Autorität die deschwiegermulter in Wodor gastar befigt. Die Sprichabiter des Randes find doch den inten und heite Beichtele müssen und eine Beichtele müssen und der Beichtele Geschwiegermulter bes Gabriegermulter bei der Beichtele müssen gegen sie des von der heistam Frach nicht de bas Gricheinen der Schwiegermulter beroerust. "Wecht nicht so bied Geführigeren Schwiegermulter, die zu sprech fein aus geschwiegermulter, der geschwiegermulter, die verlangt nicht Goeingeren Geschwiegermulter, die verlangt nicht Goeingeren Geschwiegermulter, die zu sprech einem Stamme geschwiegermulter, die gu shren Rindern kommt; wenn es nut eine Aufm zu töten glübt, die fordert sie, daß stehen Ranner zu gleich aussigteben, um ihr zu besten Kanner zu geschwiegermulter, die geschwie der Bereit gemen ein Weber des Beschwie Gebürgermulter ind Beder der Gebürgermulter und bersteht mit song der geschwie werden der Stehen der Gebürgermulter und bersteht mit beiter gemer beim der führen der geschwie der Geschwiegermulter und ber gegen der geschwie der Geschwießer der Berter feiner Benne nicht und sein und den mehrer gen und den mehrere Frauen des der der mehrerer Frauen der Mehr der der Gewer mit der der der der mehrerer Frauen der Mehr der der Gewer mit der mehrerer Frauen der Mehr der der Gewer der der der der mehrerer Frauen der Mehr der Gewer der der der der mehrerer Frauen der Mehr der Geschwiedermulter der Brann der Mehr der Mehr der Mehr der Mehr der Gewer der Mehr der der Gebürgermilter der Geschwiegermilter der Geschwiedern der

An ber Ridding zur Stadt baren sie berscheunden - sie nar gereiteil Gereitet bennissen für heute. Aus und der ihr bennische Auf politionen nutlan bei ihr Bielleadt doer auch ber ermachende Woorgen neue Reiben, breliedet doer auch ber ermachende Woorgen neue Reiben, breliedet doer auch ber ermachende Woorgen neue Reiben, breliedet doer auch ber ermachende unter sie verschen. Der erhörte berbrachte eine eusfehliche Racht. Zer Ködnet bei zu die sie eusfehliche Racht. Zer Ködnet bei zu die Bereiben die eine Kölen der eutschliche ihr bestigte Schwerzen, und beie stähme dacht der die auch eine Kölen der eutschliche ihr bestigte Schwerzen, und beie stähmen dach sie der Erkeiben der der die erwickliche ihr bei schwerzeihe Sinn an der erwicken Zenten au abungen. Sein erwalchender Scholf schoel ihr der Schwerzeihe Sinn an der Stadt der Steine sitz Winnten erwitzten.

Genosig auch der Storgen. Schwerfällig erhöb sie sich und sigod der Kilt zur Schwerten Kömen. Bieber masgetin der Schwerbe iber Wielen und Scheer masgetin der Schwerbe iber Wielen und Scheer nanger ein dich sinten anbertenen förmen. Bieleicht logen im Mittels Genebe iber Wielen und Bebete nanger Gerichofte der anbertenen förmen. Bieleicht logen im Mittels Genebe iber Wielen und Bebete der Gerichofte der anbertenen förmen. Bieleicht logen im Mittels der der der Schfinung, ibre gerichofte der erhöß fid im Siten der Schfinung, ibre gerichofte der erhöß fid im Siten der Schriften und beiter Monne und der erhöß fid im Siten der Schriften der Schwer Schwer. Schwer sie er fid sie erhößen der Schwer im Schwer sie er ibt beiten Schwer der Gereiben der Schwer im Schwer sie er ibt beiten Schwer der er ibt beiten Schwer der erhößen der erhößen sein sien Bunden und der er ibt beiten Schwer der erhößen sie er ibt beiten Schwer der erhößen der erhößen der erhößen der er ibt beiten Schwer Schwer aus der erhößen der er ibt beiten Schwer der er ibt beit

hatte.
Dette.
Dette.
Det eruflische Bauer, von Natur phlegmatisch und an widerspruchslosen Gehorson gewöhnt, fragte damals nicht erst nach Gründen; er hielt es für sellsstetständen lich, Weinschen-Köherstelbender undedhagt nachzunen, und so entfernte sich auch bier der Mann angenblicklich. Schon nach wenigen Minuten kanchte der Kopf einer älllichen, sorgenvoll, doch gutmittig dreinschauenden



ld,

mit ren,

ctta lins els inbe ion, fen, ers, eles

D.,

Ihr.

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Hr. 223.

In ernfter

Dienstag, 24. September,

Dachbrud verholen.

(Schlub.)

Rach einer wahren Begebenheit erzählt von J. Malhillus.

Strau in der Cistung dum Schuppen auf. Mitteidig betrachtete sie das erschöpfte, totenbiekse, sunge Prädgen vor sich, das ihr in kuzen Borten von seiner Berfolgung erzählte und der ihr, der armen, eustachen Bauerskrau, Beistand zur Errekdung ihres Zieles erbat.

Tie Alte dachte einen Augenblick gesenkten Kauptes nach und eutsernte sich dann mit einer für ihr uhiges Kemperament aussallenden Eile und dem Verschen, der "Kerrin" behistlich zu sein einer für ihr uhiges Kemperament aussallsten Eile und dem Verschen, der "Kerrin" behistlich zu sein sein sein sein sein sein ban sein der dach ben Berden in der Stadt bereits erwacht, wenn die "Bartnia" der aufänne.

Ebarlotte vor gern einberstanden und erwarkete mit dankbaren Gefüllten gegen die bisseriete Frau deren

Teife ließ nicht lange auf fla warten. Balb stand die Alle verber in dem Echuppen, zo die Eine hinder in dem Echuppen, zo die Eine befehre in dem Echuppen, zo die Echerolite einen Becher stebergalegun. Dem reichte sie Gebarchte einen Becher erfrischenden Zees und ein Eilig großen Brodes. Bie gut von der Brou. Dei der geböß die Frrintst of oht bineinschaften, wie der dem neisten Ihred vereichen Berafeligient und bei einfach Speise, der des die neuig erfrisch farte Charlotte dem Blan der Freu auf. Parintst sieden und in die bester Berkfelden der furgen Beg bis zur eigentstäden der anten der Gegeber und in die der Brote Berkfelden der Arbeit zur eigentlichen der anten der anten Beg bis zur eigentlichen der anten der kriegen Beg bis zur eigentlichen der anten erfelden der über abeit der kriegen Beg bis zur eigentlichen Stade zur der anten der anten der anten der anten der anten der anten der schaften in dem kriegen Berkfeldung. Sie alfeber nich der schaber Flächen auf der großen, der kriegen Broch der schaber nich der schaber glächen auf den zur eigentlichen Stade der zur Geber der schaber glächen und der großen, der gereigen, der gehörte nich der gentlen Stade der schaber glächen der geschapen zur der geber geringen erfalten gegeber der schaber glächen der gegen der gereigen kriegen geringen gereigen kriegen geringen gereigen gereigen gereigen gereigen mit der Schuersbaltigkeit dier Ernan der der geben geten nich der Schuer der geben der in und der gegen seinen gegen gereigen produkt, der fer fichen der der gegen geten nich der Bereichen der feigen gelich der Bereichen State gereich der fichen pas sie ihm hat berichen den mitter der geben fiehen fein flares Bis dermen.

B. b. Rauenbort in Bleibaben. Berantmertfich ibr bie Eduftfelung:

Schwerfällig ichlich sie weiter. Ta stand aanz unbermittelt das Bild ihres hinfälligen Vaters vor ihrer
Seele; so deutlich, so greifdar, daß sie glaubte, ihn neben
sich hergeben zu seizen den schwergeprüften Mann
mit der tiesen Narbe am Hale — der unverwischbaren
Erinnerung an seinen Schreckendend. Und nun erstand auch alles andere wieder klar in ihrem Gedächnis,
alles, was sie durcklett, gelitten, durcksauhst und in
Rurst gewollt hatte. Bald nach 6 Uhr hatte sie das
Kuhniche Hans im Mittelpmilt des Schädtgens erreicht
und nach einiger Mithe gelang es ihr, sich von dem sie
mistranisch betrachtenden Tienspersonal Einlaß zu verschaffen. Bei ihren dreunden soh sie gelach darauf
neben der teilnehmenden Aran auf dem Sosa und erzählte die Geschichte ihrer Leiden.

"Und dieses alles haben Sie zu tragen vermocht, Charlotte?" fragte Fran Kuhn des österen. "Bisher ja; doch seht bin ich am Ende meiner Krast."

derei. "Welchnitow wirds bester werden", tröstete der Handderei. "Melchnitow wird nicht einen Angenklick zögert,
Kwieszginst und seine Genossen aufgenklick zögert,
Kwieszginst und seine Genossen aufgenklick zögert,
kwieszginst und seine Kslicht. Wäre ihm von alledem
früher Areiben ein Ende zu nachen; und er tut danuit
nichts mehr als seine Kslicht. Wäre ihm von alledem
früher Kenntnis geworden, so hätte er längst einschen
früher kenntnis geworden, so hätte er längst einschen
früher und Soldaten zu verhindern; doch wielleicht gelingt's ihm auch."
Charlotte lostete es Mühe, das Gespräch zu Ende zu
sicher konten und es bedurste über ganzen Eigergie, nur
solde Anfälle zu überwinden. Tach sie durch wieles
micht unterliegen, seht, wo der Zweck löres Unternehmens
dalb erreicht, wo ne Kuhe und Beistand sinden wurde.
Sie erhob sich; gleich wollte sie den Reichnikow, keine
Minute durch wertoren gehen, die den Reichnikow, keine
Minute durch wertoren gehen, die den Reichnikow, keine
Minute durch wasselzigensti willen vernullassen wertoren gehen, die den Reichnikow, die
här Gentänschung, die sie ihm bereitet, ihre Fincht,
ihr Entländung, die sie ihm bereitet, ihre Fincht,
ihr Entländung der Schreden aber
sollen vertoren der standen dam den
Theusen den
Theusen den Kreise

Aber es ging nicht. Der bis zum übermaß angestrengte Körper verlagte den Dienst; unfähig, einen Schritt zu tum, siel sie schwer stöhnend auf den nächtliebenden Stuhl zurück. Man brachte sie na Bert. Tobesmatt und teilnahmlos lag sie da, bis in der daranffolgenden Nacht wilde dieberphantasien den körper getvallsam aufristelten. Es schien, als dürse der erschöpfte Leib die so heiß ersehnte Ruße nicht sinden,
als gätze es seinen Schlas, seine Neusstenlind.

So ging es lange, bange Wocken hindurch. Zutweilen hatte es den Anichein, als wolle der Todesengel
feine Fittiche mitteidig über die Leidensztige bertten,
alle Onalen des Körpers und der Seele barmherzig
enden; und dann wieder glimmte der lette Annke von
Lebenstrass mit sast troytiger Gewalt auf und wollte
den jungen Leib nicht freigeben, wollte die Herrschaft
über den unsächtlaren Gegner behalten. Und es gelang:
die Krast der Jugend blied Siegerin in dem harten
Ringen; eines Morgens wusste es der verzweiselt hetkeigeeilte Valer, wussten es die Frennde und Charlotte
selbst — sie ging der Genesum einer alles Vorgesallene unterrichtet worden. Sofort hatte er Besehl
gegeben, Riviesezinski und seine Genossen den Aufhandigen zu bestenste

nud das war in befreien. Kandischen zu befreien. Bereits wenige Stunden nach Charlottes Erfran-hung war ein Lentnant mit einer Kolonne Soldaten auf dem Wege zum Gnt. Er stieft, kaum noch eine en est davon entfernt, in der Röse des Nitterkher

Waldes auf Awiestzinski und seine beiden Gekabrten. Diese hatten wohl die Auskiedisslosigsteit ihres Berjuchs, Charlotte in Kurst aufzusinden, eingesehen und standen num im Begriff, sich des Gutes und seiner Beitzer für die Zeit des Aufstandes zu bemöchtigen. Am selben Abend sollte der Plan zur Ausführung gelangen und die Trei erwarteten zu diesem Beduf im Laufe des Lages Unterstützung. Der erwähnte Wald war zum Arestigungt auserschen Beduf war zum Arestigungt auserschen Beduf war zum

I a währ ift En fire en Grent boit bei bei all um Di eir

Bill Be ge 70 Din in in it is to a de all in an A Siver

田前原命如日朝受前回江 田田古台

Subbff course

Sobald die der der der der Gerinderen das Anneiden des Militärs gewahrten, verlucken fie, in den Bald du eutfommen. Dech kaum batten fie fich du Ktuckt gewandt, als Kiviesezinskt, von gwei Augeln durchedett, in den tiefen Sand des Weges niederfaut, den er mit feinem Blut rot färdte. Der Leutmant aber hatte Wilde, feinen Leichnam vor Schändung durch die fanatische erregten Soldaten zu königen. Seine beiden Gefährten traf das gleiche Schändung durch die fanatische undere wieder wurden gehangen genommen und enderen vielen Bergwerken. Auf dem Pergwerken, Auf dem Antheider wurden genommen und enderen bielleicht in überfüllten, dummfen genommen und enderen Bernatten der nächfen Zeit nech entiges Millitär zum Schutz seiner veröchner und deren Prodhen der führtichen Bergwerken. So hatte Eharlottes heidenhafter Rethungsverluch ihnen für immer erspart: erbitterten, granfamen Geinder in die Sände zu fallen!

Bernan ein Jahr war seit jenem Schunde den Heich den gen Jahren die Schunde zu fallen!

Bernan ein Jahr war feit jenem Schreckenschend vergangen, als um dieselbe Stunde, in der Eharlotte damals den Leich der Austanditung mit Engen Hocheld, einer bandabarten dentlichen Schule verfammelt von Bandabarten dentlichen Suntspäcker, seinem benachbarten dentlichen Stunde, in der Eharlotte dama, um Eharlottes Aernählung mit Engen Hochfield, zu begebatten deutlichen Guttspäcker, seinen den Schreich deutlichen deutlichen Faller, seiner hendelt, einer kenten deutlichen deutlichen Guttspäcker, seiner hendelt, gestenählung mit Engen Hocheld, zu begebatten deutlichen Guttspäcker, seinen deutlichen Guttspäcker, seinen deutlichen deutlichen Engen Hocheld, zu begebatten deutlichen Engen Kochfield, zu begebat deutlichen Engen Kochfield, zu

Ter innge Mann, der Charlotte in der Kinderzeit ein lieder Spielfamerad gewesen, war während über Midderend ihrer Abswesenheit vom Vaterhause den wetten Reisen im Ausland zurückgebert und datte nur dem verlässen, alten Nann, so weit es in seinen Krätten stand, delgestanden Araben Araben Teser aber kand in dem gediegenen, tatkröftigen Jüngen Tingling bald eine unersestliche Stüge und einen, weim auch um vieles singeren Freund, und dare mit dem Ansdricke, nach bleich und angegriffen, aber mit dem Ansdricke, nach bleich und angegriffen, aber mit dem Ansdricke, nach bleich und angegriffen, aber mit dem mitgehalt der Gefundung in den ernsten, granen Angeheid einige Zeit darauf ans dem von Kiebe und Handersgeit wirderen, und Spätzen Areise wieder sein odes, einsames Hangen, und has Valerbaus zurückgeschet war, und Handersgeit weiter des Institutionals dei daren untschaft des Institutionals des ihn gesons mit einen untschaft des Institutionals des daren untschaften Vander zeite wieder ihn der Kindertage in eine tiese, imige Verlach des Institutionals die daren untschaften Vande zu der Arabender ihn des danser wieder den Verlach des der ihn Frendentag angetrochen: Charlottes und Eingen Hander deit der Arabender deit der Etilbsel wieder einspan Sochields Berlodungskag.

= Lefefrucht. =

So lange bu bid noch nicht felbst ausgibst, ift noch nickts ganglich verkoren.

Wozu ift eigentlich der Schi merz da

Bon Dr. Thraenhart in Freiburg

Eine Dame erwärmte sich eines Tages am eisernen Osen, kan mit der Stirn der eisernen Name zu nahe und — voh plöhlich unangenehnten Brandharuch: Die Dank noar die auf den Knochen verdrannt. (Dr. Deffer.) Sie gehörte zu jenen unanchen Kudenmarksleiden werden einzelne Körperteile, manentlich Arme und Hande, sie Gande, sie Gehort zu fren, kasten den Krante stechen sich rusig Radeln steft in den Arm, kasten oder übenden Stäffer, arbeiten mit Sauren, kasten oder übenden Füsstlichen. Die Folgen aber sind gräßlich. Hande stechen halb zersten, die Kapel fallen ab die Fünger eitern, die Schnen ziehen die Gelente krampfartig zusammen. Da sie aber seinen Schente krampfartig zusammen. Da sie aber seinen Schente krampfartig zusammen. Da sie aber seinen Schente sie zersieben kan bei eitzigen die steinen Schene sie zersieben kan bei eitzigen deit und nodmen sie ziene kan eitzigen, gestühre hab is diweren Sectenbpelungen.

Behl dem, desten auch der Schnerz deruckt und zugleich schnest jenktioniert. Tenn auch der Schnerz deruckt eine gebrisse Spanne Leit, unt die Vervenbahnen dis zum Gehrn zu durcheilen, wie selbst der schneste Beie Gektricktet eine, wenn auch geringere Zeitspanne braucht, um den Tedegraphendraht zu durchfliegen. Hatten wir einen Kunger in ihre Stut, den die eine dente erichte, umd hielten wir jett den Finger in ihre Stut, so wirdern wir erh nach etwa 140 Jahren einen Verbennungsständer, hibsen, denn so dange hätte die Schnerzenspindung in den Rerbenbahnen zu wandern, die hie die etwa 20 Millionen Peilen durchensellen hatte. Bei unanden Erfrantungen des Ridenwarts tritt eine Verlangfannung, eine Verschützigen der Schnerzempfindung ein, die hir die Vetressenden lebensserschaftliche Folgen haben fann.

Babnichmerzen).

Dr. Detter gibt folgendes sein knude geht dernigen barfußten Seinen dem Segen des Schwerzes: Ein Knude geht dernigen barfußten bem Segen des Schwerzes: Ein Knude geht dernigen barfußten kicht tritt er hich einen Torn in den Fußt. Wie ein Bish meldet es der Schwerz, und dispartig ichnelt wird der Fußt gerieden. Das it der erlie Bortest, daß dem Schäden king gewassen, im Juhunft sich vorsieht, in Dornen zu treten. Um nun die litsache des Schwerzes zu deseitigen, sir der Knade gerberungen, sich den Dorn anszuziehen, wodurch einer Entzeindung und Sterung vorgedeugt wird. Kind tritt er des Schwerzes wegen, wieden der Knade gerburges wegen mit dem vergedeugt wird. Kind tritt er des Schwerzes wegen, wit dem berleiten Fuße nur sehr vorsichtig auf, er schwerz wird dem vergedeugt wird. Eine desting der Verlang der Seisfaktor.

durch Schmerzen durch ja während delt treben, milfen franken Juliand,

wie 3. A. das Der3. Wie furchstar mare es da, wenn em trankes derz bei jedem Derzicklag gräßliche Schwerzen verschaftet Alle Heine Derzickbende wirden Selbstwoder. Auch des das Alles Alles Alles Alles Beiter Alles der Abstragen beiter Keine Schwerzenspfinderigen, — alles ohne Schwerzen.

Die Freundschuftlichen, — alles ohne Schwerzen.

Die Freundschuftlichen des Schwerzes geben nach weitert er zeigt uns auch die Stelle, wo der Körper erkrantl ist. Bei Zadmichmerzen weiß man oft nicht den eigentlichen Abetäber zu ihrzeichen: erft hund der Konterz unt unschwert Schaerdeit: Der ist, raus mit ihnel Auch dei Organerkrankungen im Unterfeid kann der Arzt eines Ahn nach den werdichnerz erfrankt ist. — Selbst der durch gesisten der berberchigen Stellen oft erft durch den Drudschunerz erfrankt ist. — Selbst der durch gesisten der Körperichen zu der ist auch bedungt der der Siederschungen und Exdolung zwingte Kopf- oder Gliederfamerz erweicht sich alle Körperschweizen, is nach der Schwerz, der jedes übernah begleitet, ein Ingerzeich göttliche Gengebungt.

licher Eingebung?" Bohl find alle Körperschmerzen se mach ihrer Heftigkeit mehr oder weniger fürchterlich, aber sie sind keineswogs, wie nan weist glaubt, überfüßig, sondern im Gegenteil sehr notwerdig und sogar segendrich. Dadurch wird dem Schwerzein geolger Teil seiner Bitterkeit genommen.



165

Miesbadener Cagblat

"Zagbiatt-Daub".

Beginge-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big wonatlich IR 2— viertelichtlich burch ben Berlog Sanngaffe II. abne Bringerlobn. IR 3— bierteljiftetlich durch alle bemichen Boftanfialten, aussichtließlich Beitelgeth. — Bezugs-Beitellungen nehmen außerbem enigegen, in Wiesbaden bie Inwightele Bis-murchtung 20, jouwe die Ausgabeitellen in allen Leifen der Grübe; in Biebend: die dortigen Aus-gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abringan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Mngeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mutags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 5 Uhr nachmittags.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Frenibreder-Buf: "Zagblatt. Dane" Mr. 6630-53. Ben 8 Uhr mergend bis 8 Uhr abenbe, aufer Conntags.

Angeigen-Breid für die Leile: 15 Big für fetale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Steiner Angeiger" in einheinicher Sapierm: 20 Big. in danen abweichender Sahinallibrung, iewie für alle übeigen lofalen Angeigen, 20 Big. für alle auswärtiger Angeigen; 1 Mi. für lokale Reflumen; 2 Mi. für anstadetige Keltamen. Sanne, halbe, deitzet und diezeit Seiten, durchtaufend, nach defonderer Bereichung.— Bei wiederhalber flusnahme underladerier Angeigen in Turzen Jurischenkaumen entiprediender Kabait.

Bur bie Anfnahme von Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blaben wird feine Gemabr übernommen.

Dienstag, 24. September 1912.

Abend : Ausgabe.

Mr. 447. . 60. Jahrgang.

Botschafter Freiherr Marschall von Bieberstein t.

Babenweiler, 24. Geptember. Beute fruh 4 Uhr 15 Min. ift im hotel "Römerbab", wo er feit einigen Wochen gur Kur weilte, ber beutsche Botschafter in Lombon, Frit. Maridall von Bieberftein,

Die großen Soffnungen, Die man in Deutid; land allgomein und auch in ollen besonnenen Kreisen Englands auf die neue Londoner Diffion des bewährtesten deutschen Tiplomaten gesetzt hat, haben sich also leider nicht erfüllen sollen. Freiherr von Marschall ist au früh ablerufen worden, als das die mit seiner Entjendung nach London gum Ausdrud fommenden Beftrebungen gur Berftellung eines bei feren deutid. englischen Berhältnisses icon irgendwie greifbare Ergebnisse erzielt hätten. Man wird in Beutschland wünschen, daß das Werk, das dem berftorbenen ausgezeichneten Staatsmann als wohl die ichtverfte ber ihm gefiellten Aufgaben borgezeichnet war, bas Werf eines friedlichen Ausgleichs ber beutsch-englischen Gegenfate, bon bem es in den letten Monaten nach dem erften Bubiel bes Aufhebens fo auffallend frill geworden mar, durch das plogliche Sinscheiden des badifchen Freiherrn feine Unterbrechung erleiden möge; man bedauert so bei uns also den Tod Abolfs von Marichall sicherlich allgemein gleich aufrichtig aus jachlichen Gründen wie um seiner Person willen. Denn wir verlieren in Marichall ben berdienteften und befähigtiten unjerer Diplomaten und auswärtigen Bertreter, ber mehr als einmal für den Boften bes Reichstanglerants genannt worden ift und der diefer Aufgabe ficherlich mehr gewachien gewesen sein würde als - mancher andere.

Abolf Freiherr von Marichall war nicht aus der günftigen preugischen diplomatischen Schule herborgegangen, - was feiner Tätigfeit alfo nicht abträglich gewefen ift; im Gegenteil, ber jest im Alfer von fast 70 Jahren Berftorbene hat viel mehr geleiftet als Dutende bon unferen burch einen besonders bornehmen Ramen und besonders großen Geldbeutel au Diplomaten "pradeftinierten" Auslandsvertretern von besonders breuhischer Eigenart zusammengenommen. Freiherr bon Marichall war Sübbeutscher und bon Saus aus nicht Diplomat, fondern Richter und Staatsanwalt in Baben. Um 12. Oftober 1842 auf bem boterlichen Gute Renershaufen bei Freiburg i. Br. als Cobn bes 1888 berftorbenen Birfi. Geb. Rats Muguft Freiherr bon Marichall geboren, ftubierte er nach dem Besuch des Enmnafiums in Frankfurt a. M. den beiden babijden Bochichulen Beidelberg und Freiburg die Rechte. 1871 murbe er Amtsrichter in Schwetzingen, dann Staatsamvalt in Mosbach und ipater Landgerichtsrat und wieder Stantsampalt it Mannheim, Geit 1875 grundberrlicher Abgeordnetet

in der badischen Ersten Kammer, vertrat Marichall tonservative Grundfate und fucte mit Mühlhäufer in Baden neben den Ultramontanen auch eine ebangelischfirchliche Partei zu gründen. Zugleich stellte er fich 1878 bei der Reichstagswahl an die Spipe einer tonfervativen Bewegung in Baden und trat auch im Reichstag der deutsch-konservativen Fraktion bet. 1883 vermuschte er bas Amt bes Erften Staatsanwalts in Mannheim mit dem bes babischen Gesandten und Bundesratsbevollmächtigten in Berlin.

3m Rahmen eines weltgeschichtlichen Ereigniffes bes Sturges Bismard's - erfolgte bann ber übertritt bes Freiberen bon Maricall aus dem badifchen Landesdienst in den Reichsdienst. Am 1. April 1890, also wenige Tage nach Bismard's Abgang, wurde Baron Maridiall bem Grafen Capribi, bem Racifolger Bismards, als Staatsfefretar bes Auswärtigen Amtes an die Seite gestellt. Er arbeitete fich mit erstaunlicher Raichheit in fein neues Amt ein und ftellte feinen Mann, besonders im Reichstag, wo feine hervorragende, in der Schule des Staatsamwaltes gebilbete Rednergabe fehr wirkiam jur Geltung tam. Bei der parlamenta-riften Bertretung ber berühmten Dezember-B an de I &berträge bon 1893, die ibm unter bem Reichsfangler aufam, bewinderte man allgemein seine Schlagfertig-feit als Dekatter und seine Beherrschung der bielberaweigten Materie. Des Freiherrn Maridall von Biebersteins mutige "Flucht in die Offentlichkeit", die Brozesse von Ledert-Lütsow und v. Lausch, die bedenkliche Entbullungen über die politische Polizei in Berlin brachten, fallen in feine Zeit als Staatsfefretar. Dann noch feinem Richtritt November 1897 war er bis gu diesem letten Dai 1912 als Boticafter in Ronftantinobel tätig, wo er als der angefehenfte Diplomat am Goldenen Horn bas Deutsche Meich in ausgezeichneter Beise bertreten bat. Auf feinem schwierigen, borgeschobenen Bosten hat er gab wie keiner gekanpft und unendliche Arbeit geleiftet.

Freiherr von Marichall batte in diplomatischen Rreifen Berlins einen Spignamen; er bieg "ber Ruß. knader". Fürst Philipp von Eulenburg, ber arme, franke Mann, von dem man jest fo gar wenig hört, hat ihm einft diesen Ramen in feinem Kreife gegeben, allerdings nicht ohne bosbaft hinaugufügen: Dhne die Fabigfeit, ichwierige Riffe gu fnaden. Gang unbegründeterweise freilich. -Denn fonderbar, überall, wo es schwierige Riisse zu fnacen gibt, wurde doch gerade immer wieder ber Biebersteiner ausgeschickt. Es war fein Zufall, daß gerade er fofort nach der Tripolis. Explosion dem Grofwesir der Türkei gegenübertrat, um ju löschen, was zu löschen war. So wenig Zufall, wie sein plotlider Besuch im vorigen Commer in Wilhelms. höbe auf ber Rudfahrt bom Seimaturlaub, als fich Raifer, Rangler und Staatsfefretar Riberlen bort in Maroffo-Dingen forgenboll trafen. Rur fo im

versicherten geschäftige Retoucheure. Rundige Thebaner wußten es anders. Man hatte den Bieberfteiner wieder einmal nötig. Das war's. Der "Badifche" war ein Mann, der brillant ju futschieren verstand, wenn die Strafe holperig geworden war. Um feiner ichoneit Augen willen hatte man ibn, den Dutsider, beit Agrarierfeind und Guddentichen im Norden ja auch icon feinerzeit nicht jum Ctaatsfefretar bes Musmar. tigen und jum preugischen Minifter gemacht. Er war ein "Schaffer", eine Arbeitsbiene, Er murbe, mas et

ward, "trotidem"

Als es galt, der deutschen Telegation zur 2. Frie-ben skon feren 5 einen Steuermann zu geben, herrschte wieder Aufregung in der Wilhelmstraße. Mariciall war in Konstantinopel geradezu unentbehrlich geworden. Aber was half's? Man branchte ihn, und er gablte jeden Kredit mit ginfen gurud. Im Saag driidte ber "Riefenferl" unter den Delegierten bie gange Umgebung in wenigen Wochen an die Mand. Le baron de Bieberstein dit . . . man idrich c3 angitlich noch. Er ersparte ben anderen unendlich viel Arbeit. Hatte man am Tage borber guviel diniert, litt man an diplomatifder oder auch nur förperlicher Indigestion, le baron Marschall schien unerschöpflich an Antragen und Marlegungen. Gern ließ er fich abichreiben und ausstehlen. Rur offerierte er hier und ba eine Abrechnung über gelieferte Gedanken. Und ber Breis bestand barin, das man ibnt folgen mußte. Co ift es in ber Tat bes Berftorbenen bleibendes Berbienft: Er hat im Saag vieles wieder gutgemacht, rein durch feine Berfonlichkeit, was in Algeciras dent Deutschen Reich an Preftige verloren gegangen war.

Bas Freiherr von Marichall vorher und dann wieder in Konstantinopel geleistet hat, ist in der in- und ausländischen Bresse im Mai bieses Sabres bei seinem Scheiben bon bort hinreichend geschildert worden. Bor ber türkischen Revolution machte man Herri von Maricall den Borwurf, er sei zu sehr mit Abd til Hamid verbunden gewesen. Mit Unreckt. Ein Jahr vor der Revolution trat er g. B. fehr energiich gegen einen Hauptgunftling des alten Spitems auf, Jehim-Bafdia, weil diefer fich an einer beutschen Schiffsladung bergriffen hatte. Marichall fette auf die Gefahr bin, völlig in Ungnode zu follen, feine Berbannung burch. Der Botichafter hat es benn auch fehr ichnell verstanden, fich mit den durch die Revolution geschaffenen neuen Buftanden zu befreunden. Er war eben in allen Gattein gerecht; baber bonn auch eine gewiffe it berichweng. lichfeit, als nun bor vier Monaten bem Freiherrn die, wie gefagt, ichwierigfte Aufgabe feines Lebens guffel, - die bofeite Dug, die der "Ruffnader" ju fnaden befam: die deutfd.englifde Berftandigung 6. aftion. Ein schneller Tod, der um jo unerwarteter fommt, als man dem nun in ben Gielen Gestorbenen tros feiner fait 70 Jahre bei feiner Itherfiedlung nach London noch besonders feine frifche Gefundheit und Borübergeben babe er bas faiferliche Soflager gestreift, I unverminderte Spannfraft nachrubmte, hat es ihm jett

Dichigitowka.

Reitertunftftude ber Rofaten.

St. Betersburg, im Geptember.

Ber noch feine Dichigitowfa gefeben bat, weiß nicht, was angeborene, mit ber Muttermild eingesogene und ins Blut übergegangene reiterische Tüchtigkeit ist, weiß nicht, was die Rosalen, biese geborenen, mit ihren Pferden berwachsenen Balbcentauren für die Armee Ruglands bedeuten. Man muß wiffen, daß die Kofaten, die aus ben Donsteppen und vom Ural nach Turfeftan und an ben Amur verpflangt worben find, von Rindesbeinen an Bferbeguchter und enragierte Jäger find, Der echte Rofat bentt gar nicht baran, gu arbeiten, - er überlagt bas feiner Frau, mahrend er hoch zu Rof fich in ber Steppe herumtreibt, ber Jogd obliegt ober in ftiller Bejchaulichfeit fein Bfeifchen raucht. Rur wenn es burchaus fein muß, wenn Schmalhans Ruchenmeister zu werben brobt, lägt er fich gu Gelbarbeit berbei. Benn bieje gludlich erledigt, bann gibt es ein grandiofes Geft mit Bodfa und Dichigitowia, Freubenschüffen und grandiofer Reilerei.

9

Die Dichigitotpla ift bie Gelegenheit, bei ber ber junge Rachwuchs ber Rofaten mit feinen Bferben und feiner reiterifchen Tuchtigfeit pruntt. In ber Steppe berfammelt fich bie ganze "Stanipa", wie man das Kosakendorf nennt; allen boran der Maman (Alteste) der Stanida, der als Zeichen seiner Würde die "Bulawa", einen Stod mit schwerem birnen-förmigen Metallsnops, führt Man schlicht einen Kreis um einen ebenen geräumigen Blat, und nun reiten bie Dichigiten auf ihren fleinen, oft unicheinbaren, vielfach häglichen, aber unglaublich feiftungefähigen, genügsamen und intelligenten Bierden fingend in ben Kreis. Prachtvolle Kerls find biefe fchlant wie die Tannen, febnig, bon Bird und Better gebraunt. Und fie haben den Teufel im Leibe, — auf ein par gebrochenene Mippen fommt es ihnen nicht an. Das Scheermeffer berührt nur felien bas haar, nie ben Bart: bie

Rube fist test auf einem Ohr oder tiet im Raden, die duntein Augen und die prachtvollen Rabne bliben. Gie fingen von ber herrlichkeit bes freien Rofafentums, von Rrieg und Gieg

und Tod und Feinliebdjens weigen Armen. Bloblich flogt einer ber Dichigiten einen gellenben Gorei aus. Er raft in Starriere burd ben Areis, erfpaht eine Offnung und jagt in bie Steppe bingus. Auf bem Sattel ftebenb, wirhelt er feine Glinte burch bie Luft, und er ruft feinen Berfolgern höhnifche Borie gu. Die blinben Schuffe fnattern und furchtbares Gleidirei erfüllt bie Buft. Unter ben Suffclagen ber Pferbe brobnt bie Gteppe. Renes Geichrei, neue Schuffe. Der fliebenbe Dichigit wanit, er fturgt, boch blite fcnell ift er wieber im Gattel; er feuert feine Biftolen ab und legt fich an einem Fuße im Bugel hangend feitlich an fein Bferd. Endlich ift er bon feinen Berfolgern umringt. Er fpringt ab; ein Bfiff und fein Bferd itredt fich nieber, um thn mit feinem Leibe bor ben Rugeln ber Feinde zu ichnten. Die Schuffe fnattern, ber Didigit muß fich ergeben. Din führt ibn fort, fein totes Röffein bleibt liegen. Doch ba lagt ber Rojaf einen gellen Efiff ertonen, - fein totes Bferb galloviert beran, und mit einem Cape ift ber Mann wieber

Su gloeien und zu breien auf je gwei Bferden fiehend, im Sattel funitbolle Phramiden bauend, reitet man wieber in ben Breis ein. Ropfftebend jagt ein Dichigit burch ben Areis; ein anberer fpringt in voller Mueruftung über brei Bferbe; ein britter balanciert auf bem Gattelfnaufe ftebend auf einem Prafentierbrette ein Blas Genaps, bas er fcliehlich mit lautem Burra auf bas Wohl bes rechtgläubigen Rojafen-

Der Ataman legt bebachtig funf filberne Rubel auf Die Erde; fie muffen in voller Rarriere bom Sattel aus aufgerafit merben; bann legt er bie Rubel nochmels nieber, und nun müffen fie wieberum in voller Rarriere mit ber Bijtolenfugel fo getroffen merben, daß fie Hirrend emporichnellen. Wer biefe Bedingungen erfüllt, barf die Rubel behalten und er mag

ür seinem Mädden Glasperlen

Die ftete wilbe Berwegenheit und vielfach gang außen orbentliche Geichidlichfeit ber Rofaten ift eben barauf gurud. guführen, bag icon Jungen von bier Jahren ihre Dichigis iowsa machen und sein anderes Spiel sennen, als das mit Pferden und Waffen. Die alten Traditionen des Kosalentums trans der Kurzlich vor dem Zaren in Betersburg affanzendstenen Barade der Augendwehren Ruflands in der glängendsten Weisels der Eigleinung. Eiwa 80 Jungen aus dem Ersteile der Technicale Leife eines der Dem Ersteile der Technicale Leife eines bem Gebiete ber Gjemiretichja-Rofaten bollbrachten mit ibren Bierbeben, auf benen fie 700 Berft bis gur nachften Bahnftation hatten gurudlegen muffen, wahre Bunber ber Gemanbibeit. Dafür burften fie nochmals in Barefoje Sjelo por bem Baren und bem Beimann aller Rofafenheere, bem Heinen Thronfolger Alexei paradieren, und fie wurden von ber faiferlichen Mamilie in jeder Beije gebätichelt und reich befchenft. Das ift natürlich ein großer Anfporn für alle Rofafenjungen Ruftlands, aus benen fich bie ichnellite, vertregenite und findigste Reiferei ber Welt refrutiert. Weniger fpin-pathisch ift es freilich, daß biefe prachivollen Dichigiten auch oft zu Boligeibienften benutt merben, mobel fie bann ihre furgen Beitiden, die furchtbaren "Nagaifen", in Aftion treten O. Grosberg.

Hus Kunft und Telien.

* Sollen Runftferinnen heiraten? Die illuftrierte Salb monatafdrift "Das Theater" bringt in ibrem nachiten Deft eine Rundfrage gie biefem ebenfo amfifanten wie allgemein intereffierenden Thema, der wie nedstehende fintworten entnehmen: Dedtoig Francillo Rauffmann vom Samburger Stadtsheater ist Gegnerin der Rünftlerehe. Sie igreubt: "Meine Antwort lautet, daß Rünftlerinnen, so lange sie der Runt ernit bieren walten, nie beitalen sollen, Mon fann nicht verlangen, eine Aren foll Haudfran, Geliebte, Mutter und zugleich große Rümitlerin fein, basa forbert bie Runft

unmöglich gemacht, die Borichuglorbeeren, die ihm im Mai liberreichlich gezollt wurden,, in London zu rechtfertigen. Aber Freiherr von Maricall bat auch jo genug getan für fein Baterland; fein Rame wird in der Geschichtsschreibung über die Regierungszeit Wilhelms des Zweiten einen dauernd ehrenvollen Blat behaupten.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

fiber die Erkrankung bes Freiheren von Marichall log nur bisber die eine folgende Meldung bom beutigen Tage bor:

* Babenweiler, 24. September. Der deutsche Botichafter in London, Freiherr von Marichall, der hier gur Rochfur weilt, muß feit acht Tagen bas Bett hüten. Uber die Kranffieit wird mitgeteilt, daß fie auf Arbeitbuberhäufung in der letten Reit und auf eine Erfältung gurudguführen ift.

Adolf Harnach über den Sall Traub.

Der befannte Theologe Professor Abolf Darnad hat eine Brojchure erscheinen laffen: "Die Dienstentlaffung bes Pfarrers Lic. G. Traub" (I. C. hinrichs in Leipzig). Er spricht sich darin mit großer Schärfe gegen ben Oberfirdenrat aus und fagt u. a.:

Es tam barauf an, bag ber Oberfiregenrat in biefer Disgiplinarfrage ben Angeflagten und die Millionen Glieber der Landestirche barüber nicht im Zweifel ließ, daß er die besondere Lage, in die er die Rirche durch ein neues einschneibendes Gefet bat bringen muffen, felbst wurdige und daber in mohimollender Gefinnung bereit fei, milbernde Um. ft ande angunehmen, wenn die Wogen der Erregung geitweilig über das Maß des Zuläffigen hinausgehen.

Es ift nicht ich wer, aus ben Rundgebungen ber fogenannten Bofitiben Jahr um Jahr eine Blutenlese susammengustellen bon Außerungen, daß die Rirche burch bas Berhalten ihrer Behörden und berufenen Diener an den Rand des Abgrunds gebracht, ja, daß fie pflicht- und eibvergeffenen guhrern und Bolfen in Schafsfleibern ausgeliefert fei. Die Agitation und Sprache Traubs unterfcheibet fich von diefen maglofen Rundgebungen, gegen die der Oberfirchenrat nicht auftritt, so viel ich sehe, gar nicht. Freisich — er hat ftets feine Berfon und feinen Ramen eingefest, mab. renbjene Fanatiferes recht baufig borgieben, anonhm gu bleiben, und fie brechen babei ihre Mahlofigfeiten wirklich oft genng bom Zanne, während Tranb aus einer Erregung heraus gehandelt hat, die weite Areije ber Rirche ergriffen hatte und noch fortbesteht. Warum hat der Oberfirdenrat biefe Gachlage unberudfichtigt gelaffen? Das ift meine erfie Frage. Ich barf fie um fo bringlicher ftellen, als ich an einem Bunkt an der Entfauschung teilnehme, die das neue Geseit bereitet hat. Ich mit vielen anderen hatte angenommen und als Borzug bes Geseich hervorgehoben, bah ber abgesehte Pfarrer seinen Titel behalte. Riemand hat und forrigiert, als wir bas vorgeschlagene Gefet in biefem Sinne lobten; aber nachher fam es anders, und wir mußten und ale bie Düpterten empfinben.

Der Oberfirchenrat hat fein Bebenfen getragen, ben Schwarzesten Schein nicht nur ber Parteilichteit, fonbern bes Rechtsbruchs auf fich zu laden - man ftraft ben Berteidiger — (Traub war Jathob Berteidiger) für seine Berteibigung! - und gewiß war er fich biefer tommenben Unflage bewußt. Wie sicher und gut muß bas Gewiffen bes Oberfirchenrais fein, wenn er es ruhig darauf anfommen ließ; aber wir anderen fragen: war biefer Beroismus notig. ja, ift er überhaupt ftatthaft? Ift ein Berteibiger nicht intangibel, es fei benn, daß feine Schande offenbar und allem Zweifel entrudt mare? Das ift fie in biefem galle wahrlich nicht! Anfechtbare Rampfesmittel, leiber mahr! Gittlich anfechtbare Rampfesmittel, leider auch mahr! Aber "fittliche Berfehlungen" nun und nimmer, an sich einem Traub nicht zuzutrauen, und aus diesem Material ber Kampfeshibe nicht zu konstatieren! Mso einen Berweis! Aber bes Dienfies entlaffen, bon Saus und Bof gejagt, ein Rann, der wie ein Gichbaum in feiner Gemeinde murgelte, den fie nicht laffen will und der ihr und der ganzen Landesfirche etwas bedeutet hat! Das ift ein barter Schlag und ein unfägliches Leib nicht nur für ihn, fondern für die gange ebangelische Landestirche.

Darf benn nur die "Rechte" firchenpolitifdje Rudfichten beanspruchen, muß fie um jeden Breis befriedigt werden? Und wenn man benn ber "Linken" jede politische Rudficht verfagt, fällt der Eindrud nicht ins Gewicht, den ein foldjes Bernichtungsurteil auf die Ungegählten macht, die schon lange neben ber Rirche fteben, weil fie fie nicht mehr verfieben? Freilich, bon einer Geite, bon ber ich es nicht erwartete, wurde mir taltblütig jüngit gefagt, die Rirche habe auf dieje feine Rudficht gu nehmen; fie follten nur braugen bleiben. Go empfinden wir nicht; wir empfinden fart und warm mit ihnen und für fie, und wir empfinden im Tiefften mit Tranb und fühlen uns mit ihm getroffen. Beil bier ein protestantischer Mann verurteilt ift, ber gegen ben Zwang gefampft hat, ift fein Gall fein ifolierter und trifft Zau. fen be ! Er hat geirrt, bat in ber Site gu bofen Baffen gegriffen; aber une bel ift er nicht, und mit feinem glübenben Bergen hat er ftets in ber Rirche geftanben unb nicht neben ihr. Bas hilft es, daß man in der Lehre Freiheit lägt, wenn man die Orbnungen, ohne bie gewiß feine Rirche leben tann, gu ben fcwerften Laften macht, ftatt fie in einer Fulle lebendiger und freier Formen auszugestalten?

Welcher evangelische Geiftliche wird das Apostolikum nicht gern im Unterricht erflären und auf feinen tiefen Gehalt aufmerkfam machen? Wer wird nicht gern fogar über dasselbe predigen? Ja, wer wird Bebenken tragen, es neben anderen alten Beugniffen des Glaubens als ein Befenntnis fortgupflangen, in beffen großen Linien fich ber Glaube aller Beiten wiederfindet? Aber ce befennen mitffen und allfonn. taglich, bas ift etwas anderes! Da rudt es neben bas Baterunfer und ba muß ce in jeber Beile guverläffig fein! Glüdlich ber Geiftliche in unferen Tagen, ber nicht fo einpfindet; aber barf man bem Beiftlichen einen Borwurf mochen, ber fo utteilt, und mußte es in einer ebangelischen Ricche nicht felbstverständlich fein, daß man ihn fofort entlaftet? Ift es nicht eine wirfliche Graufamteit, bag bie "Rechte" bas nicht gugeben will, felbft ben Gall gefest, baß fie felbft in ollen Studen bas Apojtolifum veriritt? Aber tut fie das? Glauben ihre Bertreter familich, um nur eines zu erwähnen, an die Auferstehung des Fleisches? Man hat ficheren Grund gu ber Behauptung, daß das nicht der Fall ift. Aber felbft, wenn es der Jall ware - getraut fich die Rechte heute, die Absehung eines Weiftlichen deshalb zu fordern, weil er nicht an die Auferstehung bes Fleisches glaubt? Rein, aber befennen foll er fie, und gwar im Gottesbienfi; er tann fie sich ja in Wedanken umbeuten! Was ift das für ein perperfer Buftanb! Wie iff es möglich, daß wir aus ihm nicht herauskommen? Sinter all ben ichweren firchlichen Rampfen und Erregungen ber Gegenwart aber liegt diefer liturgifche 3 mang bes Apoftolifums. Unfagliche Bewiffensnot, viel Kummer und Tranen, innerlich aufgeriebene Geelen, irregetrorbene Gemuter und gerftorte Eriftengen find bie Folgen biefes unfeligen Swangs - in ber ebangelischen Rirche, Die fich rubmt, Die Chriftenbeit bom Bann bes Befebes befreit zu haben!

Mis gerabegu unerträglich bezeichnet es Harnad, daß der Oberfiechenrat in ber Angelegenbeit Traub ber Beleibigte, ber Antlager und ber Richter gugleich ift. Und bas ift die Sprache, die schwere Anklage gegen ben Oberfirchenrat bon einem Manne wie Abolf Barnad!

Die Orientwirren.

Die Malifforenunruhen. Wien, 23. September. Die R. Fr. Br." melbet aus Salonifi: Pribatmelbungen aus Stutari bezeichnen die Lage als febr bebrohlich. Die Beharden berhangten ben Belagerungeguftand fiber bie Stedt, dagegen follen sich Malissorenscharen, welche Duraszo bedeohen, auf die Rachricht vom Anriiden der Truppen zerstreut baben. - Ronftantinopel, 23. September. Ministerrat beriet fiber die neuen Beschwerben der Masissoren und beschlog, den Jorderungen, so weit sie annehmbar find, Rechnung gu tragen. - Bie berfichert wird, traf Jonail Remai, ber im Jahre 1911 bei ber Regellung ber Walifforenfpage eine große Rolle fpielte, in Ronftantinopel ale Delegierter ein, um mit ber Bforte über Die neuerlichen Bedwerden der Malifforen, daß die Iforte das fibereinfommen bon 1911 nicht eingehaften habe, zu verhandeln. Ismail Romal hatte bereits mit bem Großmefir eine Unterrebung.

Der Monnefenführer Boljetings umzingelt. Ronft ans tinopel, 24. September. Der "Zanin" melbet: Der Albanesenfuhrer Boljetinaz ist mit 800 Anhängern bon türkis ichen Temppen umzingelt.

Dienstag, 24. Ceptember 1912.

Befdwerben ber Bforte über Montenegro. Ronftantinopel, 23. September. Den Blättern gufolge beauft tragte bie Bforte fire Botichafter, bei ben Machten über bie Baltung Montenegros Bejamerde zu führen, welches die Malissoren unterstätze und ihre Berwundeten in den staats lichen Hofpitälern pflege, um sie dann wieder zu dewaffnen und auf otiomanisches Gebiet zu schien. Die Mächte möchten Montenegro ermitliche Rabschläge erteilen, widrigensalls die Bforte jede Berantwortung ablehne.

Rönig Riflia. Betersburg, 24. September. Ronig Nifita erflärte einem Witarbeiter der "Birsbewia Wjedomosti". er stelle die Interessen des großen Aufland höher als die des Meinen Montenegro. Er habe immer Ruftland gehorcht und werbe nicht einen Krieg anfangen, ber Ruftland schaben könnte:

Briebliche Juterventionen in Bulgarien. Sofia, 23. September. Die Kaufteute von Sofia wandten sich an die bulgarische Bresse und baten sie, sich aller bennruhigen-ben Rachrichten zu enthalten, die dem Dandel des Landes nut idiaden fonaten.

Friebensversicherungen aus Gerbien. Belgrab Geptember. Das Regienungsorgan "Samouprava" Belgrab. demendiert neuerlich lategorisch die Gerückte über den bevor-jirchenden Ausbruch eines Krieges und erklärt, das nach vollfommen verläßlichen Informationen an maggebender Stelle leine Aussichten auf Reiegsgesahr ober Konflike beständen. Die allgemeinen politischen Verhältnisse in Europa sowie alle Buniche der Großmächte zielten vielmehr auf die Erhaltung des Friedens hin. Demnach entbehrten die Geruchte über die Möglichteit eines naben Ausbruches eines Krieges jeder fach lichen Grundlage.

Die Friedensaussichten. Rom, 24. September. Gleich zeitig mit der Rachricht, daß der türkische Ministerrat in der Angelegenheit ber Anersennung der italienischen Souveranität neue Schwierigkeiten macht, die ben Friedensichlug wieder in Frage itellen, ift hier die Melbung von dem Erscheinen der italienischen Kriegsschiffe vor Smyrna bekannt geworden. Der Beschluß der Konstantinopeler Regierung überrascht, wird aber feinestoogs als befinitiv angesehen. In politischen Kreisen wird rund heraus erkärt, wenn die Türkei jeht nicht sofort Frieden safließe, werde ihr ber Frieden zu harben Bebingungen biffiert werben.

Deutsches Reich.

" Sof- und Berfonal - Radiciditen. Geftern ftarb nach furgem Krankenlager ber Direftor ber Leipziger Großen Sirrhenbahn, Bernhard Hille, im 67. Lebensjahre.

Bum Ableben bes Bergogs Frang Jofeph in Babern. Das Königspaar von Belgien ift Montagnachmittag, bon Gub. tirol fommend, too es die Rachricht bon bem Ableben bes Bruders der Königin, des Herzogs Franz Joseph, erreichte, in Minden eingetroffen.

* Bayern und bie preufiich-ffibbentiche Lotteriegemeinicaft. Der Finangausschuf ber baberischen Kammer, ber fich gestern mit dem an ihn zurückertviesenen Lotterievertrag mit Breugen beschäftigte, bat in der Schlugabstimmung den Lotterievertrag mit allen gegen die 8 Stimmen der Sozials bemofraten angenommen.

* Die Fleischnot. Die Frage der Fleischnot wird and damernd von den maßgebenden Inftanzen der Reichs-regierung erörtert. Diese Inftanzen betrachten sie als eine der wichtigsten Angelegenheiten, mit denen die Nogie-rungen sich zu beschäftigen haben. Demenisprechend bergebt kaum ein Tag, an dem nicht Konfevenzen über die Frage stattfinden. Go hat ber Neichstangler gestern über diese Frage konferiert, während gleichzeitig im Reichsamt bes Innern eine Sitzung in berfelben Angelegenheit abgehalten wurde. Die Schwierigfeit der Materie verzögert den Abschluß der Berhandlungen. Endgistige Entscheidungen liegen noch wicht bor. - In den stadtischen Fleischverkaufstanben gu Salle a. d. S., wo in ber festen Woche burch ftabtifche Meifcher gefellen Fleifch zu 85 und 89 Bf. das Pfund verlauft wurde, fiodt der Berkauf, weil die Fleischerinnung den Großicklächter, weicher bisher lieferte, zur Einstellung der Lieferungen gegwungen hat. - Das Gadfifde Banbestulturia! erläßt eine Kundgebung gegen die Ginführung von frischent Fleisch und Bieh, die geeignet sei, die deutsche Schlachwiche haltung zu ruinieren.

Irene Triefch vom Berliner Leffingtheater ist mehr gegen als für die Che. Ihre Animort lautet: "Auf Ihre Anfrage antworte ich turg: Die gefährlichste Klippe im Leben bes Rimftlere ift die Beirat; benn die Runft ift eine ftrenge, gotifiche Geliebte, die der irbifchen beinahe immer im Bege fieht; Bu einer Künftlerheirat gehort auf beiden Geiten, beim Manne und bei der Frau, biel Liebe, viel Berftand, unendlich viel Gebuld und — Geld! — Meinliche Sorgen find der Tod Minftlerifchen Schaffens." - Erna Denera bon ber Berliner hofoper außert fich in poetifcher Form, überläht aber iebem bas Geligwerben nach feiner Faffon:

"Das Rümftlerblut ift leicht erregt, Das Rünftlerleben fehr bewegt, Bie bu's auch baltit, bu fallft herein Bu zweier ober auch allein! . . . Drum mach's ein jeber aus mit sich, Ob er fich eh licht - ober nich!!!

Anna Schramm ichreibt: "Ich habe glüdliche Eben swischen Rünftlern, die beide aftiv waren, getroffer und ungludliche Ghen bei Privatpersonen. Die Liebe zwischen Mann und Beib, bie fpater in innige Freundichaft austont, ift und bleibt eben boch bie ibealfte. Als Störenfried tommt in einer Runfilerebe twoff nur Rivalität in Frage, biefe aber fann Biebe auch überbruden; bat bie Rünftlerin gubem noch häuslichen Sinn, um bem Mann die Hauslichfeit angenehmt zu machen, so ift zehn gegen eins zu wetten, daß die Ehe eine glückliche wird, und ich sage mit volker Aberzeugung: Kinder, beiratel's euch!" — Ernithafter behandelt ihre Kollegin am Schaufpielbaus, Rufcha Bute, ben Gegenftand. Ihre Reimung lautet: "Auf die Frage: "Goll eine Buhnenkunftlerin beiraten?" fann man nicht obne weiteres antworten; wir find ger verichieden gegertet, unfere Anfichien über "beiraten" geben gu fehr auseinander! Wenn Sie meine perfonliche An-ficht horen wollen, fo fage ich natürlich "Ja"! De ber Main ebenfalls Biffnenfünftler ift ober auf anberem Gebiet etwas

nach ber Runft - ein gludliches Beim bas Goonfte auf ber Welt.

Eleine Chronik.

Theater und Liferatur. Im Brager Theater haite Mag Dreners Schergipiel "Der lächelnbe Gnabe" bei ber eriten Aufführung feinen rechten Erfolg; auch in Berlin und Raffel war die Aufnahme nur eine freundliche. - Das Romitee für Errichtung eines Bilbelm Bufch . Denimals in Biebenfahl menbet fich an Die Offentlichfeit mit ber Bitte um weitere Beitrage für bas Dentmal. Die Bant für Sanbel und Induftrie, Filiale Sannover, Aegidieniforplat 3, nimmt Spenden entgegen. - In Rarnberg ift bie Errichtung eines mittelgroßen Theaters für Operette und modernes Schauspiel geplant. Die Baufumme von 1 200 000 M. ift nabegu gezeichnet. Die neue Bubne ift als Ergangung bes Stadttheaters gebacht.

Biffenfchaft und Tednit. Bilbug Bright, bem genialen, fo fruh babin gegangenen Pionier ber Flugfunit eine Ghrung bargubringen, hat fich Frankreich gur Aufgabe gemacht. Auf bem Flugplat bon Aubours, on der Stelle, mo bie Strafe von Orleans mit ber Strafe von Baris gufammentrifft und wo Bilbur Bright einft - vier Jahre find feitbem perfloffen - in einer fleinen Solghutte Quartier nahm, wird ein einfaches, großgugiges Monument eriteben. Das Dentmal foll bie Form eines einfachen machtigen Granitblodes haben, in ben ber Meigel nur ben Ramen bes Dabingegangenen und die Daten seines Ruhmes eintragen wird. Augleich hat die Kommission das Flugzeug erworben, das da male bei ben erften in Europa ftattfinbenben Borführungen Wilbur Wrights fo großes Aufsehen erregte; der Apparat ist bem Barifer Gewerbe-Mufeum überwiesen worben. - Gine Sammlung von 3000 Kriegs medaillen wird voraus. fichtlich binnen furger Beit in Conbon gur Berfteigerung tommen. Es handelt fich um eine Rolleftion von Ehrengeichen, Medaillen und Orben, die von britifden Offigieren im I Rejultat erzielt haben.

gu viel forttoutrendes Stubium und Aufopferung." - Much | leiftet, ift egal; berfiehen muffen fich bie Gbegatten, bann ift | Bante ber leiten 200 Nabre auf bem Golachtfelbe perhiert tourden. Die Cammlung wird auf mehr als 3/2 Million Mart bewertet, es ist jedoch wahrscheinlich, daß der britische Staat die Rolleftion, die gegenwartig in ber Mappinich:" Runftgalerie eine Statte gefunden hat, fur Mufeumegwede erwerben mirb. - Der Chemifer De. Rarl Birchow, ein Cohn Abolf Birchows, ift in Berlin an ben Folgen einer Darmoperation gestorben. - In Düffelborf murbe bie Städteausstellung am Sonntag bon fiber 32 000 Berfonen befucht. Damit ift bie bisherige Bochstgiffer von 30 000 Berfonen uberschritten. Insgesamt haben jest über eine halbe Million Bersonen ber Ausstellung einen Besuch abgestattet. Jus Donnerstag, ben 26. September, ift aus Anlag bes biefe Boche hier tagenden internationalen Rongreffes für Städtemefen, gu welchent eina 800 Deutsche und eine große Sahl Aus-länder ihr Erscheinen zusagten, eine große Ausmination des Ausstellungspartes vorgesehen. — In Runden gelangt am 14. Oftober 1912 und die folgenden Tage unter Leitung ber Experten Otto Selbing Radf. Müngenhandlung München, Benbachplat 4, Die britte Abteilung ber Mungen-und Medaillenbestände ber aufgelöften Firma Bichiefche und Rober (Leipzig) zur Berfteigerung. Der Kainlog enthält in ca. 6000 Nummern über 10.000 Mingen und Medaillen von weltlichen und geiftlichen herren, fowle Stadten, Mungen bes Mittelalters, Bragungen von Italien und den Rieberlanden. jerner eine hervorragende Serie von Schweizer Mingen. — Der Morphologe Dr. Walter Bend in Berlin ist zum Landesgeologen in Argentinien ernannt worden, wo et mit Aufnahmen am Subabhang ber Bung be Alacama beauf. tragt worben ift. Dr. Bend fteht im jugenblichen Alter von 24 Jahren und ift ber Cohn bes Geographen ber Berliner Universität Geheimrat Professor Dr. Albrecht Bend. - 30 Stodholm wendet neuerdings ber Regimentsargt Dr-Bergmann Atropin gegen Rinberlahmung in taglidjen Dosen von 8 Gramm an und foll bamit ein glangenbes

Kn wh tm ein bot Ser off 120 eig all îta: Sta. ger Ja

Bet

tra

940

gu

bre

fett

frac zah Erri

bür

grii

mai

tere

Gri

e r

Bel

融級

bai

ftol

Pr

ger

uri

įφ

hai

ber m. fab me G THE SE foi 90 17 Di

pay

23 ra bite (d) BH pp bie He

6 III (S) からの In Lie

SE SE SE

の田田田田

birtu cause

bie bie ffatett ह शह dinig

tofti". e bes fia, i fich igentur t

rab, caba ebot* e alle liumg r dit fad):

Veidy n ber inität er in 1 ber rebent. toird nicht 1 Bes

madi hern. bes te, in mein. r fich

mil ben spials dis als rgeht Die Ber.

alle urbe 南铁坑 dien wieh

Hoilli

itifae

tid):

swede , ein

e bie n befoncii illion Fire Bonc n, gu Muse n des it am

g ber u n B ngenin in n des nden,

11. gunt

eauf you liner In Dr.

enbes

" Das babifche Murgfraftwert. Die "Raufer. Big." beröffentlicht bie Einberufung der Budgetkommiffion der babiichen Aweiten Rammer ber Landftanbe behufs Borbereitung der Entwürfe eines Gefetes, betreffend ben Bau und ben Betrieb eines Murgwerfes burch ben Staat, eines 3, Radytrags jum Staatsvorunschlag für das Jahr 1912/18 und eines Rachtrags jum Gefeb, betreffend die Feststellung des Staatsbaushaltes des Jahres 1912/13, auf Freitag, ben 4. Ofiober.

Dienstag, 24. Gebtember 1912.

* Rongrest für Stäbtemejen. In ber ftabeifchen Tonhalle su Duffelborf funden sich Montagmittag die Bertreter der preußischen Ministerien, des Reichspostamtes, des Staats-setretärs des Innem, die Minister verschiedener Bundesftouten, Bertreter ber öfterreichischen Staatsregiemingen und zahlreiche ausländische Gemeinde- und Kommunalbeamte zur Gröffmung bes Rongreffes für Städbewefen gufammen, Oberburgermeister Ohler (Duffelborf) wies in feiner Be-grugungsrebe auf die Bebeutung bes Kongreffes bin, ber ben weiten Rreifen, die ein besonderes fachwiffenschaftliches Intereffe am Staatsbau haben, Welegenheit zu einer eingehenden Erörberung aller Frogen geben foll. Ministerialbireftor Fre und, ber Bertreter der Winisterien des Innern und der öffenflichen Arbeiten, bemerfte, bag die Ministerien ben leb-haften Bunfch bogien, mit ben Bertretern ber Stabte bei ber haften Bunsch hogten, mit den Bertretern der Städte bei der Behandlung der wichtigen und ernsten Aufgaden, die aufstädtebauslichem Gebiete zu lösen seien, die engite Fühlung zu halten. Die Staatsvegierung sei sich voll betwußt, daß der stolze Ausschlung der preußischen Städte in erster Linie dem Brinzip der Seldsbertvallung zu dansen sei. Oderlandess gerichtspräsident Ratien sprach im Ramen des Justizministers. Oderbauvat Folt, der Bertreter der österreichischen Staatsregierung, erklärte, die österreichische Regierung helbe es sür dre vornehmste Bslicht, die Städte auf wirtschaftlichen, sozialem und kulturellem Gediete zu unterstüben, und bies auf die mannigsachen Beziehungen hin, die in dieser hinssicht zwischen den mit Sserreich verbündeten Regierungen beständen.

Heer und Slotte. sh. Eine gange Rompagnie bes 1. Garberegiments unter Antlage. Zu dem gestern schon erwähnten Botsdamer Fall wird uns aus Botsdam vom 23. Sept. noch geschrieben: Der im beutschen Militärgerichtswesen bisher unerhörte Fall, daß eine gange Kompagnie unter Anklage gestellt wird, wird beute bor bem Kriegsgericht ber Garbedivision verhandelt. Es banbelt fich um die 6. Kompagnie des 1. Garberegiments, bon der deffen Rompagniechef, Sauptmann v. Schlichting, 12 Unteroffiziere und familiche Manmagaften angeflagt find, im ganzen 120 Marm. Die unter Anflage stehenden Straftaten ereigneten sich während bes Schiegens um den Kaiserpreis, das alle Jahre im August auf dem Truppenisbungsplat Döberit stattfindet. Die Regimenter schiegen sompagniederse und die siegreiche Kompagnie erhält die Schühenauszeichnungen des Kaifers. Im nächsten Jahre hat sie bann die Auszeichnung gegen die zweitbeite Kompagnie zu verteidigen. In diesem Jahr war im Besth der Schübenauszeichnung die 6. Kom-dagnie des 1. Garderegiments. Sie sollte den Preis gegen eine Kompagnie des 4. Garderegiments verteidigen. Rach den Bestimmungen des Katserpreisschiehens erhält seder Mann 30 scharfe Patronen, mit denen auf sogenannte Mappscheiben geschossen wird. Diesenige Kompagnie, die die meisten Tresser erzielt, ist Siegerin. Der Schiehunteroffizier Gutten burg den der 6. Kompagnie fam nun auf die Idee, die Zahl der Tresser daburch zu erhöhen, daß er den Mannschaften mehr als 30 Patronen einhändigte. Bei dem Schiehen demerkte nun ein Offizier, daß einige Mannschaften Patronen aus ihren Stiefeln hervorholten. Es wurde sosoot eine körperliche Untersuchung der Mannschaften der ben Bestimmungen bes Raiserpreisichiegens erhalt jeber sofort eine körperliche Untersuchung ber Mannichaften ber gangen Kompagnie angeordnet, bei welcher nicht weriger als 1700 übergablige Patronen gum Borschein kamen. Diese hatte der Schiefunteroffizier bei anderen Scharschiefen "erspart", um sie beim Kaiscrpreisschießen zu berwenden. — Wegen Gefährdung dienstlicher Interessen fand die Berhand-lung unter Ausschluß der Offentlichkeit statt.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn Die ungarifden Demoustrationen in Wien. Bien, 23. September. Die ungarische Delegation begann ihre Beratungen. Die Zugänge zum ungarischen Ministerium, wo die Delegation tagt, find bon den hier eingetroffenen ungariichen Boligisten besetht. Behn Mitglieder ber Opposition, Die in ber Delegation nicht vertreten find, vermochten fich trobbem Eingang zu verschaffen, die übrigen Oppositionellen blieben vor bem Toreingung gurid. Als die Sitzung begann, brotestierte Graf Michael Karolhi von der Galerie aus gegen die ungesehliche Delegationstagung. Die übrigen Oppositionellen auf ber Galerie ichloffen fich dem Protest an. Im Saal erschollen heftige Entrustungsrufe. Die Oppositionellen verliegen schlieglich unter fortwafrenden Protestrufen den Soal hierauf fonfittrierte fich die Delegation. Die gehn Oppositionellen wurden auf der Strafe bon ihren Frounden mit Eljenrufen empfangen. - Obgleich die Eröffnungsfitung ber ungarischen Delegation ohne Störung verlaufen ist, haben die Delegationsausschüffe beschlossen, ihre Beratungen für bertraulich zu erffaren. Es barf niemand zu biefen Beratungen zugelaffen werden, bem nicht bas Recht und bie Bilicht zusieht, an den Sitzungen teilzunehmen. — Morgen mittag wird die ungarische Designtion dom Kaiser feier-lichst empfangen werden. Rachmittags 4 Uhr wird Graf Berchtold fein Egpofe unterbreiten.

Der internationale Friebenstangreß. Genf, 23. Gept. Bum 19. internationalen Friedenstongreß haben 15 Länder Belegierte entfandt. Italien ift nicht vertreten. Der Bunbebrat Decoppet verficherte die Teilnehmer der Sompathie der Schweig und ber Bundesbehörden. Staatsrat Quartier Latente aus Reuenburg wurde jum Prafibenten bes Kongreffes

Frankreich.

Der Befuch bes Groffürften Rifolaus. Ranch, 24. Gept. Der Großfürft und die Großfürftin Ritolaus von Rufland find gestern nachmittag in Begleitung bes frangofischen Kriegs-urinifters Millerand, bes Generalftabliches Joffre fotvie ber Bertreter der cuffischen Militärnission hier eingetroffen, um auf dem Plateau von Malgeville der großen Parade der Garnifon Ranch beiguwohnen.

Sfafanum in Balmeral. Lonbon, 28. September, Der Mimifter bes Auswärrigen Gir Gbwarb Gren und ber ruffifche Minister des Augern Ssasonow find heute nachmittag auf ber !

Station Ballako eingetroffen und haben fich im königlichen Automobil nach Balmoral begeben.

Automobil nach Balmoral begeben.

Die hinesische Anleihe. London, 23. September. Wie das Neutersche Aureau ersährt, wird der Prospett der neuen chinesischen Ichnmillionen Anleihe Ende der Woche ausgegeben. Zunächst werden nur den Millionen aufgelegt. Der Zinsfuß beträgt der Prozent, der Ausgabehurs 25. Die Anleihe ist in 40 Jahren amortisierdar. Die Erträge der Unleihe werden zur Küdzahlung der bestehenden Anleihen, zu Berwardtungsrevoganisationen und zu werdenden Anlagen

Afrika.

Die Lage in Marvers. Mazagan, 23. September. El Diba hälf sich bei dem Stomme der Gondofa auf und hat bort mit der Agitation begonnen. Im Sud ließ er den Pasicha Kabla ermorden, der ein Freund El Glauis ist und der mit Kabla ermorden, der ein Freund Ei Gentlis ist und der inti den Mingi gemeinsam eine Harla dischete. In Metsuat ist es zwischen Anhängern und Gegnern El Glauis zu Unruhen ge-fommen. — Fez, 23. September. Der Rogi hält sich noch innner bei Riada auf. Er soll 200 Bewassinete bei sich haben und im Gebiet von Riada die feindseltge Bewegung schleren. Gin Teil ber aufständischen Cheraga erbat Pardon. — Mulch Jussus begeben: Er wird aus religiösen Gründen mehrere Tage in ber Schaufa verbleiben.

Amerika.

Großer Musftanb von Bianofortefabrifarbeitern. Rem Port, 23. Sept. Gegen 30 000 Arbeiter der Pianoforte-fabriken befinden sich im Ausstand. Sie verlangen um fünfzehn Brozent höhere Löhne. Der Ausstand ist symptomatisch für die Arbeitsbedingungen im ganzen Lande, wo es an Arbeitsfraften mangelt und allgemein höhere Löhne verlangt

Der Aufftand in Megito. Tuid on (Arizona), 23. Sept. Der megitanische Rebellensührer Zampa ist auf ameritaniichem Gebiet verhaftet worben.

Das stolze Peru. Lima, 23. September. Die Frage der Butomoja-Greuel beschäftigt noch immer die öffentliche Meinung. Die Regierung hat ihre Weisungen erneuert, die den fremden Konfuln verbieten, sich in Justigange-Legenheiten bes Lambes eingumischen.

Infantin Maria Teresa von Spanien 7.

Mabrid, 23. September. Die Infantin Marla Terefa, Schwester des Königs und Gemahlin des Pringen Ferdinand von Babern, die bor wenigen Tagen ein Kind gebar, ist gestorben. Die Infantin verschied infolge Embolie bei ihrem ersten Aufstehen nach ber Entbinbung. ftorbene war am 12. November 1882 in Madrid als die zweite Tochter des Königs Alfons XII. und der Königin Maria Christine, einer geborenen Erzherzogin von Ofterreich, ge-boren. Sie berheiratete sich in Wadrid am 12. Januar 1906 mit Ferdinand Maria Bring von Babern, einem am 10. War 1884 in Wadrid geborenen Sohne des ebenfalls mit einer spanischen Prinzessin berheirateten Prinzen Ludwig Jerbinand von Bahern. Prinz Ferdinand Waria wurde 1905 in Spanien naturalisiert und da die männliche Rachkommenschaft nur auf dem jungen König beruchte, in das Königshaus aufgenommen. Er steht im spanischen Williardienst, und zwar als Wajor im Kaballerieregiment den Lusisana Nr. 12. Aus seiner Ehe mit der verstorbenen Infantin Raria Terefa find außer der Kürzlich geborenen Lochter noch zwei Bringen und eine Brinzessin hervorzegangen. In dem Testament der Infantin Maria Teresa wird bestimmt, daß der Leichnam nicht ein-balsomiert und der Sang bei der Beisehung weber mit Blumen noch mit Krängen geschmudt werden barf. Der König wird wegen der Trauer nicht an ber Jahrhundertfeier in Cadig teilnehmen. Der rein offigielle Teil diefer Feier wird trobdem flattifinden, wahrscheinlich unter bem Borfit bes Ministerprafibenten Canalejas.

Cuftfahrt.

Gernflug Berlin-Strafburg.

* Berlin, 24. Ceptember. Der militarifche Fernflug Berlin-Stragburg, ben Oberleutnant Santelmann von Nohannisthal aus gestern mit einem Passagier unternahm, tonnte noch nicht au Ende geführt werben. Der Flieger mußte bei Fulba wegen eines geringen Motorbeseltes niedergehen. Der Schaden wurde von Fuldaer Monteuren ausgebessert und der Flieger feste bann nad zweiftundigem Aufenthalt ben Blug nach Frantfurt a. M. fort.

Die internationale Ballonwettfahrt.

* Ropenfingen, 24. Geptember. Jeht find Die brei beutichen Ballons, die zu dem gestrigen internationalen Wettflug in Aarhus aufgestiegen find, niedergegangen. 2018 Gieger aus bem Bettflug ift ber beutsche Ballon "Rontinental 3", Führer Ingenteur Geride, hervorgegangen, der gestern nachmittag bei Gentin in ber Rabe von Magbeburg gelandet ift.

wb. Aspenhagen, 23. Geptember. Der gestern in Marhus aufgeftiegene Ballon "Ctto Lilienthal" ift beute nacht 2 Uhr bei Saunfoe, füdlich von Mastow, auf der Infel Lealand glatt aclanbet.

由 Gine sweite Bofferfluggeng-Ronfnereng. Dangig, 24. September. Da bie Britjung ber Bafferfluggeuge bei Beiligenbamm ben erhofften Erfolg nicht brachte, bat fich die Marineverwaltung beraniafit geseben, einen gweiten Wettbewerb für Bafferflungenge ansgufdreiben, ber Ende Oftober oder Anfang Lovember in der Dangiger Bucht ftattfinden foll. Es werben nur die bei Beiligendamm gestarteten Blugzeuge gugelaffen.

△ Die bisherigen Fallidirm-Sataftrophen, Der Tobesfturg bon ber Berliner Siegesfäule bes Gullichirmerfinders Bittner ift, wie und aus Luftfcifferfreifen geschrieben wirb, der dreigehnte Jall, bei dem ein wagemutiger Luftschiffer burch das Berjagen des Fallschirmes beim Abseurg zu Tode fam. Merfmurbig ift babei ber Umftand, bag unter biefen 18 Tobesopfern bereits jeht 5 beut iche find. Doburch wied bewiesen, bag gerabe bie Deutschen bem Problem bes Fall-ichtemes seit jeber ein großes Intereffe entgegenbrachten. Der erfte Todesfturg burch einen Fallichirm erfolgte im Jahre 1838, mo in London Baughall ber Luftichiffer London mit feinem Fallichirm gu Tode früre . 3m Jahre 1852 fiellte ber Frangoje Betour von einem Frangolon aus Fallfahrenbersuche an. Gehr oft gelangen fie ihm, aber im Jahre 1854

verungludte er mit feinem Apparat, ber fich ploplich nicht entfaltete. Zwangig Johre fpater, im Jahre 1874, erfand ber Fallschirmfünftler De Groof einen neuartigen Fallschirm, ber den Borgug der Bentbarkeit besaß. Der Künftler konnte int Abfliegen den Fallschirm kenken. Einige Male gelang es ihm auch, seinen Apparat mit Erfolg zu verwenden. Aber im Jahre 1874 berungludte er in Cremorn, nachbem er an 15 Tagen erfolgreiche Aufstiege gemacht hatte. Es vergeben wieder 20 Jahre, bis ein neuer Todessturg mit dem Fall-ichtem erfolgt. Es war der Franzose Neboug, der bei Paris im Jahre 1894 abstürgte. Im felben Jahre fturgte ber Deutsche Lattemann am 21. Juli in Krefelb mit feinem Fallfchirm ab und ftarb. Zwei Jahre fpater, am 21. Auguft 1896, erreichte das gleiche Geschief den Luftschiffer Borsen in Dallas. erreichte das gleiche Geschied den Luftschiffer Borsen in Dallas. Im selben Jahre stürzte eine deutsche Luftschifferin in der Lähe von Berlin mit ihrem Fallschirm ab. Es solgte am 5. Mai 1902 die Engländerin Mand Broots, die in Schessied ihren Tod sand. Am 16. Juli 1910 stürzte der Deutsche Keinsbold Franke und am 27. September desselben Jahres erfolgte der Todessturz von Hans Hahn in Broston. Die leizte Katusitrophe war der Todessturz Keidelle, der bekanntlich in Paris vom Gisselturm in diesem Jahre abstürzte von Sans hand. Bemerkenswert ist die Tatsacke, das die beiden zingsten Hälle in Berlin und Paris f in em at ograph i schen zu genom men worden sind. aufgenommen worben find.

Mbenb.Musgabe, I. Blatt.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Aus der Dolksbildungsarbeit,

In ben Tagen bom 11. bis 13. Oftober halt bie Deutsche Gefellichaft für Berbreitung von Bolfsbilbung" ihre 42. Jahresversammlung in Wiesbaden ab, wo fie in unserem "Bolfsbilbungsverein" einen blühenden und fruchtbringenden Zweig ihrer über gans Dentschland fich erftredenden gemeinnütigen Arbeit befitt, ber auch gu ben altesten Sweigen gehort. Ift doch ber Chrenburger unferer Stadt, Geheimrat &. Ralle, Mitbegründer gugleich bes hiefigen Bereins wie des gefamten Berbands, an beffen Spibe befanntlich feit Jahren Bring Beinrich gu Schonaich-Carolath fteht. Im Sinblid auf Die bevorsiehende Tagung lohnt es sich wohl, furz einiges von der umjaffenben Tätigfeit ber Gefellichaft gu berichten, bie in ber uneigennühigften Weife bemüht ift, unbefümmert um politi. fche, religiose ober soziale Unterschiede alle Kreise bes Bolles geiftig gu fördern. Im Mittelpunft ber Arbeit ber Gefellichaft fteht feit Jahren die Gründung und Erweiterung von Bolls-, Bereins- und Schulbuchereien, die teils als Eigenbefit, teils als Banberbuchereien ben berichiebenften Bereinigungen guganglich gemacht werben, wobei ausbrudlich ben besonderen Binichen biefer Bereinigungen böllig freie Bahn gelaffen wird. So hat die Gesellschaft in den lehten 15 Jahren nicht weniger als 1 400 000 Bände unter das Bolf gebracht. Da der Bestand der Wanderbüchereien allein nahezu 800 000 Bande umfaßt, die alljährlich unter neue Lefer tommen, fo ift bie wirfliche Benutung diefer Bucher noch viel größer, als bie eigentliche Bahl vermuten laffen wurde. Befdjäftigt fich fomit die Gesellschaft hauptsächlich mit der Berbreitung guter Bucher, so ergibt fich bon felbst, daß fic einen wesentlichen Anteil an bem Rampf gegen die Schundliteratur nehmen muß. ben fie benn auch mit allen Mitteln führt. Entsprechend ber mobernen Entwidlung muß fie natürlich auch bem gefährlichen Rebenbuhler des Buches, dem Kinematographen, ihre Aufmertfamteit widmen, und fo spielt gerade die Frage der Belämpfung der Schundfilme und der Berwertung des Rinos für gute Bilbungszwede, namentlich bei ber Jugend, gurzeit eine wichtige Rolle in den Beftrebungen der Gefellichaft. Gerner gehoren Bollsvortrage, Lichtbilderaustaufch und Wanderbühnen zu ben Mitteln, mit benen die Gesellschaft ihre Iwede zu erreichen sucht. Von der gewaltigen Ausbehnung bes Geschäftstreises ber Gescllichaft gibt am besten bie Tat. fache eine Borfiellung, daß die Jahreseinnahmen und -Ausgaben, die fich vor 20 Jahren auf rund 37 000 M. beliefen, im Jahre 1911 qui 528 000 M. (Einnahmen), bezw. 466 000 M. (Musgaben) geitiegen maren.

- Tobesfall. In Darmstadt ist, nahezu 70 Jahre alt, ber langjährige Erfte Direttor ber Gubbeutichen Gifenbahn-Befellichaft, Baurat Otto Bolff, gestorben. Er geborte feit Grindung der Guddeutschen Gifenbahn-Gefellichaft bis gu seiner Benfionierung am 1. April v. J. ber Direftion ber Gesellschaft als Mitglied und vorher schon fast ein Jahrzehnt hindurch ber borbefibenben Firma in gleicher Stellung an. Bei allen Kleinbahnbauten bon Bedeutung in den letten Jahrsehnten hat Baurat Wolff mitgewirft, fo an ben Unternehmungen der Gesellschaft in Darmstadt, Mains und gang befonders in Wiesbaden, wo das Stragenbahnnen nach feinen Ideen ausgebaut worden ist. Iedenfalls hat er das Berdienst, in einer Beihe von Städten, auch in anderen Teilen des Reiche, Die erften Alein. und Stragenbahnen geichoffen gu haben. In Streifen feiner Fachgenoffen war er wegen feines augerordentlichen Biffens geschatt und galt auf bem Gebiet bes Klein- und Stragenbahnwejens als Autorität. In ber Wahrnehmung ber Intereffen feiner Gefellichaft bezeugte er in der Regel eine große Aberlegenheit gegenüber ben Ditfonirabenten.

Tone-Miffiensfest. Um Countag fand in ber Butherfirche ein Togo-Miffionsfest ftatt, bas einen erhebenben Berlauf nahm. Der Direttor des Rurhaufes Balmenwald in Freubenftabt, früher Miffionar auf ber Golbfufte, predigte am Bormittag vor einer großen Suhörerschaft über das Wort: "Giner trage bes anderen Lajt, so werdet ihr bas Gesett Christi ergillen". Im Jugendgottesbienst ergantte ber Sohn des Predigers, der junge Togo-Miffinnar Hans huppenbauer, ber Rinberichar, die gespannt laufdite, afritanische Marchen, und Direttor Suppenbauer führte ihnen lebensbolle Bilber aus ben Schulanfängen in Apebi vor. Im vollbefesten Lufferfaal fand am Rachmittag die Rachfeier ftatt. Direftor Suppenbauer gab einen Einblid in die Schwierigkeiten eines Mifftonsanfangs in einem noch unberührten beibnijden Gebiet. Der jumge Togo-Missionar forach von feiner Lebensführung, die ihn nun hinaus nach Togo leitet. Beiden Rednorn fühlte man bie Freude über biefe gubrung ab. Miffionar Stoich wünschte ber Gemeinde für die neue Aufgabe bie Rraft tragender aushaltender Liebe. Pfarrer Rortheuer rebete davon, was es für die Luthergemeinde bedeute an Freude und Ernft, daß fie nun "ihren" eigenen Miffionor in Togo babe,

und Bfarrer Sofmann fprach bem icheibenben Miffionar bie Segenswünsche ber Gemeinde aus. Am Bor- und Radymittag rahmie der Chor des "Chriftlichen Bereins junger Manner" die Ansprachen mit gut vorgetragenen Choren ein. Die Summlung bes Tages betrug 705 M. 40 Pf., einschließlich 112 M. 85 Bf. für bertaufte Miffionsichriften.

Die Ausstellung "Der Menich". Gin Lefer ichreibt und: Die Ausstellung "Der Menich" in Darmitadt war am bergangenen Sonntag bas Siel bieler Sunberte. Mus allen Bindrichtungen brachte die Gifenbahn bermittels ber fahrplanmägigen und eingelegien Buge Befucher aller Gefellschaftsklaffen. Bor bem Großherzogl. Schloß, in welchem die Ausstellung in 14 Galen untergebracht ift, herrichte ein lebhaftes Treiben. Die Menschenmaffen stauten fich bortfelbst berart an, daß eine gange Angahl Schutzleute und Golbaten notwendig war, die Ordnung aufrecht zu halten. In einer Befanntmachung ber Ausstellungsleitung werben die Bormittagestunden gum Besuch empfoblen, weil die Mittag- und Radymittageftunden eine überfüllung zeigen follen. Am Gonntag war jedoch ber Besuch vom frühen Morgen bis in die Rachmittags- und Abendstunden anhaltend ein überaus starter. Die Ausstellungsleitung fah fich, um Ungludsfälle gu bermeiben, beranlagt, bie Befucher nur truppweise gugulaffen. Dag diese Magnahme ben Unwillen bieler Leute erregte, tann man fich benten, benn langere Beit in einer ftogenben und vorwärtsbrängenden Menschenmaffe zu flehen, gehört gerade nicht gu ben Unnehmlichleiten. Der "Aneippberein Biesbaben", welcher feine Befichtigung für bormittags 103/2 Uhr angesagt hatte, konnte erst gegen 6 Uhr zur Besichtigung zugelaffen werben. Um biefe Beit war ber Befuch ein schwacher, und so war es möglich, die hochinteressante Husftellung, deren Besuch an einem Wochentag febr zu empfehlen ift, mit Gemuterube gu besichtigen. - In einem weiteren Schreiben an uns macht jemand ben immerhin beachtens. werten Borfchlag, Wiesbaden als Weltfurstadt follte Schrifte tun, die Ausstellung "Der Menich" ins hiefige "Baulinen . folog den" gu gieben, wenigstens auf einige Beit. - Bis jest wurden 30 Sondergüge nach Darmfiadt gur Ausstellung abgelaffen. Die Sahl ber auswärtigen Vereine, die die Ausftellung mit bielen taufenb Mitgliebern besichtigten, beträgt 84. Bon auswärtigen Fabriken und Großunternehmen find ebenfalls Laufende von Arbeitern und Angestellten gemeinsam zur Musfiellung. geschidt worben. Die Gesamtbesucherzahl gur Ansstellung hat bereits am vergangenen Samstag die Bahl Sunderttaufend überfchritten.

- Dierqualerei. Bon einem Abonnenten erhalten wir folgende Zuschrift: Ein großer Menschenauflauf beutete darauf hin, daß heute (Montag)morgen, furz vor 12 Uhr, Ede Blücher- und Scharnhorjiftrage etwas gang Befonderes paffiert fein mußte. Beim Rabertreten fah ich, daß das Sandpferd eines Roblenfuhrmerts arg mighandelt worden fein mußte. Die Rippen des armen Tieres waren mit diden Beulen und Die Beichen mit fingerbiden Striemen bebedt, und aus ben Drohungen bes wittenben und mit einem furgen Giod fes ichien mir ein gerichlagener Beitschenftod gu fein) bewaffneten Subrinedits mar gu ichlieften, bag erfterem noch weit argere Mighandlungen im Stall bevorstanden. Wohlgemeinte Mahnungen und Warnungen von feiten des lierfreundlichen Bublifums wurden in der üblichen roben Beife erwidert. Das Tier fel faul und ftorrifch, behauptete ber robe Patron, es fonne mur burch Siebe bagu gebracht werben, feine Schulbigfeit gu tun. Die übliche Rebensart bon Fuhrfnechten, die eber alles andere, als wirkliche Subricute find. Letteres icheint auch bier augutreffen. Denn als ich von einer fleinen Besorgung gurud. kehrte, sagte mir ein Augenzeuge, bag an bem Geschirr etwas nicht in Ordnung gewesen sei und bag nach Instandsehung des Geschiers das verkannte und schändlich mighandelte Tier feine bolle Schuldigfeit getan habe. 28em hatten hier eigentlich die Brügel gebührt? Soffentlich beforgt ber noch recht. seitig hingugesommene Schuhmann und bas Gericht bas

- Bilsbergiftungen. Bur Berhutung ber fait alltäglich jest befannt werbenben bedauerlichen Erfranfungen und Tobesfälle nach bem Genug bon Bilgen ift in ber letten Beit in ber Tagespreffe ein Mittel empfohlen worden, bas bon bem frangöfischen Raturbeabachter gabre berrührt und angeblich eine Entgiftung ber Bilge bewirft. Das anzuwendende Berfahren besteht darin, daß die Bilge in Galgwaffer abgefocht und nach bem Mbgießen bes Rochwaffers einigemal mit faltem Wasser nachgewaschen werden. Es ist deingend davor zu warnen, fich auf biefes Berfahren zu verlaffen. Mag es auch bei einigen Bilgarten, wie g. B. bei Borcheln, swedbienlich fein, fo lagt es boch bei anderen Arten und insbesondere bei bem bie ten Revaiftungen berurigenben bem Se ähnlichen Knollenblätterschwamm böllig im Stich. Dies ift burch Berfuche ameifelsfrei festgeftellt. Das einzige Mittel, um fich bor Gefundheitsschädigungen burch giftige Bilge gu fchuben, ift und bleibt die genaue Renntnis ber einzelnen Arten, wie fie im Wege ber Belehrung burch wirfliche Bilgfenner ober auch aus ben verschiebenen Bilgbuchern erworben werben fann. Bon letteren ift bas bie wichtigften effbaren und giftigen Bilge in Wort und Bild behandelnde Bilamerfblatt bes Raiferl. Gefundheitsamts zu erwähnen, das von der Berlagsbuchbandlung bon Julius Springer in Berlin, Linffte. 23/24, für 10 Bf. zu beziehen ift. Da fich in mafferigen und alten Bilgen, namentlich bei langerem Stehen, außerft beftig wirfenbe Gifte bilben fonnen, mode man es fich gur Regel, nur frifche und junge Bilge gu bergebren.

- Unebrlicher Ruecht. Der Fuhrmann Georg M. war bei einem Biebricher guhrunternehmer in Stellung. Er migbrauchte aber bas ibm geschentte Bertrauen, indem er einen größeren Geldbefrag, ben er für nach Wiesbaben gelieferte Roblen für feinen Beren eingenommen hatte, unterfolug und bas Gelb in luftiger Gesellschaft verjubelte. Er wurde fesige. nommen und bem hiefigen Untersuchungerichter borgeführt, ber ihn aber nach Bernehmung auf freiem guß beließ.

- Gine Schlägerei mit blutigem Ausgang fand in ber sergangenen Racht am Maurifiusplat statt. Mehrere junge Leuie waren dort aneinandergeraten. Auch das Meffer wurde gebraucht. Der Bimmermaun Alb. Dt. erhielt brei Stiche in ben linfen Arm und wurde von ber Sanitäiswache nach Anleoning eines Rotverbandes bem ftabtifdjen Krantenhause gu-

geführt. - Golbbiebftable. Die Untersuchung in einer Straffache wiber ben bier in Wiesbaden wohnenden Geschäftsführer einer Mainzer Golbwarenfabrif, welcher gang erhebliche Mengen pon Goldmaren in dem Gefcaft feines Bringipals geftoblen

und fie durch die Bermittelung eines hiefigen Cafefellners an ben Mann gebracht hat, nimmt immer größere Dimenfionen an. Die Soche gelangt bor ber hiefigen Straffammer gur Ab-

- Ein ichwerer Unfall ereignete fich gestern abend im Sauptbahnhof. Dort murbe ber Rottenführer Gerbert bon einem Triebmagen erfaßt und berart gurt Geile gefchleubert, daß er erhebliche Verletungen davonirug und in ein Krantenhaus gebracht werben mußte.

— Bersonal-Nachrichten. Der Referendar Krekel den bier, ein Sohn des Landesbauptmanns, dat die große juriftische Staatsprüfung beftanden, ist aum Gerichtsallessor ernannt und in dieser Eigenschaft dem Amtögericht in Idliein zur Geschäftigung zugewiesen worden. — Bjarrer E. Weber, dieder Disterburger an der Kingfirche, ist mit der einstweiligen Verstebung der Ffarrer Sichbach deruftwag lootden.

Der Lekal-Gewerdeverein Wiesbaben veranstaltet am Donnerstag, den 26. September, nachmittugs 3 Uhr, eine Besichtigung der neuen Dreifaltigleissliede und hieran anichliebend einen Spaziergang nach der Germania-Branerei zum Zwede einen Betriebsbeschienung.

— Botanischer Ausslug. Mittivoch, den 25. September, derunisalien die Mitglieder der volanischen Abseilung des "Kassaufschen Gereins für Kainrfunde" einen Ausslug in den Taumis. Die Wanderung boginnt 2 Uhr 15 Min. am Endpunft der Elektrischen Unter den Sichen und führt durch das Kesseldal nach Dahn. Gäste sind willdommen.

Theater, Kunft, Dorträge.

Bollstheater. Die Gelangsposse "Nobert und Bertram" sowie Schäfter-Perasinis toller Schwant "Die Löwenbrant" bleiben auch in dieser Woche noch auf dem Spielplan. Freitag, den 27. September, geht neu einstudierr E. und A. Striebecks Bollsstud "Das große Los" in Szene.

Rurbaus. Das Brogramm, das Eugen Marlow zu seinem lustigen Abend am Domerstag zusammengestellt dat, enthält u. a. die solgenden aufilalischen Aunumern: Saruso in Abten, Binnsoldatenvarade, Der lehte Taler, Pralines d'esprit usw. — Das morgige (Mittwoch) Nachmittagssonzert des Kur-orchefters dirigiert der städtische Musikbirestor Karl Schuricht

*Biesbabener Künftler auswäris. Opernschieger Ehristian Raus den hen bier, der sier die Wintersaison am Stadtsbeater in Rains derpstichtet ist, sang am dergangenen Sonntag in "Lobengein" den "Deerruser" und sand dei der Krisif lobende Erwährung. Das "Rainser Tagblatt" schreibt u. a.: "Aberraschend gut sand sich ein Debutant, Herr Kaus, mit dem "Deerruser" ab, und fragt sich, ob in seinem trastvollen Organ mich das Material zu einem Heldentor schlummere."

mot das Raterial zu einem Heldentenor schlummere,"

"Bionisticher Burtrag. Am 22. d. R. beranstaltete die diesige zionistische Ortsgruppe im Festsaale der "Loge Blato" ideen ersten diesigderigen össenlichen Bortragsadend, den man in jeder Institut als außerschentlich gelungen bezeichnen den min is der Institut als außerschentlich gelungen bezeichnen den min in jeder Dinsicht als außerschentlich gelungen bezeichnen den die die der Adou Bersonen batten der Einladung der Ortsgruppe sur diesen Abend Hoche gegestistet. Der Redner des Abends war der Schriftsteller Rahum Goldmann aus Krantlurt a. R. der ihrer des Absam "Zionismus und Berschlästeit" sprach und sich seiner Ausgabe in einer den geschalten Kehner und gründlichen Kenner der Balerie beweisenden Art entledigte. Derr E. war im lehten Augenblich sir die durch wichtige Sidungen berhinderten dorbestimmten Kehner eingesprunger. Die an den beheutsamen Vortrag sich anschließende Disklisson, welche das Bublisum dis das Ritternach selfelte, zeigte in erster Linie die Esgenfähr zwischen den Bettretern der Krantfurter Trennungsorthodogie und einer neu ausstrehen kanten Kapter der Bestammtung gestühlt wurde. Die Versammtung nahn die Artreitung der der urtyringlich für diesen Abend der Redner, der besante ebemalige Dumaadgeerdnete, derr Dr. Schemarjahn Ledn, mit Beifall auf.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

— Gebenheim, 28. September. Seit dem Bestehen der Rennbahn war der Besuch derselben wohl sein so starter wie am gestrigen Lage. In dem Gedränge waren auch "Langsinger" an ihrer Arbeit. Einer Dame aus Wiesdehen voorde der Bod der Arbeit. Einer Dame aus Wiesdehen voorde der Voorden der Voo

Naffauische Nachrichten.

ht. höchft a. M., Q. September. "Ein Serhitmarkt am Mein!" Unter diesem berlodenden Zeiden itand heute ein dom hiefigen Baterländischen Frauenderein im Veltsale der Farbwerke eingerichteter Basar. Die zur Berfugung gestellten Känne waren in ein röchnisches Landichasische farbentreudig umgewandelt, und rheinischer Frodsum deberrschte die Beaunftaltung, die durch Tardietungen vielfältiger Art allerkingurzweit und Unterhaltung dot. Der Erlös aus den verkaufen Sachen erreichte eine bedeutende Summe und wird den eblen Wwesten des Bereins diensting gemacht.

z. Braudach, 22. September. Turnvereine von diet

22. Geptember. Turnpereine bon

Sweine des Vereins dienklar gemacht.

2. Braubach, 22. September. Turnvereine von diet und Umgebung batten bente ein Kriegsiptel abgeballen, an dem sich elwa Bo Aurner und andere Jugendliche beiteiligten. Eine Kinner (rot) kam dan Raftätlen der, um det singten. Eine Kinner (rot) kam dan Raftätlen der, um det Kamp den Rhein zu überseng verhindern. Aus Justammenteiligen, Einen kant übergang verhindern. Das Justammenteilen fand am einer Annie Gemmerich-Dachsendaufen katt. Blau siegte über Kot auf dem rechten Flüge, Kot in der Nitte und links. Bei Rachsendaufen von Terespunkt und gemelnichzistliches Absteinen in Tätigleit. Die Offiziere Rolf, Nürgermeiter, Krafft, Ingenieur, und Dr. Komberg von Braudach und Dr. Haufel. Ingenieur, und Dr. Komberg von Braudach und Dr. Haufel. Togenieur, und Dr. Komberg von Braudach und Dr. Haufel. Togenieur, und Dr. Komberg von Braudach und Dr. Haufel. Togenieur, und Dr. Komberg von Braudach und Dr. Haufel. Togenieur, und Dr. Komberg von Braudach und Dr. Haufel. Togenieur, und Dr. Komberg von Braudach und Dr. Haufel. Togenieur, und Dr. Komberg von Braudach und Dr. Haufel. Togenieur, und Dr. Komberg von Braudach und Dr. Haufel. Togenieur und Dr. Komberg von Braudach und Dr. Haufel. Togenieur. Und Ernacht der Der Felbortrag bielt Kreissfaulinipektor Kolffen. Am Folgenieur seine St. Jahres. De legigt einen Bert und bei kongelegten Kandauchte kom eine Genes der inferen Aufen der Geschen. Das sie es kreudig begrüßen wirte, vern ein Einstein Gelingen. In werde nie Genes Schren, geführt auf den inneren Wert und die vordieben kant der Konfen. Das der inneren Wert und den kanten einer Genieur der Konfen. Das sie ihr Seitem zum Siege führe. Aus den vom Korfischen Aufenstein in ber Einsten und beharch ein Einstellen von der Konfen. Das Schrein der fünder Pundesversentlichen in der Einstellen Schren, das der kanten der Verlagen werde und der Konfen. Dar Kanten der Schren ein der der Dan und der Konfen. Der der Konfen. Der Gemeiner Konmens und Ball der Konfen. Aus der kanten der der Kanten Verlag

bs. Langenbach (Oberlahnfreis), 23. September. Im Alter von 85 Nabren ift hierfelbst der Bürgermeister a. E. Johannes Friedrich gestorben. Der Verstordene batte 24 Jahre an der Spipe der Gemeinde gestanden.

bs. Elfershausen (Oberlahnfreis), 23. September. Bon einem schweren Unglücksfall wurde der Landwirt Weber von dier betroffen. Er kürzte in der Scheune ab und erlitt einen Arms und Beinbruch iswie andere Verlehungen.

Dienstag, 24. Ceptember 1912.

Der Landwirtsslohn Frembt aus Ernit baufen batte am Turnfest in Edelsberg teilgenommen. Als er in borgerudier Stunde ben Heisberg anmat, benutie er, um den Weg abzufürzen, zwischen Esterdbursen und Ernsthausen das Bahaglets. Bon dem kurs nach 3 Uhr die Strede passierenden Frühzus wurde der Unglückliche erfast und sehr schwer verletzt, es wurde ihm der Unser und Englückliche erfast und sehr schwer verletzt, es wurde ihm der Unserum abzesahren, außervem erklicht, es wurde ihm der Unserum abzesahren, außervem erklicht er einen Schädelbruch. — Die größere Kirchenbertreiumg des Kirchipheld Wein das Gräbenes und im Elsershausen bat den Beschultz geführt, die Kinder zu Oftern konfirmieren zu lassen.

laffen.
FC. Moniabaur, 28. September. Heute früh 1914. Uhr vog in Ebernhahn der Joseph Müller, genannt Seppel, aus Siershahn in der Trunkenheit seinen Dold und er ft ach ben Fuhrmann Joseph Ferdinand Muller aus Siersbahn, als dieser den Sephel aufforderte, mit nach Saufe zu gehen. Der Mörder, der sich in der Trunkenbeit mit seinem Dolche nicht unerheblich berlehe, wurde nach Bernbach ins Krankenbaus

Aus der Umgebung.

Mainz, 23. September, Am Samslag wurde in der Stadithalle eine Kreis-Odfte und Eenüfgen und eine Anderschaft und Eenüfgen Aufre Aufer und Ernüffnet, die dem Landleuten rind und Aufre ausgevordentlich reich beschieft war. Reben drächigem Odft und Gemüfg sind auch die Produkte der Chitbaumschulen, ferner die mannigkachen Apparate zur Erleichterung der manuellen kandentischen Anderschieden Arbeiten und zur Bekäntpfung der Schäditigen der landwirtschaftlichen Arbeiten und zur Bekäntpfung der Schäditigen der landwirtschaftlichen Arbeiten und zur Bekäntpfung der Schäditigen der Genähmen der Schäditigen der Landwirtschaftlichen Arbeiten und Semisfe in der Staditalle berkauft.

o. Mainz-Amönehung, 23. September. In einer der leisten Rächte wurde auf der Kafteler Gernze ein an einem Virkauffung der Hafteler der Landwirkauffung der Hafteler der Landwicken der Gernzeller der Landwicken der Gernzeller der Landwicken der Gernzeller der Landwicken der

bom Strome abgetrieben oder gestohlen.

ht. Frankfurt a. M., 22. Geptember. Den Greignissen mit prophetischem Seherblid bonausgeeilt ist der Kaialog der Bax mitädter Auskellung wird auch under bieberiger Oberbürgermeister aufgeführt, aber micht als solcher, sondern als — Eehe im rat und Erzellenz. Dr. Abides ist zwar bis zur Stunde beibes noch nicht, aber er wird es woch die zwar bis zur Stunde beibes noch nicht, aber er wird es woch die zum Abbergermeister ungewöhnlich hart beichieste wurde gestern eine ungewöhnlich hart beichieste Blumten. und Pflanzen den der eröffnet, die ein umiassendes Alb von dem gegenswärtigen Stande der beimisgen Gartenkulturen bietet. Much aus Sessen, dem Taunus, Underenzügende Beide ber beimisgen Gartenkulture bietet. Much aus Sessen, dem Taunus, Underwäuser und Kreingebiete sind zahlreide Gärtnereien und Pslanzenzuhörter bertreten. — h. Kon gut unterrichter Geite wird der Abseitschiedeit aufgeben wird und die Abslicht dat, sich später wederiatischen aufgeben wird und die Abslicht dat, sich später wederiatischen aufgeben wird und die Abslicht dat, sich später wederiatischen aufgeben wird und die Abslicht dat, sich später wederiatischen aufgeben wird und die Abslicht dat, sich später wederiatischen aufgeben wird und die Abslicht dat, sied später wederiatischen aufgeben dat au sie Leitung der Annyeicher Klinis in Sachlenbaufen, zu die er zu sieerrehmen.

Sport.

Pferderennen.

* Breslau, 23. September. Hochstopler-Rennen. 3000 Rarf. 1. Lt. Korns "Solitär" (Lane), 2. "Third Ace", "Oceane". 159:10; 60, 20:10. - Rriefener Glachrennen-4000 M. 1. v. Wallenbergs "Ganbeamus" (D. Müller). z. "Siam", 3. "Marc Aurel". 24:10; 18, 22:10. — Echlesisches Jagdrennen. 1200 M. 1. Major Großfreut's "Rabi" (Bi-Borth), 2. "Maib of Doon", 3. "Folietto". 37:10; 22, 14:10.
— Schleftischer Bereinspreis. 14:000 R. 1. A. und C. von Beinbergs "Bellas" (Fox), L. "Semmering", 8. "Geloise". 53:10; 20, 15:10. — Subpart-Burben-Sandilap. 1. Graf 2. Sendels "Coeur de Lion" (Serr Burgold), 2. "Schers", 3. "Sadwiga". 48:10; 21, 15:10. — Berlofungs-Aennen. 4000 M. 1. G. Silbebrandis "Banitas" (Belid), 2. "Sille Bobbe", 3. "Flower feller".

* Maifans-Lafitte, 23. Geptember. 1. Brig be la Dorbogne. 4000 Franken. 1. Z. B. Thornes "Dichila" (G. Stern), 2. "Le Ramaban", 3. "Teffin". 68:10; 25, 29, 53:10. — Brig be la Manche. 10 000 Franken. 1. F. Jah Goulds "Jarretiere" (J. Wilfon), 2. "Jarnac", 8. "La Chot fille". 25:10; 15, 14, 88:10. - Brig de la Garonne. 5000 Franken. 1. bu Berbiers "Tanit 2" (O'Reill), 2. "Shgie 2". S. "Mijere". 82:10; 16, 68, 98:10. — Sanbicap de la Tamije. 25 000 Franken. 1. C. Kohlers "Robelth" (Reiff), 2. "Sampton Court", 3. "Mary the Second". Cambronne wurde nicht ploziert, 30 Bferbe liefen. 45:10; 25, 28, 104:10. Brig bu Tibre. 10 000 Franken. 1. Monf. S. Andres "Le Municipal", 2. "Aérac", 8. "Take". 78:10; 35, 48:10. — Brig de la Bal-tique. 6000 Franken. 1. Monf. E. Deschamps" "Bermet", 2 "Fil d'Ecoffe", 3. "Firpiriol". 487:10; 184, 88, 22:10.

* Brieftaubeniport. Um Sonntag, ben 22. Geptember, veranstitete ber Brieftaubenverein "Seimtehr" einen Breis" faug mit jungen 1912er Tauben bon Rirchheim ab, 115 Rilometer. Es errangen folgende Mitglieber Breife: 2. Machen heimer ben 1. und 2. und 10. Breis, C. Bintermerb ben 3. und 4. Preis, St. Bremfer ben 5., 14. und 15. Breis, R. Stoch ben 6., 7., 8. und 12. Preis, R. Landesheimer ben 9. und 18. Preis, F. Ribel ben 11. Breis.

* Rabrennen. Bei ber Rabfernfahrt Rund um Raffel murbe ber Sieger, M. Bunffe (Belgien), nachträglich bisqualifigiert, weil er bei Frantfurt einen falfchen Weg gefahren war. C. Wittig (Berlin) ist bamit Sieger.

sr. Tennis. Beim internationalen Lawntennisturnier bes Berliner Lawntennisturnierflubs fiegte in ber Saupiton furreng, bem Berren-Gingelipiel um bie Riubmeifterichaft, in ber Schlufrunde Froibheim gegen Streuger 6-1, 2-1 gurud. gezogen, nachdem er in der britten Runde von Müller 5-7, 6-8, 7-5 geschlagen hatte, mahrend Streuger gegen Uhl mit 6-4, 6-1 flegreich geblieben war. - Die Lawntennismeifter ichaft bon Guropa, die auf ben Lawntennisplagen in Suth entichieden wurde, gewann Kingscote mit 9-7, 2-6, 7-5, 2-6, 8-6 gegen Roper Barrett.

sr. Der 20, prhentliche Rubertag wurde am Conning mit ber bom Geheimen Rommergienrat Burenftein geleifeten Sauptversammlung fortgeseht. Es waren 84 Berbandsvereine mit insgesamt 388 Stimmen bertreten. Der Deutsche Ruberverband hat fich bereit erklärt, die europäischen MeisterBon

unb

Hites

bos des bes

nuic.

am idier abau-glets. iband surbe einen ipieis

n gu

ane a di als Der

nicht baus

her us catns unb
r hts
landlings
incor
int.

ber
inem
abnet
beher

ben ben riger

des mobi

bein-ber Big." Leber ieber icher

3000

Hee",

titen

face

4:10.

boit sife".

Graf

ers"

men.

Sille

e la hifa"

3alı Thoir

5000

e 9",

mije

noigi

n du

t", 2

nbet. e i ö * Kilor

den:

i, und

m 6.

Sterey

11 114

iglidi Lidian

rnier

tfour

t, in

rüd.

5-7

mit ifict.

Shibc

mit

feten.

Spere

itide

ifters

icafteregatten 1914 in Deutschland gu beranftalten, und gwar in Berlin. Der Berliner Regattaverein hat fich feinerfeits bereit erklärt, das finanzielle Rififo ber europäischen Meistericafisregatien gu übernehmen. Die beutschen Ausscheibungsfampfe für bie europäischen Meisterschaften follen mit ben beutschen Meisterschaftsregatten gufammen fallen. Der Rubertag beichloß ferner, bei ben Deutschen Meifterichafisregatten fünftig aud ben Bierer mit Steuermann und ben Doppelaweier ohne Steuermann augulaffen. Abgelehnt wurde bie beantragie Zulaffung der Doppelvierer und Doppelachter. Die Antrage, betreffend Musichlug bon Coullern bon Berbandsregatten, fowie auf Abanderung bes jegigen Startommanbos, wurben abgelehnt.

* Marathonlauf-Beltreforb. Bie aus Stodfolm gemel. bef wird, gewann bei ben internationalen Weltspielen in Selfingborg Ahlgren (Gothenburg) ben Marathonlauf in ber Weltrefordgeit von 2 Stunden 24 Min. 15 Gel.; Zweiter murbe Toernros (Gtodholm), ber bie Strede in 2:30:57 guridlegte.

* Die biedjährige Delegiertenverfammlung ber beutiden Rennvereine wurde auf Samstag, ben 26. Olfober, vormittags 10 Uhr, in ben Raumen bes Unionflubs zu Berlin anberaumt. Antrace gur Tagesordnung ober Bunfche, bie gur Sprache gebracht werben follen, find bis fpateftens gum 7. Oliober bem Generalsefretariat mitguteilen. Weiter werben die Bereins-borftande gebeten, die für 1913 in Aussicht genommenen Renntermine bis ebenfalls 7. Oftober bestimmt angugeben, bamit fie in ber Delegiertenbersammlung beraten und ebeniuell gleich geändert werden fönnen. Den Bereinen soll vor ber Berfammlung wieber eine Zusammenstellung ber angemelbefen Termine gugeben, um eine Ginigung zu erleichtern. Die Bereine, die ihre Termine gur Delegiertenversammlung nicht anmelben, muffen später siets erst die Austimmung aller Bereine, die an bemfelben Tage Rennen abhalten, einholen.

er. Bur Gröffnung bes Berliner Stabions im Grunewalb, bie am 8. Juni anläglich bes 25jährigen Regierungs-Jubiläums bes beutichen Raifers in feierlicher Beije bor fich geben foll, find die Borarbeiten soweit gedieben, daß das Programm für den großen Tag fesigelegt werden kann: Der Prosident des Deutschen Reichsausschuffes für Olympische Spiele, Staatsminifter bon Bobbielsti, bat baber an ben Ehrenausschuf, bie Mitglieber bes Deutschen Reichsausschusses fowie an bie Bertreter ber famtlichen großen deutschen Sportberbande Ein-ladungen zu einer am Sonntag, ben 22. September, bormit-tags 10 Uhr in Berlin, Palait-Hotel, flatifindenben Hauptber-fammlung ergeben lassen. Die Lagesordnung umfast zwei Bunfte, und zwar: Eröffnungsfeierlichkeiten bes Stadions und Beratungen über die 4. Olympiade 1916 in Berlin. Auch die baulichen Arbeiten am Stabion fdreiten ruftig fort, fo bag bie Fertigstellung bes großen nationalen Werfes zur vorge-febenen Beit ficher erfolgen wirb.

Die Candtagsabgeordneten Borchardt und Ceinert vor Gericht.

6. & H. Berlin, 28. September.

Den Borjit in der Berhandlung gegen Borchardt und Beinert, über die wir bereits in ber Morgen-Ausgabe und Lein ett, über die dit bereits in der Redigen-Ausgabe furz berichtet haben, jührt Landgerichtsbireltor Schmidt, die Anklage vertrat Oberstaatsanwalt Dr. Preuß, als Berteibiger fungieren die Rechisanwälte Dr. Deinemann und die Reichstagsabgeordneten Deine und Daase. Auf die Frage des Borsihenden, ob die Angellagten die Richtigkeit des antlichen Protofolis der Berhandlungen des Freußtigen Brootofolis der Berhandlungen des Freußtigen Abgeordnetenhauses bom 9. Mai zugeben, erwibert Borchardt: Richt gang. Es verzeichnet nach meinem Wiebererscheinen im Sihungsfaale ben Buruf bon mir: Gehr richtigt; bas frimmt nicht. Es wird hierauf bas Stenogramm über bie Sigung verlesen, was eine Stunde in Anspruch nimmt. Ber-teidiger Rechtsanwalt Heine stellt im Berlauf ber Berlesung fest, bag ber Abgeordnete Schifferer gu Beginn feiner Rede ausbrudlich ben Abgeordneten Borchardt apostrophiert habe-Der Angeklagte Borchardt gibt bagu an, bag er barauf feinen Sit berlaffen und fich auf die Treppe gur Rednereitrade ge-ftellt habe. Die Rebe Schifferers bilbete eine Bolemit gegen Sozialdemokraten, Bolen und Danen in bezug auf beren Haltung zum Bestihbefestigungsgeseh. Der Borstende ver-lieft den Wortlaut der Ausführungen Schifferers, aus denen herborgeht, daß Schifferer es als merfwürdig hinstellte, daß Bolen und Danen in biefer Frage mit ben Cogialbemofraten Arm in Arm gingen. Alls barauf bon feifen ber Sogialbemofraten gelacht murbe, erflarte er: Das ift ein Berlegenbeits. lachen. Die Gogialbemofraten erwiberten: Das ift bon Ihnen ein Irrhum. Der Abgeordnete Schifferer fuhr fort, bag bie drei Barteien in Dieser Frage gusammengeführt worden feien burch ihre gemeinsame Gegnericaft gegen ben preugischen Staat. In diefem Moment erfuchte ber Brafident b. Erifa, ben Abgeordneten Borchardt bereits gum britten Male, nicht auf ber Treppe fteben gu bleiben, worauf Bordjardt rief: Da hinten hort man ja nichtst Der Brafibent erfuchte Borchardt nochmale, gurudgutreten, wibrigenfalle er bie Geichaftsorbnung in Anwendung bringen muffe. Da ertonte ber Ruf: Laffen Gie ben Beutnant tommen. Der Abgeordnete Schifferer tonnte feine Rebe weiter führen. Er erffarte, ber Staat tonne es fich nicht gefallen laffen, bag antinationale Gruppen fich in ibm betätigten Roch immer fei ber beutiche Grundbefich ber Fele, an bem bie Wogen ber Cogialbemofratie trobl both emporiconumen, aber gerichellen muffen. Darauf ermabnie ber Brafibent ben Abgeordneten Borchardt erneut: Ich warne Sie zum allerlehten Male. Abgeordneter Borchardt ermibert: Sie warnen immer nur und, der Abgeordnete Schifferer hat mich extra hierber gerufen. Darauf berweift ber Brafibent ben Angeflagten aus bem Gaale, und es folgten nun bie befannten Borgange. Der Borfibenbe beginnt bar guf mit ber Berlefung bes zweiten Abfațies bes Stenogramms, ber bie Gefchaftsorbnungebebatte über ben Rall wiebergibt. Schlieglich gibt ber Brasident noch eine historische Darlegung ber ganzen Zwischenfälle. Damit ichließt die Berlefung des Brotofolis. Der Abgeordnete Borchardt gibt nun seiner-feits eine zusammenhängende Darstellung der Borfälle. Er betont, bag es ibm hauptfächlich baran liege, bie Legenbe gu gerftreuen, als hatte er ben Corfall provoziert und abiichilich die Situation so zugespiet, daß es zu einem Ausschluß som-men mußte; das sei ganz falfch. An der Tribune hatten übrigens noch 50 bis 100 andere Abgeordnete gestanden und auch verfchiebene Zwifchenrufe gemacht. 3ch wollte feineswegs die Dinge auf die Spihe treiben und ba mußte co mich gerabegu verbluffen, als ber Brafibent erflarte, er muffe mich jest aum lebten Male aufforbern, Die Bwifdenrufe gu unter-

laffen und auf meinen Plat zu gehen. Ich fagte nichts, als: Warum fagen Sie denn das nur uns? Das follte heiten: ich ftebe bier, weil andere auch bier fteben, und ba ich hinten nichts hore, fo ift es felbitverftanblich, bag ich bier born bleibe. Und in bemfelben Augenblid erflatte Berr b. Erffa, baß ich ausgeschloffen fei, wahrend ich glaubte, bag in biejem Augenblid ber Zwijchenfall bereits beigelegt fei. Ich gebe gu, herr v. Griffa tann im Breium gewejen fein. Bis gu biejem Moment war die Gache aber nur eine rein perfonliche Angelegenheit zwischen ihm und mir. Aber in dem Augenblid, als ich offiziell ausgewiesen war, handelte es fich nicht mehr um meine Berjon, fonbern um ein Bringip, um eine Rechts. frage für alle Abgeordneten und vor allem für alle Wähler. Acht mußic biese Bringipfrage auch ausgetragen werden. Rach der Auffassung meiner Partei, der Sozialbemofratie, haben einzig und allein die Wahler darüber zu entschieden, ob der Augeordnete in das Haus gehört oder nicht und niemand fonft. Gie haben aus bem verlefenen Stenogramm erfeben, daß mich der Bräfident nach ber ersten Ausweisung ruhig in ben Saal zurudlehren ließ, und die wiederholten Zurufe ber Rechten: Borchardt ift wieder bal zunächst unbeachtet gelaffen bat. Dann aber erschien Bere b. Bappenheim am Bräfibentenstuhl und sprach längere Zeit mit Heren v. Erffa. Und ba mit einem Male erklärte Herr v. Erffa, er musse mich auch gum gweiten Male aufforbern, ben Gaal gu berlaffen. Es wird also die Schuldfrage auch noch gu prüfen sein, wer ben Prafibenten gu bem zweiten Borgeben gegen mich aufgehebt bat. Borf.: Gie meinen alfo, ber Brafibent habe nicht bas Stecht gehabt, Ihnen zu berbieten, an der Treppe zu stehen und Zuruse zu machen? AngefL: Wein. Bors: Aber der Verugische Landtag hat doch eine Geschäftsordnung, die den Vrästdenten berechtigt, die Auße und Ordnung im Hause auferecht zu erhalten, und dazu gehört doch unstreitig auch die Auserteit forderung, die Gange und ben Blab an ber Treppe freigulaffen, bezw. die Sitplate einzunehmen. Angell.; Ja, aber ich babe die Bemerfungen bes Prafibenten nach biefer Richtung bin fo auffaffen muffen, bag er mir nur bie gurufe berbieten wollte. Borf.: Sie wollen alfo im guten Glauben an Ihr Recht gehanbelt haben, wonach Sie niemand zwingen fonnie, weber den Saal zu verlassen, noch ihn wieder zu betreten. Angefl.: Jawohl. Bori.: Aber der Artifel 78 der Berfassung erkennt dem Parlament und seinem Borfibenden ausbrucklich bas Recht zu, die Ordnung und Disziplin des Hauses selbständig zu regeln. It Ihnen nun nicht der Gebanke gekommen, daß Gie die Durchführung der Geschäfts. orbnung unmöglich machen, wenn Gie irgend welchen Anord-nungen bes Brafibenten nicht folgen? Er ift boch ber oberfie Berireter Ihrer Rorpericaft und bat bon biefer bas Recht arbalten, durch die Geschäftsordnung Ordnung und Disgiplin aufrecht zu erhalten. Es muß also feinen Anordnungen jeder Abgeordneten obne weiteres folgen. An gefl.: Das ist mir alles befannt, aber ber Brafibent fann bie Gefcaftsordnung nicht gegen einen beliebigen Abgeordneten anwenden, fonbern muß fie unbarfeiisch gegen alle handhaben. Ich bin außerbem bon ber überzeugung ausgegangen, bag bie Geschäftsorbnung eines Landtages nicht gegen bie bestehenden Geseize berftogen barf, und besonbers, wo es fich um ein Gingel-Barlament hanbelt, nicht gegen die entgegenstehenden Gefebe bes Reiches. -Der Abgeordneten Beinert erflärte: Ich habe allerdings Widerftand geleiftet, aber wenn ich mich nicht geloehrt batte, fo mare ich auf alle Malle auch aus bem Saale gebracht worben, was ich für ungerechtfertigt hielt.

Es folgie bann bie Beugenbernehmung. Bunachft bekundet Boligeileutnant Rolb u. a.: Die Durchführung ber Anordnungen des Prafibenten lag mir felbständig und auf eigene Berantwortung ob. Am 9. Mai mittags gegen 19 Uhr wurde ich telephonisch ersucht, nach dem Abgeordnetenhause zu fommen, um bort ben Abgeordneten Borcharbt aus bem Saufe zu weifen. Ich wurde von bem Prafibenten munblich und ichriftlich erfucht, die Entfernung unter allen Um-it anden vorzunehmen. Borf.: Wie lautete Ihre Instruftion? Beuge: Auf alle Galle ben Anordnungen bes Serrn Brafibenten zu folgen, aber die dazu erforberlichen Mag-nahmen felbständig und unter eigener Berantwortung zu treffen. Borf.: Wer hatte Ihnen biefe Instruction erteil?? Beuge: Es hatte borber ein Schrift wechfel zwifchen bem Berrn Minifter und bem Berrn Boligeiprafi. beuten ftattgefunden und biefer wurde mir borgelegt. Es werben bann bie beiden Contileute Anauf und Bottcher über die Borgange gehört, die fich in ihren Aussagen bollfommen mit ben Angaben ihres Borgefesten beden.

Der Gerichtshof beschlicht bierauf mit Justimmung ber Berteibiger bes Cheritaalsanwalts und ber Angeklagten, die Beweisenfnahme für geichloffen gu erflären. Oberftaatsan-walt Dr. Breug führte in feinem Blaibober aus: 3ch will alle politischen und parteipolitischen Erörterungen außer bie rechtliche Geite ber Angele örlern. Der § 64 ber Beichaftsordnung bes Baufes ift guläffig und fteht mit feiner anderen geschlichen Bestimmung, auch nicht mit ber Berfaffungeurfunde, in Biberfpruch. Der 78 ber Berfaffungeurfunde entfpricht bollig bem, mas ber § 64 ber Geschäftsorbnung enthalt. Bereits im Jahre 1849 ift ber Borichlag gemacht worben, Abgeordnete gegebenenfalls auszuschließen. Ebenfo bat Die Franffurier Rationalberfammlung feinerzeit Ausschluffe vorgenommen. Auch bie bebeutenbiten Staaterechtelebrer fteben auf bem gleichen Standpunft, daß eine borübergebende Musichliefung gulaffig fei, Die Geichaftsordnungen berichiedener anderer Lander enthalten noch viel weitergebende Beftimmungen. Die zeitweilige Ausichliegung beeintrachtigt auch nicht bie Immunitat bes Abgeordneten. Der Oberftaalsanwalt eroriert bann eine gebend ben Begriff ber Immunitat und fabrt fort: Der Fall bes Wiberftanbes gegen bie Staatsgewalt liegt viel einfacher, Der Brafibent bat infolge ber ihm übertragenen Ermachtigung ben Schus und bie Silfe ber Boligei angerufen, um bie Sausfriebensbrecher, wie ich fie ber Rurge balber nennen will, aus bem Saufe entfernen laffen. Der Boligeileutnant hat aus eigener Macht die Frage geprüft, ob er Silfe 90-währen foll, und diese Frage bejaht. Auf Grund bieser Er-Muf Grund biefer Gr. wägungen hat er felbstverstandlich nicht wiberrechtlich gebans belt, fondern pflichtgemäß, und biejenigen Berfonen, die fich ber Ausführung feiner Befehle widersehten, machten fich ftrafbar, um fo mehr, wenn fie fich fo verhielten, wie die beiben Angeflagten gegen bie ausführenben Organe, alfo bie Schutfeute. Den Schuhleuten gegenüber, Die einen Dienftlichen Be-fehl ausführten, lag jebes Recht zu einem Wiberftanbe fern. Beibe Angeflagien haben fich eines Biberftanbes gegen die Staatsgewalt foulbig gemacht. Schlieglich formulierte ber Oberitaatsanwalt ben bereits befannten Strofantrag.

Rach einer zweiftundigen Baufe nabm Rechtsanwalt Dr. Beinemann bas Bort gu feinem Blaiboger: Die Mus.

führungen des Oberftaatsanwaltes find vielen juriftischen Fragen in feiner Weise gerecht geworden. Das höchte beutsche Gericht, bas Reichsgericht, wird in biefer Affare bas lepte Wort gu fprechen haben. Rechtsanwalt Seinemann hat einen Schriftsah bon mehreren hundert Geiten Umfang berfaßt, ben er bem Bericht vorlegen will. Der Berteibiger will dann die Frage untersuchen, ob der § 64 nach Breugischem Lanbesrecht guiltig ift ober nicht. Er führt aus: Das Breugifche Abgeordnetenhaus feit feine Geschäftsordnung bollftanbig feft, aber es ift nicht fouveran; im Abgeordnetenhause fonnte nur einer bareinreden, und bas war bie preugifche Ber-faffung. Dag bie Gofdaftsorbnung fich unter allen Umftanden mit ber Berfaffung halten muß, folgert aber, bag bie Geschäftsorbnung aus ber Berfaffung Beben und Straft gieht. Es ift ausgeschloffen, bag bie preugische Berfaffung bem Abgeordnetenhaufe bie Dacht geben wollte, bie Berfaffung außer Rraft gu feben. Die Gefcaftsordnung führt nur ein flüchtiges Dafein und gilt nur für eine einzige Geffion und felbft bafür nicht unbedingt. Unter ben juriftifchen Schriftftellern besteht tein Zweifel darüber, daß die Geschäfts-ordnung sich nicht mit der Verfassung in Widerspruch sehen dars. Go sieht es auch außer allem Zweifel, daß der § 84 sich in ben Grengen ber Berfaffung halten muß. Der Berteibiger tommt gu bem Schlug, bag feine Darlegungen bewiefen haben, bag ein Ausichließungerecht nur burch ein Berfaffungerecht begründet werden fann. Wir haben es hier nicht mit politijden und Opportunitätsgrunden, fondern rein mit Rechte. fragen zu tun und ich gebe mich noch immer ber Soffnung bin, bag bie Ctaatsamvaltichaft fich babin erflaren wird, bie Untlage wegen Sansfriebensbruchs nicht aufrecht zu erhalten. Daß bas Reichsgericht ebenso entschelben wirb, barüber bin ich nicht im Zweisel. Der Berieibiger ist der Ansicht, das der Brässen des Albgeordnetendauses zur Stellung des Strafantrages gar nicht berechtigt war. Der zweite Berteidiger, der Borsihende der sozialdemokratischen Hartei, Rechtsanwalt Da a se, sowohl wie Nechtsanwalt Wolfgang Deine stellen sich auf den Standpunkt, daß der Nammer ein Ausschließungsrecht überhaupt nicht zusieht. Die Berhandlung wird nach einigen Bewerkungen das Oberstagtsanwalts und einer Erwiderung Bemerlungen des Oberstaatsanwalts und einer Erwiderung der Berteidgiung auf morgen bormittag 1/211 Uhr bertagt.

Dermischtes.

Der Storch an ber Sochzeitstafel. Gin unerwunfchier Gaft stellte sich bet einer Sochzeit ein, die in dem martifchen Orte Il, bei Giorlow geseiert wurde. Die Teilnehmer an der Sochgeit fagen in froblichfter Stimmung an ber Tafel, als gang unerwartet ein etwas beripateter Gaft eintraf. Der Gebatter Storch ftellte fich ploglich bei ber foeben getrauten Chefran ein. Sowohl bie junge Mutter als auch der Ehrmann follen über biefes unerwartete Bodigeltsgeschent nicht gerabe befonbers erbaut gemefen fein.

Gefährbung einer Berliner Rirde burch bie Untergrund-bahnarbeiten. Berlin, 34. Geptember. Infolge ber Musfchachtungen für die Untergrundbahn haben fich an ber Parochialfirche über ben Geitenportalen Riffe gezeigt, auch der Turm begann fich zu fenten, wenn auch nur um einige Millimeter. Die Fundierungsarbeiten für die Untergrundbahn wurben unterbeffen befchleunigt und find jest beenbet. Damit ift bie Wefahr befeitigt.

Muf ber Lanbftrafe ermorbet. Subed, 24. Geptember. Auf ber Chauffee nach Behlenborf wurde ber Lojahrige Raufmann Fischer, Sohn eines Arztes, von zwei unbefannten jungen Leuten erschoffen. Die Täter sind entkommen. Fleischvergiftung. Köln, 24. September. Rach dem

Genug von Fleifch find hier zwei Familien unter Bergifiungs. erscheinungen schwer erfrankt. Es handelt fich um eine Urbeiterfamilie und die Familie eines Rentiers. Auf argtliche Unordnung wurden beide Familien ins Sofpital gefchafft.

Ein Sotelbrand. Rarlerufe, 24. Geptember. Das bei Bad Dürrheim gelegene große Aurhotel "Birfchalbe" brannte geitern vollständig nieber. Der Schuben wird auf 150 000 MR. geschätet.

Berhaftung eines Burgermeifters. Innabrud, 24. Ceptember. Großes Auffeben erregt hier bie Berhaftung bes Bürgermeisters Marco be Giampetro von Cavaloje in ben Dolomiten, ber bon Genbarmen bem Greibgericht eingeliefert wurde. Die Berhaftung erfolgte angeblich wegen Spionageverbachts. Rad einer anderen Berfion handelt es fich um große Unterfclagungen.

Ein grauenhafter Gelbftmord. London, 24. September, In St. Diego in Gubfalifornien beschloffen ber angesebene junge Rechtsanwalt Folson und Miß Turtee, die Tochter eines reichen Bankiers, fich bas Beben gu nehmen, weil die Eltern ber jungen Dame fich aus Gelbgrunden ber Berebelichung einem Mutomol nideriebten. die nach bem Miffionatal fteil abfallen. Dort fuhr Foljon bas Automobil mit einer Gefdmindigfeit bon 89 Rilometern in ben 150 gug tiefen Abgrund, auf beifen Boben fie gerichmettert aufgefunden murben.

Gin folgenfdwerer Schiffegufammenftog. Archan ge 1 6 1, 22. Geptember. Auf ber Dwina ift ber Baffagierdampfer "Obiosta" infolge Sufammenftoges mit einem Schleppbampfer gefunten. Die Besahung und ein Teil der Boffagiere wurden gerettet. Bon den Baffagieren find nach ben bisherigen Feitstellungen 20 um getommen.

Rebn Tage im Eiskeller eingeschlossen, Dresben, 23. September. Ein fast unglaublicher Bocfall tolte wir der erzgebirgischen Stadt Aimaberg gemeset. Dort batte der bierzebnjöbrige Schulknabe Scharfickmidt mit zwei anderen Kameraden, darunter dem gehnläbrigen Cfogejohn des Ar-beiters Streufel, eine Reihe Debliche veribt. Die Familie Kameraben, barunter dem aedniädrigen Cflegesobn des Arbeiters Streufel, eine Reide Diebstädle verübt. Die Kamille des einen Kraben drezog bald darauf von Kunaderg. Scharfschmidt, der befülchtete, daß der junge Steufel die Diebstädle eingestehen könnte, deschloß, den Reinen unidädlich au machen. Er verschlespie ihn in den Eisteller eines Reitaurants und iverrie ihn dort ein. Täalich kam Scharfschudt zu setnem Opfer, um ihm eines Baser und ein Beäten zu setnem Opfer, um ihm eines Baser und ein Beäten zu setnem Opfer, um ihm eines Baser und ein Beäten zu setnem Opfer, um ihm eines Baser und ein Beätenen zu belagen. Der Knade dien Kellerfenzer, Vor Ermattung derhem Opfer zuhoh dah darunf zusammen und wurde vollkännig entstätet aufgefunden Der Anabe war sehn Tage lang in dem Stäfeller eingeschößen; mehrere Zeben waren ihm erkoren, is daß boraussichlich zu einer Amputation des Beines arfatitten werden nun, Der Anabe war sehn Tage lang in den Einsteller eingeschlich zu einer Amputation des Beines abschichten werden nun, Der merzehnsälerige Scharfschmidt wurde in Saft genommen

Unterschlagungen russischer Bosibeamten. Beiter zu der Auftellaung in der Geschen werden und dabei insetzen der Witzisisch Bertbeiefe, die an die Afordie, Sibirisch vobern sollenanisch Bertbeiefe, die an die Afordie, Sibirisch auf Einstellung in die Arreichnetnapagnie den einem ble zu bier Jahren. Under den Bermreitigen beson einem ble zu bier Jahren. Under den Bermreitigen beson einem ble zu die Finischung in die Arreichnetzien besond sich auch ein weiblicher Beamier, Frau Socolin, die ein Jahr Gefänar erheit.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

w. Ostbank für Handel und Gewerbe. Königsberg i. Pr., 23. September. In der Aufsichtsratssitzung der Ostbank für Handel und Gewerbe wurde die Halbjahresbilanz nebst der Gewinn- und Verlustrechnung vorgelegt. Von der Erhöhung der Umsätze und der Gewinne wurde mit Befriedi-gung Kenninis genommen. Seitens der Königl. Seehandlung-nahm an der Sitzung Wirkl. Geh. Oberfinanzrat Krech teil.

Berg- und Hüttenwesen.

* Der Reheisenverband beruft nunmehr auf den 30. Sepsember d. J. eine Mitgliederversammlung ein, in der über die Verlängerung des Abkommens mit der auxemburgisch-ioth-ringischen Hochofengruppe, das zurzeit noch bis Ende dieses Jahres in Gültigkeit ist, beraten und Beschluß gefaßt wer-

den soll.

* Blei- und Silberhütte Braubach, A.-G., Frankfurt n. M. Die Generalversammlung genehmigte die Antrage der Verwaltung (8 Proz. Dividende). Auf Anfrage teilte der Verstand mit, daß sich in der Lage des Unternehmens seit der letzten Berichterstattung nichts wesentliches geändert habe. Zwar überstiegen die derzeitigen Bleipreise die Rekordhöhe des Iahres 1907, doch sei die Lage auf dem Bleimarkt eine durch aus gesunde. Es seien keinerlei Vorräte vorhanden, und der kaum gedeckte Konsum sei weiter gut beschäftigt, so daß die Researtung unseen von den beschäftigt. Erwartung ausgesprochen werden könne, daß ein rapider Rückgang zunächst ziemlich ausgeschlossen scheine.

Industrie und Handel.

* Gesellschaft für Lindes Eismaschinen A.-G., Wiesbaden. Von der Firma C. Schlesinger-Trier u. Ko., Kom.-Gesellschaft auf Aktien zu Berlin, ist der Antrag gestellt worden: nom. 2500 000 M. auf den Inhaber lautende neue Aktien, 2500 Stiek Nr. 7501 bis 10 000 zu je 1000 M. der Gesellschaft für Lindes Eismaschinen, A.-G., in Wieshaden, zum Börsenhandel an der Berliner Börse zuzulassen.

* Berlin-Neuroder Kunstanstalten, A.-G. in Berlin. Der Brandschaden erreicht annähernd 1 Mill, M., woran 14 Versicherungsgesellschaften beteiligt sind.

* Norddeutsche Automobil- und Motoren-A.-G, in Bremen.

Norddeutsche Automobil- und Motoren-A.-G. in Bremen. Die mehrfach sanierte Gesellschaft, welcher der Norddeutsche Lloyd nahesteht, beruft eine Generalversammlung zwecks Beschlußfassung über Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 2 Mill, M. durch sukzessive Ausgabe von 6proz. Vorzugsaktien mit vorzugsweiser Befriedigung aus dem Liquidationserlös. Im Vorjahr war die Zusammenlegung der 218 000 M. Stammaktien von 2 zu 1 und der 2923 000 M. Vorzugsaktien von 3 zu 2, sowie die Ausgabe von bis 1 Mil. M. Vorzugsaktien

Höhere Mutternpreise. Die Handels-Schraubenvereinigung gibt durch ein Rundschreiben bekannt, daß sie im Zusammenhang mit der bereits gemeldeten Erhöhung der Schraubenpreise die Preise für Muttern ebenfalls ernöht hat, und zwar durch Ermäßigung der Rabatisätze für kleine Muttern von 25 auf 20 Proz. und für große Muttern von 37 auf 27 Proz.

Verkehrswesen.

w. Norddeutscher Lloyd. Bremen. 23. September. In der Aufsichtsratssitzung erstattete der Vorsaand über den Geschäftsgang im ersten Halbjahr nachstehenden Bericht: Bei dem anhaltend guten Zwischendecksverkehr nach Nordamerika überschritt die Zahl der beförderten Passagiere diejenige des gleichen Zeitraums des Vorjahres erheblich; rückkehrend hielt sich die Zwischendecksbeförderung annähernd in der Höhe des Vorjahres Des Kajillegeschäft in beiden Sichtungen war gut Vorjahres. Das Kajütgeschäft in beiden Richtungen war gut und die Ziffern des Vorjahres, wurden überschritten. Auf allen übrigen Linien entwickelte sich die Passagierbeförderung weiter gut, mit Ausnahme der Linien nach Agypten und der Levante, die naturgemäß unter dem türkisch-italienischen Krieg litten. Bei der starken Steigerung auf dem Frachtenmarkt sind erhebliche Mehreinnahmen an Frachten auf samtlichen Linien zu verzeichnen. Auf die im Bau befindlichen Dampfer sind außer den kontraktlich vorgesehenen Zahlungen bereits größere Anzahlungen geleistet. Kapitalsbedarf liegt nicht vos

w. Österreichische Südbahn. Wien, 23. September. In der Aufsichtsratssitzung wurden sehr befriedigende Einnahmen festgestellt. Für 1912 dürfte wahrscheinlich kein nennenwerter Gebarungsabgang zu verzeichnen sein. Da infolge der Verkehrsentwickelung eine bedeutende Ausgestaltung des Fahrparkes notwendig ist, müsse man zu einer neuerlichen Sistierung der für den 1. Dezember vorgesehenen Verlosung der 3- und 4proz. Ohligationen schreiten, w. Die Einnahmen der Prinz-Heinrich-Bahn betrugen in der zweiten Septemberdekade 1911 251 180 Franken (gegen

das Vorjahr mehr 30 220 Franken)

Marktberichte.

= Heu- und Strohmarkt zu Frankfurt a. M. vom 24. Sept. Man notierte: Heu per 50 Kilo 3.50 M. Geschäft: lebhaft. Die den Kreisen Oberhessen, Dieburg und Zuführen Hanau.

Wieshadener Schlachtviehmarkt.

	Arrisendo gambeld.	reviets.
Ochsen. a) vollfleisch, ausgemitst, böchst. Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungejochte). b) vollfleisch, ausgemäst, im Alter v. 4-7 Jahren	51-56 51-57	97-102 98-103
c) junge, fleischige, nicht ausgemastete u. ausge- ausgemästete . d) mälig genährte junge und gut genährte ältere	48-33	89-95
Ballen. a) vollfleisch, ausgewachs, höchst Schlachtwerts b) vollfleischige, jüngere c) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	50-54 45-49	84-01 75-90
Färsen und Kühe. a) volifieischige, ausgemästete Fürsen höchsten Schlachtwerts b) volifieischige, ausgemästete Kühe höchsten	52-55	05-102
Schlachtwerte bis zu 7 Jahren	44-49	82-91
wickelte füngere Kühe und Färsen	39-45 83-37	72-78 65-75
Gering genührtes Jungvich (Fresser)	-	-
Kälber. a) Doppellender, feinste Mast b) feinste Mastkälber c) mittlere Mast- und beste Saugkälber d) geringere Mast- und gute Saugkälber e) geringere Saugkälber	66-68 62-61 53-61 50-55	110-113 104-110 94-100 84-98
Schafe. a) Mastlämmer und jüngere Masthämmel b) ältere Masthämmel, geringere Mastdämmer und	43	83
gut genährte junge Schafe o) mäßig genährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe) d) Mastlämmer e) geriogers Lämmer und Schafe	114	4.151
Schweine. a) vollfleisch. Schweine bis zu 100 kg Lebendgew. b) vollfleisch. Schweine über 100 kg Lebendgew. c) vollfleisch. Schweine über 125 kg Lebendgew. d) Fettschweine über 130 kg Lebendgewicht. e) fleischige Schweine unt 100 kg Lebendgewicht of unceine Sauen und gembinitiene Eber	#24:	85 -87
Auftrieb: Ochsen 17. Bullen 8, Färsen und Kul Schafe 165, Schweine 985 — Marktverlauf: R Grossvich bleibt Ueberstand, Schweine und Kalber		

Wiesbadener Tagblatt.

Berliner Börse.
(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts).
Berlin, 24. September. Auf die anhaltend gute Berichte aus der heimischen Montamindustrie zeigte die Börse feste Ten lenz. Bald kam jedoch von Schiffahrtswerten ausgehend Mattigkeit zum Durchbruch, da der Halbjahresausweis des Norddeutschen Lloyd die Erwartungen nicht erfüllte, die in ihn gesetzt worden waren. Als recht fist sind Bochumer, Kanada, Russische Banken und Kreditaktien hervorzuneben. In der Mitte der zweiten Stunde erfuhren aber auch Lloyd und Paketfahrt merk-liche Befestigung, nachdem die Realisierungen in Schiffahrtswerten ihr Ende erreicht hatten. Das Geschäft war heute recht still. war heute recht still.

	Letzte Notierungen v	om 2	24. September.
	Bank-Aktien.	200	Albert, Chem. W 471. Bad. Anilin u. Soda . 337.30 Elberfelder Farbenf, 544.75 Griesheim Elektron 201
94% T	Berliner Handelages, 170.90	25	Bad. Anilin u. Soda . 587.50 Elberfelder Farbenf . 547.5 Griesheim Elektron 201. Höchster Farbwerke (590.
6	Commerz- u. DiscB. 114.10	25	Elberfelder Farbent 54175
67/5	Commerz- u. DiscB. 114.10 Darmstädter Bank . 125.56	30	Griesheim Elektron 201. Höchster Farbwerke 650.
129/4	Deutsche Bank 257.30 Deutsch-Asiat, Rank 137.50	15	Höchster Farbwerke 650, Milch & Co 384
6		12	Riltgerswerke 197.
10	D. Eff u. Wechselb. 117.19 Disconto-Commandit 198.75	14	Ritgerswerke 197. Aug. Wegelin 238.
81/4		Elel	ktrizitäts-Gesellschaften.
7	MeiningerHypBank 125.00	277	Akkumulatoren 557.
691	Mitteld Creditbank . 178	14	Allgem. ElektrGes. 266-60
3.00	PARTICIPALITY OF THE PARTICIPAL PROPERTY AND A	.0	Bergmann Elektr 138. Deutsch Uebers - Et. 168.
105 m	Centerr Kreditaust	10	Et Untern Zürich . 199.
5 98	Reichsbank 135.	10	Felten & Guill, Lahm. 156
5.86 75s	Schaaffh Bankverein 120.	10	Ges. f. elektr. Untern. 174,00
	Sahnen und Schiffahrt.	0	Felten & Guill, Lahm. 158 Ges. f. elektr. Untern. 174.50 Lahmeyer & Co 125.50
00%	Canada-Parcific 27.	8	Euss Aug. EirkirG. 176
6	Baltimore und Ohio . 29 90 Deutsche EBetrG. 100 25	75%	Schuckert Elektr 163. Siemens elektr. Betr. 123.
6	Deutsche E-BetrG. 100 25	Wo as	hinen- und Metallindustrie.
97/4	Gr. Herlin, Strassenb. 180.50 Hamb - Am. Paketf , 160.30	30 1	Adler Fahrradw 617.
15	Hansa-Dampfschiff 327-50	14	Aluminium 259.50
10	Niederwaldbahn 17-25	10	Bremer Vulkan 170-
7	Niederwaldbahn 17-26 Nordd, Lloyd 190.75 Oesterr Ung. Staatsb	20	Brunhsal Maschinen 350.50
7	Oesterr Ung. Staatsb.	0	Breuer-M. Höchst/M. 06.50
0	Oest. Sudb (Lomb.) . 21.60	0	Bucksu Maschinen - 110. Diirkoop, Bielef, M. 51250
6	Orient E-Betr-G 167.	28	Düsseldorf, Waggonf, 270.
17/a	Pennsylvania Lst. Südd. Eisenbahn-G. 12728	16	Dirkopp, Bielef, M. 81250 Düsseldorf, Waggonf, 270, Egestorff Maschinen 282, Federst - Ind. Cassel 170,50 Gasmotoren Deuts - 12360
61/2	Schantung-Eisenb 13690	12	Federat Ind. Cassel 17050
	Brauereien.	84/2	Gasmotoren Deuts . 123 60
15	Schultheis 248.50	C.MY.	Officent, Mas Billen 20000
10	Leipz.Bierhr.Riebeck 190	22	Krospring, Metallf., 389.
0	Schöfferh Bürgerbr. 82.50	18	Ludwig Löwe & Co. 338.50
0	Wiesbad Kronenbr. 25-	10	Kro prinz, Metallf. 389, Ludwig Löwe & Co. 338.50 Franz Méguin & Co. 186.50
	n. Tiefbohrnuternehmungen	14.	CIPPERSONN OF PRODUCE 2317-80
10	Beton- u. Monierbau 153.90 herger Tiefbau 33660	0	Rhein. Metallwareuf
20	Deutsche Erdöl-Ges. 2:6.	9	Rockstr. & Schn i ler 137.80
25	Gardenawitt At Kilmust . 1253 Zo I	11 18	Silesia Emaillerwerk 18170 Ver. D. Nickelwerke 282
10	Neue Boden-A(s 11550	30	Vogtländ Maschinen 747.25
.8	Suddentsche Immeb. 6200	12	Wegelin & Hübner 198.50
Be	rgwerksunternehmungen.	Pap	ier und Zellstofffabriken.
7	Aplerbecker Bergb. 170. Aumetz-Friede 195. Baroper Walzwerk . 224.50	23	Ammendorfer \$85.75
12 13	Aumetz-Friede 195. Baroper Walzwerk 224.50	8	Aschaff Maschinenp
- B	Bochumer Bergwerk 153.10	12	Kost eim Z llulose . 194.75 Varziner Papierf 181.50 Waldhof Zelistoff 224.75
14	Bochumer Guestahl . 241.	12	Varziner Papierf 118L50 Waldhof Zelistoff 3344.75
6	Bochumer Gulstahl . 241. Buderus Eisenwerke 115.50	15	Textilindustrie.
16	Concordia Bergbau . 389.50	20 1	
11	Deutsch-Luxemb, B. 185 Donnersmarckhütte, 53240	10	Mech. Web. Linden . 344. Nrdd. Wollkämmerei 15275
16 12		- 36	Nrdd. Wollkämmerei 15275 Ver. Glansstoff-Fabr. 50025 Vogtländ. Tüll 160.
is		10	Vogtländ. Tüll [160.
8	Eschw. Bergwerksy. 17120	5	Westdsche, Jutesp 11925
7		In with	Verschiedene.
15	Geisweider Eisenw. 238.80 Geisenk Bergwerksy. 214.60	0	Adler PortlCement 126.75
10	Gelsenk.Bergwerksv. 21460 Harpener Bergbau 205.	12	Charlotinb. WassW. 259 Bremer Linoleum 214.25
11	Hobenlohewerke . 187.	25	Bremer Linoleum 214.25 D. Waff- u. Mun-F 545. Gerresh. Gia-hilsten . 234.10
93	Hösch-Risen u. Stah 337.25	14	Gerresh, Gla-hilsten . 234.10
24	Ilsa Berghau 463.	10	HotelbetrGesellson, 17650
10	Königs-u.Laurahttte 181.30	9	Lindes Eismaschinen 168.10 Markt-u. Kühlhatlen 168.75
20	Leonh-Braunkohlen 159.	9	Markt-u-Kühlhailen 10175 Niede rh.LederSpier - Nobel-Dynam-Trust 15240
1254	1 Managara - Michiganar 1997.	10	Nobel-Dynam -Trust 18240
11	Mülh- Bergwerksv 135-35	11	Orlf. Grouger. Brem. 16425
0	Oberschi Eisenind 95.	18	Porzellanfabr. Kahla 388.
12	Oberschl. Koksw 721 19 Philipping Brgh. u. Hütt. 28375	18	
24	Mülh. Bergwerksv 135.25 Oberschi, Eisenind 95. Oberschi, Koksw 221.19 Phönix-Brghu, Hütt. 283.75 Rhein Nass, Bergw. 339	10	Rhein-Westf, Kalkw. 172 Rositzer Zuckerraff, 117.28
8	Rheinische Stahlw. 131.90	10	Schwaneb. Cement , 112.25
12	Riebeck Montan 130.10	9	Steama Romana 1 185.
10	Rombacher Hittenw, 181	24	Spritbank, AG
II	Westeregeln Alkali - 228.90	18	Sprisbank, AG. 4142) Ver. Köln-Rot weiler 331.
W.	Westeregeln Alkali - 238.90 Wittener Gustahl - 208.25 WittenerStablröhren 218.00	10	Wasserw. Gelsenk 202.
97	Chemische Werke-	714	South-Westafrica-Co. 142.50
	WAS COMPACTED. 39 CENTS.	1.74	Contractor of Contractors Contractors Contractors

Cette Drahtberichte.

20 | A.-G. für Anilinfabr. | 432. | - Türkenlose 174.75

Jum Ableben des Botschafters Freiherrn Maridiall von Bieberftein.

Babenweiler, 24. Geptember. Das Sinicheiben bes Boticaftere Frhen. Marichall b. Bieberftein fam gang unermartet. Der Berblichene war mit seiner Familie am 2. Sepiember zur Erholung im "Gotel Römerbad", wie er alljährlich zu tun pflogte, abgestiegen. Die martante Gestalt war allen Rurgaften von ben täglichen Spaziergangen gut befannt. Geit einigen Tagen mußte ber Botichafter auf An-ordnung bes Arzies wegen einer Unpahlichfeit, die jedoch gu besonderen Befürchtungen feinen Anlag bot, bas Bimmer hiten. Der Tob trat infolge von herglahmung ein. Die ftberführung der fterblichen Gille nach dem Stammfib der Familie, Schlof Renershausen bei Freiburg i. Br., erfolgt vorausfichtlich morgen.

Rarisruhe, 24. September. Wie uns bon zuftanbiger Geite mitgeteilt wird, litt ber beute berftorbene Botichafter Grbr. Marichall b. Bieberftein ichon feit langerer Beit an einer Bergfrantheit. Der Tod murde burch eine um 4 Uhr früh aufgetretene Berglahmung berurfacht. Auger ber Bemablin weilten auch bie beiden Gobne und die Tochter bes Botichafters am Sterbelager.

Die Beiprechungen von Balmoral.

* Paris, 24. Ceptember. Dem "Edjo be Barie" gufolge find bie ruffiiche und englische Regierung überein gefommen, über bie Unterhandlungen auf Schloft Balmoral ftrengste Distretion zu beobachten. Ein offizielles Communique wird erft bann veröffentlicht, wenn bie Besprechungen gu einem endgültigen Ergebnis geführt haben, beispielsweise gu einer Sievifion bes Abtommens bom Jahre 1907 über Berfien.

Die Miffion bes Grofffürften Ritolai in Frantreich.

wb. Baris, 24. September. Der "Figaro" will wiffen, daß Großfürft MitolaiMitolaijewilfch bie Abficht, habe, für ben Baren einen eingebenden Bericht über bie frangofifden Danober abgufaffen, die großen Gindrud auf ibn gemacht batten. Der Groffürft, bem geftern abend in Ranch große Ovationen bargebracht wurden, wird heute die swiften Ranch und Toul gelegenen Forte besichtigen.

Die Italiener por Smbrna.

Lonbon, 24. Geotember. Das Reuterburean melbet aus Sumrna vom 28. b. DR : Gieben italienifche Ariegsichiffe find heute morgen wiederum in den Gingang bes Golfs von Smbrna eingefahren. Gie burchfuchten in ber Rabe ber langen Anfel ein borüberfahrenbes Schiff.

Die Friebensverhandlungen. * Ronftantinopel, 24. Geptember. Muf ber Pforte mirb verfichert, bag die augenblidliche Stodung in den Friedensverhandlungen nicht lange bauern wird. Da in ben Reben. fragen bereits eine böllige Emigung erzielt fei, werbe auch Die formelle Berftandigung in ben bauptfragen gefunbuit merbeit.

Orbenogeiftliche in Argentinien.

Buenos Mires, 24. Geptember. In ber Rammer foll ein Gefegentwurf eingebracht werben, ber barauf abgielt, gemäß ber Berfaffung bie Bulaffung ber Orbensgeiftlichen in Argentinien gu berginbern.

Das Jubilaum ber 1. Torpebobivifion.

Riel, 24. September. Die 1. Torpedodivifion begeht am Dienstag bie Feier ihres 25jährigen Beftebens, gablreiche ebemalige Offigiere und Mannichaften find gur Teilnahme an ben Beftlichkeiten bier eingetroffen.

· Gin Gliegerabfturg.

Antwerpen, 24. Geptember. Geftern frürgte auf bem Flugfelde Braechaft ein Militar-Zweideder ab. Leuinant van Loo erlitt einen Beinbruch. Leutnant b'Manft blieb unverlett.

Abfturg eines frangofifden Offigierfliegers.

wh. Baris, 24. September. Bei Bar-le-Due fturgte ber Militärstieger Leutnant Thom a 5, der sich mit einem Flug-zeug zu den Mandvern des 19. Karps bigeben wollte, aus zehn Meter Sobe ab und erlitt lebensgefährliche Berlehungen.

Gin Inflon.

wb. Rom, 24. September. Gin Telegramm aus Trappani berichtet über einen furchtbaren Inflon, ber in Caftellamare und Umgebung gewütet hat. Mehrere Bruden wurden gerfiort, sabfreiche Saufer find eingestürgt und mehrere Berfonen umgefommen.

- * Wien, 24. Geptember. Der bier eingetroffene Fürst Abolf bon Schaumburg-Lippe wird heute bom Raifer empjangen. Abende findet ihm gu Ehren ein Diner beim Staifer ffatt.
- * Aren, 24. Geptember. Der feit Johren hier wobnhafte Abbotat Dr. Aroni, ein Stoliener aus Brestia, wurde aus politischen Grunden aus Suerreich ausgewiesen.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

24. September, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = friech, 6 = stark 7 = steif, 8 = sturmisch, 5 = hturm, 10 = starker Sturm.

Beob- achtungs- Station-	Bartom.	Wind- Biching aStarke	Wetter.	Therm.	Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wrad. Richtung n. Starke	Wetter.
Borkum Namburg Swinemunde Momel Acobes Hancever Borlin Oreadon Bresku Metz Frankfurt, M. Karisruhe, B. München Zugspitze Valseela	7-25 770,7 770,1 769,2 971,5 776,2 768,5 768,0 7-8,3 767,7 767,7 767,7	NO 4 NO 5 NNO 8 NO 4 NO 1 NO 3 NO 2 NO 2 NO 1 ONO 4	wolkig Bagen bedeckti wolkig bedeckt halbbed bedeckt wolkig	796958776964	Soilly Abordeon Paris Vilsaingen Christinauss	775.4 738.7 770.8 770.8 770.8 775.4 775.7 775.7 767.4 769.4 769.4 769.4	0504 S1 N03 N02 ±1 0N03 0N04 N2 SW4 0N03 BSW1 NAW1 NAW1 NAW1	beseekt 1 wolkig 1 heiter wolkig hiter wolkig hiter wolkenl hnuocat Begra be ocht

Beobachtungen in Wiesbaden

22 September.

von der Wetterstation des Nass. Vereins für Naturkunde.

Barometer auf 0° und Normalschware Barometer auf dem Meerespiegei . Thermometer (Celsins)	761.0 775.4 8.2 6.1 75 NO 2	7 1.8 772.0 117 6.4 55 WO 3	761.6 771.5 84 6.6 -1 N 1	762.1 772.4 9.7 6.4 70,8
23 Septemb 7-	7 UHF	Z Unc	B Uhr shends.	Mittel
Barometer auf 0° und Normalschwers Barometer auf dem Meeresspiegel - Thermometer (Cetaius) - 	NO 2	749.5 77.47 14.8 77 61 NO3	709.5 769.8 11. 77 76 NO2	707,3 770,8 11,2 73,9 73,0

Wettervoraussage für Mittwoch, 25. September, Wechselnd bewölkt, geringe Niederschläge, Temperatur wenig gelindert.

Wasserstand des Rheins am 24, September:

2.23 m gegon 2.50 m am gestrigen Vormittag. 2.55 m m 2.70 m m m m m 1.68 m m 1.77 m m m m

10





Die Abend-Ausgabe umfafit 10 Seiten.

Sertonnorma mi ben panifden und allgemeinen Teil M. Degenburte, Erbenfeim; für feutheten: E. a. Ranenda i: ibr Sofafed und reningieffel. Mobberbt; für bie Angengen a. Meffantni: D. Dannauf; fantlich in appropriet. Etwa und Bertog ber E. Schelleuberg den Dof Buchenderen in Biebbaben.

Sprochtunde ber Rebnftien: 12 568 1 Ubr. in ber politifden Abreilung pen 10 868 11 Uhr.



8

hit

m

120

sind gut und haltbar

S höchste Auszeichnungen 1911!

In allen besseren Installations-Geschäften, bezw. bei Elektrizitätswerken erhältlich.

Wolfram-Lampen-Aktiengesellschaft, F161 Augsburg.

Zum Umzuge empfehlen wir einen großen Posten

inen, sowie Linzelpaare Geschw. Meyer, Langgasse 5.

bedeutend ermäßigten Preisen.



Midelsberg 8,

gegründet 1825.

Suppen-Würfel à 10 Pf. und 15 Pf.

= Bei Bebarf ===

empfichlt fich billigit

Lieferung ganzer Ausstaffungen

Bärenstrasse 4.

von Mk. 2.70 an, solid und kräftig gearbeitet,

für Haus und Küche.

A. Baer & Co., Inh. Oscar Dreyfuss,

Haus- und Küchengeräte, Glas und Porzeilan

towie sämtliche Artikel zum Umzug

Stehleitern -

Rudolf Wolff.

Inhaber: Heinrich Stewase,

Schone deine Wäsche!

Wasche mit (H&A) =

Dem sodafreien Wasch=

Imittel der Neuzeit.

All. Fabr. Hochgefand & Ampt.

auch der beliebten

à 5 Pf., 5 Stück 20 Pf. Suppen-Würze

in Qualität unlibertroffen!

Achten Sie daher auf den Namen "Rotti"!

Vertreter: Paul Böhme, Wiesbaden, Schwalbacher Strasse 47. - Telephon 4303.



Prima Batist-Gummi - Mäntel (sogen. Touren-Mäntel)

sehr leicht u. bequem zum Mitnehmen. das Stück Mik. 32.-

P. A. Stoss Nachfolger,

Tannusstr. 2.

Stein- u. Rierenleibenbe finden durch eine Haustrinklur mit Altbuchharfter Markfprudel Starkauelle rafch Linderung u. Hilfe. Diefes ausgezeichnete Deilwasser löst die harmsauten Salze, durchspült wohlkuend den ganzen Körper, entlästet Ateren u. Klase u. fördert den Stosstwechtel im normaler Weise. Bon zahlt. Broschoren u. Merzten glänz, begutachtet. H. 95 Kf. In der Absthete, Schükenhof- und Biltvrig-Absthete, in den Drogerien don Br. Bade, K. D. Müster, Wilder, Wilder, Chr. Tauber, Trogerie Sanitae, neben Balholla, dans Arab, Albert Left, in den Drogerien Obatea, Alexiu. Woebus. Engros: F. Wirth. G. m. h. d. 6. m. b. S.

per Bib. 12 Bf., Mepfel Bir. 15.— (8mergobft). Rah. Karlftr, 88, 1 linfs.

Phonola mit Noten, wenig gespielt, balten, 800 Mf., zui. ob. einzeln zu verf. E. Flieke. Elwikea. Rb., Wörthfte. 86. But erb. Unberwood. Chreibmafdine bill. gu bert: Riedricher Gir, 9, 4 I,

Briefmarten, 2 Allben vereins,, außerbem wieber beffere Sachen jur Auswehl einge-troffen. Zigarrenhandlung Willen, Morioftraße 1,

Berich, Möbel u. Babewanne bill, au vert. Wielandstraße 13, 3 r. Karrendserd u. 1 ichw. Rolle gegen bar au laufen gesucht. Angeb, unter D. 405 an den Legdt.-Berlag.

Gebrauchte, aber gut erhaltene Schreibmafchine mit großer u. fofort fichtbarer Schrift au taufen gesucht. Off. an Boftlager-farte 23, Wiesbaben 1.

· Umzuge,

Onitten, Meingauer 13, Stb. B. fowie Roufuben werben billigft beConfgbien, u. Repfel Bleichftr. 46, 1. forgt. Bureau Weftenbftr. 3, Zel. 394.

Seifen mit dem Rad Uberall erhältlich.

Zweischen 10 Bfd. 70 Bf.



villig und reell. Damen-

Michelsberg 6.





Cobes-Anzeige.

Bidler, 6-figig, wie nen, mit gefeilich. Garantie,

preismert gu vertaufen

Sellmundfirage 39.

Freunden und Befannten teilen wir ichmergerfüllt mit, daß unfere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter,

Frau Kath. Enders, Wwe.,

am Sonntag, ben 22 b. Mis., burd einen fanften Tob bon ihrem langen Beiben erloft murbe.

Ramens ber trauernben Sinterbliebenen: 3. Gubers, Brieftrager.

Die Brerbigung finbet Mittwoch nadmittag 3 Uhr auf bem Gubfriebhof ftatt.



Spezialität: febr milb und gart, per Bfund 1.20. 1543

Menter,

Telephon 542. Rheinstraße 77.



Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Mr. 365 Fernsprecher u. 6470. J. Hertz, Langgasse 20. K193

Danksagung.

Für die vielen Beweise der innigen Teilnahme an dem harten Verlust, der uns betroffen, sagen wir herzlichen Dank,

Familien Lemp-Portzehl.

Wiesbaden, den 23. September 1912.

Reklame-Angebot

Ausgestellt in meinem Schaufenster Kirchgasse ist ein grosser Posten deutscher und engl. Cheviots u. Kammgarnstoffe, letzte Neuheiten; und fertige ich hiervon an, solange Vorrat reicht, einen :: :: :: :: :: ::

Herren-Anzug nach Mass Mk. 60.— Herren-Ulster nach Mass Mk. 55.—

in In Verarbeitung unter Garantie für tadellosen Sitz.

Ernst Neuser

Fernruf 274. WIESBADI

Herren-, Knaben-, Sport- u. Livree-Bekleidung.

Kirchgasse 42, Ecke Faulbrunnenstr.

Wohnungs-Einrichtungen

von 500 bis 8000 Mark liefert in bekannt guter Qualität

Möbel-Fabrik

Weyershäuser & Rübsamen

17 Luisenstrasse 17

Grösstes bürgerliches Lager am Platze.
Fernsprecher 1993. Fernsprecher 1993.

Meyrers Reform-Nuss- u, Mandel-

Warnung vor Firmen - Verw

Butter

Im Sinne des Gesetzes Margarine, obwohl garantiert frei von

Vollkommenster und beliebtester Ersatz für die nicht immer einwandfreie

ndfreie 15

Kuhbutter. per g

Für Grossverbraucher billiger.

Nur zu beziehen

Kneipp-u. Reformhaus Junguorn, 71 Rheinstr. 71

Schröder's Nieder-Rheinisches Malz-Extrakt ==

(in flüssiger Form)

ist das extraktreichste und bekömmlichste Nähr- und Stärkungsmittel für Bleichsüchtige, Blutarme, Rekonval-szenten, schenkende Mütter und schwächliche Kinder, dies beweisen die vielen vor-:: liegenden ärztlichen Gutachten. ::

Alkoholarmes, nicht berauschendes Getränk. Alleinvertrieb für Wiesbaden und Umgegend:

Friedrich Droll,

Goethestrasse 13, Ecke Adolfsallee. Tel. 505 u. 4248.

Ondulations - Haarpressen



Fein Durchle lastisch

Die Unterkleidung der Dame/ Jm Tragen wohltuend

Reiche Auswahl zu billigen Preisen.

Spezialhaus K12
Chirg Hoffieferant
Webergasse 1.

Moebus-Lack Bester geruchts

Solort trocknend, von jedermann leicht anwendbar. In 4 verschiedenen Farben vorrätig, 1/1 Dose Mk. 1.90, 1/2 Dose Mh. 1.- Von Hotels, Tensionen u. Kaush, erprobt u. gelobt.

Allein Veririos f. Wieshaden: Desgerie Methus, Taumustr 35, Tel. 2007.



Aeltestes, grösstes Haus.

Perser Teppide

Engros-Preise.

B. Ganz & Co. Mainz.

Addung nur Flachsmarkt!

und in Paris, Konstantinopel, Smyrna.

In Wiesbaden kein Ladengeschäft.

T-44

GGNAC MARTELI

FRANZÖSISCHER COGNAC

Cognac-Districte geornteten und destillerten Weinen.

— Preis. Mark 7.50 bis Mark 30.— pro Flasche. —

Gaszylinder, Gasglühftrambiden empfiehlt binigh 1472 Franz Flössner, Wenrigmungen, Rerbenleiden, Diabetes, Gidt und Rheuma, Abervertalfung, Blutarmut usw. sind

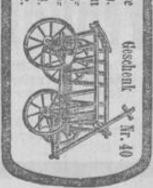
Sauerstoffbäder,

Marke "Saemozon" (unter ärztlicher Leitung bergeitellt). Man verlange Broibett. Breis v. Bab Mt. 1.75, bei 10 Båd. Mt. 1.50. Mleinbertt. Drog. "Moedus", Taunusitr. 25. Tel. 2007.





bleiben sich in unübertroffener Gitte und Reinigungskraft immer gleich. Herstellung aus reinsten Rohstoffen nach besonderem Bersahren, eine sorgsame, ins Kleinste vertiefte Überwachung der Fabrikation verbürgen dies. Billige Preise und wertvolle Geschenke.



2.4

insbesondere für die Pflege der Haut und des Teints. Durch ihren "Lecithin-Gehalt" von hervorragender hygienischer Wirkung auf die Haut-Nerven. Das verwirklichte Ideal einer

Für moderne Gesundheits- und Schönheits-Pflege des Körpers

vollkommenen Bade- und Kinder-Seife. Vorsicht beim Einkauf! Es gibt Nachahmungen. Nur echt mit dem ges.gesch.Namen "Lecina". - Preis 50 Pfg.; 3 Stück M 1.40. Alleiniger Fabrikant: Ferd. Mülhens, Cöln a. Rh. (Gegründet 1792).

F77

H. Hohlwein, Zelephon 4916. Schwalbacher Gir. 57, 2, fein aben. Smlofferet te.

de 6.



Schränke, Horden.

Alle Grössen zu bid. Preisen

KI. Burgstr., Ecke Hä'nergasse,

Willy Heerlein

Dentist. Markistr. 25. Teleph. 4283. Atelier für künstl. Zahnersatz. Plomben und Brücken.

Reparaturen werden schnellstons und gut gemacht Spreehst, von 9-2 n. 2-6. Billigate Preise. Schonendrte Behandlg.



Rorfett= Reparaturen,

Bafden, Mabarbeit u. Aenberungen billig unter Garantie für tabellofe Arbeit. Rein Laben, Kirchgaffe 38, 2

Mittwoch Morgen bie letten Senf- u. Buckergurken auf bem Martt. Schröder.

Echle Frankfurter Würstchen (stets frische Zusendung) v. d. Fa. Türk & Pabst.

= Neues Sauerkraut. === Fa. Louis Lendle, Inh. Carl Midsel. Stiftstrasse 20.

Bum Umgug! Belenchtungeforper

werben wie nen aufgearbeitet. (Mb. und Aufbangen wird mit beforgt.) Desgl. alle Bronges und Deffing-Artifel. - Reparaturen. - Bernidelungen. Louis Becker. Albrechtftrafie 46. Berfitbern. Bergolben.



bürgerliche & elegante



mit Brut!

K 101

pertilgt allein unter Garantie Desinfektions: Institut Hygiea,

Lehmann, Bellmundfrage 27.

Mepfel au bert, per Bentner forbeitr. 3, 8th. 2 t.



Kächenwagen, pon Mt. 2.50 an. Cafelmagen, Decimalwagen, Be Gewichte. Franz Flössner,

Bellritfir. 6.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Hellung der Gonorrhoe (Harnröhrenausfluss) u. Syphilis ohne
Quecks., ohne Einspr., ohne
Berufsstör., ohne Rüchfall. Aukl. Brosch. 1, diskr. verschl.,
Mk. 1.20. Spezialerzt Dr. med.
Thisquen's Biochemische Heilverfahren, Küln, A. d. Dominik. 8
(Hauptbabnhof), Frankfurt a. M.
Krongrinzeugtr. 45. Kronprinsoustr.

Frantf. Würstchen täglich frifch eintreffenb.

Rene Linfen. D. Fuchs.

Teleph. 475. Caalgaffe 46.

20 Jeutner gebrochene Aopfel, Rarmes, Reinetten, Mabopiel, 3n vert. Bothringer Str. 27, B. Bart. B 19265 Birnen u. Fallabfel gu verlaufen Rifolasfirage 41.

Rode u. Efbirnen 5 u. 7 Pf., gefchüttelte Bepfel 5 Bf. gu baben Smarnhorftftrage S8, 1. B10200



Rommenben Conntag, Den 29. d. DRis., fiellen mir ca. 75 gute erstflass. Arbeitspferde,

Belgier, in jebem Gewicht im Miter von 4-6 Jahre auf unferen Eiswerfen in Entheim, Sabuftat. Maintur ob. Stragenbafin-enbfiat. Linie 32, Labmaners ftr., jur beliebigen Einswahl 3. Berfaufe aus.

Die Pferbe werben unter Starantit verlauft, find sugfelt und gehen in jeder Gelpannart, für Interesseuten sehr gemitige Kaufgelracuteit für gefintde und sovert arbeitsfähige gute Pferbe. I'88

Eiswerfe J. H. Günther & A. Motsch,

(8. m. b. D.. Frankfurt a. Main, Kangekrajie 28. Fernspr. Amt I; 301, 416 u. 418.

weil etwas trüb, nur während dieser Woche mit 10% Schweizerstickerei-Manufaktur W. Kunssummun, Rheinstrasse 39.

Abend Ausgabe, 2. Blatt.

Mittwoch. den 25. September:

des soeben aus dem Manöver zurückgekehrten

Musikkorps des 1. Nass. Feld-Artillerie-Regts. No. 27 unter persönlicher Leitung seines Obermusikmeisters Herrn Heurich.

Snatenbräu-Märzenbier

Prima holl. Hustern frisch eingetroffen per Dtzd. Mk. 1.50

Umtliche Unzeigen

2m 15. Oftober 1912, vormittage 9 11hr, wirb an Gerichts-felle, Bimmer Rr. 60, bas Bohnhaus mit Mittelflügel und Dofraum, Raifer-Friedrich-Ring 16 fier, 3 a 80 qm, 95,000 Mf. wert, zwangsmeife versteigert.

2Biesbaden, 19: Gept. 1912. Rönigl. Umtegericht 9.

Befanntmachung.

Befanntmachung.

Beitwoch, den 25. September et., demangsweise im Biandlofal Delenenstrade 24: 1 Schreibtich. 2 Bisetts, 3 Bertiebt. 1 Kommode, 2 Sofas, 8 Sekel. 1 Tedpick, 1 Bett, 3 Tische, 1 Rähilichchen, 1 Betteär. 2 Koniolipiegel. 2 Baren- u 2 Gladigunte, 1 Beihsengskrünken, 1 Meisetoffer, 5 Säde Runstbünger u. a. m. öffentlich meikbiesend gegen Barzahlung. Biedbaben, 24. September 1912.

Baur, Gerichtsvolfzieher, Körnerstraße 8.

Befanntmachung.

Beitwoch, den 25. September 1912, mittags 12 Uhr, derfietgere ich im Bersteigerungslofal
Delenenstraße 6:

1 Bücherschank. 1 Barenschrank, 1 Teppick, 1 Tisch, 16 Stühle, eine Kommode, 1 Upparat Selatrapp
öffentlich zwangsm. gegen Barzahl.
Biedbaben, 24. September 1912.

Meher, Gerichtsbollzieher, Kaueniniek Straße 14. 8.

Befanntmachung.

Rittwoch, den 25. September nach-Befanntmadjung.

Befanntniadung. Mittwod, ben 25. September nach-mittags 2 Uhr, werden in bem Ber-fteigerungslofal

Belenenftrafe 24

dahier: 1 Sufa, 1 Standubr, 1 Kommobe, 1 Edichrant u. 2 Sab Oder (bell und buntel) gegen Bargablung öffentlich zwangs-

Weise berfteigert. Biesbaben, 24. September 1913. Beith. Gerichtsbollzieher, Jahnstraße 34.

Bekanntmadjung

Mittwod, ben 25. September er., nachwittags 3 Uhr, werben in bem

Belenenstraße 24

1 Klavier, Billard, I Büfett, zwei Schreibtische, 1 Spiegelfcrant, ein Bertiko, 2 Tische, 1 Trumeau, brei Solad, 1 Diwan, 2 Klubjessel. Teppich, Bilber, Photogr. Apparat; Bieran anfchliegend in bem Saufe

Bahuhofftraße 22

1 Bierd, I Kassenschrank, 1 Spiegel, 1 Tilch, 1 Bant, 1 Bult, 7 Fleisch, 1 Bant, 1 Bult, 7 Fleisch, 2 Beite, 11 Mester, 1 Kahrrad. 2 Bierbegeschirre, ca 50 Str. Seu, 1 Kalten, 1 Stallhase, ein Sausen Dung u. a. m. offentlich awangsweise gegen Barzahlung bersteigert.
Biesbaden, 24. September 1912. Sabermann, Erichtsbollzieher.

12.

Felhpolizeilide Aufforderung. Die Grundbeitzer in der hiefigen Gemarfung werden hierdurch ersucht, Anmeldungen fehlender Grenzseichen his zum 6. Oftoder d. J. im Rathaufe, Zimmer Ar. 42, in den Vormittagsdienstitunden machen zu wollen.

Biesbaben, 20. September 1912. Das Felbgericht.

Befanntmachung.

Das Feldgericht.

Befanntmachung.
Im Sinblid auf die devoriehende
Beit des Wohnungswechiels wird
dierdurch auf die Beachtung des
Les Westimmungen über die
Abgade, dan Gas sum Krisatgebrauche wiederholt aufmerliam gemacht. Derielde lautei:
"Der Gasadnehmer ist derpflichtet,
jadald er auf den ferneren Gasbesug
berzichtet, dies der Verwaltung
mundlich oder schriftlich anzuzeigen
und die rüchtliche der gertäge zu
kablen. Velldet derielbe die Gasbenußung nicht ab, so bleibt er so lange
für die Bezahlung auch des don
feinem Rachfolger berbrauchten Gases
berpflichtet, die diese Anzeige erfolgt
oder der llebergang der Gaseinrichtung auf einen anderen Gasadnehmer ban lepterum bei der Beroaltung des Gaswerfs angemeiber
worden ist.

Es wird im Interesse der Gasadmehmer grundt, wortommende Lende-

Es wird im Interesse der Gasab-nedurer erjucht, vorlöhmende Alende-rungen rechtzeitig auf unserem Bureau, Marktitraße 16, anutelden zu wollen.

Biebbaben, 19. September 1912. Betriebsabteilung ber ftabtifden Baller- u. Gaswerke.

Gemeinde-Obitverfteigerung.

Am Montag, ben 30. September b. 35., nadmittags 2 Uhr beginnend, wird das Rambacher Gemeindenbit von ca. 300 Städ vollhängenden Ge-

bon ca. 300 Stüd vollhängenden Gemeindeobsibäumen an Ort und Stelle
öffentlich meistbietend versteigert.

Unter anderen guten Birtickoftsobissorten sind auch gute baltbare
Taselobisiorten, als: Goldvarmäne, Kanada-Keinette, Kasseler Reinette, Kipston-Kepping, Wanns-Parmäne, Gingl. Spisalreinette, grave SerbisReinette, gelber u. gruner Stettiner,
Jasob Ledel, großer theinsicher Bohnaviel und andere Sorten mehr in größerer Baumzahl vertreten.

Sammelhunst der Sieigerer am Ortsausgang Rambach in der Kichtung nach dem Kellerstops. F 290 Rambach, den 23. September 1912.

Der Bürgermeister.

Morasch.

Moraid.

Standesamt Wiesbaden.

(Rathaus, Jimmer Rr. 30; gebilnet an Bochentages bon 8 bis 1/16 Uhr: für. Ebrichtirfungen um Rienstings, Donnerstags und Gemeings.)

Benetas, Temerstas und E-metegt)

Geburten:
Scht. 14.: Tapezierer Ludwig Vill
e. I., Luise Selma. — 15.: Marmorichleifer Deinrich Kittinger e. S.,
Deinz, — Taglobner Ferd. Leipelb
e. S. Walter Paul. — Ingenieur
Max Gurth in Mannheim e. S.,
Berner. — 16.: Vileger Christian
Wagner in Erbach e. S., Christian
— Schlosser Jean Pügener e. L.,
Marie. — Silssichaffner Kerdinand
Marnow e. S., Dans Wilhelm. —
Bothoten Bilh, Mitter e. S., Wilhelm. — Schneider Wills. Marr e. L.,
Erifa.

Bothoten Bilh, Mitter e. S., Bilbelm, — Schneider Wilh, Warr e. T., Erifa.

Aufgebote:
Aushilfsichaffner Thil, Krämer mit Anna Löhn hier. — Eifenbahnschifner Jakob Fremdt in Königsboten mit Elifabeth Börner hier. — Oberfellner Folgeb Staub mit Marie Biallowski in Dullelborf. — Metger Oeinrich Woll in Rains mit Anna Maria Dries hier. — Sergeont Kriblurban in Wains mit Marthe Obieglo in Kattenberg. — Schneiber Christian Benz mit Karoline Simon hier. — Rementmüller Ougo Seifert mit Anna Micher in Biebrich a. Mp. — Padrifarbeiter August Schomann mit Katharine Seig hier. — Zummermann Lubwig Balzer mit Bilme Raria Ernit geb. Bülf, bier. — Raufmann Anbreas Franz Bilh. Paul hier mit Luife Charlotte Friß in Connenderg. — Boibote Deinrich Wälhelm Kunzbeimer hier mit Aarie Ragdalena Ludwig in Groß-Gerau.

Erifeur Shil, dirt mit Ratharina Pilgenröhter in Oifenbach. — Stulfateur Aug. Dewald mit Karoline Wolfsbeimer hier. — Beihonber Jalob Sodn in Kranffurt a. M. mit Elifabetha Schäfer in Bab Rauheim. — Kaufmann Baul Gellit in Gien mit Elifabeth Kauzh hier mit Elifabeth Schäfer in Bab Rauheim. — Raufmann Baul Gellit in Gien mit Elifabeth Schöfer, 51 J. — Dereenschneider Barlholomäus Jeud, 59 J. — Raufm. Einsach Kunzh hier mit Elifabeth Scheiner. — Roifbote Ballb. Kurz hier mit Elifa Beiß in Dokheim.

Sterbefälle:

Sept. 18: Ebetrau Friederife Edhardt, geb. Kobler, 51 J. — Dereenschneider Barlholomäus Jeud, 59 J. — Monatsmädigen Elifabeth dirthods, 25 J. — Eigenbahn-Korfeber, 1. Al. a. D. Aug. Loebndorff, 69 J. — 20: Erifa Farr, 4 J.

Nichtamtliche Unzeigen

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh, im Tagh L-Kontor, Schalterhalle rechts,

Wiesbaden. Kurhaus

Donnerstag, den 26. Sept., abends 8 Uhr, im kleinen Saale;

Heiterer Abend.

Herr Eugen Marlow, Herzogl. Braunschw. Hofschauspieler aus Braunschweig. 1.—8. Reihe: 3 M., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pf. (Skmtliche Pilitze numeriert.) Die Damen werden gebetan ohne Hüte erseheinen zu wollen. gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Hurverwaltung.

23ortraa

Mittwod, den 25. September, abends 8% Uhr, im Wariburgfaal, Schwalbacher Strafe 51.

Thema: Kann der moderne Mensch noch der Bibel glauben?

> 3ft die Bibel Gottes- ober Menichenwort. Rebner: I. Thurm.

Gintritt frei.

Damen und herren willfommen.

Von jetzt ab täglich eintreffend:

ffste. Qualitit

das Stück zu 20 und 24 Pf.

Belikatessenhaus

C. Keiper, Kirchgasse Telephon Nr. 114.





fo gut wie ber porgugliche

Zeigen-Kaffee

ift fein anderer Raffeegufag. Diefes gehaltvolle Nabrifat bietet Ihnen den großen Borteil, bag Sie an Milch und Zuder und augerbem ein Drittel der Raffes bohnen fparen tonnen und boch einen wirflich gutich meden ben, richtigen Raffee erhalten, der auch fehr befommlich ift." 10 10

Mit biefer Boche beginnend, jeden Donnerstag eintreffend:

per Bfb. 10 fleine 10, große 40 Bieber anfgenommen ift auch ber Bertauf bon:

per Bant 40 Sehr billig: Pr. gelbe Speisekartoffeln

gut haben am hiefigen Blage in ben

Biophon

Theater.

Wilhelmstrasse S. Heute letzter Tag

der Vorführung v. 2. Teil Der Eid B 19288

Stefan Muller.

eni

TIII

Dat

nic

Ge

for

1dp

fdy

lou

ein In

bie

Un

2311 hil Re

un

rii

des

3111

ar:

fig

TITO

nic

Det Det

fen fch

da:

fcc

em

eir fin

De

M

eir fal

ge 1111

Di

RO

011 di nie 321

fa 811

bi

ge fa m

ar fd

bi

er &

18 18 25

日は日

fo be

200

Grosses

Williar - Lonzert der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihr s Obermusik-meisters E. Gottschalk.

Anfang 4 Uhr. - Eintritt 30 Pf.

Piakate: zu Wohnung vermieten" "Möblierte Zimmer zu vermieten" "Laden zu vermleten", "Zimmer frei", "Zu vermleten", "Zu ver-kaufen" etc.

auf starkem weissen Papier, sowie aufgezogen auf Pappdeckel, zu haben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Ununterbrochen von morgeon s Uhr bis abends Uhr geöffnen.

Warnung!

Riemand werfe atte, auch serbr. Gebiffe meg. Bable bafür under weistich bie bochften Breife. :: Metgerg. 15, Rosenfeld.

NB. Bable pro Babn bis & DRf.

Königliches Theater.

1. Mittelloge, gang ober geteilt, bis Januar, "2. Partett für bir gange Sallon, " Seitenstone, Borberplage, abzugeben im Reifeburean Born & Schotter fe s. Soiel Raffan. Telephon 680.

Ginfache tuchtige Bertauferin für ein befferes Rolonialwaren- und

Delifatei en-Weichaft

per fof gefucht, Gute Roft u. Logis im Saufe. Offerien mit Zeugnis-Abschriften, eb. Bhotographie, unter B. 408 an den Tagbi. Berlag.

Junger Mann jucht Beschäft, Ersahr, im Zeichnen, Ehotogr., Wechanif, Eleftrotechnif, Obiif. Offerien unter A. C. 123 hauptpostagernd. Junger Mann, 19 3., mit Giniabr. F141

Lehrstelle

in befferem Sauje. Befte Referengen borbanden. Off. u. B. G. T. 4219 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. M.

Der Muticher

wirb erfucit, die Schliffet gegen Br-fofinung abzugeben Benfion Bauer, Brisbrichftrage 7. Bimmer Rr. 3,

Berloven

Sonntugvorm, innerhalb ber Stadt Serren Mebailion mit ichwarz, Gein u. 2 Phatographien. Abzug, gegen Belobuum Rerojtrohe 17, Part.

Marber-Belg Sanntagabend von Abeingauer bis Dunbeimer Str. verl. Wieberbringer erhält Belohnung. Abzugeben Dob-beimer Etrafie 49, 2.

Gine Damen ühr mit Kette winnden Samstagabend 1015 Uhr. 186, im Tagdl-Berlag As

Bitte, - hol den Brief ab.